Abschließende Liste

Projekt: Umbau Haltestelle Lobeda West

Vergabenummer: Sekt/E/15/26

Mit dem Angebot sind folgende Nachweise vorzulegen:

- [x] 124 Eigenerklärung zur Eignung
- [x] 213 Angebotsschreiben
- [x] 221 Preisermittlung bei Zuschlagskalkulation
- [x] 222 Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme
- [ ] 223 Aufgliederung der Einheitspreise
- [x] 233 Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen
- [x] 234 Erklärung Bieter-Arbeitsgemeinschaft
- [x] 235 Verzeichnis der Leistungen / Kapazitäten anderer Unternehmen
- [ ] 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- [x] Eigenerklärung Ausschlussgründe
- [x] MiLog Erklärung gemäß §19 MiLog
- [x] Russland Formblatt
- [ ] Nachweis Haftpflichtsversicherung
- [ ] Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt
- [ ] Unbedenklichkeitsbescheinigung Krankenkasse
- [ ] Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft
- [x] Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (3)
- [x] Nachweis Unterweisung DA Gleis "Verhalten im Bereich von Gleisen" (kann ggf. beim
- [ ] JNV geschult werden, Schulungsdauer 3 Stunden)
- [ ]
- [ ]
- [ ]
- [ ]
- [ ]
- [ ]
- [ ]

Leseexemplar

Vergabestelle
Einkauf der Stadtwerke Jena GmbH
Rudolstädter Straße 39
07745 Jena
Deutschland
Mail einkauf@stadtwerke-jena.de Fax

Vergabeart
☒ offenes Verfahren
☐ nicht offenes Verfahren
☐ Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
☐ Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
☐ wettbewerblicher Dialog
☐ Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist	
Datum	Uhrzeit
07.01.2027	**10:00**

Bindefrist endet am	**28.02.2027**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
	Infrastrukturmaßnahmen zum Projekt "der 800er"
	Teilprojekt Strecke
Vergabenummer	Leistung
Sekt/E/15/26	**Umbau Haltestelle Lobeda West**

Leseexemplar

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

☒ 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
☐ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☒ **Leitfaden elektr. Angebotsabgabe inkl. digitales Aufmaß**
☐
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☒ 241 Abfall
☒ 244 Datenverarbeitung
☒ **Datenschutzinformationsblatt**
☒ **Mindestlohnerklärungen NU**
☒ **ergänzende Vertragsbedingungen des Einkaufs der Stadtwerke Jena GmbH**
☒ **Lieferantenkodex der Stadtwerke Jena Gruppe**
☐
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- ☒ 213 Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- ☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- ☐ 224 Angebot Lohngleitklausel
- ☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☒ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- ☒ **233 Nachunternehmerleistungen**
- ☒ **Die Abschließende Liste ist federführend. Bei Abweichungen gilt das entsprechende Formblatt.**
- ☒ **Nachweis Unterweisung DA Gleis "Verhalten im Bereich von Gleisen"**

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- ☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☒ 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☐
- ☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Jenaer Nahverkehr GmbH
Keßlerstraße 29
07745 Jena

zu vergeben.
Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

Leseexemplar

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☐ elektronisch über die Vergabeplattform
- ☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- ☒ in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Vergabeplattform Futura Engineering

Straße
PLZ/Ort
Fax
E-Mail **einkauf@stadtwerke-jena.de**

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

- ☐ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- ☒ **Die Abschließende Liste ist federführend. Bei Abweichungen gilt das entsprechende Formblatt.**
- ☐
- ☐

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

Es gilt § 16 a VOB/A EU

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

☐ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ **Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt, Berufsgenossenschaft, Krankenkasse**
☒ **Haftpflichtversicherung**

4 Losweise Vergabe

☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich für
  ☐ alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
  ☐ eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
  ☐ nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

☐ zugelassen.
Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
☒ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

6.1 ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.

6.2 ☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
  ☒ für die gesamte Leistung
  ☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

  ☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:
☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☐

Leseexemplar

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.
Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.
Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstätte für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

☒ Elektronisch

☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.
Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

☐ Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

☐ siehe Briefkopf

☒ Stelle:

Vergabeplattform Futura Engineering

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer:	Baumaßnahme: **Infrastrukturmaßnahmen zum Projekt "der 800er" Teilprojekt Strecke**
Vergabenummer: **Sekt/E/15/26**	Leistung: **Umbau Haltestelle Lobeda West**

"

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Vergabekammer des Freistaates Thüringen beim Thüringer Landesverwaltungsamt
Jorge-Semprún-Platz 4, 99423 Weimar

10

Hinweis zur Aufhebung des Vergabeverfahrens: Das Vergabeverfahren kann jederzeit aus sachlichen Gründen aufgehoben werden. Dies gilt insbesondere für den Fall, dass die Gesellschafter oder Aufsichtsorgane des Auftraggebers einer Zuschlagserteilung aus haushälterischen Gründen (das vorgesehene Budget für diese Beschaffung wird bspw. überschritten; Entfall der Förderung) oder sonstigen Gründen nicht zustimmen oder aus veränderten – zum Zeitpunkt des Vergabeverfahrens nicht bekannten und auch noch nicht absehbaren – Beschaffungsbedürfnissen der Vergabestelle das Vergabeverfahren nicht durch Zuschlag beendet werden kann (Gremien- und Bedarfsvorbehalt). Es entsteht daher bei den Bietern kein Vertrauensschutz auf Durchführung dieses Beschaffungsvorhabens oder Vertragsabschluss. Ein Kontrahierungszwang für die Vergabestelle besteht nicht. Die Vergabestelle behält sich vor, auf die Vergabe zu verzichten bzw. das Vergabeverfahren gemäß § 17 VOB/A EU aufzuheben.

Leseexemplar

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen
Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

  und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

Leseexemplar

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,

- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bieter-gemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmern gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
- **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)

vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Leseexemplar

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Leseexemplar

Vergabenummer	**Sekt/E/15/26**

Baumaßnahme

Infrastrukturmaßnahmen zum Projekt "der 800er"

Teilprojekt Strecke

Leistung

Umbau Haltestelle Lobeda West

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN

1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am 05.04.2027.
- ☐ spätestens _____Werktage nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der _____KW _____ ,spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am **31.07.2027**.
- ☐ innerhalb von _____Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der _____KW _____ spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
  - ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:
  - ☐

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- ☐ _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- ☒ **0,2** Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt.
  Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt **5** Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

Leseexemplar

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf **60** Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche --> siehe 10) Weitere Besondere Vertragsbedingungen

☐ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☐ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Achtung: Die Baumaßnahme wird in Verbindung mit dem Vergabe - und Aufmaßtool Futura Engineering abgewickelt.
Aufmaße werden ausschließlich in elektronischer Form über die Plattform akzeptiert.
Der Dienstleister erhält nach Zuschlag den Zugang zu seiner Bestellung und kann dort im DA11 (oder Excel, oder manuell) - Format sein Aufmaß einstellen. Rechnungen dürfen erst nach freigegebenen Aufmaß gestellt werden.
Nachtragsangebote sind ebenfalls über Futura SRM einzustellen. Über einen gesonderten Abschnitt "Nachtragsangebote" können Sie hier eine GAEB - Datei, ein Excel oder manuell zusätzliche Leistungen eintragen. Nach Freigabe des Nachtrags sind hierzu digitale Aufmaße möglich.
Die Rechnungslegung erfolgt erst nach Freigabe des digitalen Aufmaß, bis dahin behält sich der Auftraggeber vor die Rechnung zurückzuweisen oder bis zum Eingang der Leistungserfassung nicht zu bearbeiten.

Leseexemplar

zu 2) Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

Es wird vereinbart, dass abweichend zu 2.1 und 2.2 der besonderen Vertragsbedingungen anstatt der im Auftragsschreiben genannten Auftragssummen die Abrechnungssumme (ohne Umsatzsteuer) für die Vertragsstrafe maßgebend ist.

Wenn nicht anders vereinbart, so sind nach erfolgter Leistungserbringung Protokolle und geforderte Unterlagen innerhalb von 14 Tagen dem AG vorzulegen. Im Falle von Abrufbestellungen sind die dort genannten Ausführungsfristen maßgeblich für die Anwendung von Vertragsstrafen.

zu 4) Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

Sicherheit für die Vertragserfüllung ist in Höhe von 5 Prozent der Auftragssumme (ohne. Umsatzsteuer) zu leisten, sofern die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt. Stellt der Auftragnehmer die Sicherheit für die Vertragserfüllung binnen 18 Werktagen nach Vertragsabschluss (Zugang des Auftragsschreibens) weder durch Hinterlegung noch durch Vorlage einer Bürgschaft, so ist der Auftraggeber berechtigt, Abschlagszahlungen einzubehalten, bis der Sicherheitsbetrag erreicht ist. Die Rückgabe der Sicherheit richtet sich nach § 17 Abs. 8 Nr. 1 VOB/B.

zu 5) Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

Sicherheit für Mängelansprüche ist, soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, in Höhe von 3 Prozent der Abrechnungssumme (ohne Umsatzsteuer) zu leisten, wenn der Auftrag netto abgerechnet wird sowie in Höhe von 3 Prozent der Abrechnungssumme (zzgl. Umsatzsteuer) zu leisten, wenn der Auftrag brutto abgerechnet wird.

Für die Rückgabe der Sicherheit gilt § 17 Abs. 8 Nr. 2 VOB/B mit der Maßgabe, dass eine nicht verwertete Sicherheit nach Ablauf von 5 Jahren ab Abnahme zurückzugeben ist..

11) Verjährungsfrist für Mängelansprüche

Abweichend vom § 13 Abs. 4 Nr. 1 und 2 VOB/B wird für die Gesamtleistung eine Verjährungsfrist von 5 Jahren vereinbart.

12) Zusätzliche Informationen

Erforderliche Lager- und Arbeitsplätze, Verkehrswege innerhalb des Baugeländes, Wasser- und Stromanschlüsse hat der Auftragnehmer zu beschaffen. Die Kosten sind durch die Vertragspreise abgegolten.

13) Abnahme

Die Abnahme erfolgt nach Fertigstellung der Gesamtleistung als förmliche Gesamtabnahme. Teilabnahmen sind ausgeschlossen. Eine fiktive Abnahme nach § 12 Abs. 5 VOB/B sowie eine Abnahme durch Ingebrauchnahme sind ausgeschlossen.

14) Qualifikation nach DVGW Hinweis GW129 oder FNN/VDE Hinweis S129

Sind Straßenbauarbeiten, Verlegung von Kabeln, Kanalarbeiten, Spezialtiefbauarbeiten, Rohrleitungsbauarbeiten oder sonstige Tiefbauarbeiten im Bereich von Versorgungsleitungen notwendig, müssen die eingesetzten Maschinenführer im Besitz eines gültigen Schulungsnachweises (z.B. BALSibau-Ausweis) nach dem DVGW Hinweis GW129 oder dem FNN/VDE Hinweis S129 sein. Der Schulungsnachweis ist durch die Maschinenführer mitzuführen und kann durch den Auftraggeber jederzeit kontrolliert werden.

15) Zahlplan

Findet für diese Ausschreibung Anwendung: ☑ ja ☐ nein

Bei Auftragssummen von mindestens 250.000 € ohne Umsatzsteuer ist vom Auftragnehmer ein verbindlicher Zahlplan zur Bauanlaufberatung vorzulegen. Ergeben sich während des Bauablaufes Änderungen größer 10% zur ursprünglichen Auftragssumme, so ist der Zahlplan entsprechend fortzuschreiben und dem Auftraggeber zur Genehmigung vorzulegen.

Leseexemplar

16) Zeitliche Verteilung des Auftragsvolumens

Findet für diese Ausschreibung Anwendung: ☐ ja ☑ nein

(1) Die Ausführung der Leistung erfolgt gemäß der in der Vergabeunterlagen enthaltenen zeitlichen Grobstruktur. Der Auftraggeber gibt prozentuale Verteilung des maximal verfügbaren Budgets über den vorgesehenen Ausführungszeitraum vor. Die Auszahlung von Abschlagszahlungen ist auf dieses im jeweiligen Haushaltsjahr geplante Budget begrenzt.

(2) Die folgende zeitliche Einteilung des Budgetverbrauchs dient als Grundlage für die Leistungsausführung und die Einsatzplanung des Auftragnehmers:

Zeitraum / Jahr	Geschätzter Leistungsanteil
Jahr 2026	-
Jahr 2027	-
Jahr 2028	-

(3) Die tatsächliche Leistungserbringung erfolgt in Abstimmung mit dem Auftraggeber auf Basis des Bauablaufplanes des Auftragnehmers, welcher sich an den in den Vergabeunterlagen vorgegebenen Bedingungen orientieren muss. Änderungen dieser zeitlichen Verteilung können durch den Auftraggeber nach angemessener Vorankündigung mitgeteilt werden und sind vom Auftragnehmer umzusetzen, soweit sie diesem zumutbar sind

(4) Der Auftragnehmer ist berechtigt, unter Angabe sachlicher Gründe eine Anpassung der vorgesehenen zeitlichen Verteilung der Auftragssumme zu beantragen. Die Entscheidung über eine etwaige Anpassung trifft der Auftraggeber unter Berücksichtigung seiner Budgetplanung und es Projektfortschrittes. Diese Entscheidung wird dem Auftragnehmer schriftlich mitgeteilt. Ein Anspruch auf Zustimmung des Auftraggebers zur beantragten Anpassung besteht nicht.

(5) Ein Anspruch auf Vergütung außerhalb der ursprünglich vereinbarten Verteilung besteht nur bei vom Auftraggeber schriftlich angeordneten Änderungen oder bei vom Auftraggeber schriftlich bestätigten Änderungsbegehren des Auftragnehmers. Eine Anpassung der Leistungszeiträume oder der Verteilung hat keine Auswirkungen auf die vereinbarten Einheitspreise oder Vergütungssätze, sofern nichts Abweichendes schriftlich zwischen den Parteien vereinbart wird.

Leseexemplar

17) Bietereintragungen Leistungsverzeichnis

Wird in der Positionsbeschreibung des Leistungsverzeichnisses ein Leitfabrikat mit dem Zusatz "oder gleichwertig" vorgegeben, und ist dort eine Stelle vorgesehen, in der der Bieter das von ihm angebotenen Produkt einzutragen hat, gilt das vom AG angegebene Leitfabrikat als angeboten, wenn der Bieter an der vorgesehenen Stelle keine abweichenden Eintragungen vorgenommen hat.

Es ist zudem gestattet, die Bieterangaben in einem gesonderten Verzeichnis aufzuführen. Dies stellt keine Änderung der Vergabeunterlagen dar.

18) Urkalkulation

Für den Fall von Nachträgen und geänderten Leistungen ist die Urkalkulation Grundlage zur Berechnung von neuen Preisen, sofern die Urkalkulation gefordert wurde.

ENDE DER WEITEREN VERTRAGSBEDINGUNGEN

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	
Registergericht:	
BImA-Nummer:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Einkauf der Stadtwerke Jena GmbH
Rudolstädter Straße 39
07745 Jena
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
	Infrastrukturmaßnahmen zum Projekt "der 800er"
	Teilprojekt Strecke
Vergabenummer	Leistung
Sekt/E/15/26	**Umbau Haltestelle Lobeda West**

Anlagen[1], die Vertragsbestandteil werden

☐		Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
☐		Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
☐	224	Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
☐	233	Nachunternehmerleistungen
☐	234	Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
☐	235	Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
☐	248	Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
☐		Nebenangebot(e)
☐		
☐		
☐		
☐		
☐		
☐		

Anlagen[1], die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

☐	124	Eigenerklärung zur Eignung
☐		Einheitliche Europäische Eigenerklärung
☐	221 oder 222	Angaben zur Preisermittlung
☐		
☐		

[1] vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

Leseexemplar

1 **Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.**
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefristfrist gebunden.

2 **Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt incl. Umsatzsteuer** _____ **Euro**

2.1 **Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag[2] beträgt incl. Umsatzsteuer** _____ **Euro***

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 **Anzahl der Nebenangebote** _____ **St.**

4 **Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote[3] sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind** _____ **%**

5 **Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:**

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 ☐ **Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:**

Name:	_____	PQ_Nummer:	_____
Name:	_____	PQ_Nummer:	_____
Name:	_____	PQ_Nummer:	_____
Name:	_____	PQ_Nummer:	_____

☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).[4]

7 **Ich/Wir erkläre(n), dass**

☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

Leseexemplar

[2] Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.
[3] Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot
[4] Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)
Ist - **bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,** - **ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder** - **ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,** **wird das Angebot ausgeschlossen.**

Leseexemplar

Bieter	Vergabenummer	Datum
	Sekt/E/15/26	
Baumaßnahme **Infrastrukturmaßnahmen zum Projekt "der 800er"** **Teilprojekt Strecke**		
Leistung **Umbau Haltestelle Lobeda West**		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

Leseexemplar

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	Sekt/E/15/26	
Baumaßnahme **Infrastrukturmaßnahmen zum Projekt "der 800er"** **Teilprojekt Strecke**		
Leistung **Umbau Haltestelle Lobeda West**		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

Leseexemplar

☐ Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.[1]

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

[1] Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer

Vergabenummer **Sekt/E/15/26**

Vergabeart

☐ Beschränkte Ausschreibung	☒ Offenes Verfahren
☐ Öffentliche Ausschreibung	☐ Nichtoffenes Verfahren
☐ Freihändige Vergabe	☐ Verhandlungsverfahren
☐ Internationale NATO-Ausschreibung	☐ Wettbewerblicher Dialog

Baumaßnahme

Infrastrukturmaßnahmen zum Projekt "der 800er"
Teilprojekt Strecke

Leistung
Umbau Haltestelle Lobeda West

☐ Bewerber*) ☐ Bieter) ☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft) ☐ Nachunternehmer) ☐ anderes Unternehmen)	

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen	Euro Euro Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum[1] vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

LeseExemplar

*) zutreffendes ankreuzen
[1] Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

☐ im Handelsregister eingetragen.
☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse[2], eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen[3] sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

Leseexemplar

[2] soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist
[3] soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)[4]

Leseexemplar

[4] nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Eigenerklärung

1. Ich/Wir erkläre(n), dass

   – keine Person, deren Verhalten[1] meinem/unserem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen meinem/unserem Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach[2]:

      1. § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
      2. § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
      3. § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
      4. § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
      5. § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
      6. § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),
      7. § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
      8. den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),
      9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
      10. den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels),

   – mein/unser Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist und diesbezüglich keine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung vorliegt bzw. mein/unser Unternehmen seinen Verpflichtungen dadurch nachgekommen ist, dass ich/wir mich/uns zur Zahlung der Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung einschließlich Zinsen Säumnis- und Strafzuschläge verpflichtet habe(n).

Leseexemplar

1 Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.

2 Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

2. Ich/wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen nicht
   - bei der Ausführung öffentlicher Aufträge gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,
   - zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder kein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse nicht abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,
   - im Rahmen der beruflichen Tätigkeit eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens[3] infrage gestellt wird.

Mir/Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärung zu meinem/unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines etwa erteilten Auftrages wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grunde führen kann.

……..…(Ort), den …

Unterschrift

Leseexemplar

3 siehe Fußnote Seite 1

[nachfolgende Erklärung ist nur beim Vorliegen eines Ausschlussgrundes nach § 123 GWB oder § 124 GWB auszufüllen und zu unterzeichnen]

3. Ich/Wir erkläre/n mit meiner/unserer Unterschrift, dass bei meinem/unserem Unternehmen ein Ausschlussgrund nach § 123 GWB oder § 124 GWB vorliegt.

Folgende Straftat/Fehlverhalten wurde durch mein/unser Unternehmen begangen:

……

……

……

……

……

……

☐ Ich/wir habe/n für jeden durch eine Straftat oder ein Fehlverhalten verursachten Schaden einen Ausgleich gezahlt oder habe/n mich/uns zur Zahlung eines Ausgleichs verpflichtet.

☐ Ich/wir habe/n die Tatsachen und Umstände, die mit der Straftat oder dem Fehlverhalten und dem dadurch verursachten Schaden in Zusammenhang stehen, durcheine aktive Zusammenarbeit mit den Ermittlungsbehörden und dem öffentlichen Auftraggeber geklärt.

☐ Ich/wir habe/n konkrete technische, organisatorische oder personelle Maßnahmen ergriffen, die geeignet sind, weitere Straftaten oder weiteres Fehlverhalten zu vermeiden.

Folgende Nachweise einer Selbstreinigung haben wir beigefügt:

……

……

……

……

……

……

……(Ort), den ……

Unterschrift

Leseexemplar

Bieter	Vergabenummer	Datum
	Sekt/E/15/26	

Baumaßnahme
Infrastrukturmaßnahmen zum Projekt "der 800er"
Teilprojekt Strecke

Leistung
Umbau Haltestelle Lobeda West

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

		Zuschlag %	€/h
1	**Angaben über den Verrechnungslohn**		
1.1	**Mittellohn ML** einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	**Lohngebundene Kosten** Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf **ML**		
1.3	**Lohnnebenkosten** Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf **ML**		
1.4	**Kalkulationslohn KL** (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	**Zuschlag auf Kalkulationslohn** (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	**Verrechnungslohn VL** (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	**Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten**					
		Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte-kosten	Sonstige Kos-ten	Nachunter-nehmer-leistungen
2.1	**Baustellengemeinkosten**					
2.2	**Allgemeine Geschäftskosten**					
2.3	**Wagnis und Gewinn**					
2.3.1	**Gewinn**					
2.3.2	**betriebsbezogenes Wagnis**[1]					
2.3.3	**leistungsbezogenes Wagnis**[2]					
2.4	**Gesamtzuschläge**					

Leseexemplar

[1] Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko
[2] Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3.	**Ermittlung der Angebotssumme**			
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten **€**	Gesamtzuschläge gem. 2.4 **%**	Angebotssumme **€**
3.1	**Eigene Lohnkosten** Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			
	x			
3.2	**Stoffkosten** (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	**Gerätekosten** (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	**Sonstige Kosten** (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	**Nachunternehmerleistungen** [3]			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Leseexemplar

3 Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	Sekt/E/15/26	
Baumaßnahme **Infrastrukturmaßnahmen zum Projekt "der 800er"** **Teilprojekt Strecke**		
Leistung **Umbau Haltestelle Lobeda West**		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	**Angaben über den Verrechnungslohn**	**Lohn €/h**
1.1	**Mittellohn ML** einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	**Lohngebundene Kosten** Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	**Lohnnebenkosten** Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	**Kalkulationslohn KL** (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	**Umlage auf Lohn** (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	**Verrechnungslohn VL** (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Leseexemplar

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €		Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	**Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten**				%	€
2.1	**Eigene Lohnkosten** Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden:					
	x			**x**		
2.2	**Stoffkosten** (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			**x**		
2.3	**Gerätekosten** (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			**x**		
2.4	**Sonstige Kosten** (Vom Bieter zu erläutern)			**x**		
2.5	**Nachunternehmerleistungen** [1]			**x**		
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)					**noch zu verteilen**	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	**Anteil BGK (€)**	**Anteil AGK (€)**	**Anteil W+G (€)**
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	**Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn**		
3.1	**Baustellengemeinkosten** (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne		
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages		
	Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	**Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)**		
3.3	**Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)**		
3.3.1.	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

Leseexemplar

[1] **Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.**

Bieter	Vergabenummer	Datum
	Sekt/E/15/26	

Baumaßnahme

Infrastrukturmaßnahmen zum Projekt "der 800er"

Teilprojekt Strecke

Leistung

Umbau Haltestelle Lobeda West

Aufgliederung der Einheitspreise

OZ des LV [1]	Kurzbezeichnung d. Teilleistung [1]	Menge [1]	Mengeneinheit [1]	Zeitansatz [2]	Teilkosten einschl. Zuschläge in € (ohne Umsatzsteuer) je Mengeneinheit [2]				
					Löhne [2, 3]	Stoffe [2]	Geräte [2, 4]	Sonstiges [2]	Angebotener Einheitspreis (Sp. 6+7+8+9)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Leseexemplar

[1] Wird vom Auftraggeber vorgegeben.
[2] Ist bei allen Teilleistungen anzugeben, unabhängig davon ob sie der Auftragnehmer oder ein Nachunternehmer erbringen wird.
[3] Sofern der zugrunde gelegte Verrechnungslohn nicht mit den Angaben in den Formblättern 221 oder 222 übereinstimmt, hat der Bieter dies offenzulegen.
[4] Für Gerätekosten einschl. der Betriebsstoffkosten, soweit diese den Einzelkosten der angegebenen Ordnungszahlen zugerechnet worden sind.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	Sekt/E/15/26	
Baumaßnahme **Infrastrukturmaßnahmen zum Projekt "der 800er"** **Teilprojekt Strecke**		
Leistung **Umbau Haltestelle Lobeda West**		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen
Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

☒ Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐

Leseexemplar

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
	Infrastrukturmaßnahmen zum Projekt "der 800er"
	Teilprojekt Strecke
Vergabenummer	Leistung
Sekt/E/15/26	**Umbau Haltestelle Lobeda West**

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären[1], dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Leseexemplar

Ort	Datum	Unterschrift
Ort	Datum	Unterschrift
Ort	Datum	Unterschrift
Ort	Datum	Unterschrift

[1] **Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.**

	Vergabenummer	
	Sekt/E/15/26	
Baumaßnahme **Infrastrukturmaßnahmen zum Projekt "der 800er"** **Teilprojekt Strecke**		
Leistung **Umbau Haltestelle Lobeda West**		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass

- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
- bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
- die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
- die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.

1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass

- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
- die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
- die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).

2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).

2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.

2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Leseexemplar

	Vergabenummer	
	Sekt/E/15/26	
Baumaßnahme **Infrastrukturmaßnahmen zum Projekt "der 800er"** **Teilprojekt Strecke**		
Leistung **Umbau Haltestelle Lobeda West**		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Bearbeitungsphasen, Datenaustausch, allgemeine Regelungen

1 Bearbeitungsphasen

Datenaustausch ist von der ausschreibenden Stelle / dem Auftraggeber vorgesehen für folgende Bearbeitungsphasen:

- Angebotsanforderung
- Angebotsabgabe
- Abrechnung.

2 Datenaustausch

Werden Angebotsdaten elektronisch ausgetauscht, erfolgt dies nach den Regelungen des Gemeinsamen Ausschusses Elektronik im Bauwesen – GAEB, Schnittstelle DA XML. Der Datenaustausch für die Abrechnung ist nach den Verfahrensbeschreibungen der Regelungen für Elektronische Bauabrechnung durchzuführen. Der Datenaustausch nach anderen Regelungen (z.B. Edifact) ist im Einzelfall zu vereinbaren.

Die Datenträger sind so zu kennzeichnen, dass eine eindeutige Zuordnung zum Vergabeverfahren bzw. zum Vertrag gewährleistet ist.

3 Abweichungen zwischen Datenaustauschdateien und schriftlicher Fassung

Die Datenaustauschdateien gelten als Arbeitsmittel, es sei denn, sie werden im Rahmen eines elektronischen Vergabeverfahrens über eine Vergabeplattform ausgetauscht. Bei Abweichungen zwischen den Datenaustauschdateien und der schriftlichen Fassung der Vergabe- oder Abrechnungsunterlagen gilt die schriftliche Fassung. Inhaltliche Unterschiede gegenüber dem Datenträger sind vom Unternehmer in der schriftlichen Fassung zu kennzeichnen.

Leseexemplar

Erklärung

gemäß § 19 Abs. 3 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns

(Mindestlohngesetz – MiLoG)

Ich erkläre/Wir erklären, dass

die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 19 Abs. 1 MiLoG nicht vorliegen, d. h. ich/wir nicht wegen eines Verstoßes nach § 21 MiLoG mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500,00 Euro belegt worden bin/sind.

Mir/Uns ist bekannt, dass der Auftraggeber zusätzlich zu dieser Erklärung Auskünfte des Gewerbezentralregisters nach § 150a der Gewerbeordnung anfordern kann.

Leseexemplar

Ort, Datum	Unterschrift, Firmenstempel

Anhang
Auszug aus dem Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz – MiLoG) vom 11. August 2014 (BGBl. I S. 1348) zu § 19 Abs. 1 und 3 sowie 21

Ausschluss von der Vergabe öffentlicher Aufträge

(1) Von der Teilnahme an einem Wettbewerb um einen Liefer-, Bau- oder Dienstleistungsauftrag der in § 98 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen genannten Auftraggeber sollen Bewerberinnen oder Bewerber für eine angemessene Zeit bis zur nachgewiesenen Wiederherstellung ihrer Zuverlässigkeit ausgeschlossen werden, die wegen eines Verstoßes nach § 21 mit einer Geldbuße von wenigstens zweitausendfünfhundert Euro belegt worden sind.

(2) […]

(3) Öffentliche Auftraggeber nach Absatz 2 fordern im Rahmen ihrer Tätigkeit beim Gewerbezentralregister Auskünfte über rechtskräftige Bußgeldentscheidungen wegen einer Ordnungswidrigkeit nach § 21 Absatz 1 oder Absatz 2 an oder verlangen von Bewerberinnen oder Bewerbern eine Erklärung, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach Absatz 1 nicht vorliegen. Im Falle einer Erklärung der Bewerberin oder des Bewerbers können öffentliche Auftraggeber nach Absatz 2 jederzeit zusätzlich Auskünfte des Gewerbezentralregisters nach § 150a der Gewerbeordnung anfordern.

(4) […]

§ 21
Bußgeldvorschriften

(1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
1. entgegen § 15 Satz 1 in Verbindung mit § 5 Absatz 1 Satz 1 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes eine Prüfung nicht duldet oder bei einer Prüfung nicht mitwirkt,
2. entgegen § 15 Satz 1 in Verbindung mit § 5 Absatz 1 Satz 2 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes das Betreten eines Grundstücks oder Geschäftsraums nicht duldet,
3. entgegen § 15 Satz 1 in Verbindung mit § 5 Absatz 3 Satz 1 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes Daten nicht, nicht richtig, nicht vollständig, nicht in der vorgeschriebenen Weise oder nicht rechtzeitig übermittelt,
4. entgegen § 16 Absatz 1 Satz 1 oder Absatz 3 Satz 1 eine Anmeldung nicht, nicht richtig, nicht vollständig, nicht in der vorgeschriebenen Weise oder nicht rechtzeitig vorlegt oder nicht, nicht richtig, nicht vollständig, nicht in der vorgeschriebenen Weise oder nicht rechtzeitig zuleitet,
5. entgegen § 16 Absatz 1 Satz 3, auch in Verbindung mit Absatz 3 Satz 2, eine Änderungsmeldung nicht, nicht richtig, nicht vollständig, nicht in der vorgeschriebenen Weise oder nicht rechtzeitig macht,
6. entgegen § 16 Absatz 2 oder 4 eine Versicherung nicht, nicht richtig oder nicht rechtzeitig beifügt,
7. entgegen § 17 Absatz 1 Satz 1, auch in Verbindung mit Satz 2, eine Aufzeichnung nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig erstellt oder nicht oder nicht mindestens zwei Jahre aufbewahrt,
8. entgegen § 17 Absatz 2 eine Unterlage nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht in der vorgeschriebenen Weise bereithält oder
9. entgegen § 20 das dort genannte Arbeitsentgelt nicht oder nicht rechtzeitig zahlt.

(2) Ordnungswidrig handelt, wer Werk- oder Dienstleistungen in erheblichem Umfang ausführen lässt, indem er als Unternehmer einen anderen Unternehmer beauftragt, von dem er weiß oder fahrlässig nicht weiß, dass dieser bei der Erfüllung dieses Auftrags
1. entgegen § 20 das dort genannte Arbeitsentgelt nicht oder nicht rechtzeitig zahlt oder
2. einen Nachunternehmer einsetzt oder zulässt, dass ein Nachunternehmer tätig wird, der entgegen § 20 das dort genannte Arbeitsentgelt nicht oder nicht rechtzeitig zahlt.

(3) Die Ordnungswidrigkeit kann in den Fällen des Absatzes 1 Nummer 9 und des Absatzes 2 mit einer Geldbuße bis zu fünfhunderttausend Euro, in den übrigen Fällen mit einer Geldbuße bis zu dreißigtausend Euro geahndet werden.

(4) Verwaltungsbehörden im Sinne des § 36 Absatz 1 Nummer 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten sind die in § 14 genannten Behörden jeweils für ihren Geschäftsbereich.

(5) Für die Vollstreckung zugunsten der Behörden des Bundes und der bundesunmittelbaren juristischen Personen des öffentlichen Rechts sowie für die Vollziehung des dinglichen Arrestes nach § 111d der Strafprozessordnung in Verbindung mit § 46 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten durch die in § 14 genannten Behörden gilt das Verwaltungs-Vollstreckungsgesetz des Bundes.

Leseexemplar

Vertragsbestimmungen

zur Einhaltung des Mindestlohngesetzes (MiLoG)

1. Der Auftragnehmer verpflichtet sich gegenüber dem Auftraggeber, allen seinen im Inland beschäftigten, im Rahmen der Vertragsbeziehungen mit dem Auftraggeber eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern gemäß § 20 MiLoG mindestens den gesetzlich vorgegebenen Mindestlohn nach § 1 MiLoG spätestens zu der in § 2 MiLoG genannten Fälligkeit zu zahlen.

2. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, alle von ihm im Rahmen der Vertragsbeziehungen mit dem Auftraggeber eingesetzten Nachunternehmer sowie von ihm beauftragte Verleiher sorgfältig auszuwählen und deren Angebote insbesondere dahingehend zu überprüfen, ob auf Basis des zu zahlenden Mindestlohnes kalkuliert wurde. Er verpflichtet sich ferner, die von ihm im Rahmen der Vertragsbeziehungen mit dem Auftraggeber eingesetzten Nachunternehmer sowie von ihm beauftragte Verleiher vertraglich zu verpflichten, ihren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern gemäß § 20 MiLoG mindestens den gesetzlich vorgegebenen Mindestlohn nach § 1 MiLoG spätestens zu der in § 2 MiLoG genannten Fälligkeit zu zahlen, und den Auftraggeber von sämtlichen Ansprüchen nach § 13 MiLoG von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Rahmen der Vertragsbeziehung eingesetzten Nachunternehmern bzw. Verleiher freizustellen. Der Auftragnehmer hat eingesetzte Nachunternehmer zu verpflichten, die von ihnen beauftragten Verleiher entsprechend zur Freistellung zu verpflichten. Auf Verlangen hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber die Erfüllung der vorgenannten Verpflichtung nachzuweisen.

3. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, den Auftraggeber von sämtlichen Ansprüchen nach § 13 MiLoG von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern des Auftragnehmers sowie von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Rahmen der Vertragsbeziehung mittelbar oder unmittelbar eingesetzter Nachunternehmer oder Verleiher freizustellen.

4. Der Auftraggeber ist berechtigt, gegenüber fälligen Ansprüchen des Auftragnehmers ein Zurückbehaltungsrecht in der Höhe auszuüben, in der er von Dritten nach § 13 MiLoG im Zusammenhang mit Pflichtverletzungen des Auftragnehmers gegen die in diesem Abschnitt enthaltenen Bestimmungen in Anspruch genommen wird.

Gilt Leseexemplar/Fall

5. Verstößt der Auftragnehmer gegen seine in diesem Abschnitt enthaltenen Pflichten, insbesondere gegen die Pflicht zur Zahlung des Mindestlohns, ist der Auftraggeber nach vorheriger erfolgloser Abmahnung berechtigt, den Vertrag ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist außerordentlich zu kündigen und den noch nicht erbrachten Teil der Leistung zu Lasten des Auftragnehmers durch einen Dritten ausführen zu lassen. Weitergehende Ansprüche, insbesondere Schadensersatzansprüche, bleiben unberührt.

6. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, vollständige und prüffähige Unterlagen über die bei ihm im Rahmen der Vertragsbeziehungen mit dem Auftraggeber eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten, diese dem Auftraggeber auf dessen Verlangen hin vorzulegen und die Beschäftigten auf die Möglichkeit von Einsichtnahmen durch den Auftraggeber hinzuweisen. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, eine entsprechende Verpflichtung mit von ihm im Rahmen der Vertragsbeziehungen mit dem Auftraggeber eingesetzten Nachunternehmer oder Verleiher zu vereinbaren.

7. Im Falle der Inanspruchnahme des Auftraggebers gemäß § 13 MiLoG im Zusammenhang mit Pflichtverletzungen des Auftragnehmers gegen die in diesem Abschnitt enthaltenen Bestimmungen ist der Auftragnehmer verpflichtet, dem Auftraggeber vollständige und prüffähige Unterlagen in Bezug auf die im Rahmen der Vertragsbeziehungen mit dem Auftraggeber eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern zur Verfügung zu stellen, aus denen sich insbesondere etwaig bestehende Einreden und Einwendungen ergeben, und die Beschäftigten im Vorhinein auf die Möglichkeit der Weitergabe der Unterlagen hinzuweisen. Gleiches gilt bei Inanspruchnahme des Auftraggebers durch Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern von mittelbaren und unmittelbaren Nachunternehmern. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, eine entsprechende Verpflichtung mit von ihm im Rahmen der Vertragsbeziehungen mit dem Auftraggeber eingesetzten Nachunternehmer oder Verleihern zu vereinbaren

8. Verstößt der Auftragnehmer gegen die vorgenannten Verpflichtungen ist der Auftraggeber berechtigt, eine einmalige Vertragsstrafe i. H. v. 5 % des Auftragswertes geltend zu machen. Der Auftraggeber ist berechtigt, eine Vertragsstrafe neben der Erfüllung geltend zu machen. Der Auftraggeber kann sich die Geltendmachung der Vertragsstrafe bis zur Fälligkeit der Schlussrechnung vorbehalten. Weitergehende Ansprüche und Rechte bleiben vorbehalten.

Gilt Leseexemplar fall

- Anlage zum BMWK-Rundschreiben vom 14.04.2022 -

Eigenerklärung

(von allen Bewerbern / Bietern / allen Mitgliedern von Bewerber- bzw. Bietergemeinschaften)

Bezeichnung des Vergabeverfahrens / Auftrags:

Geschäftszeichen des Auftraggebers:

Die nachfolgende Erklärung gebe/n ich/wir verbindlich ab (ggf. zugleich in Vertretung für die lt. Teilnahmeantrag / Angebot Vertretenen auch für diese):

1. Der / die **Bewerber / Bieter** gehört / gehören nicht zu den

in **Artikel 5 k)** Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren,

genannten Personen oder Unternehmen, die einen <u>Bezug zu Russland</u> im Sinne der Vorschrift aufweisen,

- **a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,**
- **b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,**
- **c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.**

2. Die am Auftrag als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden**, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.

3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden**, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

_____, den _____

Unterschriften

Leseexemplar

Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 lautet wie folgt:

(1) Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:

a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,

b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder

c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln,

auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.

(2) Abweichend von Absatz 1 können die zuständigen Behörden die Vergabe oder die Fortsetzung der Erfüllung von Verträgen genehmigen, die bestimmt sind für

a) den Betrieb ziviler nuklearer Kapazitäten, ihre Instandhaltung, ihre Stilllegung, die Entsorgung ihrer radioaktiven Abfälle, ihre Versorgung mit und die Wiederaufbereitung von Brennelementen und die Weiterführung der Planung, des Baus und die Abnahmetests für die Indienststellung ziviler Atomanlagen und ihre Sicherheit sowie die Lieferung von Ausgangsstoffen zur Herstellung medizinischer Radioisotope und ähnlicher medizinischer Anwendungen, kritischer Technologien zur radiologischen Umweltüberwachung sowie für die zivile nukleare Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung,

b) die zwischenstaatliche Zusammenarbeit bei Raumfahrtprogrammen,

c) die Bereitstellung unbedingt notwendiger Güter oder Dienstleistungen, wenn sie ausschließlich oder nur in ausreichender Menge von den in Absatz 1 genannten Personen bereitgestellt werden können,

d) die Tätigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Union und der Mitgliedstaaten in Russland, einschließlich Delegationen, Botschaften und Missionen, oder internationaler Organisationen in Russland, die nach dem Völkerrecht Immunität genießen.

e) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Erdgas und Erdöl, einschließlich raffinierter Erdölerzeugnisse, sowie von Titan, Aluminium, Kupfer, Nickel, Palladium und Eisenerz aus oder durch Russland in die Union, oder

f) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Kohle und anderen festen fossile Brennstoffen, die in Anhang XXII aufgeführt sind, bis 10. August 2022.

(3) Der betreffende Mitgliedstaat unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten und die Kommission über jede nach diesem Artikel erteilte Genehmigung innerhalb von zwei Wochen nach deren Erteilung.

(4) Die Verbote gemäß Absatz 1 gelten nicht für die Erfüllung — bis zum 10. Oktober 2022 — von Verträgen, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden.

Leseexemplar

A. Insofern für die Ausschreibung das Thüringer Vergabegesetz Anwendung findet (siehe abschl. Liste), gelten folgende Hinweise:

1. Eignungsnachweise der Bieter in vorangegangenen Vergabeverfahren, § 5 Abs. 2a ThürVgG

Die Bieter haben die Möglichkeit Eignungsnachweise nicht einzureichen, wenn sie diese schon in einem vergangenen Vergabeverfahren abgegeben haben (vgl. § 5 Abs. 2a ThürVgG).

Wenn der Bieter von § 5 Abs. 2a ThürVgG Gebrauch machen möchte, so hat er die Vergabestelle bereits mit Angebotsabgabe darüber zu informieren, in welcher Ausschreibung diese Eignungsnachweise bereits abgegeben wurden.

Es muss sich dabei um eine Ausschreibung der Vergabestelle der Stadtwerke Jena GmbH (Einkauf) in den letzten 12 Monaten vor Ablauf der Angebotsfrist handelt.

2. Eigenerklärung gem. § 8 Abs. 1 S. 1 ThürVgG

Die neue Eigenerklärung nach § 8 Abs. 1 S. 1 ThürVgG ist vollständig ausgefüllt (Datum, Ort, Unterschrift!) und unterschrieben den Angebotsunterlagen beizufügen.

Fehlt die Unterschrift oder wird die Eigenerklärung nicht den Angebotsunterlagen beigefügt, gelten die allgemeinen Vorschriften zur Nachforderung von Unterlagen (§ 10 Abs. 1 ThürVgG, § 56 VgV, § 41 UVgO, § 16a VOB/A)

B. Kommunikation im Vergabeverfahren

Bis zur Submission wird ausschließlich über die Vergabeplattform kommuniziert. Weitere elektronische, telefonische oder andere Wege sind ausgeschlossen. Fragen werden von der Vergabestelle abgelehnt/ nicht beantwortet und müssen nachträglich in der Plattform eingestellt werden. Nach dem Submissionstermin ist es möglich die Kommunikation via Mail / Telefonie zu erweitern.

C. Schwierigkeiten/Probleme mit dem Umgang der Vergabeplattform Futura SRM

Haben Sie Probleme das Angebot über die Plattform einzustellen oder andere Fragen zur Plattform, so können Sie sich gern zum einen an den Dienstleister wenden und an den Einkauf der Stadtwerke Jena GmbH, insofern dies nicht Inhalte des Vergabeverfahren betrifft, sondern nur den Umgang mit der Plattform. Tritt die Komplikation kurz vor der Angebotsfrist ein und Sie haben keine Möglichkeit das Angebot fristgerecht einzustellen, so senden Sie Ihre Unterlagen bitte keinesfalls (auch nicht zur Sicherheit) per E-Mail oder Post an die Vergabestelle! Ihr Angebot muss in diesem Fall zwingend ausgeschlossen werden. Bitte teilen Sie uns unverzüglich Ihr Problem mit, wir versuchen eine Lösung zu finden.

D. Zuschlag auf Erstangebot bei Verhandlungsvergaben und freihändigen Vergaben

Die Vergabestelle behält sich vor, die Angebotsinhalte und -preise nicht zu verhandeln und den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten.

E. Einbezug von Skonto in die Bewertung der Angebote

Eine Gewährung von Skonto wird hat keinen Einfluss auf die Wertung.
Zahlungsbedingungen, die bei Vergaben von Bauleistungen von der vereinbarten VOB/B abweichen, sind von der Vergabestelle unter Vorbehalt zulässig. Der Bieter muss entsprechende Zahlungsbedingungen mit dem Angebot abgeben.

F. Allgemeine Geschäftsbedingungen - AGB’s

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers, insbesondere zu Liefer-, Vertrags- und Zahlungsbedingungen, die im Widerspruch zu den Vertragsbedingungen des Auftraggebers stehen, finden keine Anwendung und sind/ werden nicht Vertragsbestandteil.

Leseexemplar

G. Formblättern für Nachunternehmer

Setzen Sie keine Nachunternehmer ein, so müssen Sie die dazu in Verbindung stehenden Formblätter nicht abgeben. Die Vergabestelle geht davon aus, dass bei fehlenden Unterlagen für Nachunternehmer keine eingesetzt werden.

H. Angebote in Textform (elektronische Angebotsabgabe)

Es wird den Anforderungen an die Textform Genüge getan, wenn die Textfelder auf Formblättern sämtlich maschinenschriftlich ausgefüllt werden. Der Bieter muss die auszufüllenden Formblätter nicht ausdrucken, unterschreiben und anschließend wieder einscannen. Das gilt selbst dann, wenn sich auf den Formularen eine Unterschriftenzeile findet (vgl. *OLG Naumburg, B.v. 4.10.2019, 7 Verg 3/19*). Es muss erkennbar sein, welcher Bieter dieses Formblatt ausgefüllt hat. Für Bietergemeinschaften oder Arbeitsgemeinschaften gilt gleiches, jedoch muss eine Vollmacht beiliegen.

Die Angebote werden ausschließlich elektronisch über die Vergabeplattform Futura SRM akzeptiert!

I. Insofern gemäß Bekanntmachung oder Vergabeunterlagen das mobile Aufmaß Futura SRM Anwendung findet:

Die Baumaßnahme wird in Verbindung mit dem Vergabe - und Aufmaßtool Futura SRM abgewickelt. Aufmaße werden ausschließlich in elektronischer Form über die Plattform akzeptiert. Der Dienstleister erhält nach Zuschlag den Zugang zu seiner Bestellung im Portal und kann dort im DA11 (oder manuell) - Format sein Aufmaß einstellen. Rechnungen dürfen erst nach freigegebenem Aufmaß gestellt werden.

Nachtragsangebote sind ebenfalls über Futura SRM einzustellen (x83/x84 – Format). Über einen gesonderten Abschnitt "Nachtragsangebote" können Sie hier eine GAEB - Datei, ein Excel oder manuell zusätzliche Leistungen eintragen. Nach Freigabe des Nachtrags sind hierzu digitale Aufmaße möglich.

J. Abweichungen zwischen angebotenen Unterlagen in verschiedenen Dateiformaten sowie vom AG bereitgestellten Dokumenten:

Für den Fall, dass Diskrepanzen innerhalb der Dokumente auftreten, so gilt sowohl für den Auftraggeber als auch den Auftragnehmer folgende Rang – und Reihenfolge:

- Leistungsverzeichnis im Langtext als PDF
- Leistungsverzeichnis im Kurztext als PDF
  Leistungsverzeichnis im GAEB – Format (x83 / x84)

Leseexemplar

Nachweis Haftpflichtversicherung

Wird in den Vergabeunterlagen ein Nachweis zur Haftpflichtversicherung gefordert, so muss diese Versicherung mindestens für Personenschäden 5 Millionen Euro und für Sachschäden 3 Millionen Euro abdecken. Der Nachweis darf nicht älter als 12 Monate sein. Sollte während der Ausführungszeiten der Versicherungsschutz ablaufen, so ist der Auftraggeber berechtigt, einen aktuellen Nachweis zu fordern.

Leistungsverzeichnis
09 Umbau der Haltestellen für den 800er BT 09 Lobeda West (LWE)

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er

Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena

Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

Leseexemplar

Anbieter: _____

Summe Angebot netto: _____€

19,0 % MwSt: _____€

brutto: _____€

Jena, 18.11.2026

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

09 LV: Umbau der Haltestellen für den 800er BT 09 Lobeda West (LWE)

ALLGEMEINE HINWEISE
1. Beschreibung der Baumaßnahme

Gegenstand der Ausschreibung sind Tiefbauleistungen zur Erneuerung der Oberflächenbefestigung der Straßenbahnhaltestelle **„Lobeda West“ (BT 09)**.

Die Bauausführung erfolgt unter Aufrechterhaltung des Straßenbahnbetriebes in beiden Fahrtrichtungen.

Die Fahrleitungen sind immer als stromführend zu betrachten

Weitere Durchführungbeschreibung sowie Wegeführung der Fußgänger und Standort der Ersatzhaltestellen für die beschriebenen Baumaßnahme siehe beiliegende Vorhabenbeschreibung und der zugehörigen Bauphasenpläne.

Ausführungszeit: **ab März 2027 bis Ende Juli 2027**

2. Vertragsgrundlagen

Für die Ausführung der Leistungen gelten in der jeweils zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen Fassung:

- VOB Teil B und C
- DIN 18299 ff. (Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen)
- einschlägige DIN- und DIN-EN-Normen
- allgemein anerkannte Regeln der Technik
- Leistungsbeschreibung (Leistungsverzeichnis)
- zugehörige Ausführungspläne

Rangfolge bei Wiedersprüchen während der Ausführung:

1. Ausführungspläne
2. Leistungsverzeichnis
3. Baubeschreibung / ZTV
4. Allgemeine Regelwerke

3. Angebot und Kalkulation

Mit dem Angebot sind vorzulegen:

- Bauablauf- und Terminplan
- Nachweise gemäß VOB/A (Eignung, Steuern, Sozialabgaben, Berufsgenossenschaft)
- Benennung der Nachunternehmer

Leseexemplar

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

****Fortsetzung*** ALLGEMEINE HINWEISE*

- Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG
- Erklärung zur Einhaltung des Mindestlohns

Der Bieter hat sich vor Angebotsabgabe über die örtlichen Verhältnisse zu informieren.

4. Einheitspreise

Die Einheitspreise sind Nettopreise in Euro.

Mit den Einheitspreisen sind sämtliche zur vollständigen Leistungserbringung erforderlichen Aufwendungen abgegolten, insbesondere:

- Lieferung, Transport und Einbau aller Stoffe
- Vorhaltung von Geräten, Maschinen und Baustelleneinrichtung
- Baustellen- und Verkehrssicherung
- Schutz der eigenen Leistungen
- Energie- und Wasserverbrauch
- Entsorgungskosten (sofern nicht gesondert ausgewiesen)

Nebenleistungen gemäß DIN 18299 sind Bestandteil der Einheitspreise.

5. Baustelleneinrichtung und Bauablauf

Sofern keine gesonderten Positionen ausgeschrieben sind, umfasst die Leistung:

- Einrichtung, Vorhaltung und Räumung der Baustelle
- Herstellung und Unterhaltung von Baustraßen
- Lager- und Arbeitsflächen
- Baustellenbeleuchtung
- Umwelt- und Gewässerschutzmaßnahmen

Die Fußgängerführung ist während der gesamten Bauzeit sicherzustellen und an den Bauablauf anzupassen.

Standorte für Baustelleneinrichtungen sind mit der Bauleitung abzustimmen.

6. Termine

Der Auftragnehmer hat spätestens eine Woche nach Auftragserteilung einen Terminplan vorzulegen.

Nach Freigabe durch den Auftraggeber wird dieser Vertragsbestandteil.

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

****Fortsetzung*** ALLGEMEINE HINWEISE*

Der Auftragnehmer ist für die Einhaltung der Termine verantwortlich.

7. Bauausführung

Die Ausführung hat nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen.

Es gelten insbesondere:

- DIN 18201 und DIN 18202 (Toleranzen)
- einschlägige Fachnormen

Alle Ausführungsunterlagen sind vor Verwendung durch den Auftraggeber freizugeben.

8. Schutzmaßnahmen

Der Auftragnehmer hat:

- seine Leistungen bis zur Abnahme zu schützen
- Witterungseinflüsse zu berücksichtigen
- erforderliche Sicherungsmaßnahmen eigenständig durchzuführen

9. Leitungen und Hindernisse

Vor Beginn der Arbeiten hat sich der Auftragnehmer über die Lage von:

- Ver- und Entsorgungsleitungen
- Kabeln
- Kanälen
- Vermessungspunkten (insbesondere PVM - Permanentvermarkung JNV)

zu informieren und erforderliche Genehmigungen einzuholen.

Vorhandene Anlagen sind zu sichern.

10. Erdarbeiten und Leitungsgräben

Beim Aushub und bei der Verfüllung sind vorhandene Leitungen zu berücksichtigen.

Verfüllung und Verdichtung erfolgen gemäß DIN EN 1610.

11. Abrechnung

Die Abrechnung erfolgt nach DIN 18299 ff., sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes geregelt ist.

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

****Fortsetzung*** ALLGEMEINE HINWEISE*

12. Zusatzleistungen

Nicht im Vertrag enthaltene Leistungen sind vor Ausführung schriftlich anzuzeigen und zu vereinbaren.

Die Vergütung erfolgt gemäß VOB/B.

13. Bautagebuch

Der Auftragnehmer hat ein Bautagebuch zu führen mit Angaben zu:

- Witterung
- Personal und Geräten
- ausgeführten Arbeiten
- Behinderungen
- besonderen Vorkommnissen

Das Bautagebuch ist regelmäßig vorzulegen.

14. Arbeitsschutz und Qualifikation

Alle eingesetzten Personen müssen:

- unterwiesen sein (insbesondere Verhalten im Gleisbereich)
- entsprechende Nachweise vorlegen

15. Sicherheits- und Gesundheitsschutz

Ein ggf. vorhandener SiGe-Plan ist verbindlich einzuhalten.

Anweisungen des SiGe-Koordinators sind zu befolgen.

16. Arbeiten im Bereich von Straßenbahnanlagen

16.1 Allgemeines

Die Arbeiten erfolgen unter Beachtung der BOStrab sowie der betrieblichen Regelwerke des Verkehrsunternehmens.

Der Straßenbahnbetrieb ist grundsätzlich aufrechtzuerhalten.

16.2 Abstimmung

Alle Arbeiten im Gleisbereich sind vorab mit dem Verkehrsunternehmen abzustimmen.

Erforderliche Sicherungsmaßnahmen und ggf. Sperrpausen z.b. für den Schwellentausch sind zu vereinbaren.

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

****Fortsetzung*** ALLGEMEINE HINWEISE*

Bei Arbeiten am Bahnsteig des südlichen Gleises wird auf dem mittleren Gleis gefahren, bei Arbeiten am Bahnsteig des mittleren Gleises wird auf dem südlichen Gleis gefahren.

16.3 Sicherungsmaßnahmen

Die Sicherung erfolgt gemäß den Vorgaben des Verkehrsunternehmens.

- Einsatz von Sicherungsposten (SIPO) je Fahrtrichtung
- ggf. Einsatz einer Sicherungsaufsicht
- Durchführung von Sicherungsunterweisungen

16.4 Verhalten bei Annäherung von Fahrzeugen

Bei Annäherung eines Straßenbahnfahrzeuges sind:

- Arbeiten sofort einzustellen
- Gefahrenbereiche zu räumen

16.5 Lichtraumprofil

Das Lichtraumprofil ist jederzeit freizuhalten.

Geräte, Materialien und Fahrzeuge dürfen nicht in den Gefahrenbereich hineinragen.

16.6 Oberleitungsanlagen

Oberleitungen sind als stromführend zu betrachten.

- Sicherheitsabstände sind einzuhalten
- Abschaltungen erfolgen ausschließlich durch den Betreiber

16.7 Sperrpausen

Arbeiten im Gleis erfolgen:

- in abgestimmten Sperrpausen oder
- unter besonderen Sicherungsmaßnahmen

16.8 Kommunikation

Arbeiten im Gleisbereich sind bei der Betriebsleitstelle an- und abzumelden.

Eine ständige Erreichbarkeit des AN ist sicherzustellen.

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

****Fortsetzung*** ALLGEMEINE HINWEISE*

16.9 Baustellenbetrieb

Es ist sicherzustellen, dass:

- Geräte kurzfristig aus dem Gleisbereich entfernt werden können
- keine Behinderungen des Betriebs entstehen

16.10 Personal

Personal im Gleisbereich muss entsprechend unterwiesen und qualifiziert sein.

16.11 Einfluss auf Gleisanlagen

Die Gleisanlage darf in ihrer Lage und Stabilität außerhalb der Leistungsgrenzen nicht beeinträchtigt werden.

16.12 Verantwortlichkeiten

- Betriebssicherheit: Verkehrsunternehmen
- Baustellensicherheit: Auftragnehmer

Arbeiten unter Bahnbetrieb
Die Durchführung Arbeiten erfolgt unter
Aufrechterhaltung des Straßenbahnbetriebes,
außer bei Schwellenwechsel und unter Beachtung der Möglichkeiten der Gleissperrungen des mittleren und südlichen Gleises.

Der Straba-Verkehr führt durch die Baustelle - tagsüber Taktzeit je Richtung im Durchschnitt von 6 Minuten.

Mehraufwendungen, die sich aus der Sicherung der Arbeiten gegenüber des Straßenbahnbetriebes ergeben, **Oberleitungen sind stromführend**, sind in den LV-Positionen zu berücksichtigen.
Einschränkungen und Behinderungen des Straßenbahnbetriebes durch die Bauarbeiten werden nicht zugelassen und können zu Schadensersatzforderungen führen.

Lesexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
9.	**Kapitel: BT 09 Haltestelle Lobeda West**		
9.1.	**Bereich: Baustelleneinrichtung und sonstige Leistungen**		
9.1.1.	**Titel: Baustelleneinrichtung**		
	Abrechnung nach prozentualem Leistungsstand Bei der Kalkulation ist zu berücksichtigen: Die Vergütung der Leistung Baustelleneinrichtung erfolgt entsprechend dem prozentualem Leistungsstand zur Gesamtleistung nach Vereinbarung mit dem AG. Durch den AG werden keine Flächen zur BE bereitgestellt. Die Sondernutzungen für Straßenflächen und Lagerflächen sind beim KSJ Abtl.Verkehrsicherheit und Straßenverwaltung zu beantragen, anfallende Kosten sind zu kalkulieren.		
9.1.1.0010.	**Baustelle einrichten** Geraete, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemaessen Durchfuehrung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geraeteeinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafuer notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Einrichtungen soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. fuer die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplaetze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs fuer die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausfuehren. Flaechen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfuegung gestellten nicht ausreichen. Kosten fuer Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geraete, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebuehren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen verguetet. Soweit nicht fuer bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) fuer das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale fuer alle Leistungen saemtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Vorhaltezeit gesamte Länge der Bauzeit 1,00 Psch		
9.1.1.0020.	**Baustelle vorhalten, Saemtl.LV-Abschn. Kosten fuer Vorhalten 1 Monat** Baustelleneinrichtung über die nach Verdingungsunterlage/ Vertrag vereinbarte Zeit hinaus vorhalten, Kosten fuer alle im Titel BE genannte Leistungen Vorhalten 1 Monat über die vereinbarte Zeit hinaus. 1,00 Mon		

Lesexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.1. Baustelleneinrichtung und sonstige Leistungen
9.1.1. Baustelleneinrichtung

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
9.1.1.0030.	**Baustelle räumen** Baustelle von allen Geraeten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. raeumen. Benutzte Flaechen und Wege entsprechend dem urspruenglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemaess herrichten. Verunreinigungen beseitigen. Soweit nicht fuer bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) fuer das Raeumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale fuer alle Leistungen saemtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. 1,00 Psch		
9.1.1.0040.	**Bauwasseranschluß** Bauwasseranschluß herstellen, vorhalten, auch für Fremdfirmen nutzbar; nach Fertigstellung des Baumaßnahme abbauen. Die behördlichen Anträge für die Einrichtung und Beseitigung der Anlage sind ohne Mitwirkung des AG zu stellen. Die hierbei anfallenden Gebühren sind einzurechnen. Ausführung wie folgt: - mit Wasseruhr - Entnahmestellen in genügender Anzahl In diese Position sind nicht die Verbrauchskosten einzurechnen. Die Entnahme durch Fremdfirmen ist mit diesen direkt abzurechnen. 1,00 St		
9.1.1.0050.	**Baustromanschluß** Baustromanschluß herstellen, vorhalten, auch für Fremdfirmen nutzbar; nach Fertigstellung des Baumaßnahme abbauen. Die behördlichen Anträge für die Einrichtung und Beseitigung der Anlage sind ohne Mitwirkung des AG zu stellen. Die hierbei anfallenden Gebühren sind einzurechnen. Ausführung wie folgt: - Stromaggregat, Zählereinrichtung, Anschlußkabel, Verteilereinrichtungen mit Schloß - Entnahmestellen in genügender Anzahl In diese Position sind nicht die Verbrauchskosten einzurechnen. Die Entnahme durch Fremdfirmen ist mit diesen direkt abzurechnen. 1,00 St		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.1. Baustelleneinrichtung und sonstige Leistungen
9.1.1. Baustelleneinrichtung

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
9.1.1.0060.	**Einholung erforderlicher Genehmigungen** Einholung aller für die Baudurchführung erforderlichen Genehmigungen, wie z.B. Aufgrabeerlaubnisscheine, Erlaubnis für Arbeiten in der Nähe von E-Anlagen, für Schweiß-, Schneid- und Feueranlagen, Betretungserlaubnisse, Verkehrsrechtlichen Anordnungen usw. 1,00 psch		
9.1.1.0070.	**Übergang für Fußgänger** Übergang über Rohrgraben bzw. Anrampungen für Fußgänger in stabiler Ausführung nach Wahl des AN, einschl. Sicherung derselben für Fußgänger durch Geländer beiderseits des Überganges, sowie Unterhalt, Herstellen und Wiederbeseitigen nach Bedarf und Angabe der Bauleitung. Breite 2,00 m 60,00 m		
9.1.1.0080.	**Überfahrten, Stahlplatten** Vorübergehende Überfahrten über vorhandene nicht befahrbarer Flächen und Gräben, bzw. zum Schutz von Kabeln und Leitungen aus verlegten Stahlplatten, höhengleich, incl. Bettung bzw. Ausgleich aus Sand herstellen, einmal umsetzen sowie beseitigen. Vorhaltung über die gesamte Bauzeit. 60,00 m2		
9.1.1.0090.	**Bauzaun, Stahlrahmen (mobil), h=2,00 m** Bauzaun nach Angaben des AG einschl. der erforderlichen Füßplatten , incl. Kupplungen sowie Tore standsicher herstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten, entsprechend der vorgegebenen Bauabschnitte umsetzen sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellung, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Zaunhöhe über Gelände 2,0 m. Zaun aus Betonstahlmatten. Vorhalten, unterhalten über die gesamte Bauzeit und wieder entfernen. **Bauzäune aus Stahl nicht im Rißbereich der Fahrleitung (+-4m neben der Gleisachse) aufstellen.** 250,00 m		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.1. Baustelleneinrichtung und sonstige Leistungen
9.1.1. Baustelleneinrichtung

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
9.1.1.0100.	**Bauzaun, Stahlrahmen (mobil), h=2,00 m umsetzen** Bauzaun, Stahlrahmen (mobil), h=2,00 3x - 4x umsetzen nach Erfordernis 150,00 m		
9.1.1.0110.	**Bauzaun, PE-Kunststoff, mobil, Höhe 1,00 m** Bauzaun aus mobilen PE-Kunststoffelementen mit Rundstahlfüllstäben, Stützfüßen aus Beton, einschl. sämtlicher Verbindungen, Kupplungen etc. Der Zaun ist aufzustellen und nach Abschluss aller Bauarbeiten wieder abzubauen. Zaunhöhe : 1,00 m Vorhaltedauer Ausführungszeit 530,00 m		
9.1.1.0120.	**Bauzaun, PE-Kunststoff, mobil, Höhe 1,00 m umsetzen** Mobile Absturzsicherung 3x - 4x umsetzen nach Erfordernis 300,00 m		
9.1.1.0130.	**Vorhandenen Verteilerschrank sichern** Vorhandenen Verteilerschrank der JNV aus Kunststoff während der Bauarbeiten fachgerecht durch geeignete Maßnahmen sichern. 3,00 St		
9.1.1.0140.	**Übernahme Lagefestpunkte** Übernahme und Überprüfungsmessung der vom AG übergebenen Lagefestpunkte. Anfertigung der Übernahme- und Überprüfungsprotokolle, 3 Ausfertigungen an den AG übergeben 6,00 St		
9.1.1.0150.	**Übernahme Höhenfestpunkte** Übernahme und Überprüfungsmessung der vom AG übergebenen Höhenfestpunkte. Anfertigung der Übernahme- und Überprüfungsprotokolle, 3 Ausfertigungen an den AG übergeben 6,00 St		
	TECHNISCHE VORBEMERKUNG Die Schutzmaßnahmen erfolgen entsprechend DIN 18920:2026-06 „Vegetationstechnik im Landschaftsbau – Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen“ in Verbindung mit den „Richtlinien zum Schutz von Bäumen und Vegetationsbeständen bei Baumaßnahmen (R SBB)“, Ausgabe 2023, FGSV.		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.1. Baustelleneinrichtung und sonstige Leistungen
9.1.1. Baustelleneinrichtung

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
9.1.1.0160.	**Baumschutzvorrichtung Brettermantel** Stammschutz für Einzelbaum gegen mechanische Schäden durch Brettermantel herstellen, für die gesamte Bauzeit vorhalten, instand halten und nach Ende der Baumaßnahme rückstandsfrei beseitigen. Brettermantel aus sägerauen Brettern, umlaufend und geschlossen, auf einer Polsterung (z. B. Kokosmatten, Dränrohr-Abstandhalter, Altreifen o. glw.) gegen den Stamm gesetzt. Befestigung ausschließlich mit Spanngurten, Bändern oder Draht; Nageln, Schrauben oder sonstige Befestigung am Baum ist unzulässig. Der Brettermantel ist nicht auf Wurzelanläufe aufzusetzen; ggf. Bretter gekürzt oder abgestützt ausführen. Stammdurchmesser (gemessen in 1,00 m Höhe): 0,20 m bis 0,70 m Höhe Brettermantel: mind. 2,50 m Vorhaltedauer: 20 Wochen Anfallendes Material geht in Besitz des AN über und ist von der Baustelle zu entfernen. Ausführung gem. DIN 18920:2026-06 in Verbindung mit R SBB, Ausgabe 2023 (FGSV). 4,00 Stk		
9.1.1.0170.	**Meßpunkte der permanenten Vermarkung neu erstellen** Messpunkte der permanenten Vermarkung, durch Setzen von Vermarkungsknöpfen auf der Bahnsteigvorderkante aufstellen. Vermarkungsknöpfe sind gemäß Stationsliste des AG herzustellen. Übergabe der Vermessungsparameter entsprechend Tabelle des AG der permanenten Vermarkung 32,00 St		
9.1.1.0180.	**Abschlußkappe (Vermarkungsknopf)** Abschlußkappe (Vermarkungsknopf) liefern und auf Bahnsteig anbringen. 32,00 St		
9.1.1.0190.	**Vermessung und Dokumentation der Gleisachsen** Vermessung der Straßenachsen /Gleisachsen / Bordachsen Vermessung, Absteckung und Vermarkung der Straßen-Gleis- und Bordachsen sowie Ausrüstungsgegenständen mit hoher Präzision. 1,00 Psch		

Lesexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.1. Baustelleneinrichtung und sonstige Leistungen
9.1.1. Baustelleneinrichtung

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

9.1.1.0200. Vermessung Ist-Lage Gleisachsen und Schienen

Vermessung der Ist-Lage der vorhandenen Gleise nach Lage und Höhe im Bereich von Bau-km 0+50,00 bis Bau-km 0+110,00 (Lageplan Nr.05/09-01), einschließlich Auswertung und Dokumentation.

Leistungsumfang:
- Übernahme des vorhandenen Festpunktfeldes (PVM)
- Aufmaß beider Fahrschienen je Gleis an der Schienenoberkante (SO) bzw. an der Fahrkante, nach Lage und Höhe.
- Messabstand in der Geraden max. 5,00 m, im Bogen, in Übergangsbögen und in Ausrundungen max. 1,00 m. Zusätzlich sind alle markanten Punkte, sofern vorhanden aufzunehmen, z. B. Bogenanfang und -ende, Weichenanfang, Herzstückspitze, Weichenende, Schienenstöße, Isolierstöße sowie Übergänge Oberbauform
- In Weichen und Kreuzungen: Aufmaß von Stamm- und Zweiggleis einschließlich Weichenanfang, Herzstück und Weichenende

Dokumentation und Übergabe:
- Koordinaten- und Höhenliste der Messpunkte (Rechts- und Hochwert, Höhe, Stationierung, Gleisbezeichnung) als PDF und in digitaler Form (CSV/TXT) im System (ETRS89/UTM, Zone 32; DHHN2016).
- Lage- und Höhenpunkte der Ist-Gleisachsen und Schienen als DWG/DXF.
- Übergabe spätestens 3 Wochen vor Baubeginn, frühestens jedoch 8 Wochen vor Baubeginn

Ausführungsbedingungen:
- Ausführung im laufenden Straßenbahnbetrieb bzw. nach Abstimmung in den vom AG festgelegten Sperrpausen. Die Arbeiten sind mit dem Betreiber (Jenaer Nahverkehr GmbH) abzustimmen. Die betrieblichen Sicherungsvorgaben sind einzuhalten.
- Erforderliche Verkehrssicherung im Straßenraum ist einzurechnen.
- Ausführung durch fachkundiges Vermessungspersonal mit Erfahrung in der Gleisvermessung.

Abrechnung: m Gleis (Achse)

Achsabstandsprotokoll mit integrierter Permanentvermarkung

Achse	Station	Punkt	Nr.	Typ	Rechtswert	Hochwert	Höhe	Abstand	Delta h	Länge	Radius	Richtung
106	0		1	R	681819,664	5644893,954				19,205	-150,000	292,91656
106	0,0074	JNV3510			681819,505	5644895,306	147,286	1,361				
106	1,2865	JNV3512			681818,220	5644895,181	147,318	1,385	-0,026			
106	6,0509	JNV3514			681813,446	5644894,596	147,443	1,451	-0,045			
106	14,1622	JNV3516			681805,278	5644893,666	147,597	1,988	-0,012			
106	19,2046	JNV3518			681800,157	5644893,104	147,709	2,570	-0,021			
106	19,2054		2	R	681800,765	5644890,607				47,320	-45,000	284,76554
106	26,9934	JNV3520			681791,515	5644892,418	147,929	4,694	-0,095			
106	35,0128	JNV3522			681785,422	5644885,687	148,026	1,709	-0,044			
106	48,0167	JNV3524			681775,458	5644876,655	148,099	1,691	-0,020			
106	61,1176	JNV3528			681766,023	5644866,094	148,051	4,303	-0,057			
106	66,52539		3	R	681768,183	5644859,323				14,262	-100,000	217,82144
106	66,5306	JNV3526			681765,534	5644860,079	148,003	2,755	-0,064			
106	75,4396	JNV3532			681764,269	5644851,012	147,911	1,870	-0,067			
106	80,7823	JNV3530			681763,511	5644845,625	147,856	1,738	-0,058			
106	80,78772		4	E	681765,232	5644845,382				0,000	-100,000	208,74176

300,00 m

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.1. Baustelleneinrichtung und sonstige Leistungen
9.1.1. Baustelleneinrichtung

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
9.1.1.0210.	**Sicherungsposten für Arbeiten an der Strecke der Straßenbahn** Sicherungsposten für Arbeiten an der Strecke der Straßenbahn für gesamten Bauzeitraum der Arbeiten im Gleisbereich, Die Sicherungsfirma ist in der Liste der Subunternehmer aufzunehmen und spätestens bei Auftragserteilung zu benennen. 2 Sipo im Bereich der Baustelle sind zu kalkulieren, 1Sipo je Fahrtrichtung. 24,00 Wo		
9.1.1.0220.	**Bautafel- und Grundgerüst, ca. 2,00 / 4,00 m** Bautafel und Tragkonstruktion aus Holz Höhe über Oberfläche Gelände UK 1,20 m Maße B/H 2,00 / 4,00 m aus Mehrschichtenholzplatte wetterfest Bauschild wetterfest beschichtet mit Beschriftung " nach Angaben des AG, einschl. standsicheren Aufbau auf den befestigten Flächen, nach Statik des AN. Das Bauschild ist wie folgt zu gestalten; wasserfeste Beschriftung mit Angabe der Baumaßnahme Infrastrukturmaßnahme Projekt „Linie 1" Barrierefreier Umbau der Haltestelle **„Lobeda West"** Gefördert im Rahmen des GVFG-Bundesprogrammes - farbiges Logo JNV - farbiges Logo Auftragnehmer - farbiges Logo Planungsbüro aufstellen, vorhalten, instandhalten und beseitigen. Vorhaltung für gesamte Bauzeit 1,00 St		
9.1.1.0230.	**Baustellenschild abbauen** Baustelleninformationsschild und Aufstellvorrichtung abbauen, Fundamente abbrechen. Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Benutzte Fläche entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Größe = 2,00/4,00 m. Baustelleninformationsschild und Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN verwerten. 1,00 St		
	Summe Titel 9.1.1. Baustelleneinrichtung		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.1. Baustelleneinrichtung und sonstige Leistungen
9.1.2. Herstellung provisorische Straba Haltestelle 1x

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
9.1.2.	**Titel: Herstellung provisorische Straba Haltestelle 1x**		
9.1.2.0010.	**Statische Berechnung u. Werkplanung für provisorische Haltestellen** Erstellung statische Berechnung und Werkplanung für die Dimensonierung der tragenden Hölzer und Nachweis der Verbindungen. Die Statik und die Werkplanung ist in prüffähiger Form durch den AN zu erstellen,und sollten bis zum Beginn der Bauarbeiten vorliegen. Ausführungszeichnunge Lieferung: -1-fach digital zur Freigabe -2-fach in Papierform an Prüingenieur der AG -Bauausführung 5-facher Ausfertigung in Papierform und 1- fach digital 1,00 Psch		
9.1.2.0020.	**prov. Haltestelle Holzbahnsteige mit Holzbelag 1 Stk** prov. Haltestellen Holzbahnsteige (1 Stk) aus Schalbrettern bzw. OSB 24 mm auf Holztragkonstruktion. einschließlich seitlicher Randabschluß nach örtlichem Aufmaß. Sichtschalung aus Rauhspund auf vorhandener Unterkonstruktion. Holzart : Fichte/Tanne Holzfeuchte : trocken (um <= 20%) Brettdicke : 24 mm Befestigungsmittel: Nägel 29/65 Vorhaltung über die gesamte Bauzeit. Ausführung nach Standardbauart JNV: - ausgelegt für Personenverkehr - Holzbauweise - Standzeit 4 Monate - belegt mit grünem Nadelvlies - rückwärtigem Geländer - 42 m - einseitige Anrampungen an der Stirnseite - jeweils rd. 3 m - nutzbare Bahnsteiglänge 42 m - nutzbare Breite 2,50 m - Bahnsteighöhe 25 cm über OK Schiene - incl. Sicherung der Bäume 4 x mittels Aussparung im Podest - Gründung mit Frostschutzmaterial d= 20 cm bzw. Punktfundamente mittels ausbetonierten Rohrhülsen - provisorischen Beleuchtung der Bahnsteige siehe Titel Baustellenbeleuchtung Untergrund : Grünflächen 105,00 m2		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.1. Baustelleneinrichtung und sonstige Leistungen
9.1.2. Herstellung provisorische Straba Haltestelle 1x

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
9.1.2.0030.	**Konstruktionsvollholz,n.sichtb.(KVH-NSi)** Konstruktionsvollholz für den nicht sichtbaren Bereich gemäß den Vereinbarungen der Überwachungsgemeinschaft Konstruktionsvollholz als Bauschnittholz für Zimmerarbeiten liefern; abbinden und einbauen. Holzart : Fichte / Tanne / Kiefer / Lärche Holzfeuchte : um 15 +/- 3% Baumkante : <= 10% der kleineren Querschnittseite (schräg gemessen) als Unterkonstruktion für Stützen, Träger und Riegel für Haltestellen (1 Stk) liefern nach Aufmaß fertigen, montieren. Vorhaltung der Konstruktion über die gesamte Bauzeit. 7,50 m3		
9.1.2.0040.	**Holmgeländer aus Holz** Holmgeländer aus gehobelten Holz best. aus Handlauf Knielauf und Pfosten (B/H 3/15) für Zugang zur Haltestellen an Holzrampen, Haltestellenboden befestigen. Vorhaltung über die gesamte Bauzeit. in Einzellängen von 14 m - 48 m Höhe 1,00 m 48,00 m		
9.1.2.0050.	**Holzrampe nach Aufmaß für provs. Haltestellen** Holztrampe als Zugang zur prov. Haltestelle, einschließlich Unterkonstruktion aus Holz. auf Erdplanum mit Kiesschicht versetzen und verankern. Rampenbreite : 2,50 m Rampenlänge bis ca. 3,00 m Höhe 0 auf 25 cm Vorhaltung über die gesamte Bauzeit. 1,00 St		
9.1.2.0060.	**Textilbelag,Nadelvlies,vollsynthetisch, Kunstrasen** Textilbelag, vollsynthetisch, auf vorbereiteten Untergrund. Farbe : grün, braun..... Ausführung : Nadelvlies, Kunstrasen Belagdicke/Florhöhe : 5 mm Geforderte Baustoffkl.: B 2 Komfortwert : einfach Beanspruchungsklasse : 3 auf Holzboden der prov. Haltestelle sowie der Rampen verlegt genagelt, geheftet, rutschsicher ausführen. Vorhaltung und Wartung über die gesamte Bauzeit. 1 Haltestelle 1 x 42,00m *2,50 m		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.1. Baustelleneinrichtung und sonstige Leistungen
9.1.2. Herstellung provisorische Straba Haltestelle 1x

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	****Fortsetzung*** 9.1.2.0060. Textilbelag,Nadelvlies,vollsynthetisch, Kunstrasen*		
	112,00 m2		
9.1.2.0070.	**prov. Haltestellen Holzbahnsteige incl. Rampe demontieren** prov. Haltestelle Holzbahnsteige 1 Stk einschl. Unterkonstuktion, Rampe demontieren und beseitigen, incl. das Wiederherstellen der benutzen Straßenflächen bzw. Grünflächen Rückgebaute Materialien, insbesondere die Holzkonstruktion, sind grob gereinigt und demontiert auf dem Lagerplatz des AG abzulagern, Entfernung zur Abladestelle 8 km, defekte Hölzer/Pfosten/Bretter sind vom AN zu entsorgen. AVV 170201		
	1,00 Psch		
	Summe Titel 9.1.2. Herstellung provisorische Straba Haltestelle 1x		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.1. Baustelleneinrichtung und sonstige Leistungen
9.1.3. Verkehrssicherung; Verkehrsführung

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
9.1.3.	**Titel: Verkehrssicherung; Verkehrsführung**		
9.1.3.0010.	**Einholung VAO** Einholung VAO (gilt für das gesamte Baufeld) fristgemäße Beantragung der verkehrsrechtlichen Anordnung für Einrichtung, Um- bzw. Abbau der Verkehrsführungen mit Übernahme sämtlicher Kosten des Genehmigungsverfahrens durch den AN. Überarbeitung des Verkehrskonzeptes des AG, Herstellung von weiteren erforderlichen Verkehrszeichen- plänen, incl. deren Abstimmung mit den zuständigen Behörden. Leistung und Gebühren für die beschriebene Maßnahme 1,00 Psch		
9.1.3.0020.	**Verkehrszeichenpläne, verkehrsrechtliche AO** Aufstellen von Verkehrszeichenplänen zur Sicherung der Baustelle und zur Regelung des öffentlichen Verkehrs. Antrag auf Änderung zur verkehrsrechtlichen AO während der Bauzeit bis zu zweimaliger Beantragung . Abstimmungen mit der Straßenverkehrsbehörde der Stadt Jena. Aufwendungen und Gebühren sind abgegolten. 1,00 psch		
9.1.3.0030.	**Gebühren der Stadt Jena, zur verkehrsr. AO** Gebühren der Stadt Jena, zur verkehrsrechtlichen AO über die Bauzeit. 1,00 Psch		
9.1.3.0040.	**Verkehrsicherung, B I/2 nach RSA 21; ZTV SA97 u. ASR A5.2** Arbeitsstellen von kürzerer Dauer auf einem Fahrstreifen der Richtungsfahrbahn in einer Richtung. Sichtweite > 800 m und ständige Geschwindigkeitsbegrenzung Fahrbare Absperrtafel mit Blinkpfeil einschließlich Vorwarntafeln, Vorankündigung Blinkpfeil, Leiteinrichtungen und weitere für die Sicherung der Arbeitsstelle notwendige sonstige Einrichtungen, Verkehrssicherung Regelplan B I/2 nach RSA 21 sowie gemäß ZTV SA97 und ASR A5.2 Verkehrsführung über die Bauzeit vorhalten,betreiben, umsetzen, zurückbauen, instandhalten, warten und beseitigen. 1,00 Psch		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

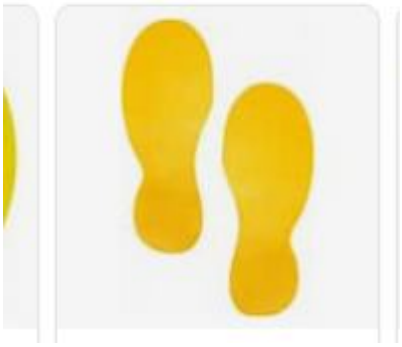
9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.1. Baustelleneinrichtung und sonstige Leistungen
9.1.3. Verkehrssicherung; Verkehrsführung

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
9.1.3.0050.	**Verkehrssicherung innerhalb der Baustelle** Verkehrssicherung innerhalb der Baustelle, auch außerhalb der Arbeitszeit gemäß ZVB/E-StB 95 §4, Rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten ist dem AG ein Verkehrszeichenplan, nach § 45 Abs. 6 STVO vorzulegen (4-fach). Verkehrsrechtliche Maßnahmen hat der AN nach Anordnung der Straßenverkehrsbehörde auszuführen. Vorhaltung Wartung und Instandhaltung über die Bauzeit. 1,00 psch		
9.1.3.0060.	**Leitbake ohne Beleuchtung** Leitbake ohne Warnleuchte auf Sicherheitsfußplatte, nach TL aufstellen, mehrfach umsetzen, betreiben, instandhalten und beseitigen, incl. Vorhaltung für die Dauer der vertraglichen Leistung. Bake gem. Z 605- 10, Folie Typ II, 1000 x 250 für nach verhehrsrechtlicher AO. Betrieb, Vorhaltedauer, Instandhaltung und Wartung über die gesamte Bauzeit 30,00 Stk		
9.1.3.0070.	**Sicherheitsbake mit Beleuchtung** Sicherheitsbake SBL mit elektrische Warnleuchte einschl. Installation, bestehend aus gelben Dauer- leuchten mit Batterie, auf Sicherheitsfußplatte, nach TL aufstellen, mehrfach umsetzen, betreiben,instandhalten und beseitigen, incl. Vorhaltung für die Dauer der vertraglichen Leistung. Bake gem. Z 605- 10, Folie Typ II, 1000 x 250 für nach verhehrsrechtlicher AO. Betrieb, Vorhaltedauer, Instandhaltung und Wartung über die gesamte Bauzeit. 30,00 Stk		
9.1.3.0080.	**Piktogramm "Füße", 1,5 mm,** Piktogramm 'Füße' mit Markierungs- stoff der Stoffklasse III TPM einschl. Vormarkierung herstellen. Größe : nach "RMS-2" Schichtdicke (naß): mind. 1,5 mm Farbe gelb Einbauort : Fußgänger Leitsystem nach Vorgaben des AG		

Lesexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

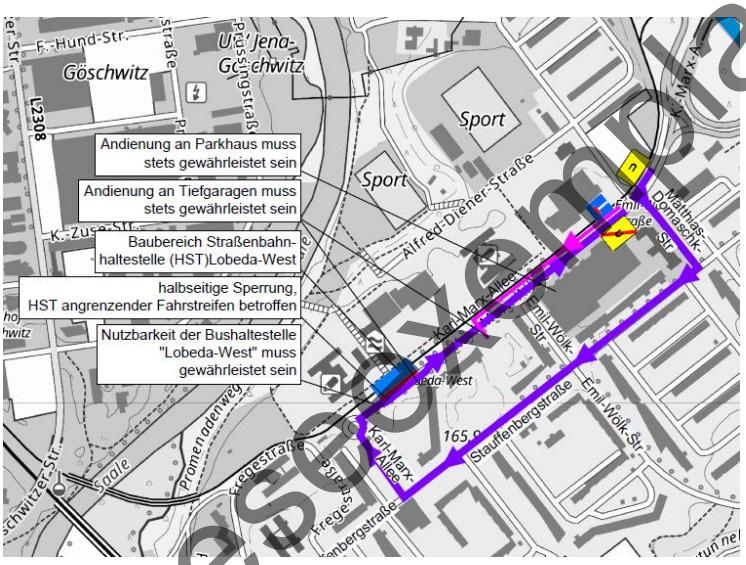
9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.1. Baustelleneinrichtung und sonstige Leistungen
9.1.3. Verkehrssicherung; Verkehrsführung

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	****Fortsetzung*** 9.1.3.0080. Piktogramm "Füße", 1,5 mm,*  25,00 St		
9.1.3.0090.	**Verkehrseinrichtungen, VZ-Nr. 1000** Verkehrszeichen aller Art, aufstellen, einschließlich Rohrpfosten mit Fundament/ Sicherheitsfußplatte, über die Bauzeit warten, vorhalten, umsetzen und abbauen. Die Verkehrssicherung hat nach verkehrsrechtlicher Anordnung zu erfolgen, einschließlich erforderlicher Umleitungsbeschilderung. Gefahrzeichen, Vorschriftzeichen, Richtzeichen nach StvO Größe II. mit RAL Gütezeichen Vorhaltung gemäß vertraglich vereinbarter Bauzeit nach Angaben des AG bzw. Beschilderungsplan der verkehrsr. AO. **Z** 1000 zur freien Beschriftung für Fahrgastinformationen durch den AG JNV 4,00 St		
9.1.3.0100.	**Kontrolle der Arbeitsstellensicherung** Kontrolle und Wartung der Arbeitsstellensicherung gem. ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich. Kontrolle durch schriftliche Dokumentation nach Unterlagen des AG. 224,00 d		
	Summe Titel 9.1.3. Verkehrssicherung; Verkehrsführung		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.1. Baustelleneinrichtung und sonstige Leistungen
9.1.4. Umleitungsbeschilderung für halbseitige Sperrung der Karl-Marx-Allee

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
9.1.4.	**Titel: Umleitungsbeschilderung für halbseitige Sperrung der Karl-Marx-Alle**		
	Baufeld Für den Umbau der Haltestelle ist während der gesamten Bauzeit eine Sperrung des Fahrstreifens der Karl-Marx-Allee in Richtung Kreisverkehr erforderlich. Der aus Richtung Stadtrodaer Straße kommende Verkehr wird am Knotenpunkt Karl-Marx-Allee / Matthias-Domaschk-Straße über die Stauffenbergstraße in das rückwärtige Wohngebiet umgeleitet. Für den Verkehr in Richtung Stadtrodaer Straße sind keine Umleitungsmaßnahmen notwendig. Die gegenüberliegende Bushaltestelle kann jederzeit bedient werden.		
			
9.1.4.0010.	**Umleitungsbeschilderung VZ-Nr. 458** Planskizze Verkehrszeichen-Nr. 458 zur Umleitungsbeschilderung, Größe 1600 x 1250 mm, d = 3mm, Folie RA 3, Schilderständer nach Statik und techn. Lieferbedingungen liefern, aufstellen und nach Beendigung der Umleitung wieder abbauen und entsorgen. 1,00 St	_____	_____
9.1.4.0020.	**Umleitungsbeschilderung warten** Planskizze Verkehrszeichen-Nr. 458 zur Umleitungsbeschilderung vorhalten, warten und betreiben für die Dauer der vertraglich vereinbarten Bauzeit 1,00 Psch	_____	_____
9.1.4.0030.	**Verkehrseinrichtungen, VZ-Nr. 455** Verkehrszeichen aller Art, aufstellen, einschließlich Rohrpfosten mit Fundament/ Sicherheitsfußplatte, über die Bauzeit warten, vorhalten, umsetzen und abbauen. Die Verkehrssicherung hat nach verkehrsrechtlicher Anordnung zu erfolgen, einschließlich erforderlicher Umleitungsbeschilderung. Gefahrzeichen, Vorschriftzeichen, Richtzeichen nach StvO Größe II. mit RAL Gütezeichen		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

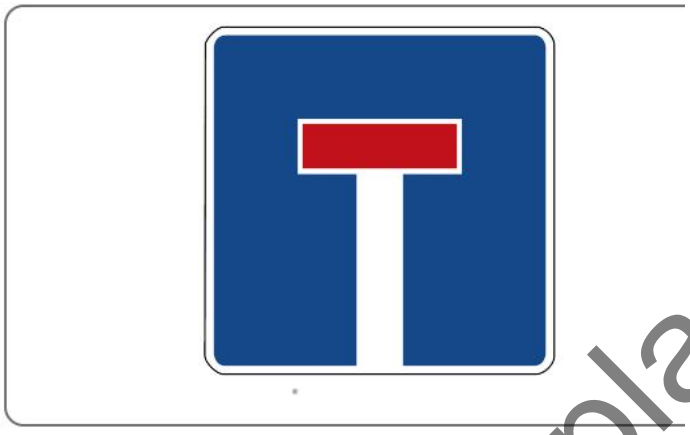
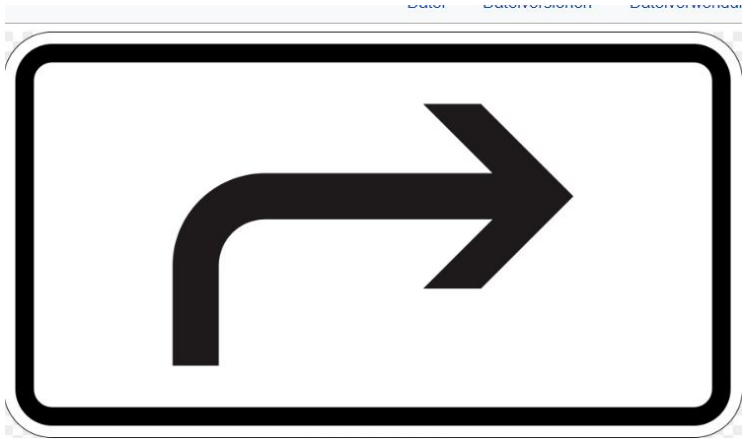
9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.1. Baustelleneinrichtung und sonstige Leistungen
9.1.4. Umleitungsbeschilderung für halbseitige Sperrung der Karl-Marx-Allee

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	****Fortsetzung*** 9.1.4.0030. Verkehrseinrichtungen, VZ-Nr. 455* Vorhaltung gemäß vertraglich vereinbarter Bauzeit nach Angaben des AG bzw. Beschilderungsplan der verkehrsr. AO. **Z 455.1-10....-50, 455.2**  10,00 Stk		
9.1.4.0040.	**Verkehrseinrichtungen, VZ-Nr. 357** Verkehrszeichen aller Art, aufstellen, einschließlich Rohrpfosten mit Fundament/ Sicherheitsfußplatte, über die Bauzeit warten, vorhalten, umsetzen und abbauen. Die Verkehrssicherung hat nach verkehrsrechtlicher Anordnung zu erfolgen, einschließlich erforderlicher Umleitungsbeschilderung. Gefahrzeichen, Vorschriftzeichen, Richtzeichen nach StvO Größe II. mit RAL Gütezeichen Vorhaltung gemäß vertraglich vereinbarter Bauzeit nach Angaben des AG bzw. Beschilderungsplan der verkehrsr. AO. **Z** 357		

Lesexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.1. Baustelleneinrichtung und sonstige Leistungen
9.1.4. Umleitungsbeschilderung für halbseitige Sperrung der Karl-Marx-Allee

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	****Fortsetzung*** 9.1.4.0040. Verkehrseinrichtungen, VZ-Nr. 357*		
	 Verkehrszeichen 357 Sackgasse		
	1,00 St	_____	_____
9.1.4.0050.	**Verkehrseinrichtungen, VZ-Nr. 1000** Verkehrszeichen aller Art, aufstellen, einschließlich Rohrpfosten mit Fundament/ Sicherheitsfußplatte, über die Bauzeit warten, vorhalten, umsetzen und abbauen. Die Verkehrssicherung hat nach verkehrsrechtlicher Anordnung zu erfolgen, einschließlich erforderlicher Umleitungsbeschilderung. Gefahrzeichen, Vorschriftzeichen, Richtzeichen nach StvO Größe II. mit RAL Gütezeichen Vorhaltung gemäß vertraglich vereinbarter Bauzeit nach Angaben des AG bzw. Beschilderungsplan der verkehrsr. AO. **Z** 1000-11, 1000-21		
			
	4,00 St	_____	_____

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.1. Baustelleneinrichtung und sonstige Leistungen
9.1.4. Umleitungsbeschilderung für halbseitige Sperrung der Karl-Marx-Allee

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
9.1.4.0060.	**Leitlinie, vorübergehend** Vorübergehende Gehwegmarkierung, als Leitlinie, durchgehend, herstellen und nach Ende der Bauarbeiten beseitigen. Farbe : gelb Breite : ca. 12 cm 150,00 m		
9.1.4.0070.	**Querabsperrung zur Verkehrsrichtung,** Absperrung quer zur Verkehrsrichtung, durch Absperrschranken mit Beleuchtung rot 5 St./St. aufstellen, vorhalten, 1- mal umsetzen und abbauen. Die Verkehrssicherung hat nach Festlegung des AG bzw. verkehrsrechtlicher Anordnung zu erfolgen. Zeichen Z 600, Folie Typ II, Höhe 250 mm mit Schrankenständer und Warnleuchten nach RSA und TL. Vorhaltung über die gesamte Bauzeit. 6,00 m		
9.1.4.0080.	**Kontrolle der Umleitungsbeschilderung** Kontrolle und Wartung der Umleitungsbeschilderung gem. ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich. Kontrolle durch schriftliche Dokumentation nach Unterlagen des AG. 450,00 d		
el 9.1.4.	**Umleitungsbeschilderung für halbseitige Sperrung der Karl-Marx-Allee**		

Lesexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.1. Baustelleneinrichtung und sonstige Leistungen
9.1.5. Baustellenbeleuchtung

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
9.1.5.	**Titel: Baustellenbeleuchtung**		
	Provisorische Beleuchtungsanlage für prov. Hst. und Umbaubereiche Aufbau und Rückbau einer provisorischen Beleuchtungsanlage für Ersatzhaltestelle und Umbaubereiche der Bahnsteige zum Betrieb über die gesamte Bauzeit. Ersatz-Hst.: 4 Mastleuchten Bahnsteige: je 3 Mastleuchten		
9.1.5.0010.	**Mastleuchte** Mastleuchte , IP54 mit Ausleger zur Befestigung am Holzmast, Leuchte bestückt mit LED 70 W, Schutzklasse II, Montagehöhe ca.5,5 m einschließlich Kabelanschlußarbeiten Fabrikat : Schuch oder gleichwertiger Art angeb. Fabrikat: '.....' (vom Bieter auszufüllen) 13,00 St	_____	_____
9.1.5.0020.	**Holzmast, m. Fertigteil- Fundament** Holzmast,Gesamtlänge 6,5m davon 1 m in Betonfundament einbringen. Fertigteilfundament, mit Hülse und Anhängeösen rot/ weiß gestrichen für Bereich auf Gehwegen herstellen. ca.DU 1000, H= 1000mm und mit Beton C 12/15 verfüllen, Standfestigkeit prüfen, Anfang- und Endmast zusätzlich in entgegengesetzter Zugrichtung sichern. 13,00 St	_____	_____
9.1.5.0030.	**Gummischlauchleitung mit Seilbefestigung** Gummischlauchleitung H07RNF 5x2,5 mm² nach VDE 0250 (für mittlere bis hohe mechanische Beanspruchung) UV-beständig, Befestigung am Spannseil,Höhe 5 bis 6 m 230,00 m	_____	_____
9.1.5.0040.	**Seilabspannung** Seilabspannung komplett mit Spannschlössern, Kauschen Drahtseilklemmen und Spannseil DM 5mm, 6x7drähtig, Die Seilhöhe ist mit minimal 4,5 m über OKG einzuhalten.Anfang und Endmast sind bei zu geringer Standfestigkeitmit zusätzlicher Schrägverspannung zu sichern. 230,00 m	_____	_____

Vorexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.1. Baustelleneinrichtung und sonstige Leistungen
9.1.5. Baustellenbeleuchtung

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
9.1.5.0050.	**Lichtmastsicherungskasten IP 54,Holzmast** Lichtmastsicherungskasten IP 54,nach DIN 43628 und VDE 0660 Teil 505 mit VDE Zeichen, Schutzklasse II, Montage am Holzmast, Typ EKM 2050 Fabrikat: GURO oder gleichwertiger Art angeb. Fabrikat: '.....' (vom Bieter auszufüllen) Anschluß an Bestand herstellen. 13,00 St		
9.1.5.0060.	**Rückbau der Baustellenbeleuchtung** Rückbau der gesamten Baustellenbeleuchtung ggfs.in mehreren Teilabschnitten, anfallende Stoffe sind fachgerecht zu entsorgen bzw. einer Wiederverwendung zu zuführen. - Rückbau der Lampen - Rückbau der Masten incl. Schaltkästen und Fundamente - Rückbau der Kabel - ggffs. Wiederherstellung der Oberflächen 1,00 Psch		
	Summe Titel 9.1.5. Baustellenbeleuchtung		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.1. Baustelleneinrichtung und sonstige Leistungen
9.1.6. Stundenlohnarbeiten

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
9.1.6.	**Titel: Stundenlohnarbeiten**		
9.1.6.0010.	**Verrechnungssatz fuer Arbeitskraft** Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskraefte auf Anordnung des AG ausfuehren. Der Verrechnungssatz fuer die jeweilige Arbeitskraft umfasst saemtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsaechlichen Lohn einschliesslich vermoegenswirksamer Leistungen mit den Zuschlaegen fuer Gemeinkosten (Sozialkassenbeitraege, Winterbauumlage und dgl.), sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten und Zuschlaege fuer Ueberstunden. Zuschlaege fuer Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergutet. Poliere, Schachtmeister oder dgl. 10,00 h		
9.1.6.0020.	**Verrechnungssatz fuer Arbeitskraft** Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskraefte auf Anordnung des AG ausfuehren. Der Verrechnungssatz fuer die jeweilige Arbeitskraft umfasst saemtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsaechlichen Lohn einschliesslich vermoegenswirksamer Leistungen mit den Zuschlaegen fuer Gemeinkosten (Sozialkassenbeitraege, Winterbauumlage und dgl.), sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten und Zuschlaege fuer Ueberstunden. Zuschlaege fuer Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergutet. Baufacharbeiter (Berufsgruppe V 1). 40,00 h		
9.1.6.0030.	**Verrechnungssatz fuer Arbeitskraft** Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskraefte auf Anordnung des AG ausfuehren. Der Verrechnungssatz fuer die jeweilige Arbeitskraft umfasst saemtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsaechlichen Lohn einschliesslich vermoegenswirksamer Leistungen mit den Zuschlaegen fuer Gemeinkosten (Sozialkassenbeitraege, Winterbauumlage und dgl.), sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten und Zuschlaege fuer Ueberstunden. Zuschlaege fuer Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergutet. Bauwerker (Berufsgruppe VII). 10,00 h		
	*Eventualposition		
9.1.6.0040.	**Verrechnungssatz fuer Zuschläge Nachtarbeit** Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskraefte auf Anordnung des AG ausfuehren. Der Verrechnungssatz fuer die jeweilige Arbeitskraft umfasst saemtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsaechlichen Lohn einschliesslich vermoegenswirksamer Leistungen mit den Zuschlaegen fuer Gemeinkosten (Sozialkassenbeitraege, Winterbauumlage und dgl.), sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten und Zuschlaege fuer Ueberstunden.		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.1. Baustelleneinrichtung und sonstige Leistungen
9.1.6. Stundenlohnarbeiten

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	****Fortsetzung*** 9.1.6.0040. Verrechnungssatz fuer Zuschläge Nachtarbeit*		
	*Eventualposition **Zuschläge für Nachtarbeit** 20,00 h	_____	nur Einheitspreis
	*Preisanfrage		
9.1.6.0050.	**Verrechnungssatz fuer Zuschläge Arbeiten an Sonn-u.Feiertagen** Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskraefte auf Anordnung des AG ausfuehren. Der Verrechnungssatz fuer die jeweilige Arbeitskraft umfasst saemtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsaechlichen Lohn einschliesslich vermoegenswirksamer Leistungen mit den Zuschlaegen fuer Gemeinkosten (Sozialkassenbeitraege, Winterbauumlage und dgl.), sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten und Zuschlaege fuer Ueberstunden. **Zuschläge für Arbeiten an Sonn- und Feiertagen** 10,00 h	_____	nur Einheitspreis
9.1.6.0060.	**Verrechnungssatz für LKW-Kipper 12 t** Stundenlohnarbeiten durch Lastkraftwagen auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für den jeweiligen LKW umfaßt sämtliche Aufwendungen für den Einsatz des LKW, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschließlich der Kosten für den Fahrer. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Fahrzeug. Vergütet werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden nach der tatsächlichen Nutzlast des jeweiligen LKW (ohne Erhöhung der Nutzlaststufe für Sonderfahrzeuge). LKW-Kipper, ca. 12 t Nutzlast. 5,00 h	_____	_____
9.1.6.0070.	**wie vor, Frontlader, luftber. bis 45 kW** wie vor, Frontlader, luftber. bis 45 kW 5,00 h	_____	_____
	Summe Titel 9.1.6. Stundenlohnarbeiten		_____

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.1. Baustelleneinrichtung und sonstige Leistungen
9.1.7. Dokumentation

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
9.1.7.	**Titel: Dokumentation**		
9.1.7.0010.	**Beweissicherung** Beweissicherung für bauliche Anlagen im Bau- und Zufahrtsbereich (Zustand Straßenoberfläche, Bau-zustand angrenzender Gebäude, Straßenbahnkörper Grundstücksbegrenzungen, Parkflächen, Bushaltestellen etc.) und sonstiger in Anspruch genommener Flächen. Aufnahme vor Baubeginn und nach Fertigstellung der Straßenbaumaßnahme, Abschlußbericht. Beweissicherung von einem unabhängigen Sachverständigen durchführen lassen und der Bauleitung des AG wie folgt übergeben: Fotos oder Videoaufnahmen mit Datumseinblendung, durchnummeriert und beschriftet, Fotos mit entspechenden Beschreibungen und Nachweise; Ausführung : 2fach digital Übergabetermin: 2. Bauberatung Abschlußbericht: zur Vorabnahme 1,00 psch	_____	_____
9.1.7.0020.	**Fotodokumentation vor Baubeginn erstellen** Der Ist-Zustand ist vor Beginn mit visueller Begutachtung und Fotodokumentation zu dokumentieren und zu übergeben. Nach Beendigung ist eine Abschlussbegutachtung durchzuführen. Der Gesamtbericht (2-fach digital) ist dem AG , 2 Wochen nach Bauende, jedoch mind. 1 Woche vor Bauabnahme zu übergeben. Die Übergabe ist Grundlage für die Rechnungslegung. 1,00 Psch	_____	_____
9.1.7.0030.	**Fotodokumentation der Bauphasen und Endzustand** Fotodokumentation in den Bauphasen und nach Fertigstellung der Baumaßnahme, 2 fach. Dokumentationsaufnahmen über den wesentlichen Bauablauf der Gesamtvorhabens einschließlich Leitungs-bau und Kabelverlegung, Neuzustand der Fahrbahnen und der Pflasterflächen. als Coloraufnahmen in digitaler Form (Auflösung mindestens 600 x 400 Pixel, 16 k Farben) mit Digitalkamera oder Scanner in Tiff- bzw. in JPG-Format liefern. Unterlagen sind zur VOB Abnahme vorzulegen. Diese Dokumentation ist der Bauleitung 2 x digital in einer vom AN angebenen Cloud zu übergeben. 1,00 psch	_____	_____

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.1. Baustelleneinrichtung und sonstige Leistungen
9.1.7. Dokumentation

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
9.1.7.0040.	**Qualitätsakte / Bestandsunterlagen erstellen** Durch den AN hat vor und während der Bauarbeiten eine Bestandsdokumentation durchzuführen. Der Auftragnehmer ist für die Koordinierung des Einsatzes des Vermessungsbüros verantwortlich und hat zu sichern, dass bei Schlussabnahme, die Bestandsvermessung mindestens jedoch ein Vorabzug, vorliegt. Der Auftragnehmer garantiert die Einmessung aller Anlagen am offenen Graben und auf den Bahnsteigen. Der Auftragnehmer erhält die vom Vermessungsbüro erstellten Bestandsunterlagen und hat die Richtigkeit und Vollständigkeit mit Firmenstempel und Unterschrift zu bestätigen. Die Qualitätsakte bestehen aus Originalunterlagen/ Duplikate: - Baugenehmigung - Bauanzeige - Bautagebuch - Lieferscheine - Protokolle der Materialprüfergebnisse / Technische Merkblätter - Nachweis der Güte und bautechnische Abnahmen - Protokolle der Dichtigkeitsprüfungen (Prüfprotokolle) - Druckprotokolle - Werkserzeugnisse und technische Unterlagen - Protokolle Nachweis EV2-/EVd-Module - statische Nachweise, sofern in LV-Positionen gefordert - Bestätigungen der Grundstückseigentümer über die ordnungsgemäße Wiederherstellung in Anspruch genommener Flächen - Abnahmeprotokoll des Baulastträgers der Straße - Übernahmeprotokolle für zur Baudurchführung genutzte und wiederhergestellteFlächen anderer Rechtsträger bzw. Eigentümer - Erklärung des AN zur Einhaltung des Arbeits- und Brandschutzes - Schriftwechsel, Zustimmungen, Auflagen anderer Rechtsträger - Fortlaufende Bestandserfassung während der Bauausührung nach DIN 2425, - eine Aufschlüsselung der Kosten nach Teilobjekten. - Fotodokumentation am offenen Graben - Bestandsunterlagen (eingemessen) erstellen für sämtliche neu verlegten Leitungen und allen Einrichtungsgegenstände sowie Bordlagen auf den Bahnsteigen. Die Unterlagen sind vor Endabnahme im Original mit Stempel und Unterschrift des Baubetriebes bzw. als Kopie in jeweils gesondertem A4-Ordner mit Zwischenlagen zu übergeben. 1,00 Psch		
	Summe Titel 9.1.7. Dokumentation		
	Summe Bereich 9.1. Baustelleneinrichtung und sonstige Leistungen		

Lesexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.1. Baustelleneinrichtung und sonstige Leistungen

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
9.2.	**Bereich: Tiefbauleistungen Haltestelle**		
9.2.1.	**Titel: Abbrucharbeiten**		
	Verwertung und Entsorgung von Ausbau- und Abbruchmaterial Ausbau- und Abbruchmaterial sowie überschüssiger Boden gehen mit dem Ausbau in Besitz des AN über, soweit in der Position nichts anderes festgelegt ist (z. B. Zwischenlagerung zum Wiedereinbau oder Übergabe an den AG). Der AN hat das Material nach den Vorgaben des Kreislaufwirtschaftsgesetzes und der Ersatzbaustoffverordnung vorrangig einer zugelassenen Verwertungsanlage zuzuführen. Ist eine Verwertung nicht möglich, ist es ordnungsgemäß zu beseitigen. Sämtliche Kosten für Laden, Transport, Verwertung bzw. Beseitigung einschließlich Annahme- und Deponiegebühren sind in die Einheitspreise der jeweiligen Ausbau- bzw. Abbruchpositionen einzurechnen, soweit hierfür keine gesonderte Position vorgesehen ist. Angaben zu Materialart, Abfallschlüssel und bekannter Belastung enthält die jeweilige Position. Wird bei der Ausführung eine nicht beschriebene Belastung festgestellt, ist der AG unverzüglich zu informieren. Der AN hat die ordnungsgemäße Verwertung bzw. Beseitigung durch Wiege- bzw. Lieferscheine der Annahmestelle und gegebenenfalls Entsorgungsnachweise zu belegen. Die Nachweise sind laufend vorzulegen und Bestandteil der Qualitätsakte.		
9.2.1.0010.	**Betonpflaster aufnehmen und beseitigen im Bereich Hst** Betontpflaster 10/20/8 aufnehmen, in Besitz des AN übernehmen und gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen. Abbruchmaterial geht in Besitz des AN und ist der Wiederverwertung zuzuführen, bzw. zu entsorgen einschl.Deponiegebühr. AVV 17 01 01. 559,00 m2	_____	_____
9.2.1.0020.	**Betonpflaster 10/20/8 aufnehmen und zur Wiederverw. zwischenl.** Betonpflaster 10/20/8 für Einbau im Außenbereich aufnehmen, säubern und zur Wiederverwendung zwischenlagern. Nicht brauchberes Material in Besitz des AN übernehmen und gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen. Abbruchmaterial geht in Besitz des AN über und ist der Wiederverwertung zuzuführen, bzw. zu entsorgen einschl.Deponiegebühr. AVV 17 01 01. 203,00 m2	_____	_____

Lesexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.1. Abbrucharbeiten

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
9.2.1.0030.	**Pflasterdecke aufnehmen und entsorgen, Mosaikpflaster in Bahnsteigen** Pflasterdecke aufbrechen und aufnehmen als Kleinflächen. Aufbruch der Tragschicht einschl. Bettung wird nicht gesondert vergütet. Das Aufnehmen und Aussortieren der Pflasterflächen zur Wiederverwendung hat getrennt nach den Gesteinsarten zu erfolgen. Art = Mosaikpflaster, Granit Ausbau = in Bahnsteigen im Bereich der Einbauten und in Zwickelflächen mit Fugenfüllung aus Sand sowie Bettung aus Sand. Abbruchmaterial geht in Besitz des AN über und ist der Wiederverwertung zuzuführen, bzw. zu entsorgen einschl.Deponiegebühr. AVV 17 01 01. 15,00 m2		
9.2.1.0040.	**Betonplatten (Blindenleitstreifen) aufnehmen u. entsorgen** Betonplatten 30/30/8 (Blindenleitstreifenplatten) grau glatt und weiß(geriffelt bzw. mit Noppen) aufnehmen, und entsorgen. Nicht brauchbares Material in Besitz des AN übernehmen und gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen. Abbruchmaterial geht in Besitz des AN über und ist der Wiederverwertung zuzuführen, bzw. zu entsorgen einschl.Deponiegebühr. AVV 17 01 01. 210,00 m2		
9.2.1.0050.	**Bahnsteigkante und Rampenelemente Beton ausbauen u. entsorgen** Bahnsteigkante (BSK 11) und Rampensteine aus Beton, einschl. Bettung aus Sand oder Beton, ausbauen und entsorgen. Abbruchmaterial geht in Besitz des AN über und ist der Wiederverwertung zuzuführen, bzw. zu entsorgen einschl.Deponiegebühr. AVV 17 01 01. 183,00 m		
9.2.1.0060.	**Gleiswinkelborde abbrechen und entsorgen** Gleiswinkelborde aus Beton, einschl. Bettung aus Sand oder Beton, ausbauen. Abbruchmaterial geht in Besitz des AN über und ist der Wiederverwertung zuzuführen, bzw. zu entsorgen einschl.Deponiegebühr. AVV 17 01 01. 62,00 m		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.1. Abbrucharbeiten

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
9.2.1.0070.	**Betonplatten 50/50/8 aufnehmen und entsorgen.** Betonplatten 50/50/8 in Reihe verlegt neben den Gleiswinkelborden im Bereich der Bahnsteigverlängerung aufnehmen und entsorgen Nicht brauchberes Material in Besitz des AN übernehmen und gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen. Abbruchmaterial geht in Besitz des AN über und ist der Wiederverwertung zuzuführen, bzw. zu entsorgen einschl.Deponiegebühr. AVV 17 01 01. 4,00 m		
9.2.1.0080.	**Bauliche Anlagen abbrechen, Fundamente, Beton , Abbruch und Entsorgung** Bauliche Anlage abbrechen. Abgerechnet wird das Volumen des abzubrechenden Materials. Anlage = Fundamente der Einrichtungen wie Fahrkartenautomaten, FGU, Papierkorb, FGI Beleutungsmasten sowie alte Betonbettungen für neue BSK Material = Beton unbewehrt Abbruch bis 1,00 m unter Planum. Abbruchmaterial geht in Besitz des AN über und ist der Wiederverwertung zuzuführen, bzw. zu entsorgen einschl.Deponiegebühr. AVV 17 01 01. 41,05 m3		
9.2.1.0090.	**Bordsteine, Beton, TB / KS ausbauen** Tiefborde, Kantensteine aus Beton, einschl. Bettung aus Sand oder Beton, ausbauen. Abbruchmaterial geht in Besitz des AN über und ist der Wiederverwertung zuzuführen, bzw. zu entsorgen einschl.Deponiegebühr. AVV 17 01 01. 165,00 m		
9.2.1.0100.	**Bordsteine, HB, RB, aus Beton, ausbauen** Hochborde, Rundborde, aus Beton, einschl. Bettung aus Beton, ausbauen. Abbruchmaterial geht in Besitz des AN über und ist der Wiederverwertung zuzuführen, bzw. zu entsorgen einschl.Deponiegebühr. AVV 17 01 01. 24,00 m		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.1. Abbrucharbeiten

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

9.2.1.0110. Abbruch u. Entsorgung Sitzsteine aus Beton 40 / 30 /100 als Fertigteil

Abbruch und Entsorgung von Sitzsteinen aus Beton
als Fertigteil mit den Abmessungen
L/B/H 100 cm / 30-35 cm / 45 -50 cm

Abbruchmaterial geht in Besitz des AN über und ist der Wiederverwertung zuzuführen, bzw. zu entsorgen einschl.Deponiegebühr.
AVV 17 01 01.



8,00 m _____ _____

9.2.1.0120. Plattenbelag für Überwege aufnehmen und zwischenlagern d=10-12 cm

Gleiseindeckplatten in Gleisanlagen im Bereich der Überwege einschließlich Bettung und Schienenfüllung aufnehmen. Das Aufnehmen der Schienenfugen wird gesondert vergütet.

Gleiseindeckplatten aus Stahlbeton, ca. 12 cm dick, mit Fugenfüllung aus bituminöser Fugenmasse, Bettung aus Baustoffen ohne Bindemittel, Aufbruchtiefe über 18 bis 24 cm.

Platten sind für den Wiedereinbau zwischen zulagern.
Übriges Aufbruchgut geht in Besitz des AN über und ist einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Überweg 1 (West) Komplettabbruch

unten



Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.1. Abbrucharbeiten

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

****Fortsetzung*** 9.2.1.0120. Plattenbelag für Überwege aufnehmen und zwischenlagern d=10-12 cm*

oben



Überweg 2 (Ost) Teilabbruch - nur die Randplatten abbrechen, Platten zwischen den Schienen und zwischen den Gleisen bleiben bestehen

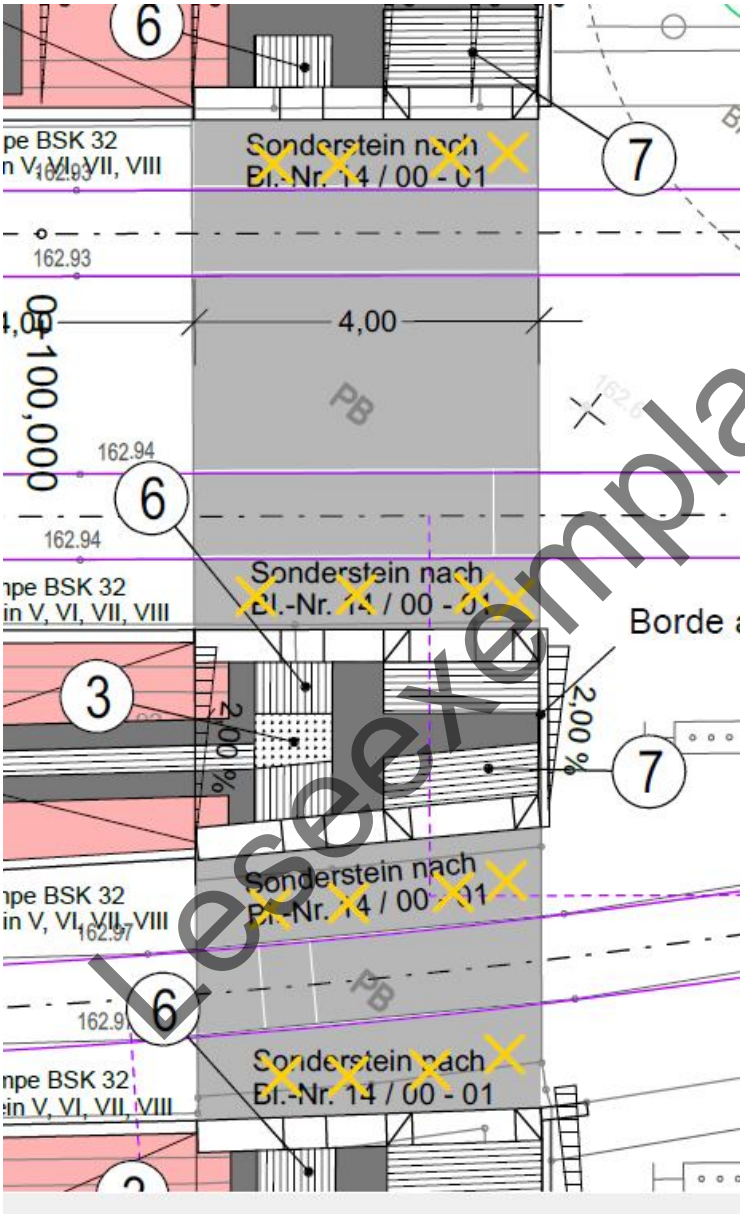
Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.1. Abbrucharbeiten

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

****Fortsetzung*** 9.2.1.0120. Plattenbelag für Überwege aufnehmen und zwischenlagern d=10-12 cm*



Leseexemplar

74,00 m2 _____ _____

9.2.1.0130. Schienenverfugung aufnehmen und entsorgen
Bitumiöse Verfugung zwischen den Überwegplatten
und Schiene aufnehmen und entsorgen.
Die bituminöse Fugenmasse ist vor Ausbau zu beproben.
Entsorgung dann entsprechend AVV 17 03 01*.

120,00 m _____ _____

Summe Titel 9.2.1. Abbrucharbeiten _____

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.2. Gleisbauarbeiten Bahnsteigbereiche

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
9.2.2.	**Titel: Gleisbauarbeiten Bahnsteigbereiche**		
9.2.2.0010.	**Lagesicherung Gleis im Schwellenbereich** Nach Einbau der neuen Gleisborde ist die Montage einer Gleislagesicherung erforderlich. Abstandhalter ca. aller 5 m zur seitlichen Lagestabilisierung liefern und einbauen.  1,00 Psch		
9.2.2.0020.	**Gleisbett reinigen** Vorhandenes Gleisbett von Sandverschmutzung, mittels Saugbagger reinigen, Grünzeug entfernen, Material sammeln, laden, entfernen und fachgerecht entsorgen. 720,00 m2		
9.2.2.0030.	**Gleis stopfen und richten Schottergleis** Schottergleis im Schotterbett stopfen und richten, Erhaltungstopfgang heben ausrichten, stopfen Schotter liefern und ergänzen. Kleineisen nacharbeiten. Abrechnung pro **m Gleis** 235,00 m		
9.2.2.0040.	**Zulage für Stopfen und Richten Schottergleis von Hand** Zulage für Stopfarbeiten und Richtarbeiten unter Bahnbetrieb von Hand oder mit Stopfanbauaggregat für Bagger. Abrechnung pro m Gleis 102,50 m		

Lesexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.2. Gleisbauarbeiten Bahnsteigbereiche

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
9.2.2.0050.	**Bettung stabilisieren** Schwellenfächer und Schwellen vor Kopf mit Schotter versehen, mit dem Stopfrichtgang seitlich ausrich- ten, max. 2,5 cm Hebung, Vorkopfverdich- tung und Schwellenfachverdichtung Abrechnung pro m Gleis 235,00 m		
9.2.2.0060.	**Gleisschotter im Baustellenbereich aufnehmen** Gleisschotter als Bettung auf dem Bahnkörper im Bereich der Baustelle, teilweise in Handarbeit, aufnehmen und auf gleislose Förderfahrzeuge bzw. Container laden; Schotter im Bahnsteigbereich. Das Abbruchmaterial geht in Besitz des Auf- tragnehmers über und ist zu beseitigen. Bettung im Zuge der Schotterreinigung sowie im Bereich der Bahnsteig und Winkelborderneuerung abtragen. Der Entsorgungsnachweis ist dem AG vorzulegen. 106,00 m3		
9.2.2.0070.	**Bettung Gleisschotter GS-2, im Container lagernd, entsorgen n.EBV** Bettung best. aus Gleisschotter GS -2 nach EBV belastet im Container gelagert, durch Entsorgungsfirma des Landes Thüringen zugelassener Deponie andienen, Miete für Container, Transport zur Deponierung, bzw. zur Reinigung, Bettung: stark verölt, Kohlenwasserstoffverbindungen und Gehalte von AMPA und Glyphosat Entsorgung auf Sonderdeponie. Im EP sind weiter einzurechnen: - Identitätskontrolle - Erstellung Entsorgungsnachweis - Abstimmung mit TÜS und Ent- sorgungsbescheid 265,00 t		
9.2.2.0080.	**Probenahme und Analytik für Gleisschotter** Gleisschotter auf Kontaminierung untersuchen und auswerten. Probenahme und Analyse mit Prüfbericht, durch Labor mit Zulassung. 1,00 Stk		

Lesexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.2. Gleisbauarbeiten Bahnsteigbereiche

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
9.2.2.0090.	**Koordination zwischen Abfallbeauftragten der Stadtwerke u. Entsorger** Koordination zwischen den Abfallbeauftragten der Stadtwerkegruppe und den Entsorger. 1,00 Psch		
9.2.2.0100.	**Bettungsstoff, Gleisschotter ergänzen** Bettungsstoff, Gleisschotter 31,5/63 Körnung I, mit LKW/Selbstkipper zur Einbaustelle transportieren und nach Regelprofil einbauen und verdichten. Körnung : 31,5/63 Einbaubreite: über 2,00 m Dicke : über 10-15 cm Ergänzungsschotter Materiallieferung durch AN 265,00 t *Grundposition 1		
9.2.2.0110.	**Defekte Holzschwellen durch Holzschwellen austauschen** Kleineisen lösen, Gleis anheben und Einzelschwellen aus dem Gleisbett aufnehmen, Schwelle laden und beseitigen, beschädigte Holzschwellen sind auf Lager des AG; Keßlerstrasse 29 zu transportieren, die Entsorgung erfolgt durch den AG. Kleineisen sortieren und für den Wiedereinbau zwischenlagern, nicht brauchbares Material ist zu entsorgen. Neue Holzschwellen aus Hartholz mit Zertifikat, Kleineisen und Aufplattung für Straba Spur 1,00 m. Schwellenabstand: 0,75 m durch AN liefern und als Einzelschwellen verlegen, Schienen mit den Schwellen mit den zwischengelagerten bzw. neuen Kleineisenmaterial gemäß den gültigen Bahnvorschriften wieder verbinden. Genauigkeit nach OR +1 mm und 0 mm Abnahmebedingungen nach DIN 50049 35,00 St *Alternativposition 1.1		
9.2.2.0120.	**Defekte Holzschwellen durch Kunststoffschwellen austauschen** Kleineisen lösen, Gleis anheben und Einzelschwellen aus dem Gleisbett aufnehmen, Schwelle laden und beseitigen, beschädigte Holzschwellen sind auf Lager des AG; Keßlerstrasse 29 zu transportieren, die Entsorgung erfolgt durch den AG. Kleineisen sortieren und für den Wiedereinbau zwischenlagern, nicht brauchbares Material ist zu entsorgen. Neue Schwellen aus Kunststoff mit einseitiger Rippenplatte einschl. Unterlegsplatte, Größe 1 (160 x 260) mm Länge 1800 mm		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.2. Gleisbauarbeiten Bahnsteigbereiche

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	****Fortsetzung*** 9.2.2.0120. Defekte Holzschwellen durch Kunststoffschwellen austauschen* *Alternativposition 1.1 mit Zertifikat, Kleineisen und Aufplattung für Straba Spur 1,00 m. Schwellenabstand: 0,75 m durch AN liefern und als Einzelschwellen verlegen, Schienen mit den Schwellen mit den zwischengelagerten bzw. neuen Kleineisenmaterial gemäß den gültigen Bahnvorschiften wieder verbinden. Genauigkeit nach OR +1 mm und 0 mm Abnahmebedingungen nach DIN 50049 Hersteller: sicut o.glw. angeb. Hersteller: '.....' (vom Bieter auszufüllen) 35,00 St		nur Einheitspreis
9.2.2.0130.	**Kleinteile defekte Schienenbefestigung tauschen** Stark beschädigte Kleineisenteile für Schienenbefestigung demontieren und entsorgen, neue Kleineisenteile liefern und fachgerecht montieren. Abbruchmatierial geht in Besitz des AN über und ist fachgerecht zu entsorgen. 70,00 St		
9.2.2.0140.	**Gleisanlage einmessen Ist-Zustand (Außendienst)** Gleisanlage nach üblichen Standard einmessen und digital übergeben. Aufmaß der Gleise zur Erfassung des Ist-Zustandes vor Baubeginn. 1,00 Pau		
9.2.2.0150.	**Ingenieurvermessung (Innendienst)** Innendienst (Ingenieur) Vermessung Erstellen eines Soll-Ist Vergleiches zum Gleisaufmaß vor Baubeginn Auswertung und Erstellen eines Soll-Ist Vergleiches (Plan- und Protokollerstellung zum Gleisafmaß vor Baubeginn. 1,00 Psch		
	Summe Titel 9.2.2. Gleisbauarbeiten Bahnsteigbereiche		

Leseexemplar

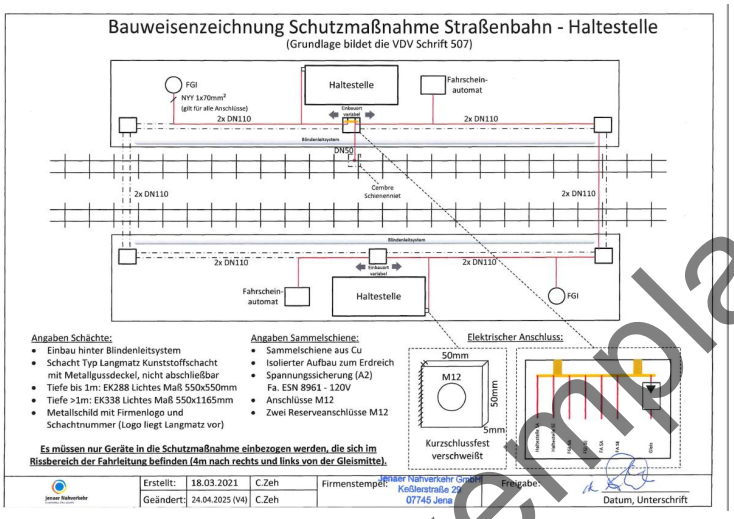
Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.3. Schutzmaßnahmen Blitzschutz

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

9.2.3. Titel: Schutzmaßnahmen Blitzschutz

Die Maßnahmen haben in Abstimmungmit dem
SG IT-Elektrotechnik des JNV zu erfolgen.



9.2.3.0010. H07 NYY 1 x 70 mm²
Kabel H07 NYY 1 x 70 mm² Cu als Ableiterkabel

für Haltestellen zwischen Schacht (5 m Mehrlänge ablegen) und Sammelschiene im Schacht

für alle Haltestellen
- zwischen Fahrgastunterstand und Sammelschiene
- zwischen FGI, Fahrkartenautomat und Sammelschiene
- zwischen Ableiter A2 und Gleisanschlusskasten
- zwischen Überspannungsableiter A1 und Anschlusspunkt Tiefenerder
- zwischen Anschlusspunkt Tiefenerder und Sammelschiene im Schacht
- zwischen Ableiter A2 und Gleisanschlusskasten

Kabel liefern, in die vorhandenen Schutzrohre einziehen, befestigen, betriebsfertig montieren und beiderseits anschließen;

Alle Kabeleinführungen und -durchführungen sind wasserdicht zu verschließen.

200,00 m _____ _____

9.2.3.0020. Kabelschuhe 70 mm²
Kabelschuh für Kabel H07 NYY 1x70 mm² Cu einschließlich Befestigungsmaterial und den Anschlüssen der Kabel

Auf den Kabelschuhen ist die Kabelkennzeichnung nach Angaben des AG anzubringen.

Kabelschuh liefern, montieren

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.3. Schutzmaßnahmen Blitzschutz

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	****Fortsetzung*** 9.2.3.0020. Kabelschuhe 70 mm²*		
	11,00 Stck		
9.2.3.0030.	**Haupterdungssammelschiene** Installation - in den mittleren Kabelschächten an einem Stützisolator. An der Sammelschiene werden alle Elemente, die sich im Fahrleitungsrißbereich finden, angeschlossen und über den Ableiter A2 an die Rückleitung der Gleichstrombahn angeschlossen. Sammelschiene und Stützisolator liefern und montieren		
	2,00 Stck		
9.2.3.0040.	**Ableiter A2** blitzresistente Spannungssicherung Artikel 8961 Fa. ESN oder gleichwertig inkl. Befestigungswinkel liefern und einbauen. Die Montage erfolgt in den Kabelschächten je Bahnsteig Die Dokumentation ist mitzuliefern.		
	2,00 Stck		
	*Eventualposition		
9.2.3.0050.	**Fehlermeldegerät Potenzialüberwachung** Fehlermeldegerät zur Potenzialüberwachung des Ableiters A2 im Schacht Artikel 8538 Fa. ESN oder gleichwertig inkl. Koppelrelais, Montage- und Zubehörmaterial liefern, anschließen und einbauen. Das Melderelais ist an das Meldungsübertragungssystem im Steuerschrank der Fahrsignalanlage Löbstedt - Zwätzen anzubinden, welches die Informationen der Potenzialüberwachung an die Fernwirktechnik übermittelt. Anbindung der Fernmeldung inklusivem allen Zubehör Die Dokumentation in Form von Lieferscheinen, Datenblättern, Messprotokollen und Lageplänen ist mitzuliefern.		
	1,00 Stck		nur Einheitspreis
9.2.3.0060.	**Schienenanschluss Bohrung** Bohrung in Schiene vor Ort ausführen für: Erdungsanschluss Schienenkontaktsystem Fabrikat Cembre		
	3,00 Stck		
	Summe Titel 9.2.3. Schutzmaßnahmen Blitzschutz		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.4. Erdarbeiten Verkehrsanlagen

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
9.2.4.	**Titel: Erdarbeiten Verkehrsanlagen**		
9.2.4.0010.	**Herstellung Baugrube für neue Winkelborde** Ungebundene Tragschichten und Boden profilgerecht lösen. Aushub bis OF Planum, nach Regelprofil, abtragen, fördern und laden, sowie entsorgen Aushubmaterial: Schottertragschicht, Frostschutzschicht, ungebunden, Boden der Bkl. 3-5. Abtragstiefe 0,40-1,00 m, Ausführung in Bestandsstraßenflächen, Mengenermittlung nach Abtragsprofil. Während des Bau der neuen Winkelborde ist ausreichend Schotter vor den Schwellenkopf (mind. 35 cm) zu lagern Baugrube für den Einbau der neuen Straßenbahnborde und Winkelborde Aushub laden und direkt von der Baustelle abfahren. 158,00 m3		
9.2.4.0020.	**Boden lösen, fördern, laden jedoch Bauschutt,Auffüllungen, Zul.** Boden lösen, fördern, laden wie vorherige Positionen jedoch Bauschutt und Auffüllungen als Zulage Material geht in Besitz des AN über und ist zu entsorgen, einschließlich fachgerechte Entsorgung Mengenermittlung nach Aufmaß. Zuvor ist das Abbruchmaterial zur Beprobung aus Zwischenlager des AN zu verbringen. Im Wurzelbereich der Bäume sind die Erdarbeiten mit spezieller wurzelschonender Technik (Saugbagger) durchzuführen. 24,00 m3		
9.2.4.0030.	**Ungeb.Tragschichten lösen, fördern, laden ,GK I, T= 0,15- 0,40 m** Ungeb.Tragschichten profilgerecht lösen, Auskofferung, im Bereich der Haltestelleim Bereich für Ergänzung FSS und der neuen Fundamente im Bereich der Bestandshaltestellen, nach Regelprofil und Aufmaß abtragen, fördern und laden, Im Wurzelbereich der Bäume sind die Erdarbeiten mit spezieller wurzelschonender Technik (Saugbagger) durchzuführen. Abtragstiefe 0,15- 0,40 m Mengenermittlung nach Aufmaß. Boden ist fachgerecht zu entsorgen. 227,00 m3		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.4. Erdarbeiten Verkehrsanlagen

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
9.2.4.0040.	**Hinterfüllen der Borde mit Boden** Hinterfüllen von Borden mit tragfähigem Bodenmaterial, schichtenweise mit grobkörnigem Boden nach ZTVE StB, einbauen und verdichten, nach Zeichnung lagenweise herstellen, Einbauhöhe bis ca.1,00 m 54,00 m3		
9.2.4.0050.	**Bauliche Anlage MW abbrechen, als Zulage zu Erdarbeiten** Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird die feste Masse des abzubrechenden Materials. Anlage = Wandreste, Platten u.ä. Material = Mauerwerk. Bauliche Anlage freilegen. Baugrube nach Abbruch mit Boden verfüllen und verdichten. Boden innerhalb der Baustelle nach Unterlagen des AG profilgerecht lösen. Abbruchmaterial ist zu entsorgen 6,50 m3		
9.2.4.0060.	**Bauliche Anlage Beton / Stb abbrechen als Zulage zu Erdarbeiten** Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird die feste Masse des abzubrechenden Materials. Anlage = Fundamente, Platten, Kanäle, Rohre u.ä. Material = Beton und Stahlbeton. Bauliche Anlage freilegen. Baugrube nach Abbruch mit Boden verfüllen und verdichten. Boden innerhalb der Baustelle nach Unterlagen des AG profilgerecht lösen. Abbruchmaterial ist zu entsorgen 4,50 m3		
9.2.4.0070.	**Handschachtung** Grabenaushub in Handschachtung in allen Tiefenlagen im Bereich vorh. quer- bzw. längs-kreuzender Ver- und Entsorgungsleitungen, Kabel, Baumbestand, sowie zur Freilegung Handschachtung wird allseitig zu Kabel und Leitungen, Hindernissen mit 50 cm abgerechnet. Das verantwortliche Erkunden dieser Hinder-nisse obliegt dem AN, der Mehraufwand dafür ist in den Einheitspreis einzurechnen. 8,00 m3		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.4. Erdarbeiten Verkehrsanlagen

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
9.2.4.0080.	**Suchschachtung** Suchschachtung ausheben zur Freilegung von Kabeln, Rohrleitungen in Handschachtung,nach Abtrag der Oberflächenbefestigung, einschl. Verbau DIN 18 303, Aushub seitlich lagern, verfüllen und verdichten, Kabel und Leitungen in steinfreiem Material allseitig umhüllen. Aushubtiefe bis1,00 m, Breite = 0,80 m, Bodenklasse '3 - 5'. 8,00 Stk		
9.2.4.0090.	**Kabeltrassen sichern, Stadtwerke/ Nahverkehr** Kabeltrasse des JNV, der Stadtwerke Jena, erdverlegt, unter Spannung, sichern von Hand mit Hilfsvorrichtungen, Anzahl der Kabel und Schutzrohre nach Regelschnitt Länge der Sicherungsstrecke über gesammte Trasse im Haltestellenbereich Tiefe der Leitungsachse unter Gelände 0,50 bis 1,30 m. Lage nach Koordinierten Leitungsplan und Regelquerschnitt 359,00 m		
9.2.4.0100.	**Untergrund verd. in Gehwegen Haltestelle** Untergrund verdichten, für Befestigung Haltestelle Bodenklasse '3 - 5'. 666,00 m2		
9.2.4.0110.	**Prüfung ZTVT-StB, leichte Rammsonde** Kontrollprüfung ZTVT-StB auf besondere Anordnung des AG für 'leichte Rammsonde.' 'für Verdichtungsgrad von Aufgrabungsstellen Nachweis der Verdichtung von Grabensohlen. 5,00 St		
9.2.4.0120.	**Leichte Fallplatte mit elektr. Anzeige** Leichte Fallplatte für Boden, für Prüfung Planum GW Dynamischer Plattendruckversuch mit elektronischer Anzeige. 5,00 Stk		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.4. Erdarbeiten Verkehrsanlagen

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
9.2.4.0130.	**Schächte währen der Bauphase sichern** Vorhandene Kabelschächte des JNV im Zuge der Erdarbeiten fachgerecht vor Beschädigungen sichern. 10,00 St		
9.2.4.0140.	**Schächte höhenmäßig anpassen JNV** Kabelzugschächte höhenmäßig anpassen, Schachtabdeckungen abnehmen und mit Schacht-Zwischenteilen ergänzen, Abdeckung höhengerecht wieder einbauen. Schachtabmessungen ca. 800* 600 mm 10,00 St		
9.2.4.0150.	**Oberboden abtragen und entsorgen** Oberboden abtragen und nach Angabe der Bauleitung und von der Baustelle entfernen. Im Wurzelbereich der Bäume sind die Erdarbeiten mit spezieller wurzelschonender Technik (Saugbagger) durchzuführen. Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle. Abtrags Dicke: i.M. 15-20 cm 27,00 m3		
9.2.4.0160.	**Bodendecker herausnehmen, Wiedereinpflanzung,** Bodendecker herausnehmen und unverzüglich an angegebener Stelle im Baustellenbereich bis zur Wiedereinpflanzung in Reihenabständen von ca. 50 cm artgerecht einschlagen und wässern, inkl. Wiederherstellen des Gleichgewichtes zwischen Wurzelwerk und Strauchvolumen durch Pflanzenrückschnitt. Förderweg: bis 100 m Bereich provisorischer Haltestelle 140,00 m2		
9.2.4.0170.	**Oberboden liefern, andecken** Oberboden liefern, im Baustellenbereich verteilen und andecken. Oberbodenmaterial frei von sichtbaren Verunreinigungen, Steine > 5 cm, frei von Wurzelwerk, Unkräutern und Ästen mit Durchmesser über 2 cm. Auftragsdicke: i.M. 30 cm im Bereich der provisorischen Hst 53,00 m³		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.4. Erdarbeiten Verkehrsanlagen

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
9.2.4.0180.	**Lockern Pflanzfläche** Lockern der Pflanzfläche nach dem Pflanzen, durch Kreilen einschl. Gießränder herstellen, Tiefe der Lockerung bis 5 cm. Abrechnung in der Abwicklung. 197,00 m²		
9.2.4.0190.	**Feinplanie, Pflanzfläche** Feinplanie für Pflanzfläche, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 3 cm, inkl. Herstellen der Anschlüsse an Wege, Einfassungen und sonstige Beläge. Steine bis 5 cm Durchmesser, Unrat, Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile aufnehmen. Unbrauchbares Material entsorgen. 197,00 m²		
9.2.4.0200.	**Bodendecker und Kleingehölz, lagernd, setzen** Bodendecker und Kleingehölz verschiedener Art, bauseits lagernd in vorbereitete Pflanzfläche setzen. Bereich Fläche der provisorischen Haltestelle 158,00 m2		
9.2.4.0210.	**Bodendecker und Kleingehölz, liefern und setzen** Bodendecker und Kleingehölz verschiedener Art, wie im Bestand vorhanden, liefern und in vorbereitete Pflanzfläche setzen. Bereich neuer Grünfläche und im Bereich der prov. Hst.		



Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.4. Erdarbeiten Verkehrsanlagen

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	****Fortsetzung*** 9.2.4.0210. Bodendecker und Kleingehölz, liefern und setzen*		
			
	131,00 m2		
	Summe Titel 9.2.4. Erdarbeiten Verkehrsanlagen		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.5. Haltestellen- / Gehwegbefestigung Pflasterbauweise

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
9.2.5.	**Titel: Haltestellen- / Gehwegbefestigung Pflasterbauweise**		
9.2.5.0010.	**Frostschutzschicht / Schotteraufbau d= 28 cm** Frostschutzschicht ZTV SoB-StB 04/07, RSTO 12 in Gehwegen Haltestellenbereich aus Schotter-Splitt-Brechsand-Gemisch, Körnung 0/32 mm, d= bis 28 cm Dpr=103%, Baustoffgemische nach TL Gestein-StB außer Kalkstein: Widerstand gegen Zertrümmerung nach TL Gestein-StB, Anhang A Baustoffgemische aus Kalkstein: Widerstand gegen Zertrümmerung Sz <= 26 M.-vH / LA <= 30 M.-vH SD <= 28 M.-vH / LA <= 33 M.-vH abgerechnet wird nach Auftragsprofilen. Einbauort : Flächen Bereich Hst.im Bereich Bordeinbau 110,00 m3		
9.2.5.0020.	**Frostschutzschicht. D 10 bis 15 cm als Ergänzung** Frostschutzschicht ZTV SoB-StB 04/07, RSTO 12 in Gehwegen aus Schotter-Splitt-Brechsand-Gemisch, Körnung 0/32 mm, Dpr=103%, Baustoffgemische nach TL Gestein-StB außer Kalkstein: Widerstand gegen Zertrümmerung nach TL Gestein-StB, Anhang A Baustoffgemische aus Kalkstein: Widerstand gegen Zertrümmerung Sz <= 26 M.-vH / LA <= 30 M.-vH SD <= 28 M.-vH / LA <= 33 M.-vH abgerechnet wird nach Auftragsprofilen. Schichtdicke 10-15 cm. Einbauort : Bestandsflächen Hst als Ergänzung 85,00 m3		
	Borde		
9.2.5.0030.	**Haltestellenbord (Gleisbord BSK 12)** Winkelstützwandelemente; 0,25 m über SO als DB Normteile Stahlbetonfertigteile lt. Zeichnung für Bahnsteigkante liefern und montieren, incl. sämtlicher Transport und Ladeleistungen, versetzt auf Fundament in Zementmörtel- fuge d= 2,0- 3,0 cm, verdübelt mit Fundament Fugen dicht gestoßen, Fugenausbildung gemäß Herstellerrichtlinie Fugeninnenkante abgedichtet mit Bitumenbahnstreifen b=25 cm		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.5. Haltestellen- / Gehwegbefestigung Pflasterbauweise

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

****Fortsetzung*** 9.2.5.0030. Haltestellenbord (Gleisbord BSK 12)*

Stützwinkelelement als Fertigteil
Breite o/u 110/345 mm
Höhe 600 mm
Länge 995 mm
Kopfbreite 150 mm
Gewicht ca. 335 kg
Betonstahl : BSt 500 S/ M,

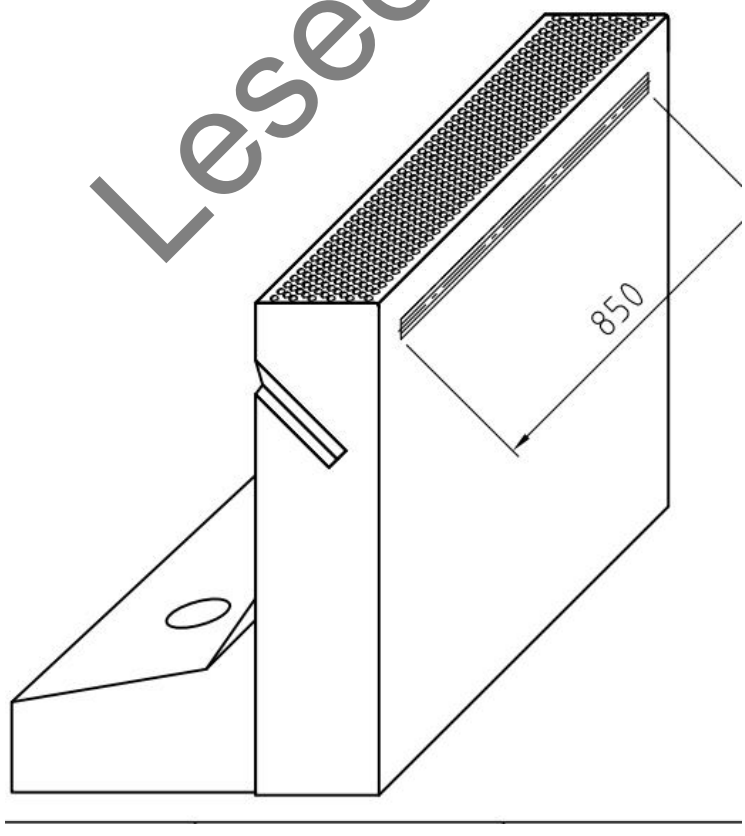
Festigkeitsklasse : C 45/55

Expositionsklasse : XC4, XF4,XD3,

Kanten gefast,

Oberfläche glatt geschalt Kanten gefast, Oberfläche
Trittkante genoppt
Einbau Halfenschiene 28/15, Länge 815 mm
für Befestigung des Abstandhalters.

Einbauhinweise der Hersteller sind zu beachten.



Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.5. Haltestellen- / Gehwegbefestigung Pflasterbauweise

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	****Fortsetzung*** 9.2.5.0030. Haltestellenbord (Gleisbord BSK 12)* Fabrikat : **BSK 12** Fa. Railbeton o.glw angeb. Fabrikat :'.....' (vom Bieter auszufüllen) 131,00 m		
9.2.5.0040.	**Haltestellenbord Rampensteine (Gefälle ca. 4,75%)** Winkelstützwandelemente; als DB Normteile Rampensteine Höhe 25 cm BSK bis auf 6 cm HB; Höhenunterschied 19 cm Stahlbetonfertigteile lt. Zeichnung für Bahnsteigkante liefern und montieren, incl. sämtlicher Transport und Ladeleistungen, versetzt auf Fundament in Zementmörtel- fuge d= 2,0- 3,0 cm, verdübelt mit Fundament **Fugen dicht gestoßen** **Stützwinkel, Stützwinkelelement als Fertigteil** Fugeninnenkante abgedichtet mit Bitumenbahnstreifen b=25 cm Betonstahl : BSt 500 S/ M, Festigkeitsklasse : C 35/45 Expositionsklasse : XC4, XF4,XD3, Kanten gefast, Oberfläche Trittkante genoppt Oberfläche glatt geschalt Kanten gefast, Fabrikat BSK 32 Rampensteine (für Gefälle ca 4,75% u) Fa. Railbeton Chemnitz o.glw. angeb. Fabrikat:..... 9,00 m		
9.2.5.0050.	**Haltestellenbord Rampensteine (Gefälle ca. 5,7%)** Winkelstützwandelemente; als DB Normteile Rampensteine Höhe 25 cm BSK bis auf 6 cm HB; Höhenunterschied 19 cm Stahlbetonfertigteile lt. Zeichnung für Bahnsteigkante liefern und montieren, incl. sämtlicher Transport und Ladeleistungen, versetzt auf Fundament in Zementmörtel- fuge d= 2,0- 3,0 cm, verdübelt mit Fundament **Fugen dicht gestoßen** **Stützwinkel, Stützwinkelelement als Fertigteil**		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.5. Haltestellen- / Gehwegbefestigung Pflasterbauweise

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	****Fortsetzung*** 9.2.5.0050. Haltestellenbord Rampensteine (Gefälle ca. 5,7%)* Fugeninnenkante abgedichtet mit Bitumenbahnstreifen b=25 cm Betonstahl : BSt 500 S/ M, Festigkeitsklasse : C 35/45 Expositionsklasse : XC4, XF4,XD3, Kanten gefast, Oberfläche Trittkante genoppt Oberfläche glatt geschalt Kanten gefast, Fabrikat BSK 32 Rampensteine (für Gefälle ca 5,7% .) Fa. Railbeton Chemnitz o.glw. angeb. Fabrikat:..... 12,00 m		
9.2.5.0060.	**Abstandhalter mit angeschraubtem Gummiprofil** Zur Überbrückung des Luftspalt zwischen Staßenbahn und Bahnsteig ist ein Abstandhalter aus mit einem Gummiprofil incl. UK einzubauen. Breite : ca. 35 mm Höhe : ca. 90 mm **Abstand zur Gleismittenachse 1,29 m !!** als einteiliges Gummiprofil 35 mm/ 90 mm ohne Distanzstück Farbe : rot		

Leseexemplar

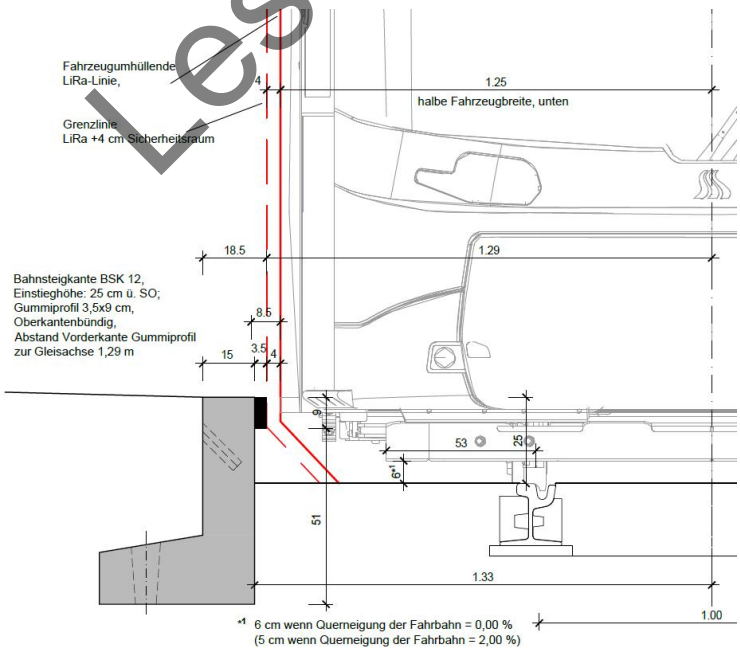
Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.5. Haltestellen- / Gehwegbefestigung Pflasterbauweise

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

****Fortsetzung*** 9.2.5.0060. Abstandhalter mit angeschraubtem Gummiprofil*





126,00 m

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

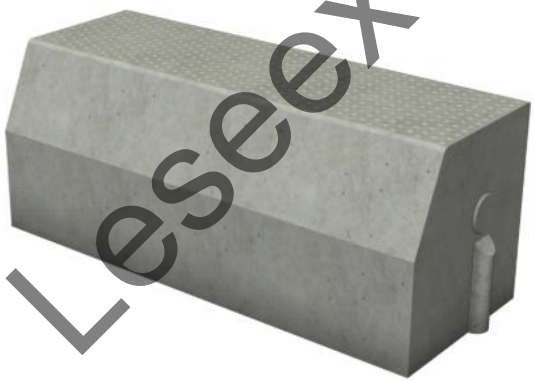
9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.5. Haltestellen- / Gehwegbefestigung Pflasterbauweise

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
9.2.5.0070.	**Schutzfolie für Haltestellenbord** Die Haltestellenborde sind mit Folie/ Vlies abzudecken und zu verkleben, zur Sicherung der Oberflächenqualität, nach Abnahme der Bordanlagen bis zur Fertigstellung der Bauleistungen. 151,50 m		
9.2.5.0080.	**Gleisbord GBL 650** Gleisbord L-förmig GBL 650 mit Radlast 100 KN für Teilbereiche, glatte Sichtflächen, Kanten gefast Breite o/u 110/345mm Höhe 650 mm Winkelstein/Traversenstein aus Stahlbeton Bettung in Beton C 20/25 entsprechend Hersteller-angaben, versetzt mit Rückenstütze Dicke des Unterbetons bis 25 cm. Fugen dicht gestoßen. Einbauort : Rückseite Mittelbahnsteig Fabrikat : Fa. Railbeton Chemnitz o.glw. angeb. Fabrikat: '.....' (vom Bieter auszufüllen) 44,00 m		
9.2.5.0090.	**Gleisbord GBL 650 als Rampenstein** Gleisbord L-förmig GBL 650 mit Radlast 100 KN für Teilbereiche, als Rampenstein (Gefälle ca. 4,75%) glatte Sichtflächen, Kanten gefast Breite o/u 110/345mm Höhe 650 mm Winkelstein/Traversenstein aus Stahlbeton Bettung in Beton C 20/25 entsprechend Hersteller-angaben, versetzt mit Rückenstütze Dicke des Unterbetons bis 25 cm. Fugen dicht gestoßen. Einbauort : Rückseite Mittelbahnsteig Fabrikat : Fa. Railbeton Chemnitz o.glw. angeb. Fabrikat: '.....' (vom Bieter auszufüllen) 7,00 m		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.5. Haltestellen- / Gehwegbefestigung Pflasterbauweise

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
9.2.5.0100.	**Haltestellenbordstein Spezialbordstein Busbord Eurobord** Bus-Sonderbordsteine Eurobord gefertigt nach DIN EN 1340 Bordsteine aus Beton liefern und fachgerecht in ein Betonfundament versetzen. Haltestellenbordstein- Spezialbordstein aus Beton, Einbaulänge : 995 + 5 mm Fuge Einbaubreite : 383 mm Auftrittsfläche : 300 mm positiv genoppt Gewicht : 354 kg für Haltestellen des ÖPNV, Bordhöhe über OK Straße 18 cm Zuschlag aus gebrochenem Hartgestein, verlegen mit Bettung und Rückenstütze, Bettung aus Beton C 20/25, 20 cm und Rückenstütze 20 cm Fugen dicht gestoßen, Beton C45/55 XF4 Farbe: weiss Einbaurichtlinie der Hersteller sind zu beachten.  Fabrikat : Eurobord o.glw.. angeb. Fabrikat : '.....' (vom Bieter auszufüllen) 18,00 m		
9.2.5.0110.	**Rampensteine L= 1,0 m, Haltestellenbord** Rampensteine von Haltestellenbordstein, wie vor beschrieben aber Form ca. 300/435 x1000 mm, für Haltestellen des ÖPNV, Bordhöhe über OK Straße 18 cm auf Bordstein H 15/30, 3 cm über 1,0 m (5,4 %) mit Gefälle nach links bzw. rechts		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.5. Haltestellen- / Gehwegbefestigung Pflasterbauweise

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	****Fortsetzung*** 9.2.5.0110. Rampensteine L= 1,0 m, Haltestellenbord* Fabrikat : Sonderbord EUROBORD Fa. Railbeton o.glw. angeb. Fabrikat : '.....' (vom Bieter auszufüllen) 2,00 m		
9.2.5.0120.	**Fundamentbeton mit Schalung, C 25/30** Fundament aus unbewerten Beton unter den neuen Bahnsteigkanten und der Gleisborde herstellen, einschl. Schalung Beton liefern fachgerecht einbauen und verdichten Beton : **C 25/30** Expositionsklassen : XC2; XD3;XF1;XA1 Breite : ca. 15 cm Höhe : ca. 50 cm 22,00 m3		
9.2.5.0130.	**Bordsteine Beton H 10x25** Bordstein aus Beton, Qualitätsanforderungen DTI **DIN EN 1340 QS DTI Form H 10 x 25,** für Einfassung Gehwegbegrenzung, Zuschlag aus gebrochenem Hartgestein, verlegen mit Bettung und Rückenstütze, Bettung DIN 18 318 aus Beton C 25/30 XF4, Fugenbreite 10 bis 15 mm. Fugen dicht gestoßen, im Abstand von ca. 8 m durchgehende Bewegungs- fugen in Betonbettung, Betonrückenstütze und Bordsteinfuge durch Trennschichten aus Bitumenpappe oder bitumenimprägniertem PUR-Schaumstoff. 34,00 m		
9.2.5.0140.	**Betonplatte 500/500/80 einreihig verlegt** Betonplatte 50 x 50 x 8 cm einreihig neben den HB am Gleis neben der neuen Grünfläche mit 0,80- 1,0 cm Fuge verlegt in Betonbettung C25/30, 20-25 cm dick Fugen mit Zementmörtel verfugt, Oberfläche nachbehandelt und gereinigt, Abrechnung pro m		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.5. Haltestellen- / Gehwegbefestigung Pflasterbauweise

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

****Fortsetzung*** 9.2.5.0140. Betonplatte 500/500/80 einreihig verlegt*



15,00 m

9.2.5.0150. Bordsteine Beton T 10 x 25 DIN EN 1340 QS DTI
Bordstein aus Beton, nach DIN EN 1340
Qualitätsanforderungen DTI
DIN EN 1340 QS DTI Form T 10 x 25,
für Gehwegbegrenzung,
nach Regelprofil
verlegen mit Bettung und Rückenstütze,
Bettung DIN 18 318 aus Fundamentbeton 'C 25/30 '
Fugen dicht gestoßen,
im Abstand von ca. 8 m durchgehende Bewegungs-
fugen in Betonbettung, Betonrückenstütze und
Gummigranulatplatte.

20,00 m

Ausführungsbeschreibung barrierefreie Querungsstelle mit differenziert
Bordsteinsystem nach Zeichnung mit kombinierter
Nullabsenkung und 6 cm taktiler Kante für Querungsstellen
mit differenzierten Bordhöhen.

Herstellungsvoraussetzungen:
DIN 32984 – Bodenindikatoren im öffentlichen Raum
DIN 18040-3 – Barrierefreies Bauen Planungsgrundlagen
Rampenlängsneigung: 6 %
Rampenlängsneigung: < 12% (aus topografischen Gründen
zulässig)

Trittfläche positiv genoppt, Rutschhemmung ≥ R 11 (geprüft
nach DIN 51130), Betonqualität C45/55 XF4 (Abriebklasse 4),
geprüft nach DIN 52108,

Rampenstein : 1200 mm breite Nullabsenkung Anrampung
von ±0 auf 3cm
Hochstein: Bordanschlaghöhe 6 cm
Übergangsstein: 300mm breiter Übergangsstein (re/li) von
Nullabsenkung auf 6 und 3 cm
Sonderstein: zweiteilig geneigtes Sperrfeld als Fertigteil

Bordsteinkante Liefern und fachgerecht auf 15 cm dicken
Unterbeton C12/15 und bemessener, frostsicherer Tragschicht
verlegen.

Einbaulängen:

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.5. Haltestellen- / Gehwegbefestigung Pflasterbauweise

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

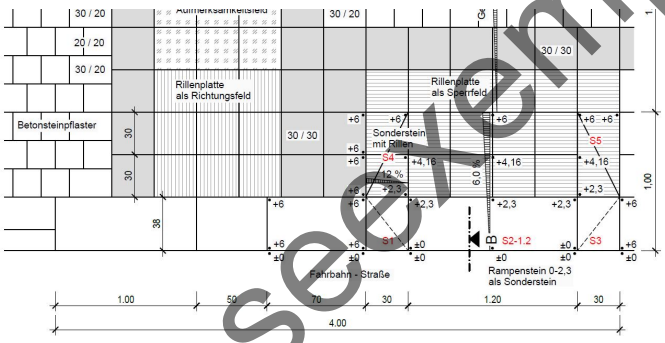
****Fortsetzung*** Ausführungsbeschreibung barrierefreie Querungsstelle mit differenziert*

Rampenstein: 995 mm + 5 mm Fuge
Hochstein: 995 mm + 5 mm Fuge
Übergangsstein: 300 mm
Einbaubreiten: 380 mm Höhe: 160 - 130 mm
Farbe: betongrau Gewicht: 134, 171, 48 kg

Hersteller : RAILBETON HAAS KG,
Fischweg 27, 09114 Chemnitz
o.glw.

angeb. Hersteller: '.....'
(vom Bieter auszufüllen)

Systemskizze :



Leseexemplar

9.2.5.0160. Hochstein 380/190 mm
Bordstein wie vor beschrieben als
Hochstein: 995 mm + 5 mm Fuge
Breite 380 mm
Höhe 190 mm
Bordstein für Querungsstellen mit 6 cm taktiler Bordsteinhöhe nach
Zeichnung, Trittfläche positiv genoppt,
Rutschhemmung ≥ R 11

liefern und fachgerecht einbauen

20,00 m _____ _____

9.2.5.0170. Rampenstenstein 380/160-130 mm
Bordstein wie vor beschrieben als
Rampenstein: 1200 mm breite Nullabsenkung:
1195 mm + 5 mm Fuge
Breite: 380 mm
Höhe: 160/130 mm
Bordstein mit Absenkung auf Nullniveau für Querungsstelle nach Zeichnung
Trittfläche genoppt und mit integriertem Sperrfeld durch trapezähnliche Rippenstruktur
S2-1.2
Farbe: betongrau/ weiß (Sperrfeld)

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.5. Haltestellen- / Gehwegbefestigung Pflasterbauweise

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	****Fortsetzung*** 9.2.5.0170. Rampenstenstein 380/160-130 mm* liefern und fachgerecht einbauen 8,00 St		
9.2.5.0180.	**Übergangsstein rechts/links Hochstein auf Rampenstein** Bordstein wie vor beschrieben als Übergangsstein 300 mm: von Nullabsenkung auf 6 cm Bordsteinkante Breite 380 mm Höhe 160/130 mm Übergangsstein nach Zeichnung, Rutschhemmung ≥ R 11 S1 + S3 Liefern und fachgerecht einbauen. 16,00 St		
9.2.5.0190.	**Sonderstein rechts/links zweiteilig geneigtes Sperrfeld** Betonstein mit rillierter Oberfläche: Farbe: weiß von Rampenstein auf 6 cm Pflasterhöhe, zweiseitig geneigt. Breite(1) 300 mm Breite(2) 600 mm Höhe 100 mm Sonderstein nach Zeichnung, S4 + S5 Liefern und fachgerecht einbauen 16,00 St		
9.2.5.0200.	**Bordsteine auf Paßmaß trennen** Bordsteine auf Paßmaß trennen, rechtwinklig bzw. Gehrungsschnitt Bordsteine aus Beton und Granit alle Formate Anfallende Stoffe beseitigen. 35,00 Stk		
	Pflasterflächen		
9.2.5.0210.	**Betonpflaster 20x20x8 cm, grau Haltestellenbereich** Pflasterdecke nach Merkblatt für Flächenbefe- stigungen mit Pflaster- und Plattenbelägen, aus Pflastersteinen aus Beton DIN 18 501, mit Fase, Höhe 80 mm, Ausführung nach Musterfläche, im Läuferverband um halbe Platte versetzt quer zur Längsachse, halbe Platten werksseitig. Erzeugnis 'Betonpflaster 20/20/8' cm, Der Nachweis der Druckfestigkeit, der Widerstandsfähigkeit gegen Frost- Tau-Wechsel und Tausalzbeständigkeit sind auf Anforderung des Auftraggebers (AG) mit den zugehörigen Mustersteinen einzureichen, durchgefärbt, Farbton 'grau', in Haltestellenbereich		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.5. Haltestellen- / Gehwegbefestigung Pflasterbauweise

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	****Fortsetzung*** 9.2.5.0210. Betonpflaster 20x20x8 cm, grau Haltestellenbereich* Bettung, Pflastersand/Edelsplitt 0/5 filterstabil Hartstein, Eruptivgestein. Dicke im verdichteten Zustand 4 cm, Pflasterfugen einschlämmen mit Edelbrechsand 0/2 mm, Diabas 429,00 m2		
9.2.5.0220.	**Zulage zu vorheriger Position für Bindersteine 20*30** Zulage zu vorheriger Position für Lieferung 20% Bindersteine mit Längen größer 20 cm bis 30 cm Breite 20 cm 97,00 m2		
9.2.5.0230.	**Betonpflaster 20x10x8 cm, mit vorh. Material Anpassungesbereich** Pflasterdecke nach Merkblatt für Flächenbefe- stigungen mit Pflaster- und Plattenbelägen, aus Pflastersteinen aus Beton DIN 18 501, Höhe 80 mm, im Läuferverband um halbe Platte versetzt quer zur Längsachse, Erzeugnis 'Betonpflaster **20/10/8' cm**, aus vorhandenen Material vom Zwischenlager des AN. durchgefärbt, Farbton 'wie vorhanden **in Gehwegen neben den Haltestellenbereichen** in den Anpassungsbereichen Bettung, Pflastersand/Edelsplitt 2/5 filterstabil Hartstein, Eruptivgestein. Dicke im verdichteten Zustand 4 cm, Pflasterfugen einschlämmen mit Brechsand. 132,00 m2		
9.2.5.0240.	**Betonpflaster 20x10x8 cm, Neumaterial Anpassungsbereich** Pflasterdecke nach Merkblatt für Flächenbefe- stigungen mit Pflaster- und Plattenbelägen, aus Pflastersteinen aus Beton DIN 18 501, mit Fase, Höhe 80 mm, im Läuferverband um halbe Platte versetzt quer zur Längsachse, **halbe Platten werksseitig**. Erzeugnis 'Betonpflaster **20/10/8' cm**, durchgefärbt, Farbton wie vorhanden in Gehwegsbereich neben den Haltestellengereichen Anpassung mit Granitpflaster gesondert. Bettung, Pflastersand/Edelsplitt 2/5 filterstabil Hartstein, Eruptivgestein. Dicke im verdichteten Zustand 4 cm, Pflasterfugen einschlämmen mit Brechsand.		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.5. Haltestellen- / Gehwegbefestigung Pflasterbauweise

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	****Fortsetzung*** 9.2.5.0240. Betonpflaster 20x10x8 cm, Neumaterial Anpassungsbereich* 105,00 m2		
9.2.5.0250.	**Mosaikpflasterdecke herstellen, Fl. 0,5 bis1 m2,** Mosaikpflasterdecke herstellen. Ausführung in Zwickeln, Streifen für Anschlüsse zu Einbauten im Gehweg um Schächte und Rohrpfosten. Einzelflächen über 0,5 bis 1 m2. Mosaikpflastersteine 1 DIN 18 502 (40/40/60 mm) - Granit. Steine in Reihe verlegen. Bettung = kornabgestuftes Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5 Dicke der Bettung 4 cm. Fugen ' mit Pflastersand einschlämmen über-schüssiges Material beseitigen' 10,00 m2		
9.2.5.0260.	**Zulage Einschlämmen/ Rammen/ Rütteln** Zulage Einschlämmen/ Rammen/ Rütteln mehrfach mit kleiner Rüttelplatte Zulage zu Pflaster versetzen für zuvor beschriebenes Betonpflaster), für mehrfaches Einschlämmen, rammen, rütteln, zur Erzielung ausspülsicherer Fugen; nach jedem Rammen, Rütteln entstehende offene Restfuge mit Edelbrechsand 0/2 mm, Diabas vollfugig füllen und einschlämmen, vor dem Rütteln Bettung abtrocknen lassen, Arbeitsgänge mehrfach wiederholen, bis Fuge vollständig gefüllt, so dass durch Witterung, Nutzung, bei Einfahrten Verkehrsbelastung ein Ausspülen der Fugen nicht mehr möglich ist. Rammen, Anrütteln mit kleiner Rüttelplatte zur Fugenfüllung (2x), Rütteln bis zur endgültigen Standfestigkeit, Ausführung in Teilflächen 538,00 m2		
9.2.5.0270.	**Zulage Schutzmaßnahmen Pflasterflächen** Zulage für Sicherungs-, Absperr- und Schutzmaßnahmen für nicht abgenommene Pflasterflächen gegen Begehung, Befahrung, Benutzung als Lagerfläche durch Dritte. Maßnahmen nach Wahl des AN in Abstimmung mit den AG Ausführung in Teilflächen 538,00 m2		

Lesexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.5. Haltestellen- / Gehwegbefestigung Pflasterbauweise

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
9.2.5.0280.	**Nachbehandlung Pflasterflächen 3 mal im 1. Jahr als Fugenpflege** Nachbehandlung für Betonpflaster- Fläche in Splitt versetzten und ungebundenen verfugten Pflasterflächen nach Abnahme, im Zeitraum für das 1. Jahr, 3 x jährlich nachsanden und einschlämmen der Pflasterfläche mit güteüberwachtem doppelt gebrochenem Edelbrechsand 0/2 mm, Diabas nach Bedarf Pflasterfugen auf Fugenschluss kontrollieren, in einem zusammen mit dem AG festgelegten und auf die Nutzung abgestimmten Rhythmus, einschl. Instandsetzen und Richten evtl. mangelhafter Pflasterflächen Abrechnung nach Nachweis, die Arbeitsgänge müssen dem AG angezeigt werden und es muss eine gemeinsame Begehung vor und nach der Nachbehandlung stattfinden 538,00 m2		
9.2.5.0290.	**Nachbehandlung Pflasterflächen 2 mal im 2. und 3. Jahr** Leistung wie zuvor beschrieben, jedoch Nachbehandlung Pflasterflächen je 2 mal im 2. und 3. Jahr 538,00 m2		
9.2.5.0300.	**Pflaster naß schneiden** Pflaster auf Paßmaß trennen und zugearbeitete Platten an Kanten und Einfassungen naß schneiden Art= Betonplatten, Dicke bis 8 cm. 429,00 m		
9.2.5.0310.	**Zulage für das Auspflastern von Schachtdeckeln** Zulage für den Mehraufwand für das Auspflaster von Schachtdeckeln im Bereich der Bahnsteigfläche. 25,00 m2		
	Blindenleitsystem		
9.2.5.0320.	**Begleitplatten grau für Blinde u. Sehbehinderte einreihig verlegt** Begleitplatte zur Herstellung eines Kontraststreifens Leiteinrichtung für Blinde und Sehbehinderte nach DIN 32984 "Bodenindikatoren im öffentlichen Verkehrsraum" aus fasenlosen Betonpflastersteinen, Farbton anthrazit, 2-schichtig mit Vorsatzbeton, Begleitplatte aus hochfestem Beton nach DIN EN 1338, Typ DIK, Härteklasse I, mit hohen Frost- und Tausalzwiderstand nach DIN EN 1338, Rutschhemmung > R 13 (SRT > 60) Kontrastwert zur Blindenleitplatte mit K > 0,40 (trockener Zustand) nach DIN 32984 Format: 30/30/8 cm; einreihig verlegt,anthrazit		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.5. Haltestellen- / Gehwegbefestigung Pflasterbauweise

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	****Fortsetzung*** 9.2.5.0320. Begleitplatten grau für Blinde u. Sehbehinderte einreihig verlegt* Bemusterung der Steine vor Einbau, Freigabe durch den AG erforderlich Fabrikat : PROFILBETON GmbH Büro SC 14542 Werder/H., Am Seeblick 4 oder gleichwertig angeb. Fabrikat : '.....' (vom Bieter auszufüllen 420,00 m		
9.2.5.0330.	**Rillenplatten weiß für Blinde u.Sehbehinderte Begleitstreifen in Reihe** Rillenplatte weiss - zur Herstellung einer Leiteinrichtung Leiteinrichtung für Blinde und Sehbehinderte nach DIN 32984 "Bodenindikatoren im öffentlichen Verkehrsraum" in Reihe verlegt Rippenplatte aus hochfestem Weißbeton C60/75 nach DIN EN 13748, durchgehend weiß eingefärbt (einschichtig), mit Abstandhaltern, Härteklasse I, mit hohen Frost- und Tausalzwiderstand nach DIN EN 1338, Blindenleitplatte DIN EN 1338 Typ D/I/K, Oberseite mit Rippenstruktur, Rippenstruktur trapezförmig, Rippenabstand 38-42 mm, Rippenbreite 10 mm, Rippentiefe 4,5 mm, Rutschhemmung > R 13 (SRT > 60), grobe Struktur auf den Erhebungen (Rändelstruktur), Format: 30/30/8 cm; Bedarf: 3,33 Stck/ lfdm oder 11,11 Stck/m² Bemusterung der Steine vor Einbau, Freigabe durch den AG erforderlich **Platten als Begleitstreifen nach DIN 18040-3 HBVA 2011** Verlegung einreihig Fabrikat : PROFILBETON GmbH Büro SC 14542 Werder/H., Am Seeblick 4 oder gleichwertig angeb. Fabrikat : '.....' (vom Bieter auszufüllen 169,00 m		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.5. Haltestellen- / Gehwegbefestigung Pflasterbauweise

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
9.2.5.0340.	**Rillenplatten weiß für Blinde u. Sehbehinderte Aufmerksamkeitsfelder** Blindenleitplatte - zur Herstellung einer Leiteinrichtung Leiteinrichtung für Blinde und Sehbehinderte nach DIN 32984 Bodenindikatoren,bzw. Aufmerksamkeitsfelder Einstiegsfelder im öffentlichen Verkehrsraum" in Fläche verlegt Rippenplatte aus hochfestem Weißbeton C60/75 nach DIN EN 13748, durchgehend weiß eingefärbt (einschichtig), mit Abstandhaltern, Härteklasse I, mit hohen Frost- und Tausalzwiderstand nach DIN EN 1338, Blindenleitplatte DIN EN 1338 Typ D/I/K, Oberseite mit Rippenstruktur, Rippenstruktur trapezförmig, Rippenabstand 38-42 mm, Rippenbreite 10 mm, Rippentiefe 4,5 mm, Rutschhemmung > R 13 (SRT > 60), grobe Struktur auf den Erhebungen (Rändelstruktur), Format: 30/30/8 cm; als Fläche verlegt Bedarf: 3,33 Stck/ lfdm oder 11,11 Stck/m² Bemusterung der Steine vor Einbau, Freigabe durch den AG erforderlich Fabrikat : PROFILBETON GmbH Büro SC 14542 Werder/H., Am Seeblick 4 oder gleichwertig angeb. Fabrikat : '.....' (vom Bieter auszufüllen 30,00 m2		
9.2.5.0350.	**Aufmerksamkeitsfelder weiß für Blinde u. Sehbehinderte (Noppen)** Noppenplatte zur Herstellung eines Auffindestreifens Leiteinrichtung für Blinde und Sehbehinderte nach DIN 32984 "Bodenindikatoren im öffentlichen Verkehrsraum" in Fläche verlegt Noppenplatte aus hochfestem Weißbeton C 60/75 nach DIN EN 13748, durchgehend weiß eingefärbt (einschichtig), mit Abstandhaltern Härteklasse I, mit hohen Frost- und Tausalzwiderstand nach DIN EN 1338, Noppenplatte DIN EN 1338 Typ D/I/K, Oberseite mit Noppen, Noppen diagonal angeordnet zu den Kanten gereiht, 6x6 Noppen je Platte Noppenabstand 50 mm, Noppentiefe 4,5 mm, Talbreite 25 mm Rutschhemmung > R 13 (SRT > 60), grobe Struktur auf den Erhebungen (Rändelstruktur), Format: 30/30/8 cm; als Fläche verlegt		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.5. Haltestellen- / Gehwegbefestigung Pflasterbauweise

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	****Fortsetzung*** 9.2.5.0350. Aufmerksamkeitsfelder weiß für Blinde u. Sehbehinderte (Noppen)* Bedarf: 3,33 Stck/ lfdm oder 11,11 Stck/m² Bemusterung der Steine vor Einbau, Freigabe durch den AG erforderlich Fabrikat PROFILBETON GmbH Büro SC 14542 Werder/H., Am Seeblick 4 oder gleichwertig angeb. Fabrikat:.'.....' (vom Bieter auszufüllen 15,00 m2		
9.2.5.0360.	**Pflaster Blindenleitsystem naß schneiden** Pflaster auf Paßmaß trennen und zugearbeitete Platten an Kanten und Einfassungen naß schneiden Art= Betonplatten,Blindenleitsystem Dicke bis 8 cm. 25,00 m		
9.2.5.0370.	**Zulage für das Auspflastern von Schachtdeckeln BLS** Zulage für den Mehraufwand für das Auspflaster des Blindenleitsystem von Schachtdeckeln im Bereich der Bahnsteigfläche. 25,00 m2		
	Gleisübergänge		
9.2.5.0380.	**Gleiseindeckplatten zwischengelagert und montieren** Gleiseindeckplatte zwischengelagert Typ GP - System Chemnitz - Grenzmaße: Länge = 2000 mm, Breite = bis 800 mm, Höhe = 120 mm, für die Gleiseindeckung von Gleisanlagen mit niveaugleichen Verkehrswegen sowie für Sonderverkehr, C45/55 XC4, XD3, XF4, mit umlaufendem Stahlrahmen; best. aus Randplatten zwischengelagert nach örtlichem Aufmass, Einbau in 4 Teilflächen: Teilfläche 1 : Abmessung der Randplatten 2 x ausführen Länge = ca. 800 mm, Breite = ca. 4000 mm, Höhe = ca. 120 mm, Übergang rechts oben es werden nur die Randplatten erneuert .		

Leseexemplar

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.5. Haltestellen- / Gehwegbefestigung Pflasterbauweise

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

****Fortsetzung*** 9.2.5.0380. Gleiseindeckplatten zwischengelagert und montieren*



Teilfläche 2 :

Abmessung der Randplatten 2 x ausführen
Länge = 800 mm,
Breite = 4000 mm,
Höhe = 120 mm,
Übergang links oben

Teilfläche 3 :

Abmessung Randplatten 2x ausführen
Länge = 800 mm bis 1300 mm
Breite = 4000 mm
Höhe = 120 mm

Übergang rechts unten es werden nur
die Randplatten erneuert .



Teilfläche 4 :

Abmessung der Randplatten 2x ausführen
Länge = 800 -1300 mm
Breite = 4000 mm
Höhe = 120 mm

Übergang links unten es werden nur
die Randplatten erneuert .

Einsatz für alle Schienenprofile H ≥ 130 mm,
Belastung in Anlehnung an DIN Fachbericht 101 für
Radlasten < 50 kN

Oberfläche : Jutestruktur standard ,betongrau

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.5. Haltestellen- / Gehwegbefestigung Pflasterbauweise

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

****Fortsetzung*** 9.2.5.0380. Gleiseindeckplatten zwischengelagert und montieren*

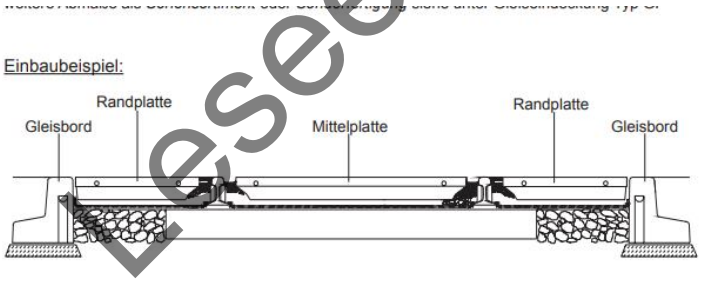
Zubehör: Steckdübel, Distanzringe, Quer- und Längsverschiebesicherung, Kupplungsfänger

- angeschweißte Abstandhalter (für Längs- und Querfugen)
- Bolzen (Steckdübel) und Distanzringe
- Auflaufkeil (Kupplungsfänger)
- Querverschiebe- und Höhensicherung (bei Einbau im Gleis mit Gleichstromkreis Ausführung isoliert)
- Längsverschiebesicherung

Die Wahl der richtigen Querverschiebesicherung ist abhängig von der Plattenbreite und dem Schienenprofil.
Material Stahl S 235 JR

Einbauhinweise: nach Richtlinie des Herstellers sind zu beachten .

einschließlich Bettung in Edelsplitt
1. Lage 6 cm Splitt 11/16,
2. Lage 3 cm Splitt 2/5,
auf Geotextil GK 3 als Filter zum Schotterbett.



32,00 m2 _____ _____

9.2.5.0390. Fugenverguß für Gleiseindeckplatten
Fugen der Gleiseindeckplatten und Fugen zu Randeinfassungen bzw. Paßplatten vergießen.
Die Fugen sind mit Splitt 2/5 bis 5cm unter OK Platte zu verfüllen und mit Fugenverguß-stoff voll zu vergießen,
5 cm tief, ausblasen,
Fugenvoranstrich
Schienenvergußmasse "SEDRAFER EXTRAo. gleich-wertiges, Voranstich und Fugenfüllung mit Brechsand-Splittgemisch 2/5 mm.

176,00 m _____ _____

Summe Titel 9.2.5. Haltestellen- / Gehwegbefestigung Pflasterbauweise _____

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.6. Flächenbefestigung Straßenfläche Asphalt (Bordbereich Busbord)

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
9.2.6.	**Titel: Flächenbefestigung Straßenfläche Asphalt (Bordbereich Busbord)**		
9.2.6.0010.	**Asphaltbefestigung (DS+B + TS) trennen** Asphaltbefestigung (Deckschicht, Binder, Tragschicht) geradlinig trennen. Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung bis 25,0 cm, im Bereich des Einbaues der Querungsstelle und der Busborde sowie der Anpassung der Hochborde. 26,00 m	_____	_____
9.2.6.0020.	**Bit. Befestigung aufbrechen, 25 bis 30 cm, Straßenflächen** Bituminöse Befestigung aufbrechen und aufnehmen, in Straßenflächen, Teilflächen, Dicke der bituminösen Befestigung über 25 bis 30 cm, bestehend aus DS, Binder und ATS. Anfallende Stoffe sind von der Baustelle zu entfernen und der Wiederverwendung zuzuführen. einschl.Deponiegebühr . 12,00 m2	_____	_____
9.2.6.0030.	**Frostschutzsch. D 20 - 30 cm, Profilausgleich** Frostschutzschicht als Tragschicht ZTVT-StB , in Fahrbahnen, als Profilausgleich auf vorhandene ungebondene Tragschichten und Erdplanum, Einbaubreite 0,5 m Verformungsmodul 120 MN/m², aus Schotter-Splitt-Brechsand-Gemisch, Hartgesteinmischung, Eruptivgestein Körnung 0/45 bzw. 0/56 mm, Einbau in zwei Lagen abgerechnet wird nach Aufmaß. Schichtdicke i. M. 25 cm. 4,50 m3	_____	_____
9.2.6.0040.	**Asphalttragschicht AC 32 TS -50/70 ; d=18 cm herstellen** Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 TS herstellen. Erhöhte Anforderungen: - Bindemittel unter Zugabe von Haftmittel (Mengen nach Herstellerangabe) oder gleichwertiger Zusätze oder als gebrauchsfertiges haftverbessertes Bitumen; Zugabemenge in der Erstprüfung ausweisen. In der Erstprüfung sowie in der Kontrollprüfung (an den extrahierten Bestandteilen) Nachweis der Affinität nach TPA-11 mit >= 60 vH bitumenumhüllter Fläche nach 24 Std. Rollzeit. - SZ/LA-Werte für grobe Gesteinskörnungen gemäß TL Gestein, Anhang A; für Kalkstein gilt: (Baukl. SV bis III) - SZ 24/LA 30 (Baukl. IV, V) - SZ 26/LA 30 für Kies rund gilt: SZ 28/LA 30. - In der Erstprüfung:		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.6. Flächenbefestigung Straßenfläche Asphalt (Bordbereich Busbord)

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	****Fortsetzung*** 9.2.6.0040. Asphalttragschicht AC 32 TS -50/70 ; d=18 cm herstellen* - Mindestbindemittelgehalt >= 4,2 M.-vH, wenn Gesteinskörnungen mit Dichten <= 2,65 g/cm3 (saugende Körnungen) vorgesehen sind. - In der Kontrollprüfung: - Toleranzen des Bindemittelgehaltes: +/- 0,50 M.-vH - Einzelwert +/- 0,45 M.-vH - 2 Werte +/- 0,40 M.-vH - 3 bis 8 Werte +/- 0,35 M.-vH - >= 9 Werte. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse 1,8 RSTO 12. in Fahrbahn Keine Verwendung von Asphaltgranulat zulässig !! Bindemittel = 50/70. Einbaudicke 18 cm. 12,00 m2		
9.2.6.0050.	**Bit. Bindemittel aufsprühen** Bituminöses Bindemittel aufsprühen, Bindemittel = C 60 BP1-S, ganzflächig, Teilflächen auf bituminösen Schichten, ATS, einschl. vorheriger Reinigung der verschmutzten Unterlage. Anfallende Stoffe beseitigen. Bindemittelmenge 0,25-0,35 kg/m2 24,00 m2		
9.2.6.0060.	**Asphaltbinder AC 22 BS-25/55 A ; d= 8 cm herstellen** Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 22 BS herstellen. Erhöhte Anforderungen: - Bindemittel unter Zugabe von Haftmittel (Mengen nach Herstellerangabe) oder gleichwertiger Zusätze oder als gebrauchsfertiges haftverbessertes Bitumen; Zugabemenge in der Erstprüfung ausweisen. In der Erstprüfung sowie in der Kontrollprüfung (an den extrahierten Bestandteilen) Nachweis der Affinität nach TPA-11 mit >= 60 vH bitumenumhüllter Fläche nach 24 Std. Rollzeit. - Bei Zugabe von Asphaltgranulat und Verwendung von PmB ist ein PmB RC einzusetzen; in der Erstprüfung Nachweis der elastischen Rückstellung am resultierenden Bindemittel gemäß TL Bitumen. - Grobe Gesteinskörnungen mit Kategorie C100/0 und SZ 18/LA 20. - Mindesteinbautemperatur (Luft und Unterlage) +3 Grad Celsius; zwischen 0 und +3 Grad Celsius werden erhöhte Aufwendungen wie zum Beispiel - Vorwärmen der Unterlage - Verwendung einer Einbauhilfe (z.B. Zeolithe) als Zulage gesondert vergütet. - Verdichtungsgrad >= 98 vH. Bindemittel = 25/55-55 A; elastische Rückstellung nach		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.6. Flächenbefestigung Straßenfläche Asphalt (Bordbereich Busbord)

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	****Fortsetzung*** 9.2.6.0060. Asphaltbinder AC 22 BS-25/55 A ; d= 8 cm herstellen* DIN EN 13398 in der Kontrollprüfung mit >= 40 vH bei 20 cm Ausziehlänge; bei Unterschreitung der Rückstellung und/oder einer Ausziehlänge des Fadens von <= 10 cm liegt ein Mangel bzgl. Bindemittelart vor. Einbaudicke 8 ,0 cm. Fahrbahn BK3,2 RSTO 12 12,00 m2		
9.2.6.0070.	**Deckschicht aus Splittmastixasphalt SMA 11 S herstellen d= 4,00 cm** Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt SMA 11 S herstellen. Asphaltmischgut ohne Verwendung von Asphaltgranulat. Erhöhte Anforderungen: - Bindemittel unter Zugabe von Haftmittel (Mengen nach Herstellerangabe) oder gleichwertiger Zusätze oder als gebrauchsfertiges haftverbessertes Bitumen; Zugabemenge in der Erstprüfung ausweisen; in der Erstprüfung sowie in der Kontrollprüfung (an den extrahierten Bestandteilen) Nachweis der Affinität nach TPA-11 mit >= 60 vH bitumenumhüllter Fläche nach 24 Std. Rollzeit; falls nachfolgend Aufhellung gefordert, ist Aufhellungsgestein gesondert zu prüfen. - In der Erstprüfung: - min. 50 vH gemahlener Fremdfüller m. Karbonatgehalt >= 80 M.-vH im Anteil < 0,063 mm. - feine Gesteinskörnungen 0/2 mit Karbonatgehalt <= 35 M.-vH im Anteil < 0,063 mm. - Grobe Gesteinskörnungen mit Kategorie C100/0; bei Korngemischen: grobe Gesteinskörnungen mit mindestens Kategorie PSVangegeben(46). - In der Kontrollprüfung: - Karbonatgehalt min. 40 vH im Anteil < 0,063 mm, ermittelt durch komplexometrische Titration nach TP Gestein 3.8.3. - Hohlraumgehalt <= 4,5 Vol.-vH am Bohrkern. - Toleranzen des Bindemittelgehaltes: +/- 0,40 M.-vH - Einzelwert +/- 0,35 M.-vH - 2 Werte +/- 0,30 M.-vH - 3 bis 8 Werte +/- 0,25 M.-vH - >= 9 Werte. - Grobe Gesteinskörnungen PSV >= 51 Einheiten einschließlich Prüftoleranz. - Verdichtungsgrad >= 98 vH. - Mindesteinbautemperatur (Luft und Unterlage) +5 Grad Celsius; zwischen 3 und +5 Grad Celsius werden erhöhte Aufwendungen wie zum Beispiel - Vorwärmen der Unterlage - Verwendung einer Einbauhilfe (z.B. Zeolithe) als Zulage gesondert vergütet. In Verkehrsflächen der Bauklasse 32. Einbaudicke 4,0 cm. Bindemittel = 25/55-55 A; elastische Rückstellung nach DIN EN 13398 in der Kontrollprüfung mit >= 40 vH bei 20 cm Ausziehlänge; bei Unterschreitung der Rückstellung und/oder einer Ausziehlänge des Fadens von		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.6. Flächenbefestigung Straßenfläche Asphalt (Bordbereich Busbord)

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	****Fortsetzung*** 9.2.6.0070. Deckschicht aus Splittmastixasphalt SMA 11 S herstellen d= 4,00 cm* <= 10 cm liegt ein Mangel bzgl. Bindemittelart vor. Frosteinwirkungszone II: Grobe Gesteinskörnungen mit Frost-Tausalz-Widerstand gemäß DIN EN 1367-1, Anhang B; Masseverlust <= 8 M.-vH. 12,00 m2		
9.2.6.0080.	**Abstumpfungsmaßnahme durchführen** Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffig- keit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreumaterial durchführen. Nicht gebundenes Material aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abstreumaterial = Lieferkörnung 1/3, vorbituminiert. Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeckschicht. Abstreumenge '1,0 kg/m²' Maschinell aufstreuen. 12,00 m2		
9.2.6.0090.	**Straßenfläche kehren** Straßenfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschine innerhalb von 4 Wochen nach Verkehrsfreigabe jeweils unmittelbar nach Aufforderung durch den AG kehren. Splitt und sonstiges Kehrgut in Besitz des AN über- nehmen und von der Baustelle entfernen. Straßenfläche = Fahrbahndecke aus Asphaltbeton. Verkehrssicherungsmaßnahmen werden gesondert vergütet. 12,00 m2		
9.2.6.0100.	**Zulage für Handeinbau Trag-Binder und Deckschicht** Zulage für Handeinbau Trag-Binder und Deckschicht für v.g. Leistungen, für Anpassungen an Bestand. Abrechnung nach Aufmaß. 36,00 m2		
	Fugenherstellung		
9.2.6.0110.	**Naht in Asphaltdeckschicht herst.** Naht in Asphaltdeckschicht herstellen. im Bereich Übergang Neuaspalt / Altasphaltfl. Herstellung der Nahtflanke 'mit einem zwangsgeführten Fugenschneider' Nahtflanke mit einem heiss aufzubringenden polymermodifizierten Bitumen volldeckend auftragen oder anspritzen, Menge 50 g/m je cm Schichtdicke. Dicke der Schicht 'ca. 4 cm' 26,00 m		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.6. Flächenbefestigung Straßenfläche Asphalt (Bordbereich Busbord)

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
9.2.6.0120.	**Anschluss als Fuge herstellen** Anschluss der Asphaltdecke als Fuge herstellen. im Bereich Übergang Neuaspalt / Altasphalfläche. In der Asphaltdeckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe 4,0 cm. Fugenspaltbreite 15 mm. Fugenraum verfüllen in 2 Lagen mit rechteckigem Unterfüllstoff zwischen 1. und 2. Lage. Mit heiß verarbeitbarer elastischer Fugenmasse. 26,00 m		
9.2.6.0130.	**Fugen verfüllen, Fugentiefe 4,0 cm, Breite 12 mm, Mit Drcklft.säub,** Fugen der Asphaltdeckschicht säubern und verfüllen. an **Bordrinne bzw. Bord** und beidseitig der Straßenabläufe! Fugentiefe 4,0 cm, Fugenbreite im Mittel 12 mm. Fugen mit Druckluft säubern, soweit erforderlich, trocknen. Fugenwandungen mit Voranstrich versehen. Fugenraum bis Oberkante verfüllen mit 'kraftstoffresistenter Bitumenvergußmasse.' 26,00 m		
9.2.6.0140.	**Fugenspalt herstellen, Fugen schneiden, Längsfugen,** Fugenspalt in Aspaltdeckschicht herstellen. Fugenspalt mit einem zwangsgeführten Fugenschneider schneiden. Fugen als Längsfugen an **Bordrinne bzw. Bord** und beidseitig der Straßenabläufe! Fugentiefe 4,0 cm. Fugenbreite 12 mm. 80,00 m		
Titel 9.2.6.	**Flächenbefestigung Straßenfläche Asphalt (Bordbereich Busbord)**		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.7. Tiefbauleistungen Leerrohrverlegung

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
9.2.7.	**Titel: Tiefbauleistungen Leerrohrverlegung**		
9.2.7.0010.	**Boden für Kabelgraben B = bis 40 cm** Boden für Kabel- und Leitungsgraben ausheben. Nach Abtrag der Oberflächenbefestigung bzw. Aushub bis Unterkante Gleisplanum Abgerechnet wird nach Aufmaß . Boden gemäß : Bodenklasse 3-5 Grabentiefe: 0,80 m Breite Grabensohle: bis 0,40 m Den gesamten Aushub geht in Besitz des AN über und ist von der Baustelle zu entfernen und fachgerecht zu entsorgen. 150,00 m		
9.2.7.0020.	**Grabensohle nachverdichten b=0,40 m** Gründungssohle verdichten; Gräben für Leitungen, Boden gemäß zuvor beschr. Homogenbereiche Breite Grabensohle: bis ca. 0,40 m Verdichten gem. Festlegung der Vorschrift. (Evdyn = 25 MN/m2) 150,00 m		
9.2.7.0030.	**Einbau von Füllmaterial Kabelverlegung b=0,40 m** Füllmaterial hell gelber nichtbindender Sand 0 - 2 mm für die Einbettung der Kabel von AN liefern und profilgerecht einbauen. Schichtdicke: untere Schicht 0,10 m und obere Schicht 0,25 m Sohlenbreite: bis 0,40 m 150,00 m		
9.2.7.0040.	**Restverfüllung Kabelgraben b=0,40 m** Material liefern, anteilig in Kabelgraben einbauen und lageweise verdichten, zwischen Sandbett und Unterkante Gehweg- bzw. Straßenplanum. Gehweg- bzw. Straßenplanum Ev2 >= 45 MN/m2 Material: sandiger Kies/Kiessand oder Hartsteinsplitt Körnung: 0,06 - 32 (45) mm Einbauprofil: Breite bis ca. 0,40 m Höhe ca. 0,80 m 150,00 m		

Lesbexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.7. Tiefbauleistungen Leerrohrverlegung

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
9.2.7.0050.	**Schutzrohr 1*110 x 3,7 einreihig verlegen** Verlegen von Kabelschutzrohren 1x D 110 mm Außen / Innen starr verlegt inkl. Formteile DIN 8061 Teil 1, PVC-HD wie Verbindungsstücken und Endkappen und Zugdraht aus Stahl d=3 mm einreihig verlegt als Leerrohrtrasse Signalanlagen, Weichensteuerung Straßenbahn. Material liefern und wasserdicht bis 0,5 bar fachgerecht montieren Material = PVC hart-Rohr 11O x 3,2 DIN 8O62. Farbe schwarz Einbautiefe ca. 60 cm Sandbettung/Schutzschicht wird gesondert vergütet. Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet. Abgerechnet wird nach Laenge in der Achse der Rohrleitung. 150,00 m StL-Nr.: 07/134.925.00		
9.2.7.0060.	**Kabeltrasse einmessen** Kabeltrasse feldbuchmaessig auf markante Punkte (Haupt-fahrbahnkante, Bauwerke, Brueckenwiderlager, Fluegel-mauern, Grenzsteine der Strassengrenze usw.) einmessen. Pausfaehige Feldbuchblaetter herstellen und dem AG ue-bergeben. 150,00 m		
9.2.7.0070.	**Defekte Kabelschächte abbrechen** Defekte Kabelschächte und Deckel komplett stückweise abbrechen, Verkabelungen und Leerrohre entsprechend sichern, diese sind in betrieb. Abbruchmaterial gehen in Besitz des AN überund sind zu entsorgen.einschl.Deponiegebühr bzw. dem Recycling zuzuführen. Schachtabmessungen : 800x800 mm 1,00 St		
9.2.7.0080.	**Kabelschacht 0,50*0,50, liefern und montieren.** Kabelschacht in Elementbauweise, Grundaufbausatz und je 1 Rahmen 220 und Rahmen 350 komplett liefern und einbauen, Brückenklasse 60 DIN 1072, lichte Länge 50,00 cm lichte Breite 50,00 cm lichte Tiefe 99,5,00 cm Belastungsklasse D 400, bestehend aus: 1 Deckel auspflasterbar 2 Rahmen - oben - 1 Kantenschutzrahmen 1 Rahmen -unten-, erf. Verschlußstopfen		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.7. Tiefbauleistungen Leerrohrverlegung

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	****Fortsetzung*** 9.2.7.0080. Kabelschacht 0,50*0,50, liefern und montieren.* 1 Grundplatte Schacht Typ EK 288 Material liefern und einbauen Die neuen Schächte sind so einzubauen dass die Verkabelung incl. der Leerrohre in die neuen Schächte fachgerecht nachträglich eingebunden werden. Fabrikat : Langmatz o.glw. angeb. Fabrikat: '.....' (vom Bieter auszufüllen) angeb. Typ: '.....' (vom Bieter auszufüllen) 1,00 Stk		
9.2.7.0090.	**Kabelschacht 0,80*0,80, liefern und montieren.** Kabelschacht in Elementbauweise, Grundaufbausatz und je 1 Rahmen 220 und Rahmen 350 komplett liefern und einbauen, Brückenklasse 60 DIN 1072, lichte Länge 80,00 cm lichte Breite 80,00 cm lichte Tiefe 99,5,00 cm Belastungsklasse D 400, bestehend aus: 1 Deckel auspflasterbar 2 Rahmen - oben - 1 Kantenschutzrahmen 1 Rahmen -unten-, erf. Verschlußstopfen 1 Grundplatte Schacht Typ EK 328 Material liefern und einbauen Die neuen Schächte sind so einzubauen dass die Verkabelung incl. der Leerrohre in die neuen Schächte fachgerecht nachträglich eingebunden werden. Fabrikat : Langmatz o.glw. angeb. Fabrikat: '.....' (vom Bieter auszufüllen) angeb. Typ: '.....'		

Lesexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.7. Tiefbauleistungen Leerrohrverlegung

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	****Fortsetzung*** 9.2.7.0090. Kabelschacht 0,80*0,80, liefern und montieren.*		
	(vom Bieter auszufüllen) 2,00 Stk		
9.2.7.0100.	**Schächte höhenmäßig anpassen KSJ** Kabelzugschächte KSJ höhenmäßig anpassen, Schachtabdeckungen abnehmen und mit Schacht Zwischenteile ergänzen , Abdeckung höhengerecht wieder einbauen. Schachtabmessungen ca. 800* 800 mm 2,00 St		
9.2.7.0110.	**Schächte höhenmäßig anpassen JNV** Kabelzugschächte JNV höhenmäßig anpassen, Schachtabdeckungen abnehmen und mit Schacht Zwischenteile ergänzen, Abdeckung höhengerecht wieder einbauen. Schachtabmessungen ca. 500* 600 mm 10,00 St		
9.2.7.0120.	**Schächte reinigen** Kabelschächte von Verschmutzung, Bauschutt, Müll und Unrat befreien und reinigen. Abfall sammeln und fachgercht entsorgen.  10,00 St		
9.2.7.0130.	**Deckel von Kabelschächten abbrechen und ersetzen bis 800/600** Die vorhandenen Kabelschächten sind durch auspflasterbare Deckel und Rahmen zu ersetzen. Die abgebrochenen Deckel und Rahmen sind fachgerecht zu entsorgen. Einbau von neuen Rahmen und Deckel, Rahmen		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.7. Tiefbauleistungen Leerrohrverlegung

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	****Fortsetzung*** 9.2.7.0130. Deckel von Kabelschächten abbrechen und ersetzen bis 800/600*		
	höhenmäsig an die neue Oberflächen der Pflasterflächen angepasst in Beton C25/20 setzen. Belastungsklasse D 400 Abmessungen :400*400 bis 800*600 siehe Tabelle 10,00 St		
	Summe Titel 9.2.7. Tiefbauleistungen Leerrohrverlegung		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.8. Haltestellenbeleuchtung

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
9.2.8.	**Titel: Haltestellenbeleuchtung**		
9.2.8.0010.	**Mast und Aufsatzleuchten demontieren und zwischenlagern** Aufsatzleuchten und Maste, h=4,00 m, demontieren, zwischenlagern und dem Nahverkehr übergeben. 12,00 St		
9.2.8.0020.	**Masthülse für Mast bis 5 m für neue Leuchtenstandort** Hülsenfundament für standsicheres Aufstellen eines Mastes mit Lichtpunkthöhe bis 5 m einschl. erfordl. Erdaushub bis einschl. Bkl. 6, jedoch ohne Bkl. 2, Erstellen des notwendigen Fundamentes. Abdecken mit passendem Abschlussdeckel PVC DN 300 12,00 St		
9.2.8.0030.	**Aufstellen von neuen Straßenbeleuchtungsmaste 5 m** Lieferung und Aufstellen von neuen Straßenbeleuchtungsmaste (gerader Mast 5 m Lichtpunkthöhe) in ein vorhandenes Fundament, einschl. Einführen des Kabels, Einfüllen und Verdichten von Sand und Aufbringen einer Betonkappe zum Schutz vor Ausspülungen. Die Oberflächenbefestigung ist an den Mast anzupassen. Stahlmast feuerverzinkt und beschichtet mit Farbe Kobaltblau, RAL 5013, seidenmatt Vor Einsetzen des Mastes ist die Kabeleinführungsöffnung mit einem Mastkantenschutz zu versehen.		

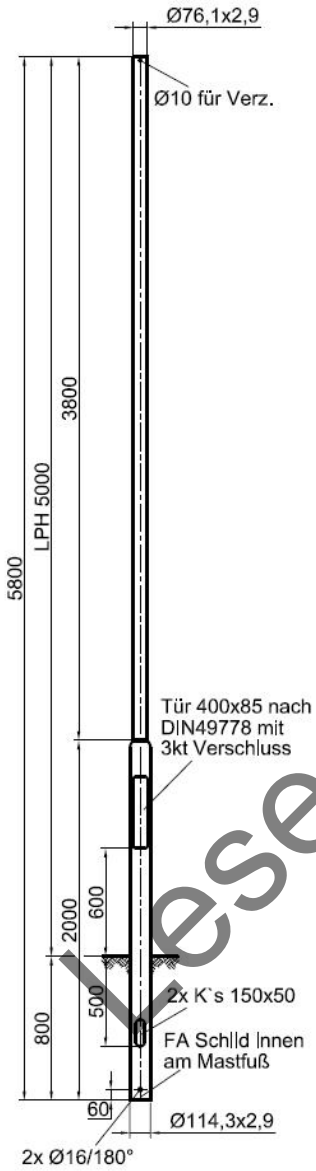
Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.8. Haltestellenbeleuchtung

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

****Fortsetzung*** 9.2.8.0030. Aufstellen von neuen Straßenbeleuchtungsmaste 5 m*



12,00 St

9.2.8.0040. Lieferung und Montage von neuen Leuchten HELLUX TRAPEZ DB 144 LED

Lieferung und Montage der Leuchten
HELLUX TRAPEZ DB 144 LED

Bestückung:	LED Module mit Mid-Power - LEDs
Farbe :	Kobaltblau, RAL 5013, seidenmatt
Material:	Aluminiumdruckguss
Schutzart:	IP65
Optisches System:	breitstrahlende Lichtverteilung
Montageart:	Mastaufsatz
Glasart:	Acrylglas,flach
Bemessunglichtstrom:	2400-7200lm
Lichtausbeute :	120 lm/W
Farbtemperatur :	3000 K
Gesamtleistung :	20-60 W

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.8. Haltestellenbeleuchtung

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	****Fortsetzung*** 9.2.8.0040. Lieferung und Montage von neuen Leuchten HELLUX TRAPEZ DB 144 LED* Zopfdurchmesser: 76,1 mm  Fabrikat : HELLUX TRAPEZ DB144 LED Hersteller : LUNUX GmbH o.glw. angeb. Fabrikat: '.....' (vom Bieter auszufüllen) angeb. Hersteller: '.....' (vom Bieter auszufüllen) 12,00 St		
9.2.8.0050.	**Betriebsfertige Montage Lampen** Betriebsfertige Montage eines Straßenbeleuchtungsmastes einschl. Einziehen eines Kabels , Anschließen und Aufsetzen der Leuchte mit Auflegen aller zum Betrieb notwendigen Kabel lt. Schaltbild. 12,00 St		
9.2.8.0060.	**Einführen, klemmen von Kabeln** Einführen, Abdichten, Absetzen und Klemmen von Leitungen 12,00 St		
9.2.8.0070.	**Prüfung der installierten Anlage** Prüfung der installierten Anlage entsprechend (Straßen-Beleuchtung/Bauausführung), Dokumentation der Ergebnisse sowie Übergabe der Anlage. 1,00 psch		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.8. Haltestellenbeleuchtung

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
9.2.8.0080.	**Erstellung der Abnahme- und Bestandsunterlagen** Erstellung der Abnahme- und Bestandsunterlagen. Bei der Übergabe der Anlagen an den Betreiber sind die vom Auftragnehmer zu erstellenden Bestandspläne nach dem tatsächlichen Ausführungsstand in 3-facher Ausfertigung (davon 1x kopierfähig) zu übergeben. Bestandslagepläne herstellen Die Leitungstrasse ist mit Eintragung von markanten Punkten (Hauptfahrbahnkante, Bauwerke, Grenzsteine der Straßengrenze usw.) lage- und höhenmäßig mit Materialangabe darzustellen. 1,00 psch		
	Erdarbeiten		
9.2.8.0090.	**Kabelgraben T- 0,80 m f. Kabel ausheben, verfüllen** Boden für Gräben für die Verlegung der Schutzrohre aus PE bzw. Kabel für SB incl. Schachtbaugruben profilgerecht ausheben ab Planum Verkehrsfläche. Aushub geht in Besitz des AN über und ist zu beseitigen. Für die Verfüllung der Gräben bis OK Planum ist vom AN geeigneter Boden zu liefern. Boden einbauen und verdichten, Verdichten gem. Festlegung der Vorschrift. (Evdyn = 25 MPa) Verdichtungsgrad Dpr min 103 %. Aushubtiefe bis 0,60 m Sohlenbreite der Gräben bis 0,30 m. Boden gemäß der Bodengruppe 2-5 59,20 m3		
9.2.8.0100.	**Einbau von Füllmaterial,** Füllmaterial hellgelber nichtbindender Sand 0 - 2 mm für die Einbettung der Kabel von AN liefern und profilgerecht einbauen. Schichtdicke: untere Schicht 0,10 m und obere Schicht 0,15 m Sohlenbreite: 0,30 m 30,00 m3		
9.2.8.0110.	**Handschachtung** Grabenaushub in Handschachtung in allen Tiefenlagen im Bereich vorh. quer- bzw. längskreuzender Ver- und Entsorgungsleitungen, Kabel, Baumbestand, sowie zur Freilegung der Kabel; TD, Kabel Deutschland, SWJ-P Bauteilen in Handschachtung, ggf. mit Saugbagger nach Wahl des AN Ausführung allseitig zu Kabel und Leitungen, Hindernissen mit 50 cm abgerechnet. Das verantwortliche Erkunden dieser Hindernisse obliegt dem AN, der Mehraufwand dafür ist in den Einheitspreis einzurechnen. 10,00 m3		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.8. Haltestellenbeleuchtung

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
9.2.8.0120.	**Verlegen Abdeckfolie 50 mm und Trassenwarnband** Verlegen einer Abdeckfolie 50 mm und von Trassenwarnband pro Kabelsystem. 185,00 m		
9.2.8.0130.	**Niederspannungskabel NYY-O 4x10 mm2** Niederspannungskabel liefern und verlegen bzw. im Schutzrohr einziehen, incl. Abdichten abgeschnittener Kabelenden und Kontrolle des Kabelmantels auf sichtbare Schäden. Bei Rohrein- und -austritt ist das Kabel so zu legen, dass keine Druckstellen entstehen können. Abdichtung des Rohres. Kabeltyp: NYY-O 4x10 mm2 185,00 m		
9.2.8.0140.	**Schrumpfendkappe montieren** Kabelenden mit Schrumpfkappen wasserdicht verschließen. 4,00 St		
9.2.8.0150.	**Einmessen der errichteten Kabelanlage** Vor dem Verfüllen der Rohr- oder Kabelgräben ist die lage- und höhenmäßige Einordnung am offenen Graben der errichteten Kabelanlage einzumessen: - die verlegte Kabeltrasse mit Anzahl und Art der verlegten Kabel und Rohre - gekreuzte oder parallel laufende andere Versorgungseinrichtung Die Vermessung darf nur von einem gelisteten Vermessungsbüro durchgeführt werden. 1,00 St		
	Summe Titel 9.2.8. Haltestellenbeleuchtung		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.9. Baumscheibensanierung

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

9.2.9. Titel: Baumscheibensanierung

9.2.9.0010. Baumscheiben komplett 1,50 x 1,50 m aus Guss aufnehmen u. entsorgen

Baumscheibenabdeckung aus Guß und
Baumschutz aus Guss aufnehmen
von der Baustelle entfernen und entsorgen
Art der Baumscheiben zweiteilg, rechteckig

Die Baumscheibe geht in Besitz des AN
über und sind fachgerecht zu entsorgen.

Abmessungen : ca.1,50 m x 1,50 m



Lesemuster

1,00 St _____ _____

9.2.9.0020. Baumscheiben 1,50 x 1,50 m aus Beton aufnehmen u. entsorgen

Baumscheibenabdeckungen aus Beton aufnehmen
von der Baustelle entfernen und entsorgen
Art der Baumscheiben zweiteilg, rechteckig

Die Baumscheiben gehen in Besitz des AN
über und sind fachgerecht zu entsorgen.

Abmessungen : ca.1,50 m x 1,50 m

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.9. Baumscheibensanierung

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

****Fortsetzung*** 9.2.9.0020. Baumscheiben 1,50 x 1,50 m aus Beton aufnehmen u. entsorgen*



2,00 St _____ _____

9.2.9.0030. Bodensubstrat im Bereich der Baumscheiben aufnehmen und entsorgen

Nach Entfernen der vorh. Baumscheiben und im Bereich des Einbaues der neuen Baumscheiben ist das verbauchte Bodensubstat in einer Höche von ca. 50 cm ausbauen und fachgerecht zu entsorgen.

Im Wurzelbereich der Bäume sind die Erdarbeiten mit spezieller wurzelschonender Technik (Saugbagger) durchzuführen.

5,00 m3 _____ _____

9.2.9.0040. Baumscheibenwinkelrahmen ausbauen

Baumscheibenwinkelrahmen umlaufend auf dem Tiefbord bzw. auf Fundamente aufgelegt fachgerecht entfernen und entsorgen.

Die Baumscheiben gehen in Besitz des AN über und sind fachgerecht zu entsorgen.

Abmessungen der Baumscheibe : ca.1,50 m x 1,50 m

6,00 m _____ _____

9.2.9.0050. Betonsteinborde im Bereich der Baumscheiben ausbauen u.entfernen

Betonsteinborde bzw. Fundamente im Bereich der Baumscheiben einschl. Bettung aus Sand oder Beton, ausbauen.
Nicht beschädigte Borde säubern und fachgerecht zum Wiedereinbau zwischenlagern

Beim Ausbau der Borde ist darauf zu achten das die Wurzeln der Bäume nicht beschädigt werden.

Beschädigte Betonborde und Restliches Abbruchmaterial

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.9. Baumscheibensanierung

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

****Fortsetzung*** 9.2.9.0050. Betonsteinborde im Bereich der Baumscheiben ausbauen u.entfernen*

geht in Besitz des AN über und ist zuentsorgen.einschl.Deponiegebühr bzw. dem Recycling zuzuführen.

18,00 m _____ _____

9.2.9.0060. Dendrologische Baubegleitung

Im Bereich der zu sanierenden Baumscheiben ist eine dendrologische Baubegleitung vor Ort erforderlich.

Die dendrologische Baubegleitung sollte bei Ausbau und Einbau der Borde erfolgen.

Dabei ist sind entsprechende Protokolle und Fotos anzufertigen über die zubearbeitenden 7 Bäume im Bereich der Baustelle.

Die Arbeiten sind durch ein zertifizierte Fachfirma durchzuführen.

angeb. Fachfirma : '"....."'
(vom Bieter auszufüllen)

15,00 h _____ _____

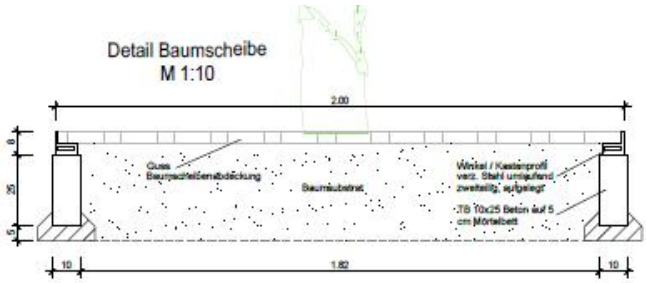
9.2.9.0070. Neue Tiefborde 10/25 für die Baumscheiben einbauen

Neue Tiefborde 10/25 für die Baumscheiben einbauen, dabei ist zu beachten, daß die Wurzeln nicht beschädigt werden.

Die Hinweise der dendrologischen Baubegleitung durch einer Fachfirma ist Folge zu leisten.

Sollte an den Wurzeln Anpassungen vorgenommen werden müssen ist dies durch den KSJ in Abstemmung der dendrologischen Baubegleitung durchzuführen.

Borde mit Rückenstütze bis 20 cm unter Oberkante im Außenbereich der Baumscheibe, Fundamentbeton C 25/30



24,00 m _____ _____

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

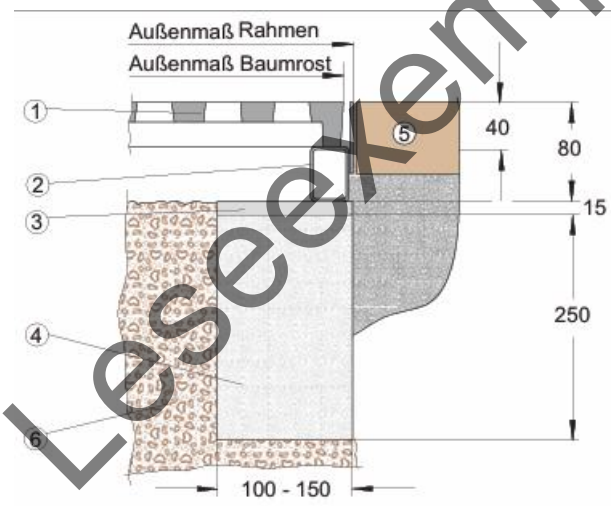
9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.9. Baumscheibensanierung

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

9.2.9.0080. Neue Baumscheibenwinkelrahmen einbauen

Neue Baumscheibenwinkelrahmen
liefern und höhenmäßig mit entprechenden Ausgleichsmörtel
an neuen Pflasterflächen fachgerecht auf die neu verlegten
Betonborde montieren.

Einfassungsrahmen Q 200 – 2.000 x 2.000 mm
für die beschriebenen Baumroste ,
4- teilige Ausführung ohne einschränkende
Stahl-Profile im Baumscheibenbereich,
Systemmaß: 2.000 x 2.000 mm,
Einlegetiefe: 40 mm,
Bauhöhe: 80 mm
Auflagefläche aus Profilstahl-Rechteckrohr 40/40,
Kantenprofil S= 5 mm,
4 Befestigungslaschen mit Bohrung Ø 11 mm,
Beschichtung: feuerverzinkt, inkl. Schrauben, Dübel,
Gewicht ca. 44 kg



Fabrikat : MeierGuss Sales & Logistics GmbH & Co. KG
oder gleichwertig

Typ: “MG-ER- 2.0“ oder gleichwertig

24,00 m _____ _____

9.2.9.0090. Baumscheiben 2,00 m x 2,00 m liefern und einbauen

Baumscheiben liefern und fachgerecht gemäß den
Herstellervorschriften montieren.
Beschreibung der Baumscheiben:

Schlitzverlauf/Design:	Linearoptik,
Außenform:	quadratisch;
Innenöffnung:	rund
Systemmaß:	2.000 x 2.000 mm,
Außenmaß Gussrost:	1.980 x 1.980 mm,
Innenöffnung :	D = 700 mm,

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.9. Baumscheibensanierung

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

****Fortsetzung*** 9.2.9.0090. Baumscheiben 2,00 m x 2,00 m liefern und einbauen*

durch mechanisches Trennen der Innenelemente an vorgegebenen Soll-Trennstellen,
Rosthöhe 40 mm,

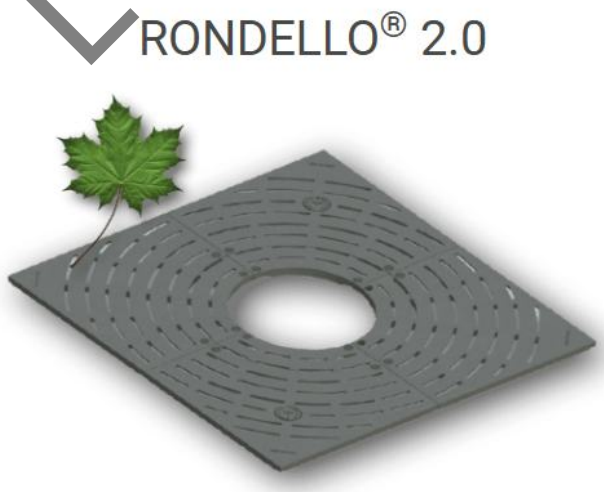
Punktauflage mit Dämpfungselementen MEIPREN®

Schlitzweite: 16 mm, Schlitzkontur: begehungsseitig mit sichtbarem Radius für Grad-/Kantenfreie Oberfläche,
aus Gusseisen EN-GJL-250 nach DIN EN 1561, Maß Toleranzen nach DIN EN ISO 8062 - Kategorie CT 10,
frei Wurzelraum überbrückendes Gussrostsystem für Radlasten bis 50 kN (ungebremst),
incl 2 x Funktionsöffnung mit gesichertem Deckel zur Bewässerung, Belüftung

Segmentverbindung durch statisch belastbare, unterseitige Guss-Laschen aus EN-GJS-500 mit 2 Verschraubungen einschl. Montageelemente,
Beschichtung: 2 K EP Zinkgrund und Tauchlackierung ähnl. Farbe RAL 9011 (vglb. RAL 9005),

Rutschhemmung: R10-V4 (vglb. R11) nach DIN 51130 bzw. BGR 181 (Prüfzertifikat 2019 MPA Neuwied),
Rutschgefahr: gering – mäßig auf Grund der relativ rauen, strukturierten Guss Oberfläche

Gewicht ca. 443 kg,



Dabei sind die Baumwurzeln nicht zubeschädigen.

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.9. Baumscheibensanierung

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	****Fortsetzung*** 9.2.9.0090. Baumscheiben 2,00 m x 2,00 m liefern und einbauen*		
	Wenn im Bereich der Wurzeln Maßnahmen durchgeführt werden müssen. sind diese durch eine dendrologische Baubegleitung betreuen.		
	Fabrikat : MeierGuss Sales & Logistics GmbH & Co. KG oder gleichwertig		
	Typ: RONDELLO® 2.0 oder gleichwertig		
	3,00 St		
9.2.9.0100.	**Pflanzsubstrate in Bereich der Baumscheiben ergänzem** Pflanzsubstrat für Bäume im Bereich der neu gestalteten Baumscheiben nach FLL herstellen, Füllhöhe bis -10 cm OKG Strukturstabiles Pflanzsubstrat für Bäume in überbaubarer Bauweise entsprechend der FLL-Richtlinie Empfehlungen für Baumpflanzungen Teil 2, 2010; liefern, auf dem Gelände zu den jeweiligen Baumstandorten zu transportieren und nach Angaben der FLL-Richtlinie in Pflanzgrube liefern und einzubauen.		
	Alle Stoffe müssen pflanzenphysiologisch unbedenklich, frei von Verticillumerregern, Wurzelunkräutern und Fremdstoffanteilen sein. Das angebotene Substrat muss der geltenden Düngemittelverordnung für Kultursubstrate und der Bundesbodenschutzverordnung entsprechen und darf **keinen Ziegelsplitt** enthalten.		
	Dem AG bzw. der BÜ ist zur Bemusterung eine Probe vorzulegen.		
	Abgerechnet wird das Substrat nach Einbauprofil. Lieferscheine und Wiegekarten sind dem AG mit der Abrechnung vorzulegen.		
	Angebotenes Material/Gesteinsart:		
	.....		
	Angebotener Hersteller:		
	..... (vom Bieter einzutragen)		
	18,00 m3		
	Summe Titel 9.2.9. Baumscheibensanierung		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.10. Demontage-Montagearbeiten Ausstattung Hst.

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
9.2.10.	**Titel: Demontage-Montagearbeiten Ausstattung Hst.**		
9.2.10.0010.	**Fahrgastunterstände demontieren und zwischenlagern 1*4 teilig** Die Fahrgastunterstände für die Pflasterarbeiten fachgerecht zur Wiederverwendung demontieren und zwischenlagern. 1x 4 teilig, Länge ca.6,00 m Diese Leistung ist nur durch Firma Degesta auszuführen  2,00 St	_____	_____
9.2.10.0020.	**Fahrgastunterstände demontieren und zwischenlagern 1*6 teilig** Die Fahrgastunterstände für die Pflasterarbeiten fachgerecht zur Wiederverwendung demontieren und zwischenlagern. 1x 6 teilig, Länge ca.9,00 m Diese Leistung ist nur durch Firma Degesta auszuführen		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.10. Demontage-Montagearbeiten Ausstattung Hst.

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	****Fortsetzung*** 9.2.10.0020. Fahrgastunterstände demontieren und zwischenlagern 1*6 teilig*		



1,00 St

9.2.10.0030. **Fahrgastunterstand 1x4 teilig reinigen u. umbauen (Seitenw. tauschen)**
Demontierte FGU 1x4 teilig vom Mittelbahnsteig
komplett reinigen und wie folgt umbauen:

Umbau FGU zur Sicherstellung der Durchgangsbreite
von mind.1,50 cm und Höhe von 2,25 m

- Umbau Werbevitrine von Seite in Rückwand nach Vorgaben des AG
- Abnahme Pflaster im Stützenbereicn (Seitenwande)
- Einsetzen Pflaster im Stützenbereich
- Anschweißen der Verlängerungen im Stützenbereich,
- Farblicher Anstrich mit Kobaltblau, RAL 5013, seidenmatt
- Rostschutz auftragen (Bereich Umbaumaßnahrne)
- Lackierarbeiten (Bereich Umbaumaßnahme)
- Veränderung der Elektrischen Anlagen der Vitrinen auf den neuesten Stand der Technik, Umrüstung der Vitrinen in Schutzklasse II, 2 Stk
- Seitenwände tauschen von Breite 34 cm auf Breite 134 cm
- Sitzhöhe 46-48 cm
- lichte höhe von mind.2,25 m
- Einbau erfolgt dann auf Außenbahnsteig (straßenseitig) siehe extra Position

1,00 St

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.10. Demontage-Montagearbeiten Ausstattung Hst.

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
9.2.10.0040.	**Fahrgastunterstand 1x6 teilig reinigen u. umbauen (Seitenw. tauschen)** Demontierte FGU 1x 6 teilig vom Außenbahnsteig (Straße) komplett reinigen und wie folgt umbauen: Umbau FGU zur Sicherstellung der Durchgangsbreite von mind.1,50 cm und Höhe von 2,25 m - Umbau Werbevitrine von Seite in Rückwand nach Vorgaben des AG - Abnahme Pflaster im Stützenbereicn (Seitenwande) - Einsetzen Pflaster im Stützenbereich - Anschweißen der Verlängerungen im Stützenbereich, - Farblicher Anstrich mit Kobaltblau, RAL 5013, seidenmatt - Rostschutz auftragen (Bereich Umbaumaßnahrne) - Lackierarbeiten (Bereich Umbaumaßnahme) - Veränderung der Elektrischen Anlagen der Vitrinen auf den neuesten Stand der Technik, Umrüstung der Vitrinen in Schutzklasse II, 2 Stk - Sitzhöhe 46-48 cm - lichte höhe von mind.2,25 m - Seitenwände tauschen von Breite 134 cm auf Breite 34 cm - Einbau erfolgt dann auf Mittelbahnsteig siehe extra Position 1,00 St	_____	_____
9.2.10.0050.	**Fahrgastunterstand 1x4 teilig reinigen** Demontierte FGU 1x4 teilig vom Bahnsteig Richtungsgleis Göschwitz komplett reinigen: Umbau FGU zur Sicherstellung der Durchgangsbreite von mind. 1,50 cm und Höhe von 2,25 m - Abnahme Pflaster im Stützenbereicn (Seitenwande) - Einsetzen Pflaster im Stützenbereich - Anschweißen der Verlängerungen im Stützenbereich, - Farblicher Anstrich mit Kobaltblau, RAL 5013, seidenmatt - Rostschutz auftragen (Bereich Umbaumaßnahrne) - Lackierarbeiten (Bereich Umbaumaßnahme) - Veränderung der Elektrischen Anlagen der Vitrinen auf den neuesten Stand der Technik, Umrüstung der Vitrinen in Schutzklasse II, 2 Stk - Sitzhöhe 46-48 cm - lichte höhe von mind.2,25 m 1,00 St	_____	_____
9.2.10.0060.	**Fahrgastunterstände wieder montieren 1x4 teilig** Zwischengelagerte umgebaute FGU 1x4 teilig wieder fachgerecht montieren, einschl. aller erf. Kleinteile und Wiederanschluß der Erdung Lichte Durchgangshöhe von mind 2,25 m und Sitzhöhe von 46-48 cm sind einzuhalten. 1x 4 teilig, Länge ca.6,00 m Durchgangsbreite zwischen BSK und FGU >=1,50 m sind einzuhalten.		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

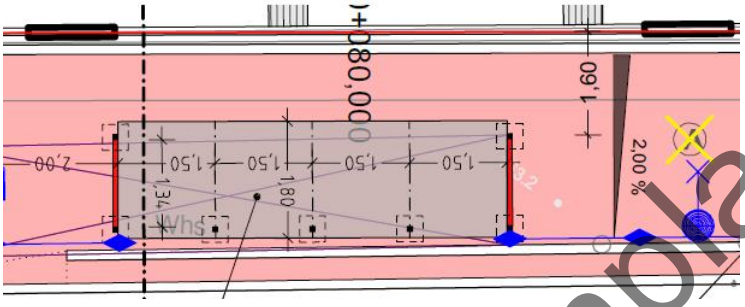
9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.10. Demontage-Montagearbeiten Ausstattung Hst.

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

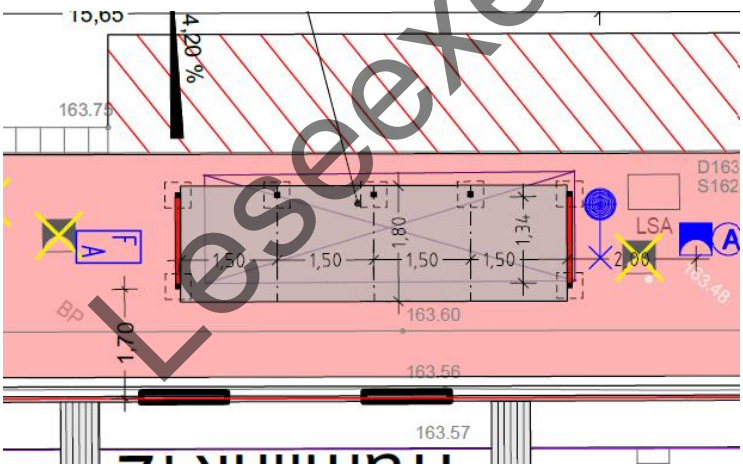
****Fortsetzung*** 9.2.10.0060. Fahrgastunterstände wieder montieren 1x4 teilig*

Einbauorte:

- 1x auf Außenbahnsteig straßenseitig mit Seitenwand 134 cm



- 1x Bahnsteig Richtungsgleis Göschwitz mit Seitenwand 134 cm



Leseexemplar

Diese Leistung ist nur durch Firma Degesta auszuführen

2,00 St

9.2.10.0070. Fahrgastunterstände wieder montieren 1x6 teilig

Zwischengelagerte umgebauten gereinigte FGU 1x6 teilig wieder fachgerecht montieren, einschl. aller erf. Kleinteile und Wiederanschluß der Erdung

Lichte Durchgangshöhe von mind 2,25 m
und Sitzhöhe von 46-48 cm sind einzuhalten.
1x 6 teilig, Länge ca.9,00 m
Durchgangsbreite zwischen BSK und FGU >=1,50 m sind einzuhalten.

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

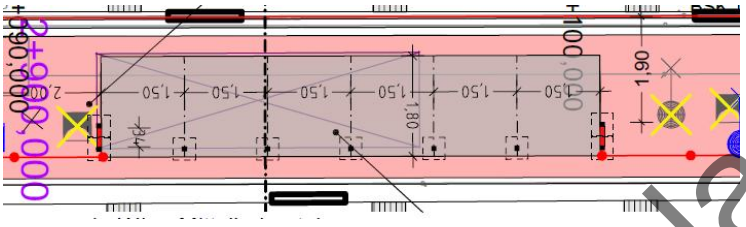
9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.10. Demontage-Montagearbeiten Ausstattung Hst.

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

****Fortsetzung*** 9.2.10.0070. Fahrgastunterstände wieder montieren 1x6 teilig*

Einbauort:

- 1x auf Mittelbahnsteig mit
  Seitenwand 34 cm



Diese Leistung ist nur durch Firma Degesta auszuführen

1,00 St _____ _____

9.2.10.0080. NYY-J 3*2,5 mm² für FGU liefern und verlegen
Kabel NYV-J 3*2,5 mm in Rohr- oder Grabenverlegung für neue Standorte der FGU liefern und verlegen.

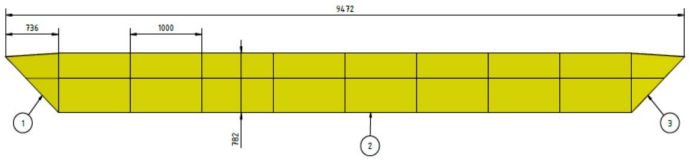
110,00 m _____ _____

9.2.10.0090. Bahnsteigerhöhungen demontieren und zwischenlagern beim AG
Demontieren der Bahnsteigerhöhungen, mehrteilig, aus Kunststoff, Bauform gerade, verschraubt mit dem Untergrund, incl. aller Kleinteile wie Schrauben und sämtlicher Füllstoffe.

Bauhöhe 50 mm
Abmessungen L x B ca. 9,50 m x ca. 0,78 m

4 Stk

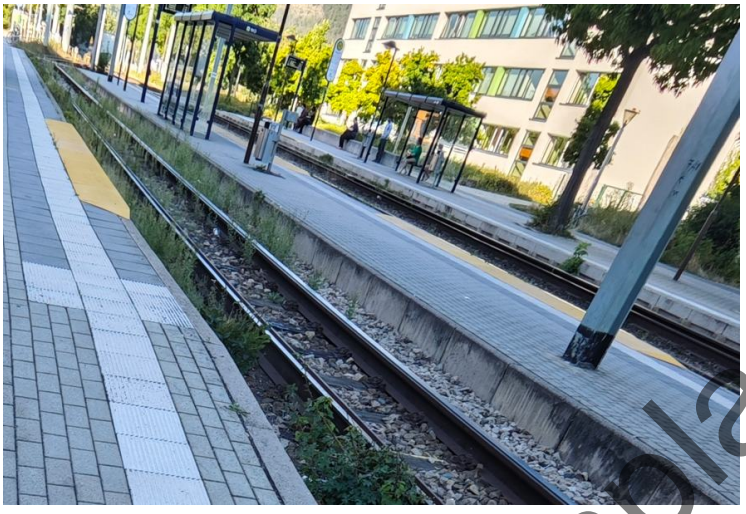
Demontierte Bauteile laden und zu Lagerplatz des AG transportieren und abladen.



Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.10. Demontage-Montagearbeiten Ausstattung Hst.

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	****Fortsetzung*** 9.2.10.0090. Bahnsteigerhöhungen demontieren und zwischenlagern beim AG*		
			
	3,00 St		
9.2.10.0100.	**Haltstellenstelen Maste demontieren und sichern** Haltstellenstelen Maste während der Baumaßnahmen demontieren und zur Wiederverwendung sichern und zwischenlagern.		
	3,00 St		
9.2.10.0110.	**Zwischengelagerte Maste für Haltstellenstelen montieren** Zwischengelagerte Maste für Haltstellenstelen reinigen, neuen Farbanstrich aufbringen mit Kobaltblau, RAL 5013, seidenmatt, wieder auf neue Fundamente fachgerecht montieren.		
	3,00 St		
9.2.10.0120.	**Haltestellenstelen demontieren u. zwischenlagern** Haltstellenstelen für die Pflasterarbeiten fachgerecht zur Wiederverwendung demontieren und zwischenlagern.		
	3,00 St		
9.2.10.0130.	**Haltstellenstelen wieder montieren** Zwischengelagerte Haltstellenstelen (einteilg bzw. zweiteilig) komplett wieder fachgerecht montieren, einschl. aller erf. Kleinteile und Wiederanschluß der Erdung		
	3,00 St		
9.2.10.0140.	**FGI demontieren und zwischenlagern** Vorhandene FGI Anlage fachgerecht demontieren und zwischenlagern. Die Maßnahmen haben in Abstimmungmit dem SG IT-Elektrotechnik des JNV zu erfolgen.		

Lesexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.10. Demontage-Montagearbeiten Ausstattung Hst.

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

****Fortsetzung*** 9.2.10.0140. FGI demontieren und zwischenlagern*



2,00 St _____ _____

9.2.10.0150. FGI Maste demontieren und sichern
FGI Maste während der Baumaßnahmen demontieren und zur Wiederverwendung sichern und zwischenlagern.

2,00 St _____ _____

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.10. Demontage-Montagearbeiten Ausstattung Hst.

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
9.2.10.0160.	**Zwischengelagerte FGI Maste montieren** Zwischengelagerte FGI Maste reinigen und mit neuen farbanstrich versehen Kobaltblau, RAL 5013, seidenmatt wieder in neue Fundamente fachgerecht montieren. Incl. aller Nebenleistungen wie Kabelverlängerung u.ä. Die Maßnahmen haben in Abstimmungmit dem SG IT-Elektrotechnik des JNV zu erfolgen. 2,00 St		
9.2.10.0170.	**FGI wieder montieren** Zwischengelagerte FGI wieder fachgerecht an vorhandene Maste montieren und in Betrieb nehmen. Die Maßnahmen haben in Abstimmungmit dem SG IT-Elektrotechnik des JNV zu erfolgen. 2,00 St		
9.2.10.0180.	**Papierkorb demontieren u. zwischenlagern** Papierkorb für die Pflasterarbeiten fachgerecht zur Wiederverwendung demontieren und zwischenlagern.  3,00 St		
9.2.10.0190.	**Papierkorb wiedermontieren** Zwischengelagerte Papierkörbe wieder fachgerecht montieren, einschl. aller erf. Kleinteile 2,00 St		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.10. Demontage-Montagearbeiten Ausstattung Hst.

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
9.2.10.0200.	**Abfallbehälter 40 l neu** Abfallbehälter Grundform rechteckig Volumen 40 Liter rmit gelochter Abdeckung und darunter befindlichen Ascher aus Edelstahl rostfrei Behälter Aluminium Ständer Stahl feuerverzinkt verzinktes Rundrohr mit Abdeckkappe liefern 60 er Hülse liefern Rundrohr und Hülse einbetonieren Abfallbehälter mit Bandschellen an Rohr befestigen. Öffnen und Leeren des Behälters erfolgt über Dreikantverriegelung. Einbau im Bereich Haltestellenerweiterung Hersteller : Hahne-Lückel Stadtmöbilar Typ: "Wien" angeb. Hersteller: '.....' (vom Bieter auszufüllen) angeb. Typ: 'Hahne-Lückel GmbH Stadtmöbilar, An der Silberkuhle 13, 58239 Schwerte.....' (vom Bieter auszufüllen) 1,00 St		
9.2.10.0210.	**Werbeanlage demontieren u. zwischenlagern** Werbeanlage für die Pflasterarbeiten fachgerecht zur Wiederverwendung demontieren und zwischenlagern.		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.10. Demontage-Montagearbeiten Ausstattung Hst.

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

****Fortsetzung*** 9.2.10.0210. Werbeanlage demontieren u. zwischenlagern*



1,00 St _____ _____

9.2.10.0220. Poller demontieren u. zwischenlagern
Poller für die Pflasterarbeiten fachgerecht zur Wiederverwendung demontieren und zwischenlagern.



12,00 St _____ _____

9.2.10.0230. Poller herrichten und wieder montieren
Zwischengelagerte Poller reinigen und wieder fachgerecht montieren, einschl. aller erf. Kleinteile.
Rundrohr zusätzlich nachträglich
mit Farbe beschichten rot-weiss analog
Verkehrzeichen 600-60 Sperrpfosten.

6,00 St _____ _____

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.10. Demontage-Montagearbeiten Ausstattung Hst.

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
9.2.10.0240.	**Werbeanlage wieder montieren** Zwischengelagerte Werbeanlage wieder fachgerecht montieren, einschl. aller erf. Kleinteile 1,00 St		
9.2.10.0250.	**Fahrkartenautomat demontieren u. zwischenlagern** Fahrkartenautomat für die Pflasterarbeiten fachgerecht zur Wiederverwendung demontieren und zwischenlagern. 1,00 St		
9.2.10.0260.	**Fahrkartenautomat wieder montieren u. im Betrieb nehmen** Zwischengelagerte Fahrkartenautomat wieder fachgerecht auf neue Fundamente an anderer Stelle montieren, einschl. aller erf. Kleinteile und Wiederanschluß der Erdung und sämtlicher elektrischen Anschlüsse incl. Verlängerung der elektirschen Kabel und Fahkartenautomat wieder in Betreib nehmen. 1,00 St		
9.2.10.0270.	**Kabel NYY-J 3*6 mm² für Fahrkartenautomat liefern und verlegen** Kabel NYY-J 3*6mm² in rohverlegung als Anschluß für neuen Standort für Fahrkartenautomat liefern und verlegen. 100,00 m		
9.2.10.0280.	**Geländer mit Spritzschutz demontieren u. zwischenlagern** Verkehrseinrichtung demontieren, Schutzgeländer Stahl,Glas und fachgerecht zur Wiederverwendung zwischenlagern. Fundamente aus Beton, abbrechen und beseitigen. 40,00 m		
9.2.10.0290.	**Geländer mit Spritzschutz wieder montieren** Zwischengelagertes Spritzschutzwandverglasung reinigen und wieder fachgerecht montieren, einschl. aller erf. Kleinteile sowie Einbau von Isolationstellen alle15 m. Pfosten zum Einbetonieren in Köcher Einzelfundamenten Rundrohr zusätzlich nachträglich mit Farbe beschichten Kobaltblau, RAL 5013, seidenmatt  20,00 m		

LeseExemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.10. Demontage-Montagearbeiten Ausstattung Hst.

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
9.2.10.0300.	**Geländer neu liefern und montieren** Geländer bestehend aus stabilen feuerverzinktem Rundrohr d = 48,3 mm mit horizontalem Mittelstab Standardraster 1,50 m bestehnd aus Rand- und Mittelelemente. sowie Einbau von Isolationstellen alle15 m Abmessungen Höhe ca. 1,04 m über OF Pflasterfläche Systemlänge ca. 1,50 m Pfosten zum Einbetonieren in Köcher Einzelfundamenten Rundrohre zusätzlich pulverbeschichtet mit Farbe Kobaltblau, RAL 5013, seidenmatt Einbauort : Bereich Mittel Bahnsteig Rückseitig Fabrikat : ORION o.glw. angeb. Fabrikat: '.....' (vom Bieter auszufüllen)  33,00 m		
9.2.10.0310.	**Geländer Edelstahl neu liefern und montieren** Geländer bestehend aus stabilen feuerverzinktem Rundrohr d = 48,3 mm mit horizontalem Mittelstab Standardraster 1,50 m bestehnd aus Rand- und Mittelelemente. sowie Einbau von Isolationstellen alle 15 m Abmessungen Höhe ca. 1,04 m über OF Pflasterfläche Systemlänge ca. 1,50 m Pfosten zum Einbetonieren in Köcher Einzelfundamenten Oberfläche Edelstahl wie Bestandsgeländer Einbauort : Bereich alten Überweg angeb. Fabrikat: '.....' (vom Bieter auszufüllen)		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.10. Demontage-Montagearbeiten Ausstattung Hst.

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	****Fortsetzung*** 9.2.10.0310. Geländer Edelstahl neu liefern und montieren*  10,00 m		
9.2.10.0320.	**Verkehrszeichen incl. Mast demontieren u. zwischenlagern** Verkehrszeichen incl. Mast für die Pflasterarbeiten fachgerecht zur Wiederverwendung demontieren und zwischenlagern.		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.10. Demontage-Montagearbeiten Ausstattung Hst.

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	****Fortsetzung*** 9.2.10.0320. Verkehrszeichen incl. Mast demontieren u. zwischenlagern*		
			
	1,00 St	_____	_____
9.2.10.0330.	**Verkehrszeichen incl. Mast wieder aufstellen** Verkehrszeichen incl. Mast wieder aufstellen		
	1,00 St	_____	_____

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.10. Demontage-Montagearbeiten Ausstattung Hst.

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
9.2.10.0340.	**Bodenhülsen mit Imbus einschl. Fundament, D 60,3,L 500** Bodenhülsen für Verkehrsbeschilderung mit Imbus 10 und Klemmstein. einschließlich Erdarbeiten und Fundament. Hülse und Verschraubung bodengleich. für Pfosten DU 60,3 mm Tiefer der Verankerung Pfosten 500 mm Fundament 40/40/60 1,00 St		
9.2.10.0350.	**Fundamente für Spritzschutzwand / Geländer** Herstellen von einem unbewehrten Köcherfundamente für die Spritzschutzwand bzw. Geländer Abmessungen : Länge 0,30 m Breite 0,30 m Höhe 0,80 m Köchergröße D=15 cm; T 60 cm Oberfläche Fundament -0,30 m unter Fußboden Betongüte C 20/25 Fundament einschalen, betonieren ausschalen, einschl. aller erforderlichen Erdarbeiten. 26,00 St		
9.2.10.0360.	**Fundamente für Fahrgastunterstände aus Beton C 20/25** Fundamente für Fahrgastunterstände aus Beton C 20/25 , Fundamente 4-7 Stk pro Anlage Abmessungen je Teil 1000 x 700 x 900 mm auf 10 cm Sauberkeitsschicht C 12/10 mit Bewehrung (ca. 50 kg), Schalung mit Erdungsgitter und Erdungskabel, mit Fixierkranz und Fußplatte sowie Ankern gemäß Fundamentplan der Herstellerfirma allseitig Betondeckung 40 mm Einbau eines Schutzrohres DN 50 ca. 1,50 m lang einschl. oberen Enddeckel Herstellen des Fundamentes als komplette Leistung einschl. aller erforderlichen Geräte, Materialien und Arbeiten, einschl. Schalung und erforderlicher Erdarbeiten, Erschwernisse durch angrenzende Fundamente einzukalkulieren. **Fundamentabmessungen gemäß Fundamentplan sowie den Herstellerrichtlinien des Anbieters und Abstimmung mit der Herstellerfirma der FGU und der Fa.Degesta.** 14,00 m3		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.10. Demontage-Montagearbeiten Ausstattung Hst.

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
9.2.10.0370.	**Fundamente für Stelen, aus Beton C 25/30** Herstellen von bewehrten Betoneinzelfundamenten die Haltestellenstelen Abmessungen : Länge 1,00 m Breite 1,00 m Höhe 0,50-0,80 m Erdüberdeckung 0,30 m Bewehrung ca. 12,5 kg Einsetzen eines Stahleinbauteiles (Ankerkorb) stahlplatte 250*250*20 mm mit 4Bohrungen D=14 mm, Bauherrenseitig geliefert. Betongüte C 25/30 Einsetzen 2 Leerrohren DN 50 für Elektroanschluß Fundament einschalen, bewehren, betonieren ausschalen, einschl. aller erforderlichen Erdarbeiten. Einbau der Fundamente in Abstimmung mit dem AG JNV 3,00 St		
9.2.10.0380.	**Fundamente für Papierkörbe aus Beton C 25/30** Herstellen von unbewehrten Betoneinzelfundamenten für die Papierkörbe. Abmessungen : Länge 0,50 m Breite 0,50 m Höhe 0,50 m Erdüberdeckung 0,30 m Betongüte C 25/30 Fundament einschalen, bewehren, betonieren ausschalen, einschl. aller erforderlichen Erdarbeiten. Einbau der Fundamente in Abstimmung mit dem AG JNV 3,00 St		
9.2.10.0390.	**Fundamente für Mast FGI aus Beton C 25/30** Herstellen von bewehrten Betoneinzelfundamenten für das dynamisches Fahrgast-Informationsystem. Abmessungen : Länge 1,40 m Breite 1,40 m Höhe 0,60 m Erdüberdeckung 0,30 m		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.10. Demontage-Montagearbeiten Ausstattung Hst.

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

****Fortsetzung*** 9.2.10.0390. Fundamente für Mast FGI aus Beton C 25/30*

Bewehrung ca. 12,5 kg

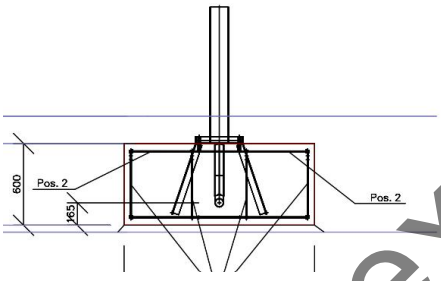
Einsetzen eines Stahleinbauteiles (Ankerkorb) stahlplatte 250*250*20 mm mit 4Bohrungen D=14 mm,
Bauherrenseitig geliefert.

Betongüte C 25/30

Einsetzen 2 Leerrohren DN 50 für Elektroanschluß

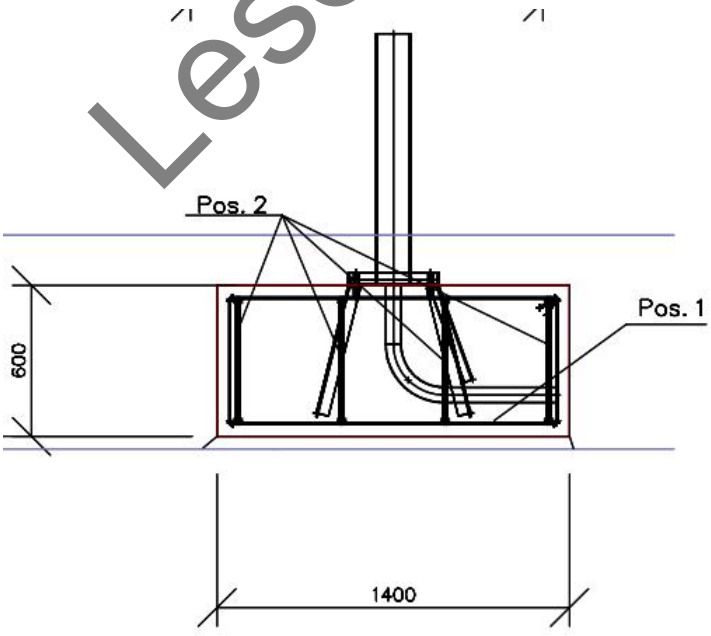
Fundament einschalen, bewehren, betonieren ausschalen, einschl. aller erforderlichen Erdarbeiten.

Einbau der Fundamente in Abstimmung mit dem AG JNV



Verankerung :
4x FAZ II 16x50 HCR
oder
Fundamentkorb
Zg. 25-06-FUKO-1

Betonüberdeckung 5 cm



2,00 St

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
9.2.10. Demontage-Montagearbeiten Ausstattung Hst.

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
9.2.10.0400.	**Fundament für Fahrkartenautomat aus Beton C 25/30** Herstellen von bewehrten Betoneinzelfundamenten für den Fahrkartenautomat. Abmessungen : Länge 1,00 m Breite 0,60 m Höhe 0,50 m Erdüberdeckung 0,30 m Bewehrung ca. 12,5 kg Betongüte C 25/30 Einsetzen 2 Leerrohren DN 50 für Elektroanschluß Fundament einschalen, bewehren, betonieren ausschalen, einschl. aller erforderlichen Erdarbeiten. Einbau der Fundamente in Abstimmung mit dem AG JNV 1,00 St	_____	_____
9.2.10.0410.	**Fundament für Werbeanlage aus Beton C 25/30** Herstellen von bewehrten Betoneinzelfundamenten die Werbeanlage Abmessungen : Länge 1,00 m Breite 0,60 m Höhe 0,80 m Erdüberdeckung 0,30 m Bewehrung ca. 12,5 kg Betongüte C 25/30 Fundament einschalen, bewehren, betonieren ausschalen, einschl. aller erforderlichen Erdarbeiten. 1,00 St	_____	_____
9.2.10.0420.	**Fundamente C 20 / 25, für Poller herstellen** Fundamente aus unbewehrtem Beton, als Einzelfundamente, für den Einbau der Fahrradständer gegen Erdreich betonieren, einschließlich der Randschalung und Erdarbeiten. Beton: C 20 / 25 Abmessungen: 0,25 * 0,25 * 0,80 m OF Fundament ca. -0,10 m unter OF Flächendecke. Abrechnung pro St Fundament ! 6,00 St	_____	_____
	Summe Titel 9.2.10. Demontage-Montagearbeiten Ausstattung Hst.		_____

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

9. BT 09 Haltestelle Lobeda West
9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	Summe Bereich 9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle		
	Summe Kapitel 9. BT 09 Haltestelle Lobeda West		
Summe LV	**09 Umbau der Haltestellen für den 800er BT 09 Lobeda West (LWE)**		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

Zusammenfassung

Titel 9.1.1. Baustelleneinrichtung	€
Titel 9.1.2. Herstellung provisorische Straba Haltestelle 1x	€
Titel 9.1.3. Verkehrssicherung; Verkehrsführung	€
Titel 9.1.4. Umleitungsbeschilderung für halbseitige Sperrung der Karl-Marx-Allee	€
Titel 9.1.5. Baustellenbeleuchtung	€
Titel 9.1.6. Stundenlohnarbeiten	€
Titel 9.1.7. Dokumentation	€
Bereich 9.1. Baustelleneinrichtung und sonstige Leistungen	**€**
Titel 9.2.1. Abbrucharbeiten	€
Titel 9.2.2. Gleisbauarbeiten Bahnsteigbereiche	€
Titel 9.2.3. Schutzmaßnahmen Blitzschutz	€
Titel 9.2.4. Erdarbeiten Verkehrsanlagen	€
Titel 9.2.5. Haltestellen- / Gehwegbefestigung Pflasterbauweise	€
Titel 9.2.6. Flächenbefestigung Straßenfläche Asphalt (Bordbereich Busbord)	€
Titel 9.2.7. Tiefbauleistungen Leerrohrverlegung	€
Titel 9.2.8. Haltestellenbeleuchtung	€
Titel 9.2.9. Baumscheibensanierung	€
Titel 9.2.10. Demontage-Montagearbeiten Ausstattung Hst.	€
Bereich 9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle	**€**
Kapitel 9. BT 09 Haltestelle Lobeda West	**€**

Leseexemplar

Gesamt netto	**€**
zzgl. 19,0 % MwSt	**€**
Gesamt brutto	**€**

Ort/Datum/Stempel/rechtsverbindliche Unterschrift

LV 09 Umbau der Haltestellen für den 800er BT 09 Lobeda West (LWE)....1
Kapitel 9. BT 09 Haltestelle Lobeda West....7
Bereich 9.1. Baustelleneinrichtung und sonstige Leistungen....7
Titel 9.1.1. Baustelleneinrichtung....7
Titel 9.1.2. Herstellung provisorische Straba Haltestelle 1x....14
Titel 9.1.3. Verkehrssicherung; Verkehrsführung....17
Titel 9.1.4. Umleitungsbeschilderung für halbseitige Sperrung der Karl-Marx-Allee....20
Titel 9.1.5. Baustellenbeleuchtung....24
Titel 9.1.6. Stundenlohnarbeiten....26
Titel 9.1.7. Dokumentation....28
Bereich 9.2. Tiefbauleistungen Haltestelle....31
Titel 9.2.1. Abbrucharbeiten....31
Titel 9.2.2. Gleisbauarbeiten Bahnsteigbereiche....37
Titel 9.2.3. Schutzmaßnahmen Blitzschutz....41
Titel 9.2.4. Erdarbeiten Verkehrsanlagen....43
Titel 9.2.5. Haltestellen- / Gehwegbefestigung Pflasterbauweise....49
Titel 9.2.6. Flächenbefestigung Straßenfläche Asphalt (Bordbereich Busbord)....68
Titel 9.2.7. Tiefbauleistungen Leerrohrverlegung....73
Titel 9.2.8. Haltestellenbeleuchtung....78
Titel 9.2.9. Baumscheibensanierung....83
Titel 9.2.10. Demontage-Montagearbeiten Ausstattung Hst....89

Leseexemplar

JNV Infrastrukturmaßnahmen zum Projekt "der 800er" – Teilprojekt Strecke
AP 2.1: 107 **BT 09 – Lobeda West (LWE)**

AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGEN

Inhaltsverzeichnis

Unterlage	Blatt- Nr.	Bezeichnung	Maßstab
Ordner 1			
1		**Leistungsbeschreibung**	
	-	Leistungsverzeichnis	-
	09-01	Vorhabenbeschreibung	-
5		**Lageplan**	
	09-01	Lageplan Verkehrsanlagen	1: 100
14		**Querschnitt**	
	09-01	Regelquerschnitt	1: 50, 10
	09-02	Regelquerschnitt Ersatzhaltestelle	1: 50
	00-1.2	Detail barrierefreie Querungsstelle	1: 20
16		**Koordinierung**	
	09-01	Koordinierter Leitungsplan	1: 100
	Anlage 1	Schutzmaßnahmen Hst-Erdung 2025	-
	Anlage 2	Datenblatt Haltestellenleuchte LUNUX TRAPEZ 144	-
2		**Umleitung**	
	09-01	Lageplan Umleitung	1: 100
21		**Bauphasen**	
	09-01	Lageplan Bauphase 1	1: 100
	09-02	Lageplan Bauphase 2	1: 100
	09-03	Lageplan Bauphase 3	1: 100
	09-04	Lageplan Bauphase 4	1: 100
	09-05	Lageplan Bauphase 5	1: 100
	09-06	Lageplan Bauphase 6	1: 100

Leseexemplar

Inhalt

1 Darstellung des Vorhabens 2
1.1 Allgemeines 2
1.2 Baurecht 2
1.3 Bestand 2
1.4 Planung 3
2 Technische Gestaltung der Haltestelle 5
2.1 Haltestellen 5
2.1.1 Entwurfs- und Betriebsmerkmale 5
2.1.2 Ausstattung 7
3 Durchführung der Baumaßnahme 9

Leseexemplar

1 Darstellung des Vorhabens

1.1 Allgemeines

Im Rahmen des sogenannten "800er-Projekts" der Jenaer Nahverkehr GmbH wird die Straßenbahnhaltestelle Lobeda West im Stadtteil Lobeda-West an die Anforderungen der neuen Straßenbahnfahrzeuge des Typs Tramlink angepasst. Die Maßnahme ist dem Bauteil Nr. 09 zugeordnet und steht im Zusammenhang mit dem sukzessiven Ersatz der bestehenden Straßenbahnflotte durch moderne Niederflurfahrzeuge.
Ziel des Vorhabens ist die Anpassung der bestehenden Haltestellenanlage an die betrieblichen und barrierefreien Anforderungen der neuen Fahrzeuge sowie die Herstellung der vollständigen Barrierefreiheit der Bahnsteige. Aufgrund veränderter Fahrzeugparameter, insbesondere hinsichtlich Fahrzeuglänge, Fahrzeugbreite und Fahrwerksgestaltung, sind Anpassungen an der Streckeninfrastruktur erforderlich.
Die Haltestelle befindet sich in der Karl-Marx-Allee zwischen dem Fußgängerüberweg und dem Kreisverkehr. Gegenüber der Haltestellenanlage liegen die Schwimmhalle Jena-Lobeda sowie das Otto-Schott-Gymnasium. Die Haltestelle ist als zweigleisige Anlage mit einem zusätzlichen Überholgleis ausgebildet. Sowohl am Richtungsgleis Göschwitz als auch am Mittelbahnsteig des Richtungsgleises Stadtzentrum kann weiterhin jeweils ein Fahrzeug halten, diese Bahnsteige werden im regulären Linienbetrieb genutzt. Zusätzlich befindet sich am Überholgleis ein dritter Bahnsteig für die Fahrtrichtung Stadtzentrum, der derzeitig nicht für den regulären Fahrplanbetrieb vorgesehen ist.
Zur Anpassung an die neuen betrieblichen Anforderungen werden die Bahnsteige hinsichtlich ihrer Geometrie, Höhenlage und Ausstattung überarbeitet.

Leseexemplar

1.2 Baurecht

Bei der Haltestelle Lobeda West handelt es sich um eine bestehende Verkehrsanlage, die innerhalb ihrer vorhandenen funktionalen und räumlichen Struktur barrierefrei umgestaltet wird. Da keine grundlegende Änderung der Nutzung oder der Anlage erfolgt, ist kein neues baurechtliches Genehmigungsverfahren erforderlich.
Die vorgesehenen Maßnahmen im Gleisnetz der Jenaer Nahverkehr GmbH haben keine Auswirkungen auf die Betriebssicherheit. Die mit dem Umbau verbundenen Änderungen der Betriebsanlagen bedürfen daher keiner Inbetriebnahmegenehmigung. Der Haltestellenumbau wird gemäß § 62 Abs. 1 BOStrab bei der Landeseisenbahnaufsicht Thüringen in Erfurt angezeigt und zur Prüfung vorgelegt.
Vorhandene Freiflächen werden durch den Umbau der Haltestelle nicht in Anspruch genommen.. Für die Umsetzung der Maßnahme sind keine Baumfällungen erforderlich.

1.3 Bestand

Die bestehende Straßenbahnhaltestelle Lobeda West befindet sich im Zuge der Karl-Marx-Allee. Sie ist als zweigleisige Haltestellenanlage mit Überholgleis ausgebildet und verfügt über zwei außenliegende Seitenbahnsteige sowie einen Mittelbahnsteig. Die Straßenbahngleise verlaufen auf einem gesonderten Bahnkörper parallel zur Karl-Marx-Allee. Die Gleisanlage ist in Schotterbauweise mit Hartholzschwellen ausgeführt.

Der Haltestellenbereich ist überwiegend mit Betonrechteckpflaster befestigt. Ein taktiles Wegeleitsystem ist bereits vorhanden. Die bestehenden Bahnsteige weisen Höhen zwischen 200 mm und 230 mm über Schienenoberkante auf. Im Bereich der Anlage befinden sich außerdem Schachtabdeckungen von Leitungstrassen.

Zur Querung der Gleisanlagen bestehen aktuell zwei Gleisquerungen südwestlich und nordöstlich der Haltestelle. Beide Querungsstellen sind jeweils 4,00 m breit und verbinden das Wohngebiet mit den öffentlichen Einrichtungen auf der gegenüberliegenden Seite der Gleisanlagen. Die nordöstliche Querung schließt unmittelbar an den vorhandenen Fußgängerüberweg an und ist beidseitig mit jeweils drei Pollern gesichert. Auch die südwestliche Querung enthält auf beiden Seiten jeweils drei Poller.

Der Bahnsteig in Fahrtrichtung Göschwitz besitzt eine Bahnsteigvorderkante aus BSK11-Kassettensteinen. Die derzeitige Nutzlänge beträgt 54 m zuzüglich etwa 3 m langer Anrampungen. Der Bahnsteig verfügt über eine Breite von ca. 3,96 m. Unmittelbar angrenzend befindet sich eine ca. 3,20 m breite Aufenthaltsfläche, an die wiederum direkt der Geh- und Radweg anschließt.
Die Entwässerung erfolgt in das Schottergleis. Im Haltestellenbereich befinden sich drei Bäume, die mit Baumrosten beziehungsweise Betoneinfassungen versehen sind. Zur Ausstattung gehören eine FIS-3-Haltestellennadel, zwei Abfallbehälter, vier Beleuchtungsmasten, ein Fahrgastunterstand sowie ein Fahrgastinformationsmast.
Der Mittelbahnsteig in Fahrtrichtung Stadtzentrum verfügt ebenfalls über eine Bahnsteigvorderkante aus BSK11-Kassettensteinen. Die Bahnsteighinterkante ist als Winkelelement ausgebildet. Die Nutzlänge beträgt 54 m, ergänzt durch Anrampungen von jeweils rund 3 m Länge. Die Bahnsteigbreite beträgt etwa 3,00 m und verjüngt sich im nördlichen Bereich auf 2,8m aufgrund des Gleisbogens. Die Entwässerung erfolgt in das Überholgleis. Die Ausstattung entspricht der des Bahnsteigs in Richtung Göschwitz.
Der Bahnsteig am Überholgleis in Fahrtrichtung Stadtzentrum besitzt ebenfalls eine Bahnsteigvorderkante aus BSK11-Kassettensteinen. Seine Nutzlänge beträgt 54 m bei einer Breite von 3,98 m. Die Entwässerung erfolgt über die Straßenabläufe der Karl-Marx-Allee. Zur Ausstattung gehören eine FIS-3-Haltestellennadel für Doppelhaltestellen, die auch den Bussteig anzeigt, ein Abfallbehälter, vier Beleuchtungsmasten, ein Fahrgastunterstand, ein Fahrscheinautomat sowie ein Geländer mit Spritzschutz.

Auf allen Bahnsteigen ist derzeit ein taktiles Wegeleitsystem vorhanden. Auch die Querungsstellen verfügen über ein taktiles Leitsystem.

1.4 Planung

Mit dem Umbau wird sichergestellt, dass die neuen Straßenbahnfahrzeuge des Typs Tramlink mit einer Fahrzeuglänge von 42,00 m und einer Fahrzeugbreite von 2,45 m die Haltestelle betriebssicher und störungsfrei nutzen können. Der Abstand zwischen Bahnsteigkante und Gleisachse wird auf 1,29 m ausgelegt. Darüber hinaus wird eine durchgehend barrierefreie Verbindung zwischen den Bahnsteigen und den Gleisquerungen geschaffen.

Leseexemplar

Die Bahnsteige werden entsprechend den Vorgaben der DIN 18040-3 "Barrierefreies Bauen – Öffentlicher Verkehrs- und Freiraum" gestaltet. Das taktile Leitsystem wird nach DIN 32984 ausgeführt. Die bestehende Bahnsteigausstattung wird an optimierten Standorten wieder hergestellt beziehungsweise ergänzt.

Die nordöstliche Gleisquerung bleibt grundsätzlich an ihrem bisherigen Standort erhalten. Sie wird mit einer Breite von 4,00 m neu hergestellt und wieder mit Gleiseindeckplatten ausgestattet. Die Querungsstelle wird barrierefrei ausgebildet und nördlich mit drei Pollern gegen widerrechtliches Befahren gesichert. Dadurch bleibt die wichtige Verbindung zwischen Wohngebiet und den öffentlichen Einrichtungen auf der gegenüberliegenden Seite der Gleisanlage dauerhaft erhalten. Der Bord und das zugehörige Richtungsfeld im Bereich des Fußgängerüberweges auf der Karl-Marx-Allee verbleibt für die gesicherte Querungsstelle im Bestand erhalten.

Am Bahnsteig des Richtungsgleises Göschwitz wird die bestehende Bahnsteigkante durch BSK12-Winkelsteine mit Gummiprofil ersetzt. Die Bahnsteigbreite von 3,80 m bleibt erhalten.
Zur Gewährleistung der Entwässerung im Umbaubereich muss die Querneigung zum Gleiskörper geneigt ausgeführt werden. Das Bahnsteiggefälle wird im Umbaubereich daher mit 2 % zur Bahnsteigkante geneigt hergestellt.
Die Nutzlänge wird auf künftig 42 m reduziert. Um zu gewährleisten, dass sich die Ausstiegsbereiche zukünftig zwischen den drei vorhandenen Baumstandorten befinden, wird der Bahnsteig um 1,50 m verschoben. Die Gesamtlänge des Bahnsteiges beträgt damit insgesamt 43,50 m.

Die bestehende südwestliche Gleisquerung wird zurückgebaut und etwa 10 m weiter nordöstlich neu hergestellt. Die neue Querung erhält eine Breite von 4,00 m und wird mit Gleiseindeckplatten ausgestattet. Ihre Lage wird im Anschluss an die umgebaute Haltestelle Richtung Göschwitz angeordnet. Die Querung wird vollständig barrierefrei ausgebildet.
Die drei im Haltestellenbereich befindlichen Bäume erhalten neue Baumroste von jeweils 2,00 × 2,00 m.

Am Mittelbahnsteig in Fahrtrichtung Stadtzentrum wird ebenfalls eine neue Bahnsteigkante aus BSK12-Winkelsteinen mit Gummiprofil hergestellt. Die Bahnsteigbreite von etwa 3,00 m bleibt grundsätzlich bestehen. Im Bereich der nördlich der Haltestelle angeordneten Rampe verjüngt sich die Bahnsteigbreite jedoch auf ca. 2,70 m. Im Anschluss daran weist die angrenzende Querungsstelle eine Breite von ca. 2,20 m auf. Aufgrund der örtlichen Randbedingungen ist eine größere Breite nicht realisierbar. Der betroffene Bereich befindet sich im Gleisbogen, sodass die Hüllkurve der neuen Straßenbahnfahrzeuge bei der Planung zu berücksichtigen sind.
Die Bahnsteiglänge wird durch einen Rückbau im südlichen Bereich um 12 m auf künftig 42 m reduziert, zuzüglich der Verlängerung um 1,50 m infolge der Verschiebung am Richtungsgleis Göschwitz. Die Entwässerung erfolgt weiterhin über das Überholgleis. Auch hier wird ein Bahnsteiggefälle von 2 % vorgesehen. Die Anschlüsse an die neuen Gleisquerungen werden barrierefrei hergestellt.

Leseexemplar

Für den Bahnsteig am Überholgleis in Fahrtrichtung Stadtzentrum wird ebenfalls eine neue Bahnsteigkante aus BSK12-Winkelsteinen mit Gummiprofil hergestellt. Die Bahnsteigbreite von 3,85 m bleibt unverändert. Das vorhandene Geländer mit Spritzschutz wird erneuert. Die Nutzlänge des Bahnsteigs wird ebenfalls auf 42 m reduziert, zuzüglich 1,50 m analog der zwei anderen Bahnsteige. Zusätzlich wird eine 4 m lange Rampe zum Anschluss an den bestehenden Gehweg hergestellt. Die Entwässerung erfolgt weiterhin über die Straßenabläufe der Karl-Marx-Allee. Auch dieser Bahnsteig erhält einen barrierefreien Anschluss an die neue südwestliche Gleisquerung.

Fahrbahnseitig wird am Bahnsteig des Überholgleises eine Haltestelle für den Schienenersatzverkehr vorgesehen. Dafür wird der fahrbahnseitige Bord als Eurobord ausgebildet. Der neue Spritzschutz des Bahnsteiges endet am Beginn der SEV-Haltestelle. Infolge des Rückbaus der westlichen Gleisquerung ist der Anschluss an den vorhandenen Gehweg anzupassen, einschl. eines neuen Hochbordes entlang des Schottergleises und Verlängerung des bestehenden Geländers an der Gehweghinterkante.

Leseexemplar

2 Technische Gestaltung der Haltestelle

2.1 Haltestellen

2.1.1 Entwurfs- und Betriebsmerkmale

Die technische Gestaltung der Baumaßnahme umfasst die Erneuerung der Haltestellenbefestigungen einschließlich der Bordanlagen. Dabei werden die Bahnsteige an die Anforderungen der neuen Straßenbahnfahrzeuge angepasst. Die Bahnsteigvorderkanten werden künftig mit einer Höhe von 25 cm über Schienenoberkante hergestellt und in einem Abstand von 1,29 m zur Gleisachse angeordnet.

Die vorhandenen Fundamente sowie die bestehenden Tragschichten sollen dabei weitgehend erhalten und weiter genutzt werden. Die Bahnsteigvorderkanten werden als BSK12-Betonfertigteile mit angeschraubtem Gummiprofil ausgeführt. Zur Befestigung des Gummiprofils ist stirnseitig eine im Betonfertigteil eingelassene Halfenschiene vorgesehen.
Die Bahnsteige erhalten ein durchgängiges Quergefälle von 2 % von der Gleisanlage beziehungsweise der Bahnsteigkante weg, sodass eine geordnete Entwässerung der Flächen gewährleistet wird. Ausnahme ist der nördliche Bahnsteig am Richtungsgleis Göschwitz. Aufgrund fehlender Vorflut wird die Querneigung wie im Bestand in Richtung Gleis geneigt hergestellt.

Die Warte- und Verkehrsflächen werden mit grauem Betonsteinpflaster im Format 20/20/8 befestigt. An den Bahnsteighinterkanten werden Pflasterrandstreifen aus Bindersteinen im Format 20/30/8 hergestellt. Für die Ausführung der Pflasterarbeiten sind insbesondere die Vorgaben des FGSV-Merkblatts für Flächenbefestigungen mit Großformaten (M FG), der ZTV Pflaster-StB, der TL Pflaster-StB sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu beachten.

Zur Gewährleistung einer uneingeschränkten Barrierefreiheit wird die Haltestelle mit einem durchgängigen taktilen Leitsystem ausgestattet. Dieses erhält anthrazitfarbene Begleitstreifen zur Verbesserung der visuellen Wahrnehmbarkeit. Der erforderliche visuelle Kontrast ist entsprechend DIN 32975:2009-12 nachzuweisen, der maßgebende Leuchtdichtekontrast ist dabei einzuhalten. Darüber hinaus erfolgt die Herstellung der Bodenindikatoren gemäß DIN 32984 "Bodenindikatoren im öffentlichen Raum".

Leseexemplar

2.1.2 Ausstattung

Bahnsteig Richtung Göschwitz:

Ausstattungselement	Bestand	Vorgesehene Maßnahme	Planungszustand
Haltestellennadel	1 Stück	Rückbau	neue Haltestellennadel für Einfach-Haltestellen
Fahrscheinautomat	nicht vorhanden	Rückbau am Bahnsteig Stadtzentrum (Überholgleis), Zwischenlagerung und Wiederherstellung	Bestandsgerät
Entsorgungseimer	2 Stück	Rückbau und Entsorgung	1 Stück neu
Fahrgastunterstand	1 Stück 4-teilig, 6 Sitze, Seitenwand 1,50 m	Umbau ausschließlich durch DEGESTA, vorhandene Fundamente nach Möglichkeit weiterverwenden	zwischengelagerten Fahrgast-unterstand (4-teilig, 6 Sitze, Seitenwand 1,50 m) wiederherstellen
Fahrgastinformations-system	1 Stück	versetzen	Bestandsgerät
Haltestellen-beleuchtung	4 Stück LPH= 4,00m	Rückbau und Neubau gem. lichttechnischer Berechnung	4 Stück LPH= 5,00 m Abstand 14 - 18 m
Geländer	nicht vorhanden		nicht geplant
Leerohrsystem	vorhanden	Herstellung eines bahnsteigumfassenden Leerrohrsystems	Leerrohrsystem
Wegeleitsystem	vorhanden	erneuern	erneuern

Mittelbahnsteig Richtung Stadtzentrum:

Ausstattungselement	Bestand	Vorgesehene Maßnahme	Planungszustand
Haltestellennadel	1 Stück	Rückbau	neue Haltestellennadel für Einfach-Haltestellen
Fahrscheinautomat	nicht vorhanden		nicht geplant
Entsorgungseimer	2 Stück	Rückbau und Entsorgung	1 Stück neu
Fahrgastunterstand	1 Stück 4-teilig, 6 Sitze, Seitenwand 0,50 m	Umbau ausschließlich durch DEGESTA, vorhandene Fundamente nach Möglichkeit weiter-verwenden	zwischengelagerten Fahrgast-unterstand vom Außengleis (6-teilig, 6 Sitze, Seitenwand 1,50 m), Seitenwände auf 0,50 m umbauen und FGU wieder herstellen
Fahrgastinformations-system	1 Stück	versetzen	Bestandsgerät
Haltestellen-beleuchtung	4 Stück LPH= 4,00m	Rückbau und Neubau gem. lichttechnischer Berechnung	4 Stück LPH= 5,00 m Abstand 14 - 18 m
Geländer	nicht vorhanden	Geländer neu an Hinterkante (zum Überholgleis)	geplant
Leerohrsystem	vorhanden	Herstellung eines bahnsteigumfassenden Leerrohrsystems	Leerrohrsystem
Wegeleitsystem	vorhanden	erneuern	erneuern

Leseexemplar

Bahnsteig Richtung Stadtzentrum (Überholgleis):

Ausstattungselement	Bestand	Vorgesehene Maßnahme	Planungszustand
Haltestellennadel	1 Stück Doppelhaltestelle	Rückbau	neue Haltestellennadel für Einfach-Haltestellen
Fahrscheinautomat	vorhanden	Rückbau am Bahnsteig Ri. Stadtzentrum (Überholgleis), Zwischenlagerung und Wiederherstellung am Bahnsteig Ri. Göschwitz	nicht geplant
Entsorgungseimer	1 Stück	Rückbau und Entsorgung	1 Stück neu
Fahrgastunterstand	1 Stück 6-teilig, 6 Sitze, Seitenwand 1,50 m	Umbau ausschließlich durch DEGESTA, vorhandene Fundamente nach Möglichkeit weiter-verwenden	Zwischengelagerten Fahrgastunterstand Mittelgleis (4-teilig, 6 Sitze, Seitenwand 0,50 m), Seitenwände umbauen auf 1,50 m und FGU wieder herstellen
Fahrgastinformations-system	nicht vorhanden		nicht geplant
Haltestellen-beleuchtung	4 Stück LPH= 4,00m	3 Stück Rückbau und 4 Stück Neubau gem. Lichttechnischer Berechnung	4 Stück LPH= 5,00 m Abstand 14 - 18 m
Geländer	ca. 28 m mit Spritzschutz	Rückbau, Zwischenlagerung, Aufarbeitung und Wiederherstellung	ca. 20 m, Bestandselemente wiederverwenden bzw. neu ergänzen
Leerohrsystem	vorhanden	Herstellung eines bahnsteigumfassenden Leerrohrsystems	Leerrohrsystem
Wegeleitsystem	vorhanden	erneuern	erneuern

Leseexemplar

Die vorhandenen Ausstattungselemente der Haltestelle werden im Zuge der Baumaßnahme zunächst vollständig demontiert und fachgerecht zwischengelagert. Anschließend erfolgt deren Wiedereinbau an funktional und betrieblich optimierten Standorten sowie, soweit erforderlich, in angepassten Höhenlagen. Hierdurch wird eine verbesserte Nutzbarkeit der Haltestellenanlage in Verbindung mit den neuen Fahrzeugen und den Anforderungen an die Barrierefreiheit gewährleistet. Beschädigte bzw. verschlissenen Ausstattungselemente sind zu entsorgen bzw. wieder aufzubereiten Die Farbe für die Bahnsteigausstattung ist Kobaltblau, RAL 5013, Seidenglanz.

Darüber hinaus wird die bestehende Haltestellenbeleuchtung vollständig erneuert. Zur Aufnahme der erforderlichen Ver- und Entsorgungsleitungen wird ein bahnsteigumfassendes Leerrohrsystem hergestellt. Die Ausführung erfolgt entsprechend den Vorgaben der Jenaer Nahverkehr GmbH unter Berücksichtigung der Anforderungen an Blitzschutzanlagen sowie A2-Ableiter und deren Anbindung an die Gleisanlagen.
Befinden sich vorhandene Leerrohrschachtdeckel innerhalb neu herzustellender taktiler Bodenindikatoren, sind die betroffenen Schachtabdeckungen als auspflasterbare Ausführungen

herzustellen, um die durchgängige Funktion des taktilen Leitsystems sicherzustellen. Sofern für bestehende Schachttypen keine geeigneten auspflasterbaren Abdeckungen verfügbar sind, sind die betreffenden Leerrohrschächte in ihrer Lage anzupassen oder vollständig durch geeignete Neubauteile zu ersetzen. Dadurch wird gewährleistet, dass die Anforderungen an die Barrierefreiheit und die Dauerhaftigkeit der Anlage uneingeschränkt eingehalten werden.

3 Durchführung der Baumaßnahme

Die Umsetzung der Maßnahme ist für das Jahr 2027 vorgesehen.

Die Bauarbeiten erfolgen unter Aufrechterhaltung des Straßenbahnbetriebs. Der Umbau der Bahnsteige wird hierzu abschnittsweise durchgeführt, sodass jeweils nur ein Bahnsteig temporär außer Betrieb genommen werden muss.
Die für die Bauausführung erforderlichen Baustelleneinrichtungsflächen werden bei den außenliegenden Bahnsteigen jeweils rückseitig der Haltestellen eingerichtet. Am Mittelbahnsteig sowie am Bahnsteig in Fahrtrichtung Göschwitz erfolgt dies auf der Seite der Aufenthaltsfläche am Geh- und Radweg. Im Bereich des Bahnsteigs in Fahrtrichtung Stadtzentrum (Überholgleis) wird hierfür der Fahrstreifen der Karl-Marx-Allee in Richtung Kreisverkehr genutzt. Die Zufahrt zur angrenzenden Tiefgarage bleibt dabei jederzeit gewährleistet.

Die Baustelleneinrichtung auf der Karl-Marx-Allee wird während der gesamten Bauzeit beibehalten. Daher ist während der Bauarbeiten eine Sperrung des Fahrstreifens der Karl-Marx-Allee in Richtung Kreisverkehr erforderlich. Der aus Richtung Stadtrodaer Straße kommende Verkehr wird am Knotenpunkt Karl-Marx-Allee / Matthias-Domaschk-Straße über die Stauffenbergstraße in das rückwärtige Wohngebiet umgeleitet. Für den Verkehr in Richtung Stadtrodaer Straße sind keine Umleitungsmaßnahmen notwendig. Die gegenüberliegende Bushaltestelle kann jederzeit bedient werden.

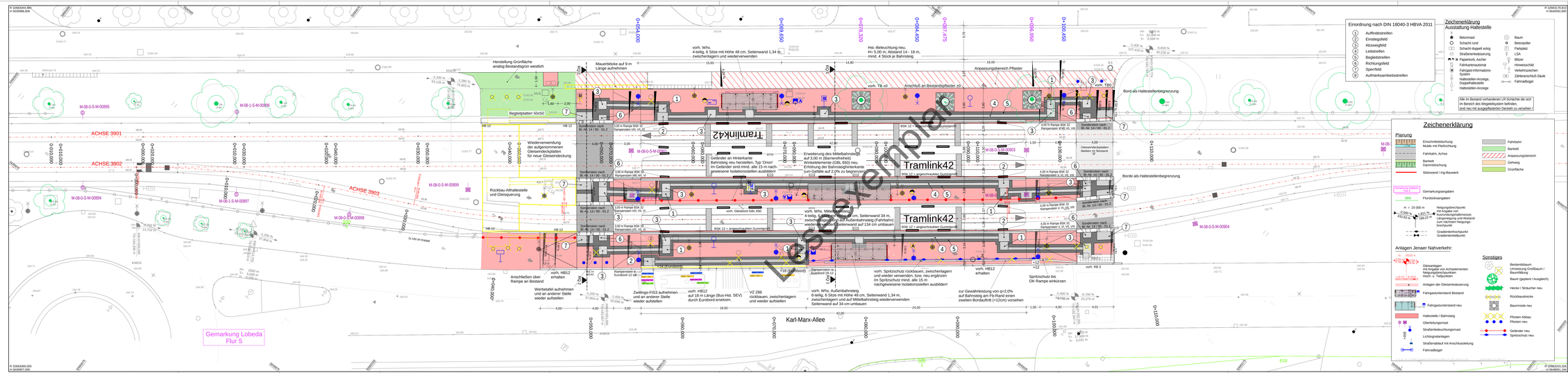
Im Zuge der Arbeiten an der Haltestelle in Fahrtrichtung Göschwitz wird eine Ersatzhaltestelle (L = 42 m + 3 m Anrampung) für den Schienenverkehr nordwestlich der Querungsstelle eingerichtet. Durch die abschnittsweise Bauausführung bleiben die Bahnsteige Ri. Stadtzentrum während der gesamten Bauzeit in Betrieb. Der jeweils nicht von den Bauarbeiten betroffenen Bahnsteig (Mitte / Außen) steht für die Abwicklung der Fahrtrichtungen Stadtzentrum zur Verfügung, sodass der Straßenbahnbetrieb ohne wesentliche Einschränkungen aufrechterhalten werden kann.

Leseexemplar

Die Abfolge der Bauphasen einschließlich der Einordnung der Ersatzhaltestelle ist in den Planunterlagen dargestellt:

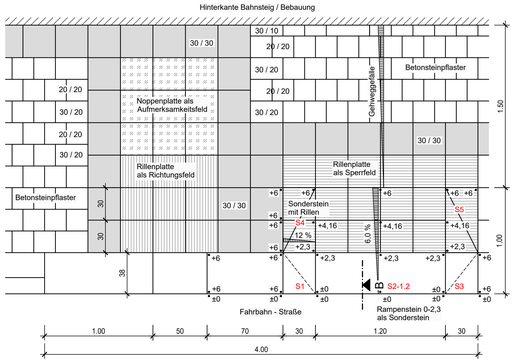
Bauphase	Baubereich Leistung	Hinweise
Bauphase 1	- Baustelleneinrichtung - Beschilderung Umleitungsstrecke - Herstellung provisorischer Bahnsteig in Holzbauweise	- Beachtung der vorhandenen Baumstandorte und der zwei Fahrleitungsmasten - Bestandsquerungen West und Ost können weiter genutzt werden.
Bauphase 2	- Umbau Bahnsteig 1 am Richtungsgleis Göschwitz	- Gleisquerung Ost bleibt für Fußgänger weiter nutzbar
Bauphase 3	- Umbau Bahnsteig 2 (Mittelgleis) am Richtungsgleis Stadtzentrum / Lobeda	- Gleisquerung Ost bleibt für Fußgänger weiter nutzbar - Ersatzhaltestelle wird an Bahnsteig 3 (Überholgleis) eingerichtet
Bauphase 4	- Umbau Bahnsteig 3 (Überholgleis) am Richtungsgleis Stadtzentrum / Lobeda	- Gleisquerung Ost bleibt für Fußgänger weiter nutzbar - Ersatzhaltestelle wird an Bahnsteig 2 (Mittelgleis) eingerichtet
Bauphase 5	- Rückbau westliche Gleisquerung - Herstellung Anschluss Gehweg Karl-Marx-Allee	- Gleisquerung Ost bleibt für Fußgänger weiter nutzbar - Gleiseindeckplatten aus Bestand z.T. wieder nutzbar für neue Gleisquerung
Bauphase 6	- Herstellung / Umbau Gleisquerung Ost - Rückbau provisorischer Bahnsteig - Herstellung neue Grünfläche - Rückbau Baustelleneinrichtung und Beschilderung Umleitungsstrecke	- Umleitung Fußgänger über neue Gleisquerung West - Bord +3 am Fahrbahnrand Karl-Marx-Allee und zugehöriges Richtungsfeld verbleiben vorerst im Bestand

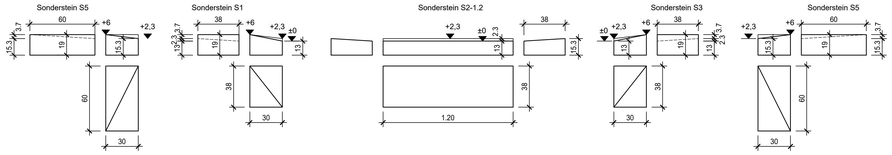
Leseexemplar


Einordnung nach DIN 18040-3 HBVA 2011
1 Auffindestreifen
2 Einstiegsfeld
3 Abzweigfeld
4 Leitstreifen
5 Begleitstreifen
6 Richtungsfeld
7 Sperrfeld
8 Aufmerksamkeitsstreifen
Zeichenerklärung Ausstattung Haltestelle
Betonmast
Schacht rund
Schacht doppelt eckig
Straßenentwässerung
Papierkorb, Ascher
Fahrkartenautomat
Fahrgast-Informations-System
Haltestellen-Anzeige, Doppelhaltestelle
Haltestellen-Anzeige
Baum
Betonpoller
Parkplatz
LSA
Blitzer
Hinweisschild
Verkehrszeichen
Zeitansetzhuß-Säule
Fahrradbügel
Alle im Bestand vorhandenen LR-Schächte die sich im Bereich des Wegeleitsystem befinden, sind neu mit ausgeglätteten Deckeln zu versehen !
Zeichenerklärung
Planung
Einschnittsböschung
Mulde mit Flächsicherung
Fahrbahn, Achse
Bankett
Dammböschung
Stützwand / Ing-Bauwerk
Fahrbahn
Bankett
Anpassungsbereich
Gehweg
Grünfläche
Gemarkung Flurstück
395
H = 20 000 m
Gemarkungsangaben
Flurstücksangaben
Neigungsbruchpunkt mit Angabe von Ausrundungshalbmesser, Tangentenlänge und Abstand zum nächsten Neigungsbruchpunkt
Gradientenbruchpunkt/ Gradientenhochpunkt
Anlagen Jenaer Nahverkehr:
Gleisanlagen mit Angabe von Achselementen Neigungsbruchpunkten Hoch- u. Tiefpunkten
Anlagen der Gleisentwässerung
Fahrgastunterstand Bestand
Fahrgastunterstand neu
Haltestelle / Bahnsteig
Oberleitungsmast
Straßenbeleuchtungsmast
Lichtsignalanlagen
Straßenablauf mit Anschlussleitung
Fahrradbügel
Sonstiges
Bestandsbaum Umsetzung Großbaum / Baumpflanzung
Baum (gepflanzt / Ausgleich)
Hecke / Strauch neu
Rückbaustrecke
Baumrotte neu
Plosten Abbau
Plosten neu
Geländer neu
Spritzschutz neu
Lageplan
Übersicht
Hst. Zwätzen Schenke
Hst. Zwätzen
Hst. Fernsehturm
Hst. Zwätzen Straße
Hst. Stadtmuseum
Hst. Schenkenstraße
Hst. Universitätsklinikum
Hst. Schillerhaus
Hst. Universität
Hst. Ernst-Abbe-Platz
Hst. Stadtweg
Hst. Hochhaus
Kurze Straße Turm
Hst. Jenertal
Hst. Löbdergraben
Hst. Speichersterrasse
Hst. Paradiesbahnhof
Hst. Burgwiesen
Hst. Lutherplatz
Hst. Paradies
Hst. Paradiesstraße
Geodätische Hoßkuhle Lobeda
Hst. Universitätsklinikum
Hst. Ernst-Abbe-Straße
EP St. Hst. Lobeda-West
Hst. Schlegelstraße
Hst. Richard-Wagner-Straße
Ausbaugleis Jena Lobeda Ost Endhaltestelle
Hst. Lobeda Ost
Lagesystem: ETRS 89 Z 32
Höhensystem: NHN
Tel.
Art der Änderung
Datum
Zeichen
Auftragnehmer
BAUPROJEKT INGENIEURE ARCHITEKTEN
Ihl Bauprojekt GmbH
Ihlstraße Straße 4 · 07745 Jena · Germany
Name
bearbeitet 31 / 2026 Pl
gezeichnet 31 / 2026 Wtz
geprüft 31 / 2026 Shü
AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGEN
Auftraggeber
Jenaer Nahverkehr
Jenaer Nahverkehr GmbH
Unterlage / Bl.-Nr. 05 / 09 - 01
Bezeichnung: Lageplan
Maßstab: 1:1000
JNV Infrastrukturmaßnahmen zum Projekt "der 800er" - Teilprojekt Strecke
AP 2.1: 107 / BT 09 - Lobeda West (LWE)
aufgestellt:
Jena, den
Ausfertigung
ow9h3
Gemarkung Lobeda Flur 5
Karl-Marx-Allee
TramLink42
Tramlink42
Tramlink42
vorh. Whs.
4-teilig, 6 Sitze mit Höhe 48 cm, Seitenwand 134 m, zwischenlagern und wiederverwenden
vorh. Whs. Mittelbahnsteig
4-teilig, 6 Sitze mit Höhe 48 cm, Seitenwand 34 m, zwischenlagern und auf Außenbahnsteig (Fahrbahnsteig) wiederherstellen, Seitenwand auf 134 cm umbauen
vorh. Whs. Außenbahnsteig
6-teilig, 6 Sitze mit Höhe 48 cm, Seitenwand 1,34 m, zwischenlagern und auf Mittelbahnsteig wiederverwenden Seitenwand auf 34 cm umbauen
Hst.-Beleuchtung neu, H= 5,00 m; Abstand 14 - 18 m, mind. 4 Stück je Bahnsteig
Anschluß an Bestandschutster ±0
Anpassungsbereich Pflaster
vorh. TB ±0
vorh. TBO
Bord als Haltestellenbegrenzung
Borde als Haltestellenbegrenzung
Herstellung Grünfläche analog Bestandsgrün westlich
Mauerblöcke auf 9 m Länge aufnehmen
Begleitplatten 50x50
Wiederverwendung der aufgenommenen Gleissteinplatten für neue Gleiseindeckung
Rückbau Alhaltestelle und Gleisquerung
Anschließen über Rampe an Bestand
Wiederbetz aufnehmen und an anderer Stelle wieder aufstellen
vorh. HB12 erhalten
Zwillings-FIS3 aufnehmen und an anderer Stelle wieder aufstellen
vorh. HB12 auf 18 m Länge (Bus-Hst. SEV) durch Eurobord ersetzen.
VZ 266, rückbauen, zwischenlagern und wieder aufstellen
Spritzschutz bis OK Rampe ernkürzen
zur Gewährleistung von q=2,0% auf Bahnsteig am Fb-Rand einen zweiten Bordaufbtit (+12cm) vorsehen
Geländer an Hinterkante Bahnsteig neu herstellen, Typ 'Orion' im Geländer sind mind. alle 15 m nachgewiesene Isolationsstellen ausbilden!
Erweiterung des Mittelbahnsteig auf 3,00 m (Barrierefreiheit) Winkelelemente (GBL 650) neu. Erhöhung der Bahnsteighinterkante zum Gehäde auf 2,0% zu begrenzen
vorh. Gleisbord GBL 650
Rampenstein ra Eurobord 12-18
Rampenstein ra Eurobord 18-18
Sonderstein nach Bl.-Nr. 14 / 00 - 01.2
3,00 m Rampe BSK 32 Rampenstein VI/I, VI, VI
4,00 m Rampe BSK 32 Rampenstein V/I, VI, VII
BSK 12 + angeschraubtes Gummiprofil
Gleisanschlußplatten beiden @ Bestand
Sonderstein nach Bl.-Nr. 14 / 00 - 01.2
Sonderstein nach Bl.-Nr. 14 / 00 - 01.2
Sonderstein nach Bl.-Nr. 14 / 00 - 01.2
Sonderstein nach Bl.-Nr. 14 / 00 - 01.2
vorh. HB12 erhalten
vorh. HB 3
vorh. Spritzschutz rückbauen, zwischenlagern und wieder verwenden, bzw. neu ergänzen Im Spritzschutz mind. alle 15 m nachgewiesene Isolationsstellen ausbilden!
M-08-0-S-M-00903
M-08-0-S-M-00904
M-08-0-S-M-00895
M-08-1-S-M-00896
M-08-0-S-M-00894
M-08-1-S-M-00897
M-08-0-S-M-00898
M-08-0-S-M-00899
ACHSE 3901
ACHSE 3902
ACHSE 3903
1r Ufer m Kreisel
HB 12
Rampenstein ra Eurobord 18-18
218 (Eurobord)
+12
+0+000,000
+0+010,000
+0+020,000
+0+030,000
+0+040,000
+0+050,000
+0+060,000
+0+070,000
+0+080,000
+0+090,000
+0+100,000
+0+110,000
+0+120,000
+0+130,000
+0+140,000
+0+150,000
+0+160,000
+0+170,000
+0+180,000
+0+190,000
+0+200,000
+0+210,000
+0+220,000
+0+230,000
+0+240,000
+0+250,000
+0+260,000
+0+270,000
+0+280,000
+0+290,000
+0+300,000
+0+310,000
+0+320,000
+0+330,000
+0+340,000
+0+350,000
+0+360,000
+0+370,000
+0+380,000
+0+390,000

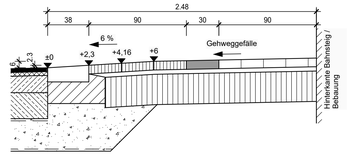
Querungssystem Rampenstein 6 % M 1:20

Sperrfelder als Rillenplatten geschnitten oder gesondert als Fertigteil
- für gesicherte Querungsstellen -



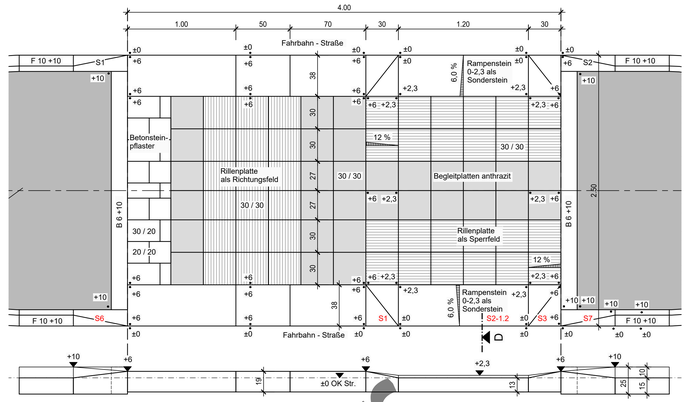


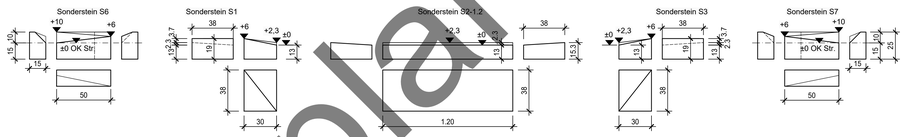
Schnitt B-B



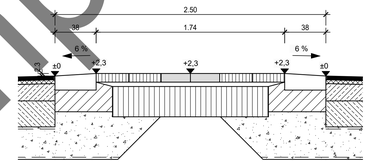
Querungssystem Rampenstein 6 % M 1:20

Verkehrsinsel mit 4,0 m Fußgängerfurt
- für gesicherte Querungsstellen -



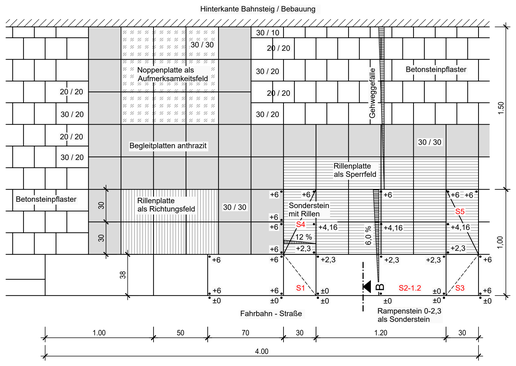


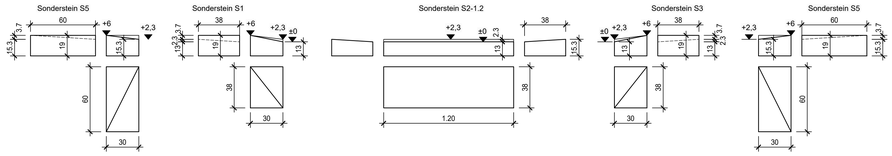
Schnitt D-D M 1:20



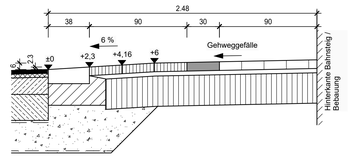
Querungssystem Rampenstein 6 % M 1:20

Sperrfelder als Rillenplatten geschnitten oder gesondert als Fertigteil
- für ungesicherte Querungsstellen -



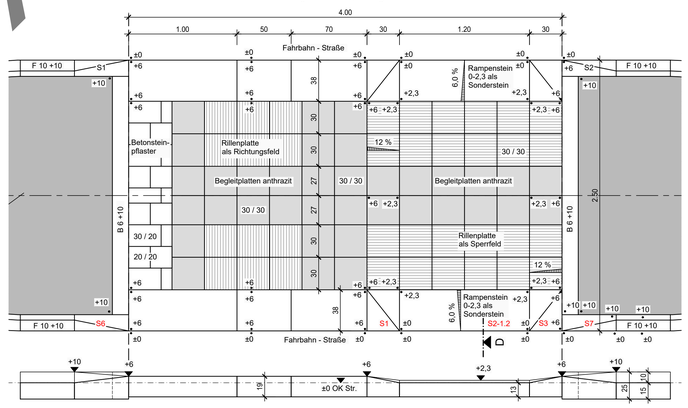


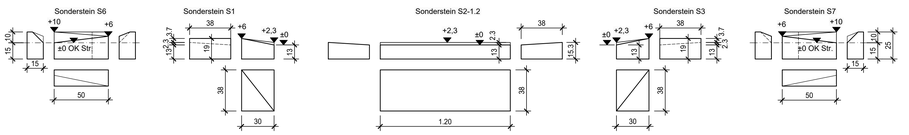
Schnitt B-B



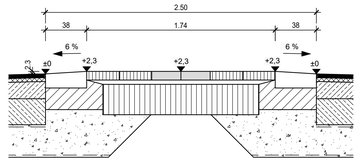
Querungssystem Rampenstein 6 % M 1:20

Verkehrsinsel mit 4,0 m Fußgängerfurt
- für ungesicherte Querungsstellen -





Schnitt D-D M 1:20



Für diese Zeichnung behalten wir uns alle Rechte vor. Sie darf ohne Genehmigung weder kopiert noch vervielfältigt dritten Personen unerlaubt mitgeteilt oder anderweitig missbräuchlich benutzt werden!
We reserve all copyrights on this drawing. It is not allowed to copy or hand to third parties or use it otherwise.

Leseexemplar

Lagesystem: ETRS 89 Z 32
Höhensystem: NHN

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

Auftragnehmer:
HI Bauprojekt GmbH
Kahlaische Straße 4 · 07745 Jena · Germany

	Datum	Name
bearbeitet	03.2026	BMe
gezeichnet	03.2026	Wtz
geprüft		SKü

AUSFÜHRUNGSPLANUNG

Auftraggeber:
Jenaer Nahverkehr GmbH

Unterlage / Bl.-Nr.: 14 / 00 - 01.2

Bezeichnung: Querungsstellen mit differenzierten Bordhöhen 0-6

Maßstab: 1:20

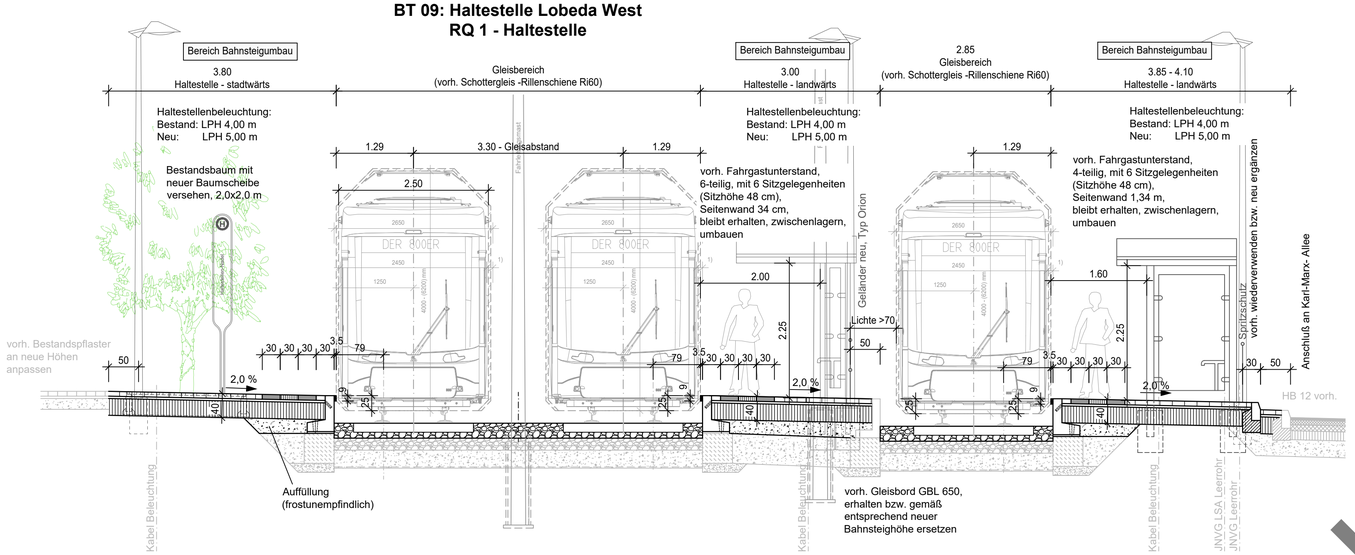
JNV Infrastrukturmaßnahmen zum Projekt "der 800er" - Teilprojekt Strecke

Barrierefreie Querungsstelle

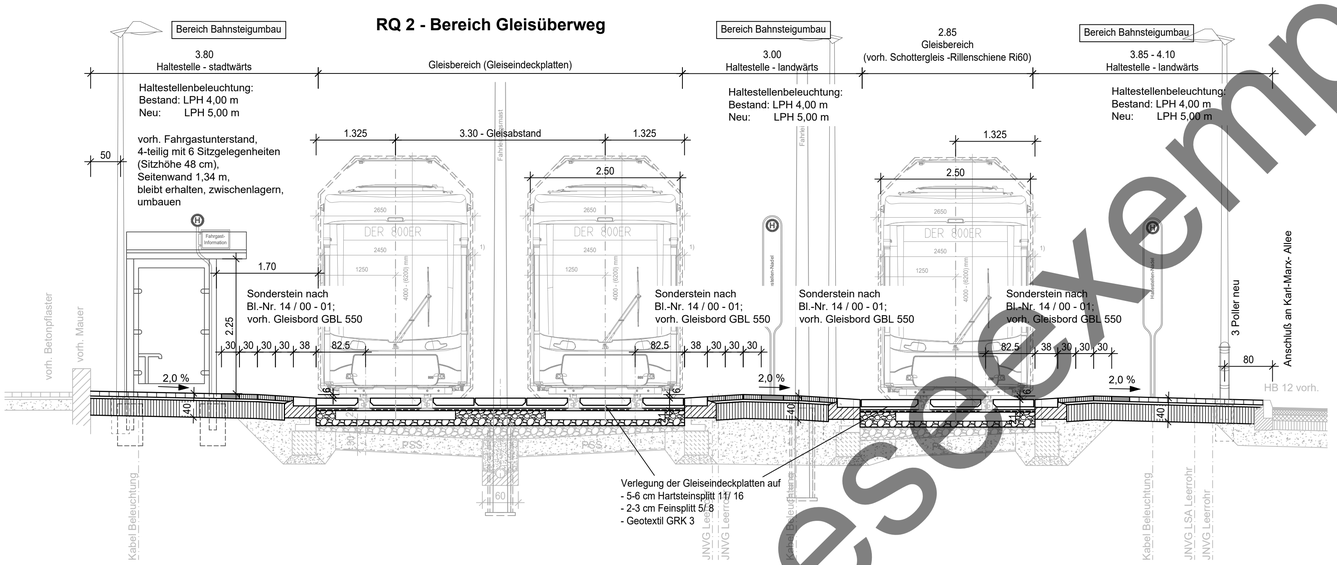
aufgestellt:

Jena, den

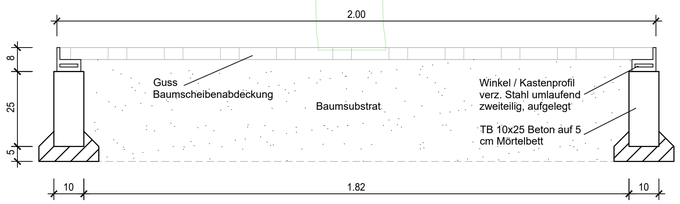
BT 09: Haltestelle Lobeda West
RQ 1 - Haltestelle



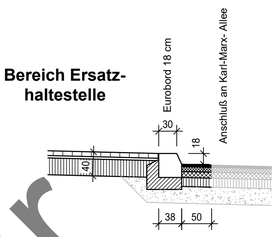
RQ 2 - Bereich Gleisüberweg



Detail Baumscheibe
M 1:10



Bereich Ersatz-haltestelle



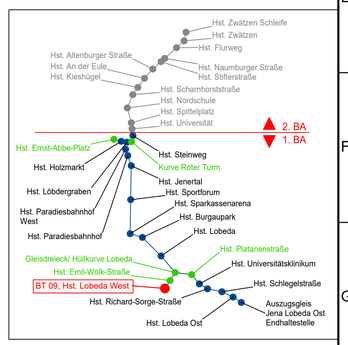
Haltestellen mit Wegeleitsystem:

Bahnsteig mit:
Bahnsteigkante BSK 12,
Oberfläche Trittkante genoppt
Fundament C20/25
angeschraubten Gummiprofil 3,5x9 cm,
Oberkantenbündig,
Abstand zur Gleisachse 1,29 m;
Einstiegshöhe: 25 cm ü. SO

1 Pflasterzeile
Begleitstreifen,
Leitstreifen,
Begleitstreifen,
Verlegung in Gehrichtung

Gleisarbeiten:
Gleisschotter reinigen, durcharbeiten und anteilig erneuern (bis 10 cm unter UK Schwelle).
Gleisschotter 31,5 / 63, nach DBS 918061.
Die Gleislage ist auf Sollgleislage zu stopfen.
Eine Gleislagesicherung ist erforderlich.
Alle Schwellen sind zu ersetzen (neue Schwellen Typ xxxx).

Aufbau Bahnsteig RStO 12
8 cm Betonsteinpflaster DIN 18501, grau, 20/20/8
4 cm Pflasterbett-Brechsand-Splittgemisch 0/5 verdichtet
28 cm Schottertragschicht
Profilausgleich, Frostschutzschicht 0/56
40 cm Gesamtdicke



Lagesystem: ETRS 89 Z 32
Höhensystem: NHN

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

Auftragnehmer:
HI Bauprojekt GmbH
Kahlaische Straße 4 · 07745 Jena · Germany

	Datum	Name
bearbeitet	11 / 2026	BMe, Fi
gezeichnet	11 / 2026	Wtz
geprüft	11 / 2026	SKü

AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGE

Auftraggeber:
Jenaer Nahverkehr GmbH

Unterlage / Bl.-Nr.: 14 / 09 - 01
Bezeichnung: Regelquerschnitt
Maßstab: 1:50

JNV Infrastrukturmaßnahmen zum Projekt "der 800er" - Teilprojekt Strecke

AP 2.1: 107 / BT 09 - Lobeda West (LWE)

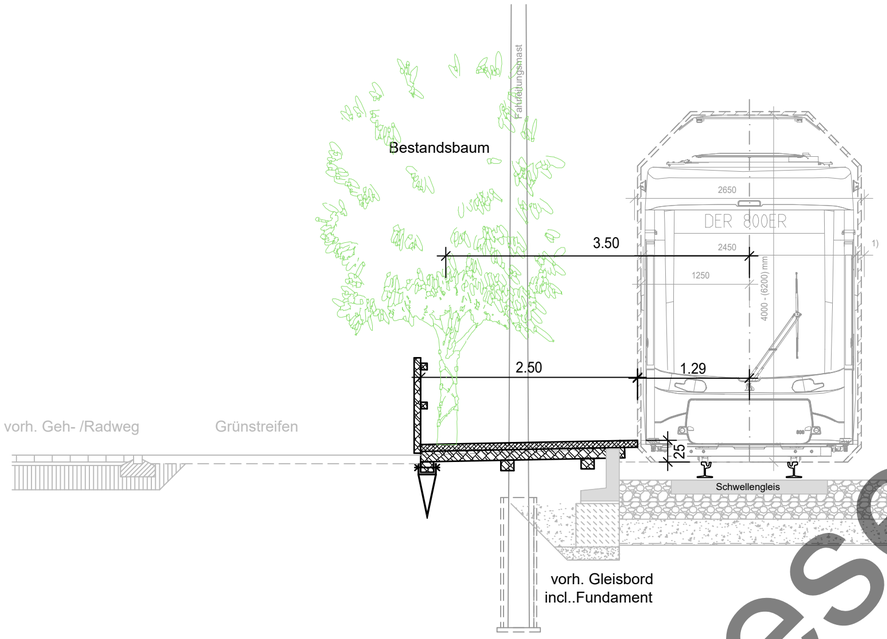
aufgestellt:
Jena, den

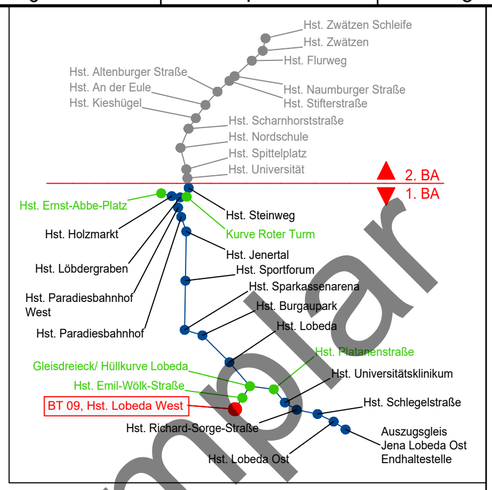
Für diese Zeichnung behalten wir uns alle Rechte vor. Sie darf ohne Genehmigung weder kopiert noch vervielfältigt dritten Personen unerlaubt mitgeteilt oder anderseitig missbräuchlich benutzt werden!
We reserve all copyrights on this drawing. It is not allowed to copy or hand to third parties or use it otherwise.

Lesexemplar

BT 09 - Hst. Lobeda-West

Querschnitt Ersatzbahnsteig





Lagesystem: ETRS 89 Z 32
Höhensystem: NHN

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

Auftragnehmer:

HI Bauprojekt GmbH
Kahlaische Straße 4 · 07745 Jena · Germany

	Datum	Name
bearbeitet	11 / 2026	BMe, Fi
gezeichnet	11 / 2026	Wtz
geprüft	11 / 2026	SKü

AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGE

Auftraggeber:

Jenaer Nahverkehr GmbH

Unterlage / Bl.-Nr.: 14 / 09 - 02

Bezeichnung: Querschnitt Ersatzhaltestelle

Maßstab: 1: 50

JNV Infrastrukturmaßnahmen zum Projekt "der 800er" - Teilprojekt Strecke

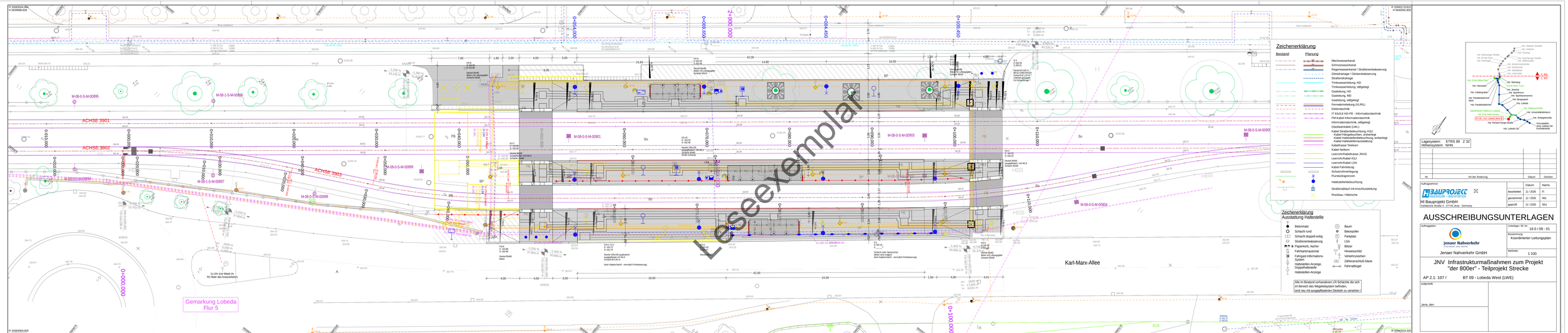
AP 2.1: 107 / BT 09 - Lobeda West (LWE)

aufgestellt:

Jena, den

Leseexemplar

Für diese Zeichnung behalten wir uns alle Rechte vor.
Sie darf ohne Genehmigung weder kopiert noch
vervielfältigt dritten Personen unerlaubt mitgeteilt
oder andersweitig missbräuchlich benutzt werden!
We reserve all copyrights on this drawing.
It is not allowed to copy or hand to third
parties or use it otherwise.



Zeichenerklärung

Bestand	Planung	
		Mischwasserkanal
		Schmutzwasserkanal
		Regenwasserkanal / Straßenentwässerung
		Glendrainage / Grabenentwässerung
		Straßendrainage
		Trinkwasserleitung, ND
		Trinkwasserleitung, stillgelegt
		Gasleitung, HD
		Gasleitung, MD
		Gasleitung, stillgelegt
		Fernwärmeleitung (VLRL)
		Elektrotechnik
		TT-Kbl/LG HD-PE - Informationstechnik
		FM-Kabel Informationstechnik
		Informationstechnik, stillgelegt
		Glasfaserkabel (LWL)
		Kabel Straßenbeleuchtung, KSJ; -Kabel Hängekuchen, erdverlegt -Kabel Hallstellenbeleuchtung, erdverlegt
		Kabel Verkehrssignalanlagen
		Kabelstrasse Telekom
		Kabel Nelson
		Leerrohr/Kabelhause JNVG
		Leerrohr/Kabel KSJ
		Leerrohr/Kabel LSA
		Kabel Fahrleitung
		Schutzrohrverlegung
		Flurstückgrenzen
		Haltestellenbeleuchtung
		Straßenablauf mit Anschlussleitung
		Rückbau / Abbrüche

Zeichenerklärung
Ausstattung Haltestelle

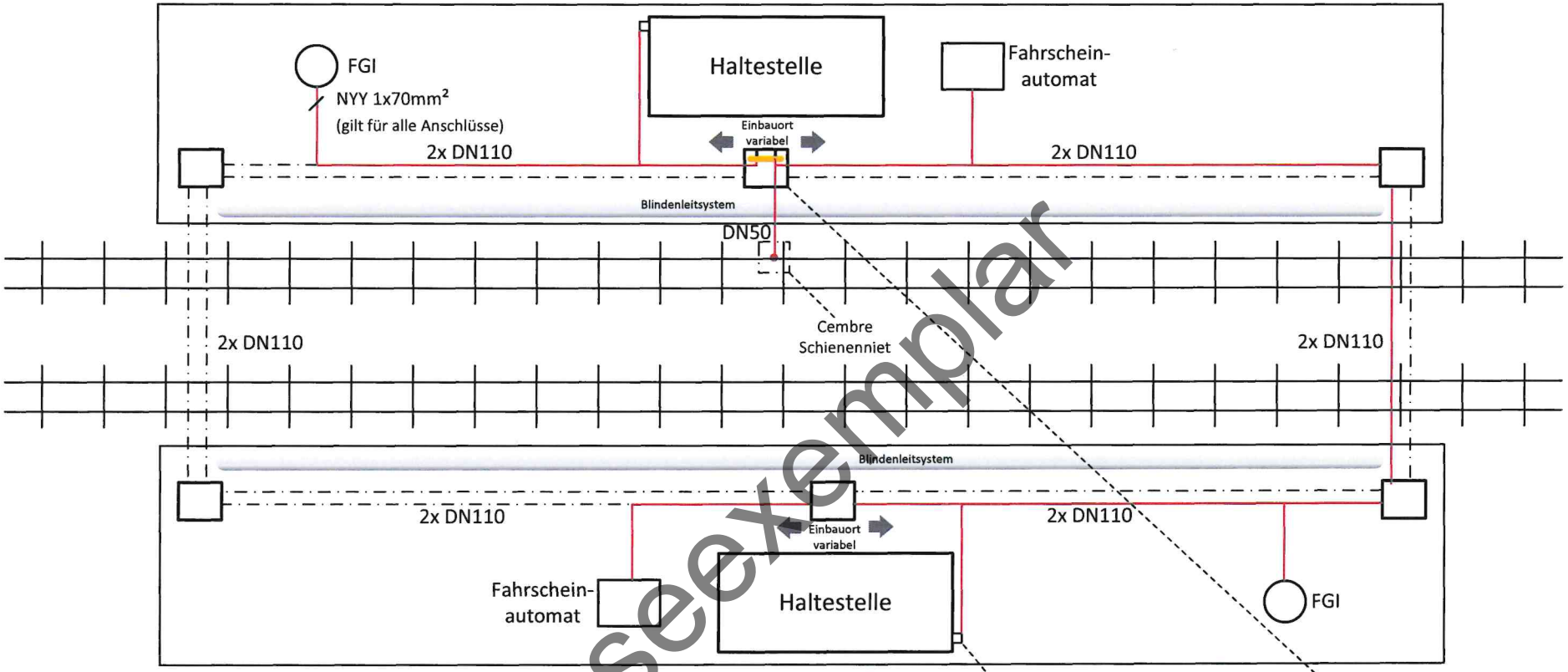
- Betonmast
- Schacht rund
- Schacht doppelt eckig
- Straßenentwässerung
- Papierkorb, Ascher
- Fahrkartenautomat
- Fahrgast-Informations-vitrine
- Haltestellen-Anzeige, Doppelhaltestelle
- Haltestellen-Anzeige
- Baum
- Betonpoller
- Parkplatz
- LSA
- Blitzer
- Hinweisschild
- Verkehrszeichen
- Zählanschluß-Säule
- Fahrradbügel

Alle im Bestand vorhandenen LR-Schächte die sich im Bereich des Wegeleitsystem befinden, sind neu mit ausgefahrenem Deckeln zu versehen.

Hst. Zwätzen Schleife
Hst. Zwätzen
Hst. Planeg
Hst. Saarbrücker Straße
Hst. Kleinkromsdorfer Straße
Hst. Nettelhöhe
Hst. Kleinkromsdorf
Hst. Eckersteig
Hst. Ernst-Abbe-Platz
Hst. Hermann
Hst. Sparkassenarena
Hst. Lobeda-Ost
Hst. Universitätsklinikum
Hst. Schlegelmarkt
Hst. Richard-Strigler-Straße
Hst. Lobeda Ost
Hst. Lobeda-West
Hst. Rosenkranz
Hst. Lobeda-Altstadt
Hst. Am Anger
Hst. Am Berg
Hst. Am Steinbruch
Hst. Am Graben
Hst. Stolzenberg
Hst. Paradiesbahnhof
Hst. Paradiesbahnhof West
Hst. Spindlerstraße
Hst. Spindlerarena
Hst. Burgaupark
Hst. Lobeda
Hst. Rosenkranz

Bauweisenzeichnung Schutzmaßnahme Straßenbahn - Haltestelle

(Grundlage bildet die VDV Schrift 507)



Leseexemplar

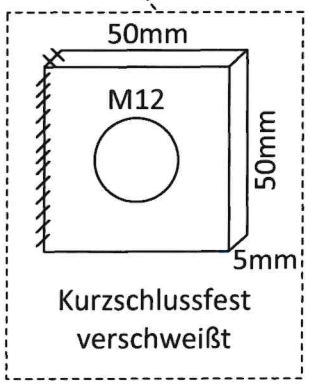
Angaben Schächte:

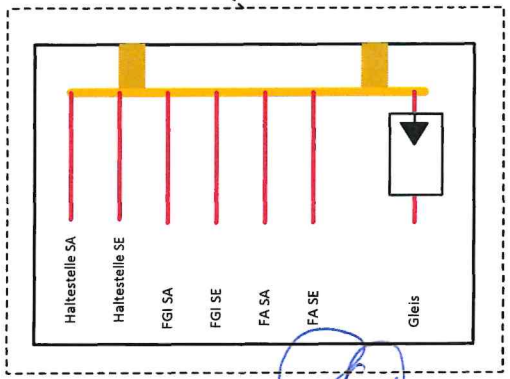
- Einbau hinter Blindenleitsystem
- Schacht Typ Langmatz Kunststoffschacht mit Metallgussdeckel, nicht abschließbar
- Tiefe bis 1m: EK288 Lichtes Maß 550x550mm
- Tiefe >1m: EK338 Lichtes Maß 550x1165mm
- Metallschild mit Firmenlogo und Schachtnummer (Logo liegt Langmatz vor)

Angaben Sammelschiene:

- Sammelschiene aus Cu
- Isolierter Aufbau zum Erdreich
- Spannungssicherung (A2) Fa. ESN 8961 - 120V
- Anschlüsse M12
- Zwei Reserveanschlüsse M12

Elektrischer Anschluss:





Es müssen nur Geräte in die Schutzmaßnahme einbezogen werden, die sich im Rissbereich der Fahrleitung befinden (4m nach rechts und links von der Gleismitte).

Jenaer Nahverkehr	Erstellt:	18.03.2021	C.Zeh	Firmenstempel: Jenaer Nahverkehr GmbH Keßlerstraße 29 07745 Jena
	Geändert:	24.04.2025 (V4)	C.Zeh	Freigabe: Datum, Unterschrift

Zeichenerklärung

Planung

- Baubereich
- Sperrung
- Umleitung
- Andienung an Parkhäuser

Straßenkategorie

- BAB 4 — Bundesautobahn
- B 88 — Bundesstraße

Quelle:
Thüringer Ministerium für Digitales und Infrastruktur
Stand: 2026

Bauzeitraum:
März bis Juli 2027

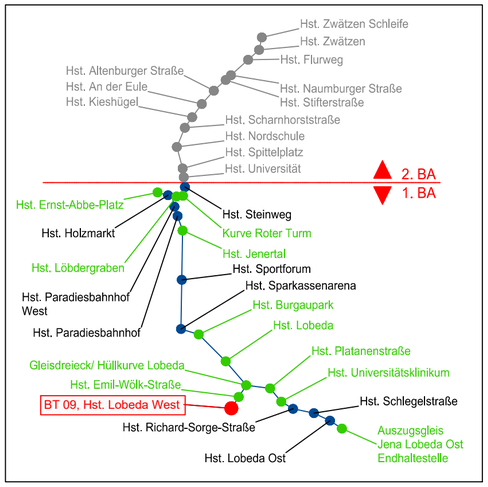
Andienung an Parkhaus muss stets gewährleistet sein

Andienung an Tiefgaragen muss stets gewährleistet sein

Baubereich Straßenbahn-haltestelle (HST)Lobeda-West

halbseitige Sperrung, HST angrenzender Fahrstreifen betroffen

Nutzbarkeit der Bushaltestelle "Lobeda-West" muss gewährleistet sein



Lagesystem: ETRS 89 Z 32
Höhensystem: NHN

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

Auftragnehmer:
HI Bauprojekt GmbH
Kahlaische Straße 4 · 07745 Jena · Germany

	Datum	Name
bearbeitet	11 / 2026	Goe
gezeichnet	11 / 2026	Goe
geprüft	11 / 2026	SKü

AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGE

Auftraggeber:
Jenaer Nahverkehr
STADTWERKE JENA GRUPPE
Jenaer Nahverkehr GmbH

Unterlage / Bl.-Nr.: 20 / 09 - 01

Bezeichnung: Umleitungsplanung

Maßstab: 1 : 5 000

JNV Infrastrukturmaßnahmen zum Projekt "der 800er" - Teilprojekt Strecke

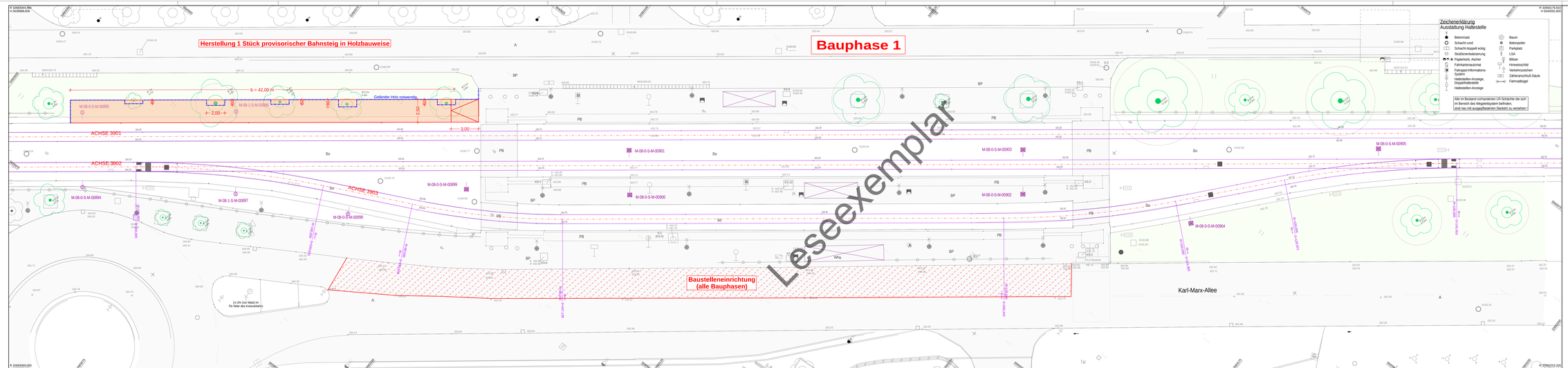
AP 2.1: 107 / BT 09 - Lobeda West (LWE)

aufgestellt:

Jena, den

Für diese Zeichnung behalten wir uns alle Rechte vor. Sie darf ohne Genehmigung weder kopiert noch vervielfältigt dritten Personen unerlaubt mitgeteilt oder anderweitig missbräuchlich benutzt werden!
We reserve all copyrights on this drawing. It is not allowed to copy or hand to third parties or use it otherwise.

X:\01-Projekte\H910-0320-UH800\08-Engineering\A-Außenanlagen\A000-CAD\ACAD\09 - LWE - Lobeda West\UH800-A600-2000-09-01-AX-0_Umleitungsplanung.dwg


Herstellung 1 Stück provisorischer Bahnsteig in Holzbauweise
Bauphase 1
b = 42,00 m
Geländer Holz notwendig
2,00
3,00
M-08-0-S-M-00895
M-08-1-S-M-00896
M-08-0-S-M-00894
M-08-1-S-M-00897
M-08-0-S-M-00898
M-08-0-S-M-00899
M-08-0-S-M-00901
M-08-0-S-M-00900
M-08-0-S-M-00903
M-08-0-S-M-00902
M-08-0-S-M-00905
M-08-0-S-M-00904
ACHSE 3901
ACHSE 3902
ACHSE 3903
Baustelleneinrichtung (alle Bauphasen)
Karl-Marx-Allee
Zu Uhr (nur Mast) im Fb-Teiler des Kreisverkehrs
Zeichenerklärung
Ausstattung Haltestelle
Betonmast
Schacht rund
Schacht doppelt eckig
Straßenentwässerung
Papierkorb, Ascher
Fahrkartenautomat
Fahrgast-Informations-System
Haltestellen-Anzeige, Netzhaltestelle
Haltestellen-Anzeige
Baum
Betonpoller
Parkplatz
LSA
Blitzer
Hinweisschild
Verkehrszeichen
Zählerschrank/-Säule
Fahrradbügel
Alle im Bestand vorhandenen LR-Schächte/-er sich im Bereich des Wegeleitsystem befinden sind neu mit auszupflastern/-beim zu versehen!
Leseexemplar
Lagesystem: ETRS 89 Z 32
Höhensystem: NHN
Nr. Art der Änderung Datum Zeichen
Auftragnehmer:
HI Bauprojekt GmbH
Kohlaische Straße 4 , 07745 Jena Germany
Datum Name
bearbeitet 11 / 2026 FI
gezeichnet 11 / 2026 MEL / FI
geprüft 11 / 2026 SKU
AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGEN
Auftraggeber:
Jenaer Nahverkehr
Jenaer Nahverkehr GmbH
Unterlage / lfd. Nr. 23 / 09 - 01
Bezeichnung Lageplan Bauphase 1
Maßstab 1:100
JNV Infrastrukturmaßnahmen zum Projekt "der 800er" - Teilprojekt Strecke
AP 2.1: 107 / BT 09 - Lobeda West (LWE)
aufgestellt
Jena, den
Hst. Zwätzen Schleife
Hst. Zwätzen
Hst. Rautal
Hst. Rautalbrücke Straße
Hst. Talblick
Hst. Schachtruthstraße
Hst. Nickelhütte
Hst. Universität
Hst. Universität
Hst. Ernst-Abbe-Platz
Hst. Hochstraße
Hst. Stolzeweg
Hst. Carl-Zeiss-Platz
Hst. Löbdergraben
Hst. Spitzenberg
Hst. Sparkassenarena
Hst. Pestalozzistraße
Hst. Scopuspark
Hst. Lobeda
Hst. Paradiesbahnhof
Hst. Paxtonstraße
Hst. Universitätsklinikum
Hst. Ernst-Grube-Straße
Hst. Volkshochschule Lobeda
Hst. Rosengarten
Hst. Richard-Strigel-Straße
Hst. Lobeda Ost
Ausnahmen Lobeda Ost Endhaltestelle
7,8%
1,8%

Bauphase 2

Baubereich: Herstellung Bahnsteig 1 - Richtungsgleis Göschwitz

provisorischer Bahnsteig

Geländer Holz

Baustelleneinrichtung (alle Bauphasen)

Karl-Marx-Allee

ACHSE 3901

ACHSE 3902

ACHSE 3903

M-08-0-S-M-00895

M-08-0-S-M-00896

M-08-0-S-M-00897

M-08-0-S-M-00898

M-08-0-S-M-00899

M-08-0-S-M-00900

M-08-0-S-M-00901

M-08-0-S-M-00902

M-08-0-S-M-00903

M-08-0-S-M-00904

M-08-0-S-M-00905

Zeichenerklärung Ausstattung Haltestelle

- Betonmast
- Schacht rund
- Schacht doppelt eckig
- Straßenentwässerung
- Papierkorb, Ascher
- Fahrkartenautomat
- Fahrgast-Informations-System
- Haltestellen-Anzeige, Haltestellenteile
- Haltestellen-Anzeige
- Baum
- Betonpoller
- Parkplatz
- LSA
- Blitzer
- Hinweisschild
- Verkehrsnoschen
- Zählerschrnuß-Säule
- Fahrradbügel

Alle im Bestand vorhandenen LR-Schächter die sich im Bereich des Wegeleitsystem befinden sind neu mit ausgestattet(mit Deckeln zu versehen!)

Leseexemplar

Lagesystem: ETRS 89 Z 32
Höhensystem: NHN

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

Aufzugnehmer:
HI Bauprojekt GmbH
Kohlaische Straße 4 , 07745 Jena Germany

	Datum	Name
bearbeitet	11 / 2026	FI
gezeichnet	11 / 2026	WU / FI
geprüft	11 / 2026	SKU

AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGEN

Auftraggeber:
Jenaer Nahverkehr
Nahverkehr, das zählt!
Jenaer Nahverkehr GmbH

Unterlage / Bl.-Nr.: 21 / 09 - 02

Benennung: Lageplan Bauphase 2

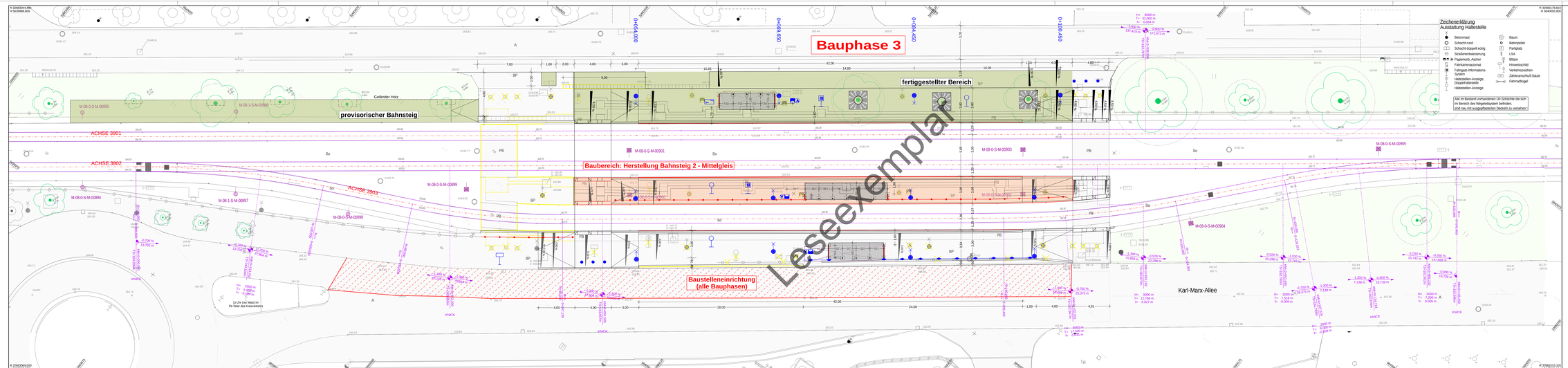
Maßstab: 1:100

JNV Infrastrukturmaßnahmen zum Projekt "der 800er" - Teilprojekt Strecke

AP 2.1: 107 / BT 09 - Lobeda West (LWE)

aufgestellt:
Jena, den

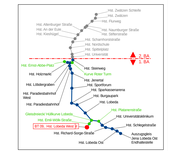




Zeichenerklärung Ausstattung Haltestelle

- Betonmast
- Schacht rund
- Schacht doppelt eckig
- Straßenentwässerung
- Papierkorb, Ascher
- Fahrkartenautomat
- Fahrgast-Informations-System
- Haltestellen-Anzeige, Haltestellenteile
- Haltestellen-Anzeige
- Baum
- Betonpoller
- Parkplatz
- LSA
- Blitzer
- Hinweisschild
- Verkehrsschachen
- Zählanschluß-Säule
- Fahrradbügel

Alle im Bestand vorhandenen LR-Schächter die sich im Bereich des Wegeleitsystem befinden sind neu mit ausgestattenten Deckeln zu versehen !



Lagesystem: ETRS 89 Z 32
Höhensystem: NHN

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

Auftragnehmer:

HI Bauprojekt GmbH
Kirchstraße Straße 4 , 07745 Jena - Germany

	Datum	Name
bearbeitet	11 / 2026	FI
gezeichnet	11 / 2026	WU / FI
geprüft	11 / 2026	SKU

AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGEN

Auftraggeber:

Jenaer Nahverkehr GmbH

Unterlage / lfd. Nr.: 21 / 09 - 03

Bezeichnung: Lageplan Bauphase 3

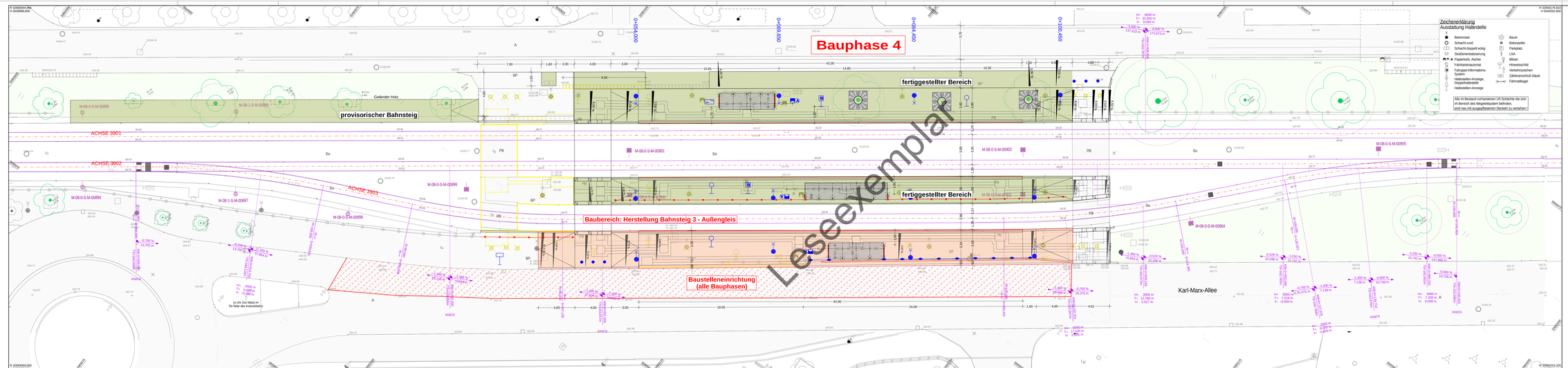
Maßstab: 1:100

JNV Infrastrukturmaßnahmen zum Projekt "der 800er" - Teilprojekt Strecke

AP 2.1: 107 / BT 09 - Lobeda West (LWE)

aufgestellt:

Jena, den



Lagesystem: ETRS 89 Z 32
Höhensystem: NHN

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

Auftragnehmer:

HI Bauprojekt GmbH
Kirchstraße Straße 4 · 07745 Jena · Germany

	Datum	Name
bearbeitet	11 / 2026	FI
gezeichnet	11 / 2026	WU / FI
geprüft	11 / 2026	SKU

AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGEN

Auftraggeber:

Jenaer Nahverkehr
Saalbahn. Wie bisher.

Jenaer Nahverkehr GmbH

Unterlage / Nr. 01

21 / 09 - 04

Bezeichnung:
Lageplan Bauphase 4

Maßstab: 1:100

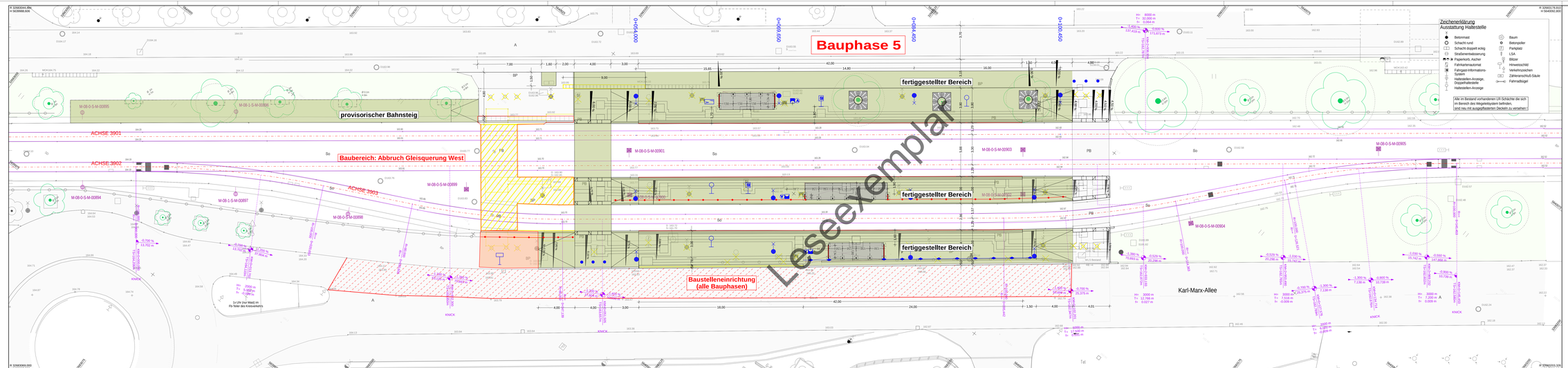
JNV Infrastrukturmaßnahmen zum Projekt "der 800er" - Teilprojekt Strecke

AP 2.1: 107 / BT 09 - Lobeda West (LWE)

aufgestellt:

Jena, den

600752



Zeichenerklärung Ausstattung Haltestelle

- Betonmast
- Schacht rund
- Schacht doppelt eckig
- Straßenmöbelsteuerung
- Papierkorb, Ascher
- Fahrkartenautomat
- Fahrgast-Informations-System
- Haltestellen-Anzeige, Haltestellenteile
- Haltestellen-Anzeige
- Baum
- Bekrönpoller
- Parkplatz
- LSA
- Blitzer
- Hinweisschild
- Verkehrsnotrufsäule
- Zählanschluß-Säule
- Fahrradbügel

Alle im Bestand vorhandenen LR-Schächter die sich im Bereich des Wegeleitsystem befinden sind neu mit ausgestattetem Deckeln zu versehen!

Lagesystem: ETRS 89 Z 32
Höhensystem: NHN

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

Auftragnehmer:

HI Bauprojekt GmbH
Kohlsche Straße 4, 07745 Jena - Germany

	Datum	Name
bearbeitet	11 / 2026	FI
gezeichnet	11 / 2026	WU / FI
geprüft	11 / 2026	SKU

AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGEN

Auftraggeber:

Jenaer Nahverkehr
Saalbahn. Wie sonst.

Jenaer Nahverkehr GmbH

Unterlage / lfd. Nr.: 21 / 09 - 05

Benennung: Lageplan Bauphase 5

Maßstab: 1:100

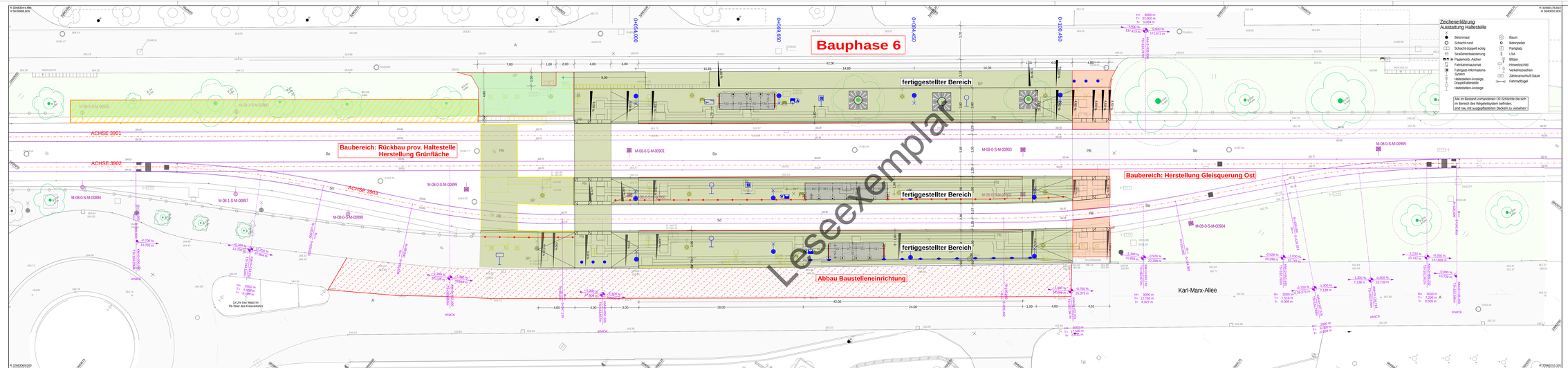
JNV Infrastrukturmaßnahmen zum Projekt "der 800er" - Teilprojekt Strecke

AP 2.1: 107 / BT 09 - Lobeda West (LWE)

aufgestellt:

Jena, den

600PSC



Lagesystem: ETRS 89 Z 32
Höhensystem: NHN

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

Aufgestellt:

	Datum	Name
bearbeitet	11 / 2026	FI
gezeichnet	11 / 2026	WU / FI
geprüft	11 / 2026	SKU

HI Bauprojekt GmbH
Kirchstraße Straße 4 , 07745 Jena - Germany

AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGEN

Auftraggeber:

Jenaer Nahverkehr
Ihre Mobilität. Mit Sicherheit.
Jenaer Nahverkehr GmbH

Unterlage / lfd. Nr.: 23 / 09 - 06

Benennung: Lageplan Bauphase 6

Maßstab: 1:100

JNV Infrastrukturmaßnahmen zum Projekt "der 800er" - Teilprojekt Strecke

AP 2.1: 107 / BT 09 - Lobeda West (LWE)

aufgestellt:

Jena, den

Leseexemplar

Lieferantenkodex

Stand: 22.07.2024

I. Einleitung

Die Stadtwerke Jena GmbH, deren verbundene Unternehmen sowie der Zweckverband JenaWasser (nachfolgend bezeichnet als “Stadtwerke Jena Gruppe”) haben sich in ihrer Grundsatzerklärung zur Menschenrechtsstrategie, (veröffentlicht auf der Internetseite der Stadtwerke Jena Gruppe [https://www.stadtwerke-jena.de/lksg.html] zur Einhaltung der Menschenrechte und zum Schutz der Umwelt bekannt. Diese Bereiche gilt es zu stärken, Verletzungen zu verhindern und bei Verstößen Abhilfe zu schaffen. Unser Bekenntnis gilt sowohl für unsere eigenen Geschäftstätigkeiten als auch für unsere Lieferketten. Wir erwarten daher von unseren Lieferanten, die Grundsätze unseres Bekenntnisses ebenfalls zu beachten.

Dieser Lieferantenkodex definiert die mindestens zu erfüllenden Standards im Hinblick auf die Einhaltung der Menschenrechte, den Schutz der Umwelt sowie ethisches Geschäftsverhalten, die wir von unseren Lieferanten erwarten. Der Lieferantenkodex ist ein fester Bestandteil unserer Ausschreibungs- und Vertragsbedingungen. Er gilt verbindlich für die Zusammenarbeit zwischen der Stadtwerke Jena Gruppe und ihren Lieferanten. Mit diesem Lieferantenkodex kommen wir nicht nur unserer Pflicht nach, die Grundsatzerklärung zur Menschenrechtsstrategie in unsere Beschaffungsprozesse zu integrieren, sondern tragen gleichzeitig den Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetztes (LkSG) Rechnung.

Leseexemplar

II. Anforderungen an Lieferanten

1. Allgemeines

Die Lieferanten verpflichten sich, keine menschenrechtsbezogenen oder umweltbezogenen Pflichten im Sinne des § 2 Abs. 2 - 4 LkSG zu verletzen. Sie werden angemessene Maßnahmen zur Einhaltung der Prinzipien des UN Global Compact sowie des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes einschließlich aller darin genannten internationalen Übereinkommen, Gesetze und sonstigen Regelungen treffen.

Hierzu wirken sie sowohl auf ihre eigenen Vorlieferanten aber auch durch angemessene Maßnahmen entlang ihrer eigenen Lieferketten ein.

Alle Lieferanten der Stadtwerke Jena Gruppe sichern insbesondere zu, die nachfolgenden Grundsätze und die relevanten Gesetze der Länder, in denen sie tätig sind, zu beachten und entlang ihrer Lieferkette angemessen zu adressieren und weiterzugeben.

2. Menschenrechtsbezogene Anforderungen

- **Anerkennung der Menschenrechte.** Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie die allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen anerkennen und sicherstellen, dass sie nicht in Menschenrechtsverletzungen involviert werden.
- **Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz**. Unsere Lieferanten müssen für ihre Mitarbeiter die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz unter Beachtung der anwendbaren Gesetze und Regelungen sicherstellen. Den Mitarbei-

tern muss mindestens der freie Zugang zu Trinkwasser, sanitären Einrichtungen, geeignetem Brandschutz, Beleuchtung, angemessener Temperatur, Belüftung, arbeitsmedizinischer Versorgung und - soweit erforderlich - zu geeigneter persönlicher Schutzausrüstung gewährleistet werden. Die persönliche Schutzausrüstung wird den Mitarbeitern kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Mitarbeiter werden im korrekten Gebrauch der Schutzausrüstung und in den allgemeinen Sicherheitsbestimmungen geschult.

- **Keine Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Sklaverei.** Unsere Lieferanten werden keine Kinderarbeit, Zwangsarbeit oder sonstige unfreiwillige Arbeit gemäß den Übereinkommen C 29 (einschließlich ihres Protokolls), C 105, C 138 und C 182 der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) dulden.
- **Keine Diskriminierung oder Belästigung.** Jeder Mitarbeiter wird mit Respekt und Würde behandelt. Kein Mitarbeiter wird hinsichtlich seines Geschlechts, seiner Rasse, seiner Religion, seines Alters, seiner Familienverhältnisse oder seiner Herkunft physisch, psychisch, sexuell oder verbal belästigt oder missbraucht. Dies gilt insbesondere bei der Einstellung von Mitarbeitern, in Bezug auf ihre Weiterbildung, Beförderung und Entlohnung.
- **Transparenz von Arbeitszeit und Entlohnung.** Die Arbeitszeiten stehen im Einklang mit den anwendbaren Gesetzen. Die Mitarbeiter erhalten Arbeitsverträge, in denen die Arbeitszeiten und die Entlohnung transparent festgelegt sind. Alle Vergütungen werden ohne Verzögerung und im Einklang mit den jeweils anwendbaren Gesetzen ausgezahlt. Die Vergütung der Mitarbeiter erfolgt in angemessener Höhe, so dass sie ausreicht, ihnen und ihren Familien ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen. Das Vorenthalten der Vergütung ist nur im gesetzlich zulässigen Rahmen erlaubt.
- **Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlung.** Unsere Lieferanten respektieren das Recht ihrer Mitarbeiter auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen im Rahmen der jeweils anwendbaren Gesetze und der Übereinkommen der ILO. Das Streikreicht wird gewährt.
- **Zugang zu Nahrung, Wasser und Sanitäranlagen.** Die natürlichen Ressourcen werden nicht in einer Weise geschädigt oder zerstört, die den Erhalt und Produktion von Lebensmitteln beeinträchtigt, den Zugang zu sauberem Trinkwasser verhindert, den Zugang zu sanitären Einrichtungen erschwert oder zerstört oder die Gesundheit des Menschen schädigt.
- **Widerrechtliche Zwangsräumung und der Schutz unternehmerischer Projekte.** Im Rahmen des Erwerbs, der Bebauung oder der anderweitigen Nutzung von Land, Wäldern und Gewässern wird das Verbot der widerrechtlichen Zwangsräumung und dem widerrechtlichen Entzug von Land, Wäldern und Gewässern beachtet. Sicherheitsaufgaben zum Schutz unternehmerischer Projekte werden nicht an öffentlich oder private Sicherheitskräfte delegiert, wenn bei deren Einsatz aufgrund mangelnder Unterweisung oder Kontrolle Menschenrechtsverletzungen begangen werden oder drohen.

3. Umweltbezogene Anforderungen

Unsere Lieferanten erkennen, welche Umweltbelastungen sich aus ihrer unternehmerischen Tätigkeit ergeben. Sie stellen einen verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt sicher und arbeiten kontinuierlich daran, ihre Umweltbelastungen zu verringern.

- **Schutz der Umwelt.** Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie m Rahmen ihrer unternehmerischen Tätigkeit alle anwendbaren Gesetze und Regelungen zum Schutz der Umwelt beachten.
- **Umgang mit Gefahrstoffen.** Beim Umgang mit Chemikalien und anderen Stoffen, die als gefährlich einzustufen sind, wenn sie in die Umwelt gelangen, ist deren sichere Handhabung, Bewegung, Lagerung, Wiederverwendung oder Entsorgung sicherzustellen.

Leseexemplar

- **Reduzierung von Ressourceneinsatz, Abfall und Emissionen.** Die kontinuierliche Effizienzverbesserung des Ressourceneinsatzes ist ein wichtiger Bestandteil des Managements und der betrieblichen Führung. Abfall jeglicher Art sowie alle Emissionen in die Luft, ins Wasser oder in den Boden sollen minimiert, gekennzeichnet und überwacht werden.
- **Persistente organische Schadstoffe, Quecksilber.** Umweltbezogene Risiken in Bezug auf vorstehende Stoffe sind durch effektive Maßnahmen von Vornherein zu vermeiden.

4. Ethisches Geschäftsverhalten

- **Fairer Wettbewerb.** Die Normen der fairen Geschäftstätigkeit, der fairen Werbung und des fairen Wettbewerbs sind einzuhalten, die geltenden Kartellgesetze sind zu beachten.
- **Integrität/Bestechung/Vorteilsnahme.** Unsere Lieferanten dürfen sich in keiner Weise auf Korruption, Bestechung, Betrug, Erpressung oder vergleichbare Straftaten einlassen.
- **Vertraulichkeit/Datenschutz.** Unsere Lieferanten haben bei der Erfassung, Speicherung, Verarbeitung, Übermittlung und Weitergabe personenbezogener Daten und vertraulicher Informationen die geltenden Gesetze, behördlichen Vorschriften und vertragliche Absprachen zum Datenschutz, zur Informationssicherheit und zur Vertraulichkeit zu beachten.

III. Umsetzung der Anforderungen

Die Lieferanten werden durch geeignete Vertragsgestaltung diesen Lieferantenkodex oder sinngemäße Anforderungen auch eigenen Vorlieferanten auferlegen.

Auskunftserteilung

Den Lieferanten ist bekannt, dass die Stadtwerke Jena Gruppe verpflichtet ist, eine Risikoanalyse gemäß LkSG durchzuführen. Die Lieferanten haben auf Anforderung der Stadtwerke Jena Gruppe Informationen und Dokumente bereitzustellen, die erforderlich sind, damit die Stadtwerke Jena Gruppe alle sich aus dem LkSG ergebenden Anforderungen erfüllen kann.

Präventionsmaßnahmen

Soweit die Stadtwerke Jena Gruppe im Rahmen der Risikoanalyse relevante Risiken bei Lieferanten feststellt hat, sind diese verpflichtet, auf Anforderung der Stadtwerke Jena Gruppe angemessene Präventionsmaßnahmen zu ergreifen. Dazu gehören u. a. Mitarbeiterschulungen, Duldung von Kontrollen (ggf. Audits) unter Beachtung des Daten- und Betriebsgeheimnisschutzes.

Abhilfemaßnahmen

Sollte eine Verletzung von Verpflichtungen des Lieferanten aus diesem Dokument eintreten oder unmittelbar bevorstehen, wird dieser unverzüglich angemessene Abhilfemaßnahmen ergreifen, um diese Verletzung zu verhindern, zu beenden oder das Ausmaß der Verletzung zu minimieren.
Ist die Verletzung einer menschenrechtsbezogenen oder einer umweltbezogenen Pflicht im Sinne der § 2 Abs. 2 - 4 LkSG so beschaffen, dass sie nicht in absehbarer Zeit beendet werden kann, melden die Lieferanten dies der Stadtwerke Jena Gruppe. Es ist unverzüglich ein

Leseexemplar

Konzept zur Beendigung oder Minimierung zu erstellen und umzusetzen. Es können folgende Maßnahmen der Stadtwerke Jena Gruppe gegenüber den unmittelbaren Lieferanten ergriffen werden, die verpflichtet sind, daran mitzuwirken:

a. gemeinsame Erarbeitung und Umsetzung eines Plans zur Beendigung oder Minimierung der Verletzung mit dem Unternehmen, durch das die Verletzung verursacht wird,
b. Zusammenschluss mit anderen Unternehmen im Rahmen von Brancheninitiativen und Branchenstandards, um die Einflussmöglichkeit auf den Verursacher zu erhöhen,
c. temporäres Aussetzen der Geschäftsbeziehung während der Bemühungen zur Risikominimierung.

Die Wirksamkeit des Konzeptes ist in angemessenem Zeitraum durch die Lieferanten zu überprüfen. Auf Verlangen der Stadtwerke Jena Gruppe haben die Lieferanten hierzu Auskunft zu geben.

Information über und Zugang zum Beschwerdeverfahren

Die Lieferanten weisen im eigenen Unternehmen sowie bei ihren unmittelbaren Zulieferern angemessen auf die Möglichkeit der Meldung von Beschwerden hin und gewährleisten den ungehinderten Zugang der bei ihnen angestellten Mitarbeiter zu dem bei der Stadtwerke Jena Gruppe eingerichteten Beschwerdeverfahren [Zugang über https://www.stadtwerke-jena.de/lksg.html]. Sie unternehmen keine Handlungen, die den Zugang zum Beschwerdeverfahren behindern, versperren oder erschweren.

Der Abbruch der Geschäftsbeziehung ist möglich, wenn

a. die Verletzung einer geschützten Rechtsposition oder einer umweltbezogenen Pflicht als sehr schwerwiegend bewertet wird,
b. die Umsetzung der im Konzept erarbeiteten Maßnahmen nach Ablauf der im Konzept festgelegten Zeit keine Abhilfe bewirkt,
c. keine anderen milderen Mittel zur Verfügung stehen und eine Erhöhung des Einflussvermögens nicht aussichtsreich erscheint.

Sonderkündigungsrecht

Ungeachtet der vorstehenden Voraussetzungen kann die Vertragsbeziehung mit dem Lieferanten außerordentlich gekündigt werden, wenn der Lieferant nachweislich schuldhaft gegen menschenrechtsbezogene oder umweltbezogene Pflichten im Sinne der § 2 Abs. 2 - 4 LkSG oder in schwerwiegender Weise wiederholt gegen sonstige Verpflichtungen der vorliegenden Grundsätze verstößt. Weitere Ansprüche, etwa auf Schadenersatz, bleiben unberührt.

IV. Angaben zu Scope 1 und Scope 2 – Emissionen

Auf Anforderung der Stadtwerke Jena Gruppe stellt der Lieferant Daten zu den Scope 1 und Scope 2 – Emissionen der von ihm an die Stadtwerke Jena Gruppe gelieferten Güter und/oder Dienstleistungen zur Verfügung. Die Anforderungen an die Qualität, den Umfang und die Aufbereitung der zu übermittelnden Daten legt die Stadtwerke Jena Gruppe fest. Maßgebend für die Festlegung sind wiederum die Vorgaben, die die Stadtwerke Jena Gruppe aus den Regelungen zur verpflichtenden Nachhaltigkeitsberichterstattung treffen, Dazu gehört u. a. die Angabe der THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3.

Leseexemplar

Datenschutzinformation nach Art. 14 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) für die Stadtwerke Jena Gruppe

1. Allgemeines

Mit diesen Hinweisen informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, welche uns im Rahmen bestehender Vertragsbeziehungen von Dritten insbesondere zum Zwecke der persönlichen Kommunikation übergeben wurden, und die Ihnen nach dem Datenschutz zustehenden Rechte.

2. Welche Daten und Quellen nutzen wir im Rahmen der Geschäftsbeziehung?

Bei der Abwicklung von Verträgen werden regelmäßig nicht nur die Daten unseres Vertragspartners erhoben, sondern gegebenenfalls auch personenbezogene Daten von Mitarbeitern, Dienstleistern oder Erfüllungsgehilfen unseres Vertragspartners (wie z. B. Name, Berufs- und Funktionsbezeichnungen, Telefonnummer, E-Mail-Adresse u. ä.), etwa im Rahmen der Benennung als Ansprechpartner für und durch unseren Vertragspartner. Darüber hinaus verarbeiten wir auch personenbezogene Daten, welche wir aus öffentlich zugänglichen Quellen, z. B. Grundbüchern, Schuldnerverzeichnissen, Handels- und Vereinsregistern, der Presse, dem Internet oder Insolvenzplattformen zulässigerweise gewinnen dürfen.

3. Wozu und auf welcher Rechtsgrundlage verwenden wir Ihre personenbezogenen Daten?

Abschluss und Durchführen eines Vertrages gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b DS-GVO
Die personenbezogenen Daten verarbeiten wir zur Erfüllung der mit unseren Vertragspartnern bestehenden Verträge (z. B. Kontaktaufnahme) und diesbezügliche Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen.

Wahren berechtigter Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO
Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten auch, um unsere berechtigten Interessen oder berechtigte Interessen Dritter zu wahren. Dies kann in folgenden Fällen erforderlich sein:

- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs einschließlich Test,
- Direktwerbung für unsere eigene Zwecke, soweit Sie dieser nicht widersprochen haben, und Markt- und Meinungsforschung,
- zur Erstellung von Benchmark und Statistiken, z. B. für die Entwicklung oder Verbesserung unserer Angebote und Prozesse,
- Verhinderung und Aufklärung von Straftraten und Ordnungswidrigkeiten,
- Maßnahmen zur Gebäude- und Anlagensicherheit (z. B. Videoüberwachung, Zutrittskontrollen) sowie zur Sicherstellung des Hausrechts.

Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten für einen oben nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, werden wir Sie im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zuvor informieren.

Erfüllen gesetzlicher Verpflichtungen oder öffentlicher Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c und e DS-GVO
Der AG hat gesetzliche Verpflichtungen (z. B. Bürgerliches Gesetzbuch, Handelsgesetzbuch, Steuergesetze) zu deren Erfüllung das Verarbeiten Ihrer personenbezogenen Daten notwendig ist.

Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a DS-GVO
Darüber hinaus erfolgt eine Verarbeitung von personenbezogenen Daten nur, wenn Sie hierin eingewilligt haben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung des DS-GVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt allerdings nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.

4. Werden personenbezogene Daten weiter gegeben?

Der AG gibt personenbezogene Daten nur an Stellen weiter, die diese zur Erfüllung der unter Ziffer 3 genannten Zwecke benötigen. Das kann Stellen im Unternehmen sowie notwendige externe Unternehmen (Dienstleister und Erfüllungsgehilfen) betreffen. Die Übermittlung an weitere Dritte findet zudem dann statt, wenn Sie uns hierzu vorher Ihre Einwilligung erteilt haben.

interne Stellen
Innerhalb Der AG erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die am Verarbeitungsprozess beteiligt sind oder Kenntnis erhalten müssen.

externe Auftragnehmer und Dienstleister
Um vertragliche und gesetzliche Pflichten zu erfüllen, arbeiten wir zum Teil mit externen Auftragnehmern und Dienstleistern zusammen. Empfänger personenbezogener Daten können z. B. sein: Betriebsführer und Geschäftsbesorger, Abrechnungs- und IT-Dienstleister, Druck- und Postdienstleister, Telekommunikations-, Beratungsunternehmen, Geldinstitute, Inkassounternehmen, Lieferanten, Analysespezialisten

Weitere Empfänger
Zur Erfüllung gesetzlicher Mitwirkungspflichten können personenbezogene Daten an Behörden wie Finanz-, Strafverfolgungs-, Aufsichts- und Vollstreckungsbehörden gesendet werden. Weiterhin erhal-

Leseexemplar

ten Dritte Ihre persönlichen Daten, die eine rechtliche Befugnis dazu haben wie beispielsweise Betreuer, Gerichte, Rechtsanwälte, Gerichtsvollzieher, Zwangsverwalter oder Insolvenzverwalter. Wir arbeiten auch mit Dienstleistern zusammen, die nicht im Rahmen einer Auftragsverarbeitung für uns tätig werden, z. B. ausgewählte Fachbetriebe, Vermittler oder Inkassodienstleister. Die Weitergabe der Daten ist zur effizienten Erfüllung des mit unserem Vertragspartner bestehenden Vertrages mit Ihnen bzw. zur Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen erforderlich.

Übermittlung von personenbezogenen Daten in ein Drittland
Es findet keine Übermittlung personenbezogener Daten an ein Drittland (Staaten außerhalb der europäischen Union bzw. dem europäischen Wirtschaftsraum) oder an eine internationale Organisation statt.

5. Wie lange speichern wir personenbezogene Daten?

Personenbezogene Daten werden solange gespeichert, wie es für die unter Ziffer 3 genannten Zwecke der Verarbeitung erforderlich ist und ein berechtigtes Interesse der AG an der Verarbeitung nach Maßgabe der einschlägigen rechtlichen Bestimmungen besteht. Dabei kann es vorkommen, dass Daten auch nach Ende des Vertrages mit unserem Vertragspartner für die Zeit aufbewahrt werden, in der Ansprüche gegen oder durch der AG geltend gemacht werden können oder dies zu Zwecken der Direktwerbung oder Markt- und Meinungsforschung (i. d. R. längstens zwei Jahre nach Vertragsende) erforderlich ist. Zudem sind wir aufgrund gesetzlicher Regelung (z. B. Handelsgesetzbuch, Abgabenordnung, Geldwäschegesetz) zum Speichern Ihrer personenbezogenen Daten verpflichtet, wobei die Speicherfrist bis zu 10 Jahre betragen kann.

6. Ihre Rechte als Betroffener gemäß Art. 15 – 21 DS-GVO

Jede betroffene Person hat in Bezug auf ihre personenbezogenen Daten im Umfang der Bestimmungen der DS-GVO und des BDSG das Recht auf Auskunft, unter bestimmten Voraussetzungen ein Recht auf Berichtigung, Löschung und Einschränkung der Verarbeitung sowie ein Recht auf Datenübertragbarkeit und auf Widerspruch.

Sie können diese Rechte bei der AG geltend machen.

Sollte die Verarbeitung von Daten auf Ihrer Einwilligung beruhen, kann die Einwilligung durch Sie jederzeit widerrufen werden.

Beschwerderecht
Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde. Hierzu können Sie sich an uns oder die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde wenden. Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Thüringer Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationssicherheit (TLfDI)
Häßlerstraße 8
99096 Erfurt

Widerspruchsrecht
Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Der Widerspruch ist zu richten an:

Jenaer Nahverkehr GmbH
Datenschutzbeauftragter
Rudolstädter Straße 39
07745 Jena

7. Automatisierte Entscheidungsfindung

Es findet keine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling statt.

8. Verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung

Verantwortliche Stelle
Stadtwerke Jena GmbH
Rudolstädter Straße 39
07745 Jena

Tel.: 03641/ 688 231
Fax: 03641/ 688 265

Datenschutzbeauftragter
Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie per Post unter der oben genannten Adresse mit dem Zusatz – Datenschutzbeauftragter – oder unter E-Mail-Adresse:

datenschutz@stadtwerke-jena.de

Leseexemplar

Dokumentation

FUTURA® SRM für den Lieferanten

Leseexemplar

Kurzanleitung Anfrage

Version: **FUTURA® SRM 4.2**

Stand: 29.10.2018 / 3. Auflage

1 Einführung

Mit Hilfe dieses Schnelleinstiegs bekommen Sie einen ersten Überblick, wie Sie mit Hilfe von FUTURA® SRM Ihr Angebot zu einer Anfrage erstellen und an den Auftraggeber übermitteln können.

Nähere Informationen zur Nutzung von FUTURA® SRM finden Sie im Handbuch, welches Ihnen unter dem Bereich **Hilfe** in Ihrem Zugang zur Verfügung steht.

Bei Fragen und Problemen wenden Sie sich bitte an das FUTURA® SRM Service-Team. Wir sind erreichbar von

Mo-Fr 8. 00 bis 17.00 Uhr (MEZ)

Telefon: +49 (0) 611 33 460 560

E-Mail: support@futura-solutions.de

Fünf Schritte sind nötig, um ein Angebot zu einer Anfrage zu erstellen und abzugeben:

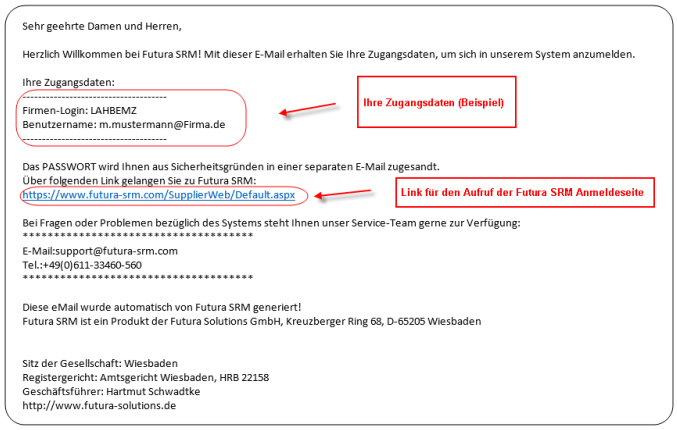
1. Anmeldung in FUTURA® SRM
2. Anfrage auswählen
3. Anfrage annehmen/freischalten
4. Angebot erstellen
5. Angebot an den Auftraggeber senden

Leseexemplar

2 Zugangsdaten und Passwort

Sie erhalten Ihre Zugangsdaten (Firmen-Login und Benutzername) und Ihr Passwort in zwei separaten E-Mails. Dies geschieht automatisch, wenn ein Auftraggeber Sie zu einer Anfrage einlädt.

E-Mail mit den Zugangsdaten (Beispiel):



Sehr geehrte Damen und Herren,

Herzlich Willkommen bei Futura SRM! Mit dieser E-Mail erhalten Sie Ihre Zugangsdaten, um sich in unserem System anzumelden.

Ihre Zugangsdaten:

Firmen-Login: LAHBEMZ
Benutzername: m.mustermann@Firma.de

Ihre Zugangsdaten (Beispiel)

Das PASSWORT wird Ihnen aus Sicherheitsgründen in einer separaten E-Mail zugesandt.
Über folgenden Link gelangen Sie zu Futura SRM:
https://www.futura-srm.com/SupplierWeb/Default.aspx

Link für den Aufruf der Futura SRM Anmeldeseite

Bei Fragen oder Problemen bezüglich des Systems steht Ihnen unser Service-Team gerne zur Verfügung:
****
E-Mail:support@futura-srm.com
Tel.:+49(0)611-33460-560
****

Diese eMail wurde automatisch von Futura SRM generiert!
Futura SRM ist ein Produkt der Futura Solutions GmbH, Kreuzberger Ring 68, D-65205 Wiesbaden

Sitz der Gesellschaft: Wiesbaden
Registergericht: Amtsgericht Wiesbaden, HRB 22158
Geschäftsführer: Hartmut Schwadtke
http://www.futura-solutions.de

E-Mail mit dem Passwort (Beispiel)



Sehr geehrte Damen und Herren,

in dieser E-Mail erhalten Sie Ihr vorläufiges Passwort zu unserem Futura-System:

++++++++++++++++++++++++++
Passwort: P4kSlj4r
++++++++++++++++++++++++++

Beispiel eines Passwortes

Bitte behandeln Sie Ihr Passwort vertraulich und machen Sie es unberechtigten Dritten nicht zugänglich. Weitere Informationen bezüglich der Zugangsdaten erfahren Sie in einer zweiten E-Mail.

Sollten Sie irrtümlich angeschrieben worden sein, so betrachten Sie bitte dieses Schreiben als gegenstandslos und löschen Sie diese E-Mail.

Bei Fragen oder Problemen bezüglich des Systems steht Ihnen unser Service-Team unter folgender Telefonnummer zur Verfügung:

****
Tel. DE: +49 (0) 611-33460-560
http://www.futura-solutions.de

Diese eMail wurde automatisch von Futura generiert!
Futura ist ein Produkt der Futura Solutions GmbH, Kreuzberger Ring 68, D-65205 Wiesbaden

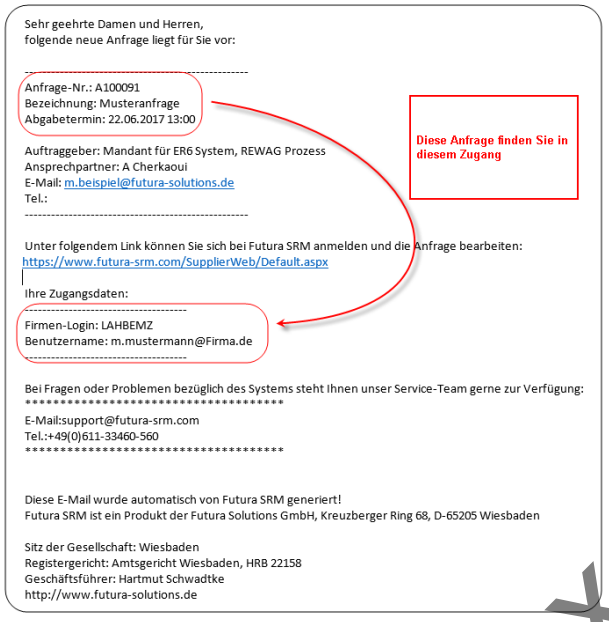
Sitz der Gesellschaft: Wiesbaden
Registergericht: Amtsgericht Wiesbaden, HRB 22158
Geschäftsführer: Hartmut Schwadtke

Leseexemplar

3 Einladung zu einer Anfrage

Zu jeder neuen Anfrage erhalten Sie automatisch eine E-Mail:

Darin enthalten sind auch die Zugangsdaten zu dem Zugang, in dem Sie die Anfrage finden und Ihr Angebot erstellen und abgeben können.



4 Schritt 1: Anmeldung in FUTURA SRM

Voraussetzung: Sie haben Ihre Zugangsdaten per E-Mail erhalten. Dies geschieht automatisch, wenn Sie das erste Mal zu einer Anfrage eingeladen wurden.

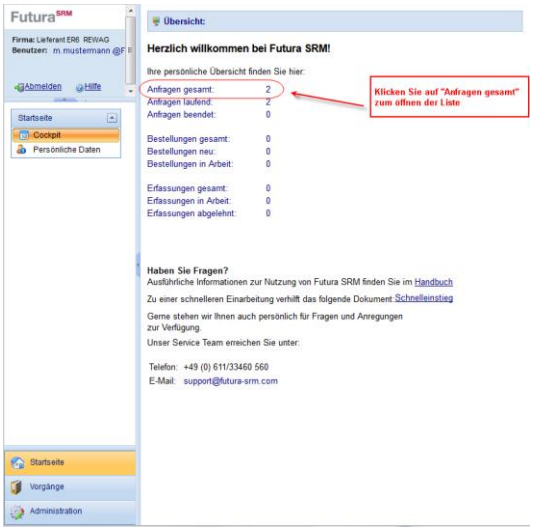
1. Starten Sie Ihren Browser.
2. Über den Link https://www.futura-srm.com/SupplierWeb/default.aspx können Sie FUTURA® SRM aufrufen.
3. Melden Sie sich mit ihren Zugangsdaten am System an.



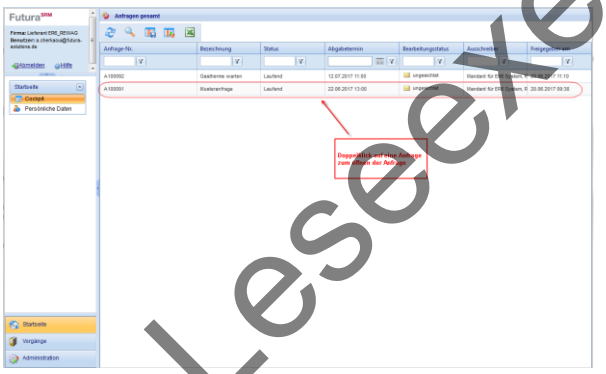
Leseexemplar

5 Schritt 2: Anfrage auswählen/öffnen

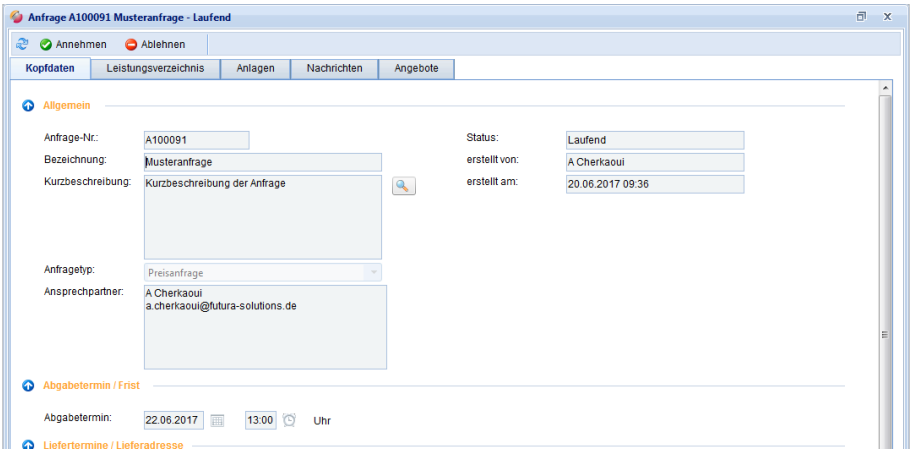
1. Auf der Startseite: Öffnen Sie die Liste der Anfragen durch einen Klick auf „Anfragen gesamt“.



2. Öffnen Sie mit einem Doppelklick die gewünschte Anfrage.



3. Die Anfrage wird geladen und angezeigt.



Leseexemplar

6 Schritt 3: Anfrage annehmen/freischalten

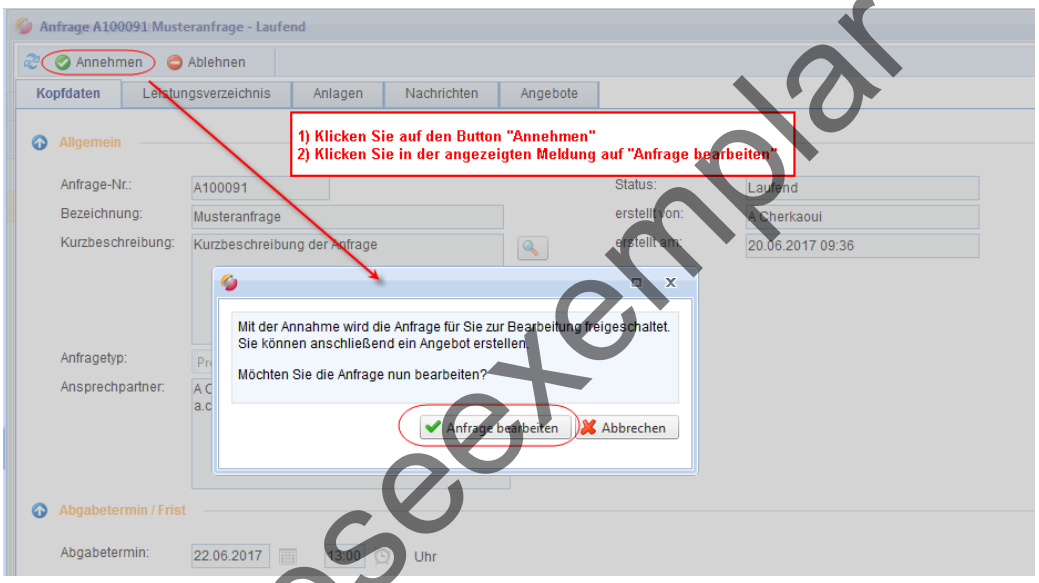
Voraussetzung:

Die Anfrage befindet sich im Status „Laufend“.

Damit Sie zu der Anfrage ein Angebot erstellen können, müssen Sie zuerst die **Anfrage annehmen**. Möchten Sie kein Angebot zu der Anfrage abgeben, so können Sie die Anfrage ablehnen.

1 Öffnen Sie (falls noch nicht geschehen) die Anfrage und klicken Sie auf den Button „Annehmen“.

2 Klicken Sie in der Meldung auf den Button Anfrage bearbeiten.



3 Die Anfrage ist jetzt angenommen, der Auftraggeber wird darüber per E-Mail benachrichtigt. Sie können jetzt unter dem Reiter *Angebote* ein Angebot erstellen.

Leseexemplar

7 Schritt 4: Angebot erstellen

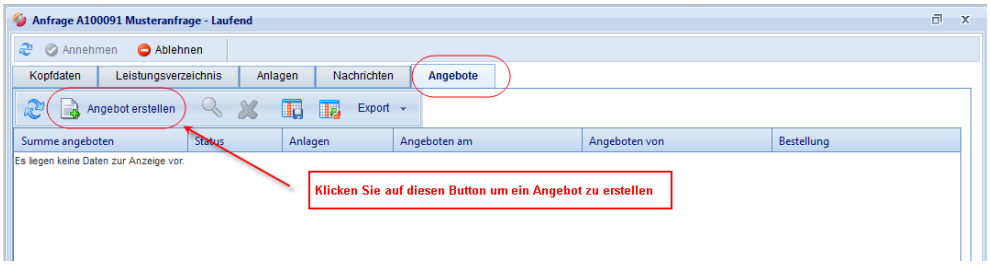
7.1 Bei einer Preisanfrage

Voraussetzung:

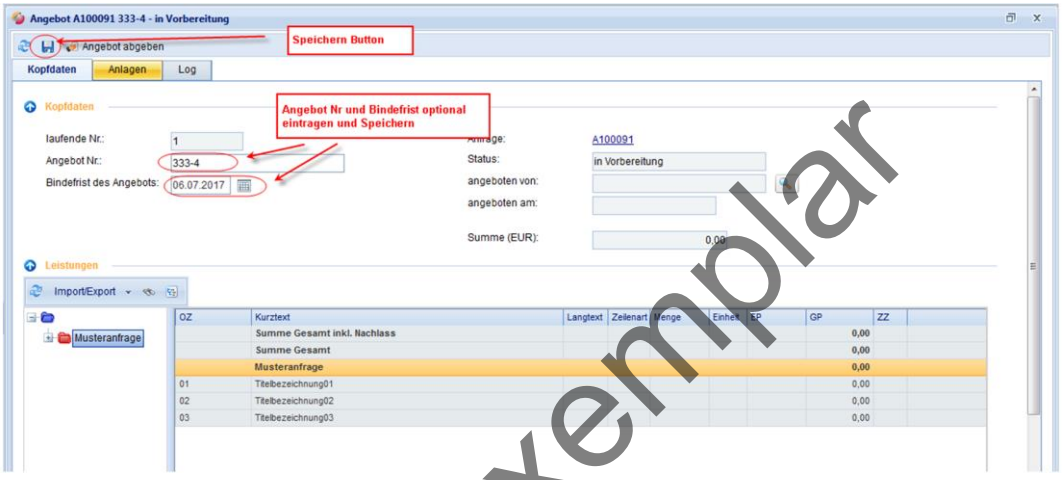
Die Anfrage befindet sich im Status „Laufend“ und Sie haben die Anfrage angenommen.

1 Öffnen Sie (falls noch nicht geschehen) Ihre Anfrage und wechseln Sie auf den Reiter *Angebote*.

2 Klicken Sie auf den Button **Angebot erstellen**.



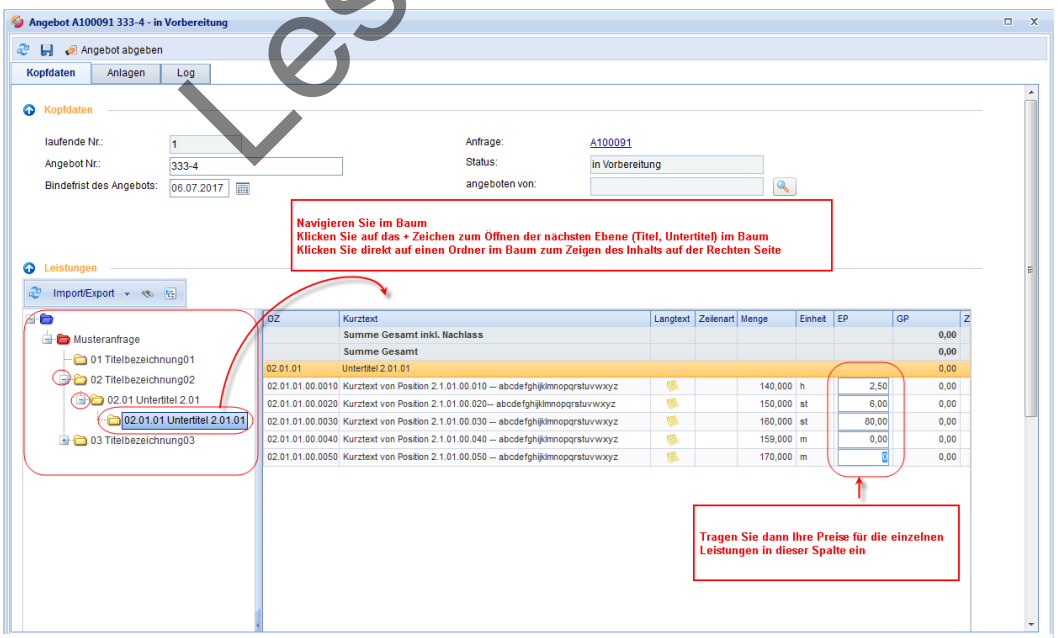
3 Optional können Sie in den Kopfdaten eine Angebotsnummer und eine Bindefrist eintragen und speichern.



4 Öffnen Sie links im LV den Gliederungsbaum, bis Sie rechts die Leistungen sehen.

5 Mit Hilfe des Buttons kann der Gliederungsbaum ein- und ausgeblendet werden. Bei ausgeblendeter Gliederung werden alle Leistungen in einer Liste angezeigt.

6 Tragen Sie nun in der Spalte „EP“ Ihre Angebotspreise für die einzelnen Leistungen ein.



7 Speichern Sie nun Ihr Angebot mit Hilfe des Buttons .

Lesexemplar

ACHTUNG:

*Nach dem Speichern befindet sich Ihr Angebot noch im Status „In Vorbereitung". Erst mit Klick auf **Angebot abgeben** (siehe nächster Schritt) wird das Angebot an den Auftraggeber gesendet!*

7.2 Bei einer Kontraktanfrage

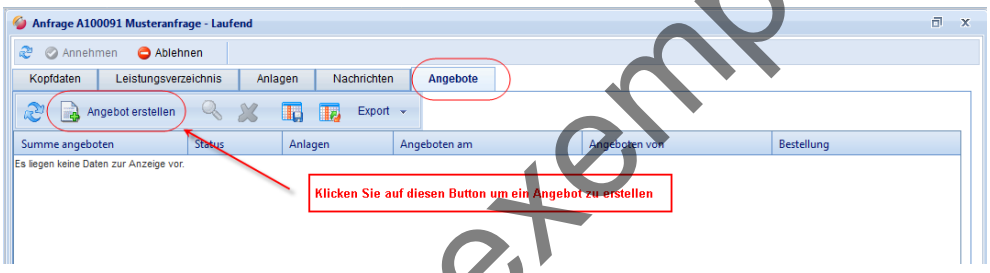
Die Kontraktanfrage basiert auf einem Leistungsverzeichnis mit Leistungen und Preisen, die primär aus einem mit Ihnen verhandelten Rahmenvertrag (Kontrakt) stammen. Im Gegensatz zu der Preisanfrage haben Sie in Ihrem Angebot nur die Möglichkeit einen prozentualen Nachlass oder Zuschlag auf Kopfebene zu geben.

Voraussetzung:

Die Anfrage befindet sich im Status „Laufend" und Sie haben die Anfrage angenommen.

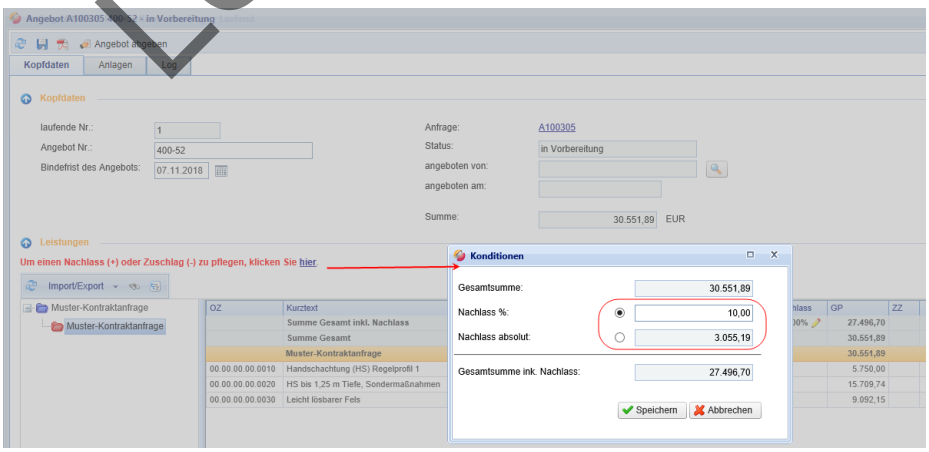
1 Öffnen Sie (falls noch nicht geschehen) Ihre Anfrage und wechseln Sie auf den Reiter *Angebote*.

2 Klicken Sie auf den Button **Angebot erstellen**.



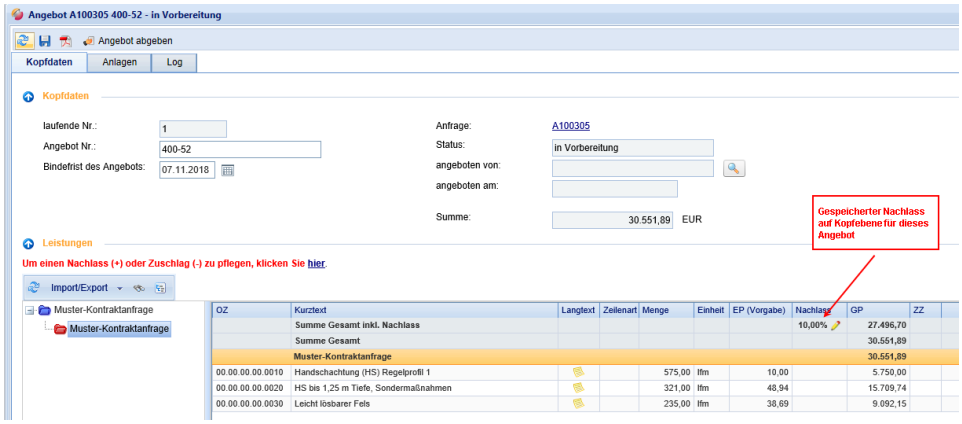
3 Optional können Sie in den Kopfdaten eine Angebotsnummer und eine Bindefrist eintragen und speichern. (Analog zu Preisanfrage)

4 Öffnen Sie das Fenster zum Eintragen eines Nachlasses oder eines Zuschlags, wählen Sie, ob prozentual oder absolut und tragen Sie Ihren Nachlass oder Zuschlag ein und Speichern Sie.



Als Ergebnis sehen Sie den für dieses Angebot gespeicherte Nachlass/Zuschlag unter der entsprechenden Spalte:

Leseexemplar



ACHTUNG:

Nach dem Speichern befindet sich Ihr Angebot noch im Status „In Vorbereitung". Erst mit Klick auf ***Angebot abgeben*** *(siehe nächster Schritt) wird das Angebot an den Auftraggeber gesendet!*

7.3 Beim Kostenvoranschlag

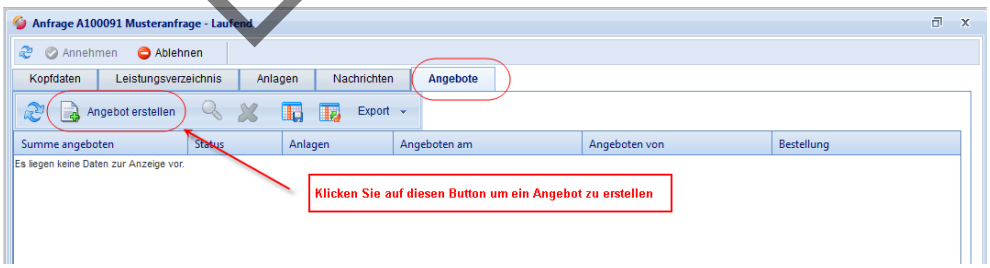
Bei einer Anfrage vom Typ Kostenvoranschlag werden Sie aufgefordert in Ihrem Angebot ein Leistungsverzeichnis inklusive Preise zusammenzustellen.

Voraussetzung:

Die Anfrage befindet sich im Status „Laufend" und Sie haben die Anfrage angenommen.

1 Öffnen Sie (falls noch nicht geschehen) Ihre Anfrage und wechseln Sie auf den Reiter *Angebote*.

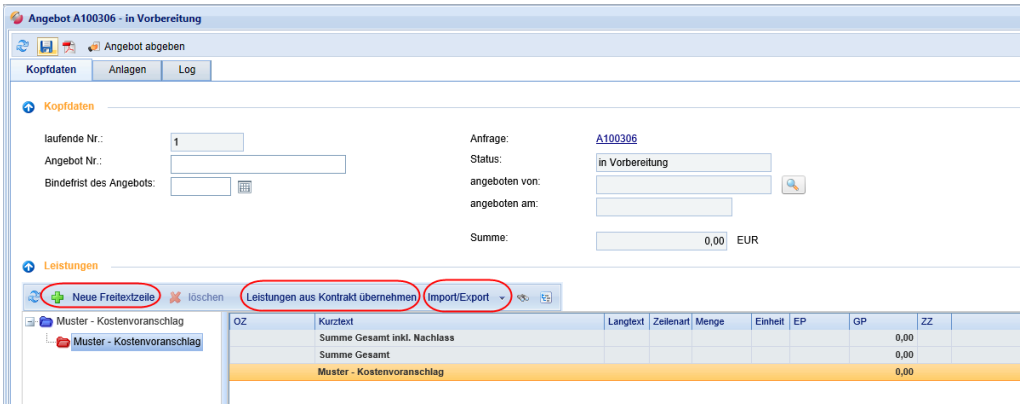
2 Klicken Sie auf den Button **Angebot erstellen**.



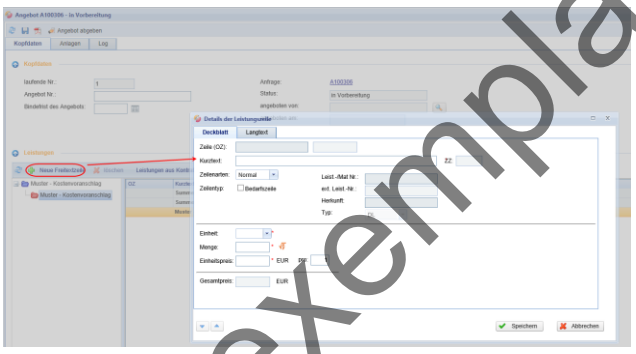
3 Optional können Sie in den Kopfdaten eine Angebotsnummer und eine Bindefrist eintragen und speichern. (Analog zu Preisanfrage)

4 Stellen Sie das Leistungsverzeichnis zusammen. Je nach Einstellungen Ihres Auftraggebers stehen Ihnen dazu folgende 3 Möglichkeiten:

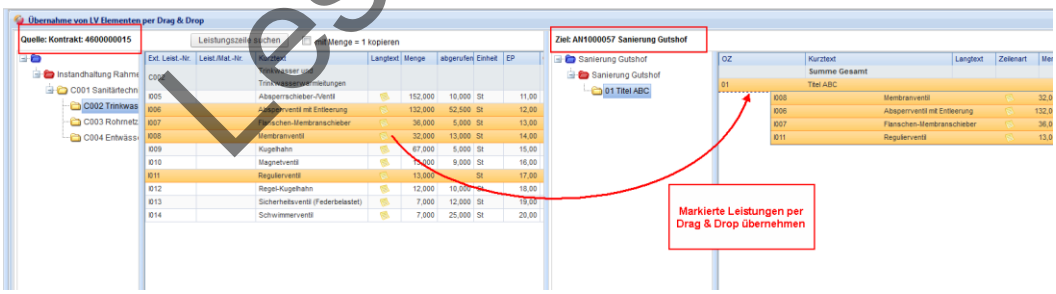
Leseexemplar



- Erstellen von einzelnen Freitextzeilen mit Angabe des Einheitspreises anhand des Buttons „Neue Freitextzeile“. Füllen Sie dann die notwendigen Felder im Detail-Fenster aus und speichern Sie.

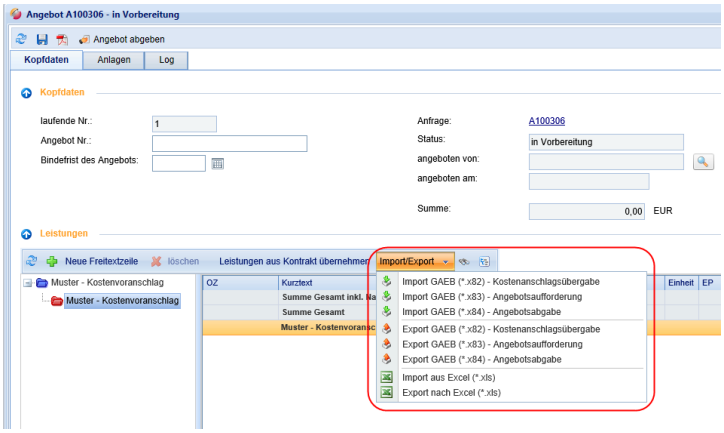


- Übernehmen von Leistungen inklusive deren Preise aus einem Kontrakt: Klicken Sie dazu auf den Button „Leistungen aus Kontrakt übernehmen“ → Links sehen Sie den Kontrakt (Quelle) woraus Sie Leistungen in Ihr Angebots-LV (Ziel) auf die rechte Seite per Drag & Drop übernehmen können:

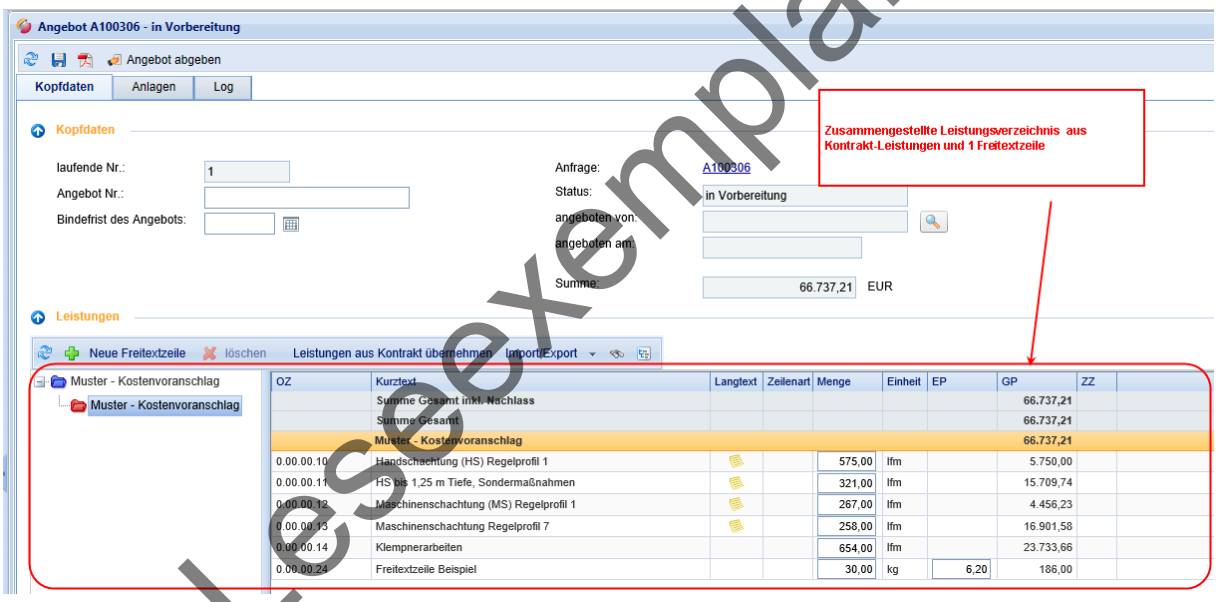


- Import eines ganzen Leistungsverzeichnisses aus Excel oder aus einer GAEB Datei anhand des Buttons „Import/Export“:

Lösexemplar



Das Ergebnis der Zusammenstellung des Leistungsverzeichnisses sieht wie folgt aus:



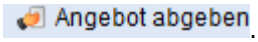
Lesexemplar

ACHTUNG:

Nach dem Zusammenstellen des Leistungverzeichnisses befindet sich Ihr Angebot noch im Status „In Vorbereitung“. Erst mit Klick auf Angebot abgeben (siehe nächster Schritt) wird das Angebot an den Auftraggeber gesendet!

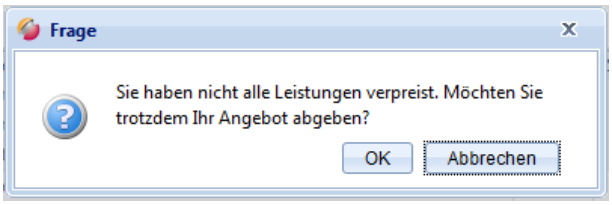
8 Schritt 5: Angebot an den Auftraggeber senden

Um Ihr erstelltes Angebot an den Auftraggeber zu senden, gehen Sie wie folgt vor:

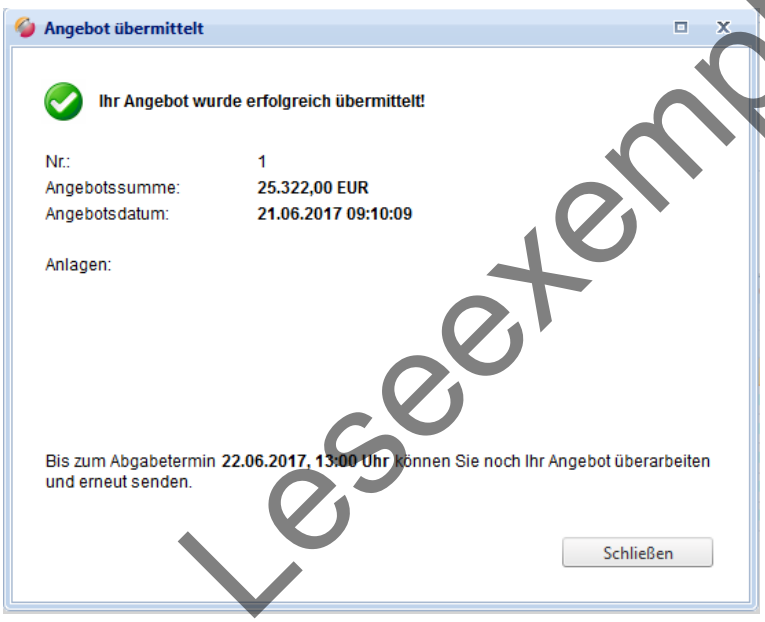
1 Klicken Sie auf den Button 

.

2 Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage mit **OK**. Achtung: Sollten Sie nicht alle Leistungen verpreist haben, werden Sie darauf hingewiesen! Sie können dann den Vorgang abbrechen und die fehlende Preise nachpflegen, oder mit OK Ihr Angebot übermitteln.



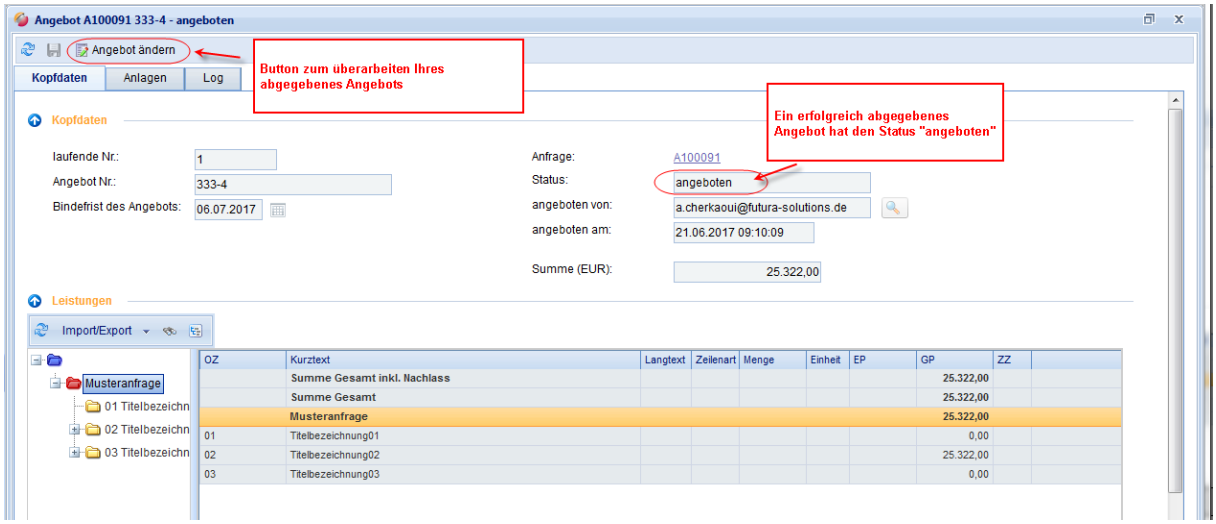
3 Wurde Ihr Angebot erfolgreich übermittelt, erscheint folgende Meldung:



Leseexemplar

Ergebnis:

Ein erfolgreich abgegebenes Angebot hat den Status „angeboten“.



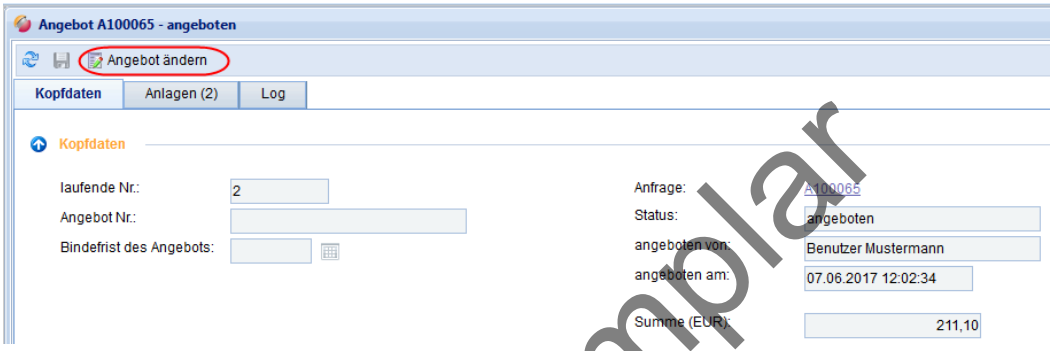
9 Angebot überarbeiten

Achtung:

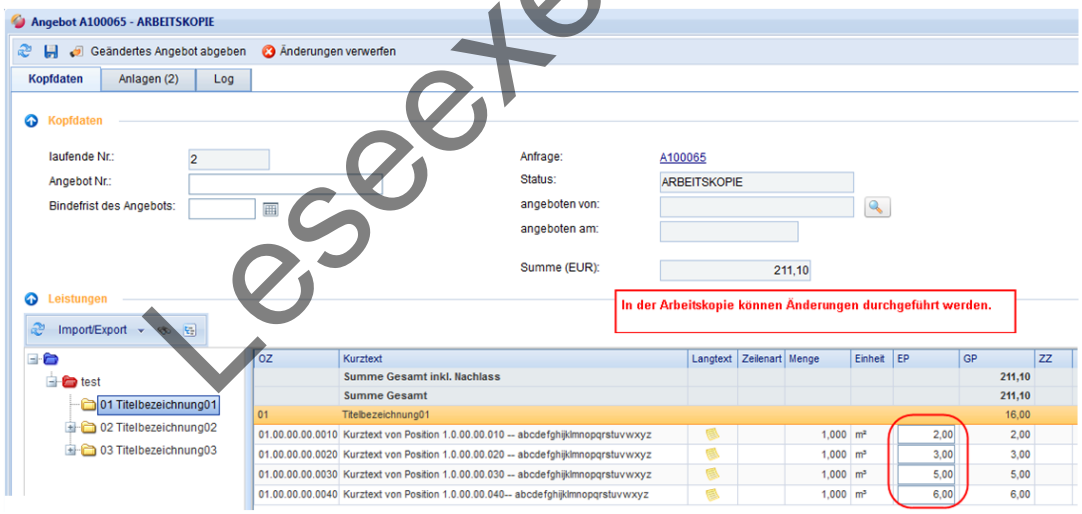
Eine Änderung des Angebots ist nur bis zum Ablauf des Abgabetermins der Anfrage möglich!

Bis zum Ablauf der Abgabefrist können Sie Ihr Angebot noch überarbeiten und erneut senden. Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie das Angebot und klicken Sie auf den Button „Angebot ändern“.



2. Ihr Angebot wird zur Bearbeitung freigeschaltet, Sie können nun z.B. Preise überarbeiten oder weitere Anlagen hinzufügen.



3. Wenn Sie Ihre Änderungen abgeschlossen haben können Sie entweder

   a. Ihr geändertes Angebot abgeben (anhand des Buttons „Geändertes Angebot abgeben“)

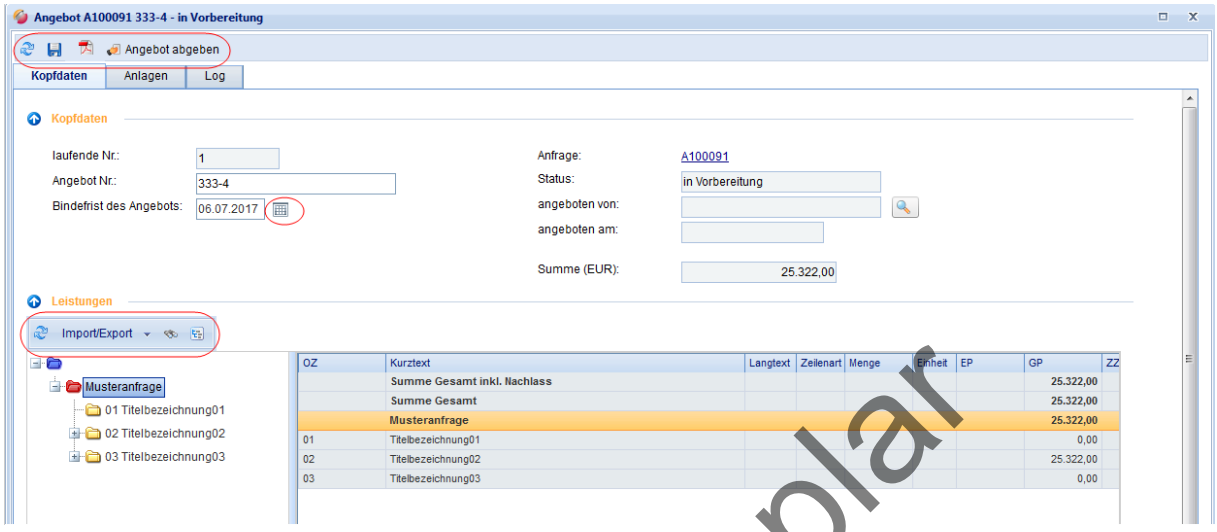
   oder

   b. Ihre Änderungen verwerfen (anhand des Buttons „Änderungen verwerfen“).

Leseexemplar

10 Sonstige Funktionen

Nachfolgend erhalten Sie eine kurze Übersicht zu allen Funktionen im Angebot:



Button	Funktion	Beschreibung
	Aktualisieren	Mit dem Aktualisieren-Button werden die Daten neu geladen:
	Speichern	Speichert Ihre Eingaben (Kopfdaten, Preise) im Angebot.
	Bericht exportieren	Mit diesem Button können Sie das Angebot im PDF Format exportieren
Angebot abgeben	Abgeben eines Angebots	Mit diesem Button senden Sie Ihr Angebot an den Auftraggeber.
Angebot ändern	Überarbeiten eines Angebots	Mit diesem Button können Sie ein abgegebenes oder ungültiges Angebot überarbeiten und erneut senden. **Nähere Informationen zur Nutzung dieser Funktionen finden Sie im Handbuch, welches Ihnen unter dem Bereich Hilfe in Ihrem Zugang zur Verfügung steht.**
Import/Export		FUTURA SRM ermöglicht Ihnen, das LV nach Excel oder als GAEB-Datei (DA83) zu exportieren. Gleichfalls können Sie Ihre Angebotspreise anhand einer GAEB DA84- oder Excel-Datei importieren. **Nähere Informationen zur Nutzung dieser Funktionen finden Sie im Handbuch, welches Ihnen unter dem Bereich Hilfe in Ihrem Zugang zur Verfügung steht.**
	Nach Leistungszeile suchen	Ermöglicht das Suchen von Leistungszeilen im Leistungsverzeichnis.
	Ausblenden des Navigationsbaums	Blendet den Ordner-Baum ein bzw. aus. Bei ausgeblendetem Baum werden alle Leistungszeilen in einer Liste dargestellt.

Leseexemplar

Dokumentation

FUTURA® SRM für den Lieferanten

Leseexemplar

Kurzanleitung Leistungserfassung

Version: **FUTURA® SRM 4.2**

Stand: 27.11.2018 / 4. Auflage

1 Einführung

Mit Hilfe dieses Schnelleinstiegs bekommen Sie einen ersten Überblick, wie Sie mit Hilfe von FUTURA® SRM ihre erbrachten Leistungen zu einer Bestellung abrechnen und an den Auftraggeber übermitteln.

Nähere Informationen zur Nutzung von FUTURA® SRM finden Sie im Handbuch, welches Ihnen unter dem Bereich **Hilfe** in Ihrem Zugang zur Verfügung steht.

Bei Fragen und Problemen wenden Sie sich bitte an das FUTURA® SRM Service-Team. Wir sind erreichbar von

Mo-Fr 8. 00 bis 18.00 Uhr (MEZ)

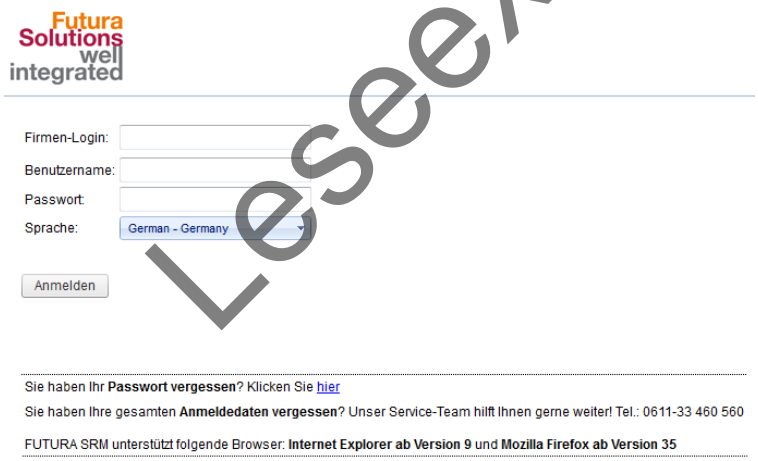
Telefon: +49 (0) 611 33 460 560

E-Mail: support@futura-solutions.de

Leseexemplar

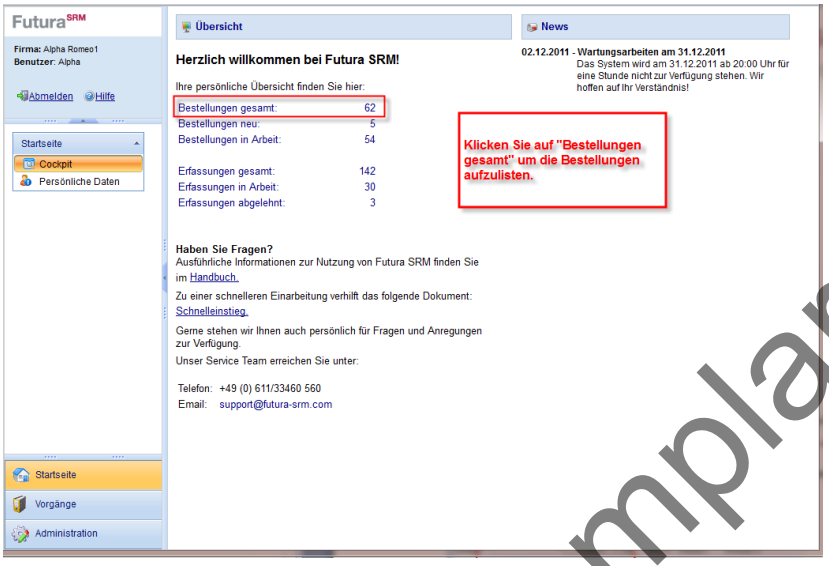
2 Ihre Anmeldung an FUTURA SRM

1. Starten Sie Ihren Browser .
2. Über den Link https://www.futura-srm.com/SupplierWeb/default.aspx können Sie FUTURA® SRM aufrufen.
3. Melden Sie sich mit ihren Zugangsdaten am System an.

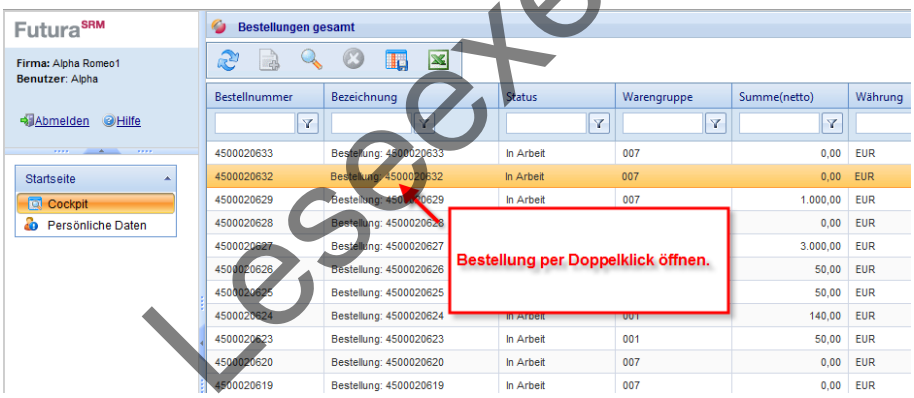


3 Bestellung auswählen

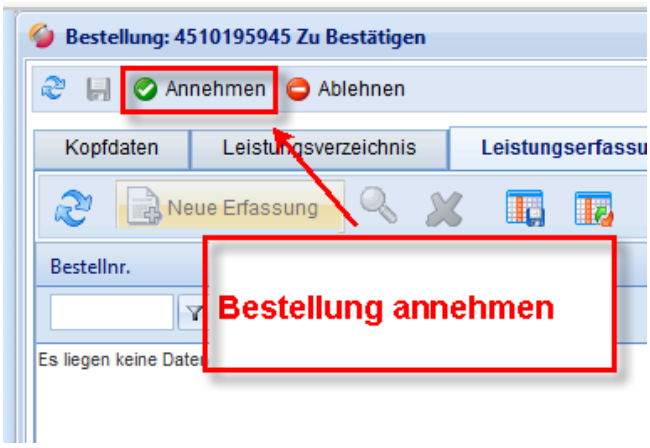
1. Auf der Startseite: Öffnen Sie die Liste der Bestellungen durch einen Klick auf „Bestellungen gesamt“.



2. Öffnen Sie durch Doppelklick die gewünschte Bestellung.

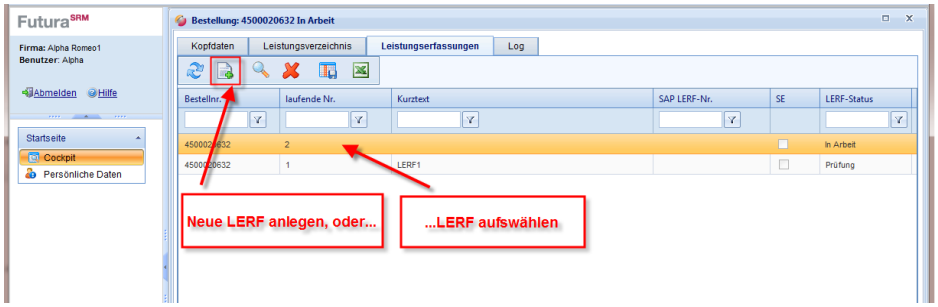


3. Klicken Sie auf „Annehmen“, um die Bestellung bearbeiten zu können.



Lesexemplar

4 Leistungserfassung anlegen, bearbeiten oder löschen



Anlegen/Öffnen einer Leistungserfassung

1. Öffnen Sie eine Bestellung und wechseln Sie auf den Reiter **Leistungserfassungen.**
2. Um eine neue Erfassung anzulegen, klicken Sie auf den Button . Das neue Leistungserfassungsblatt wird geöffnet und Sie können mit der Erfassung beginnen.
3. Alternativ können Sie mittels Doppelklick auf eine Zeile oder dem Button eine vorhandene Leistungserfassung öffnen.
4. Sofern die Erfassung im Status *„in Arbeit“* oder *„abgelehnt“* ist, können Sie diese nun bearbeiten und anschließend an den Prüfer senden

Löschen einer Leistungserfassung

1. Öffnen Sie eine Bestellung und wechseln Sie auf den Reiter **Leistungserfassungen.**
2. Markieren Sie die zu löschende Erfassung in der Liste und drücken Sie den Button .
3. Die Erfassung wird gelöscht.

Hinweis: es können nur Erfassungen im Status *„in Arbeit“* oder *„abgelehnt“* gelöscht werden.

Leseexemplar

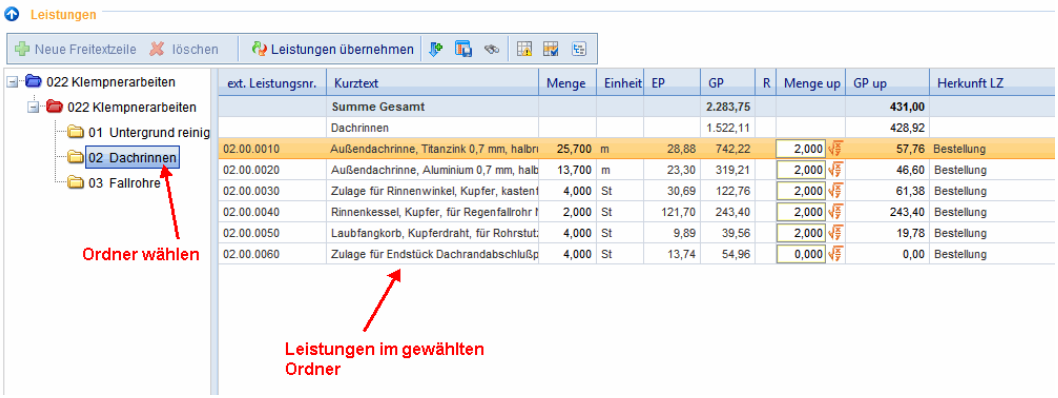
5 Leistungen erfassen

5.1 Beauftragte Leistungen erfassen

Sollte es sich um eine Bestellung mit konkreter Leistungsbeschreibung handeln, so wird das Auftrags-LV in der Tabelle des Erfassungsblatts direkt angezeigt.

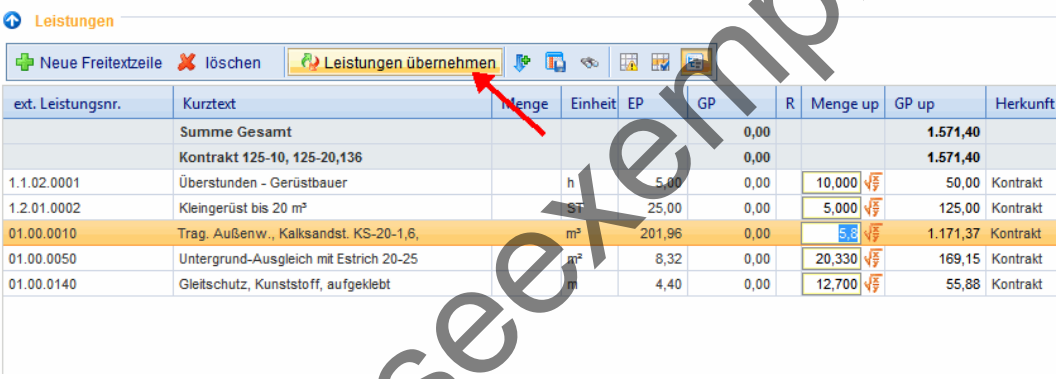
Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie eine Leistungserfassung oder legen sie eine neue an.
2. Öffnen Sie in der Leistungserfassung links den Gliederungsbaum, bis Sie rechts die gewünschten Leistungszeilen sehen. Mit Hilfe des Buttons kann der Gliederungsbaum ein- und ausgeblendet werden. Bei ausgeblendeter Gliederung werden alle Leistungen in einer Liste angezeigt.
3. Pflegen Sie nun die Mengen zu den erbrachten Leistungen (→ Spalte Menge up).
4. Speichern sie abschließend Ihre Eingaben mit Klick auf Speichern.

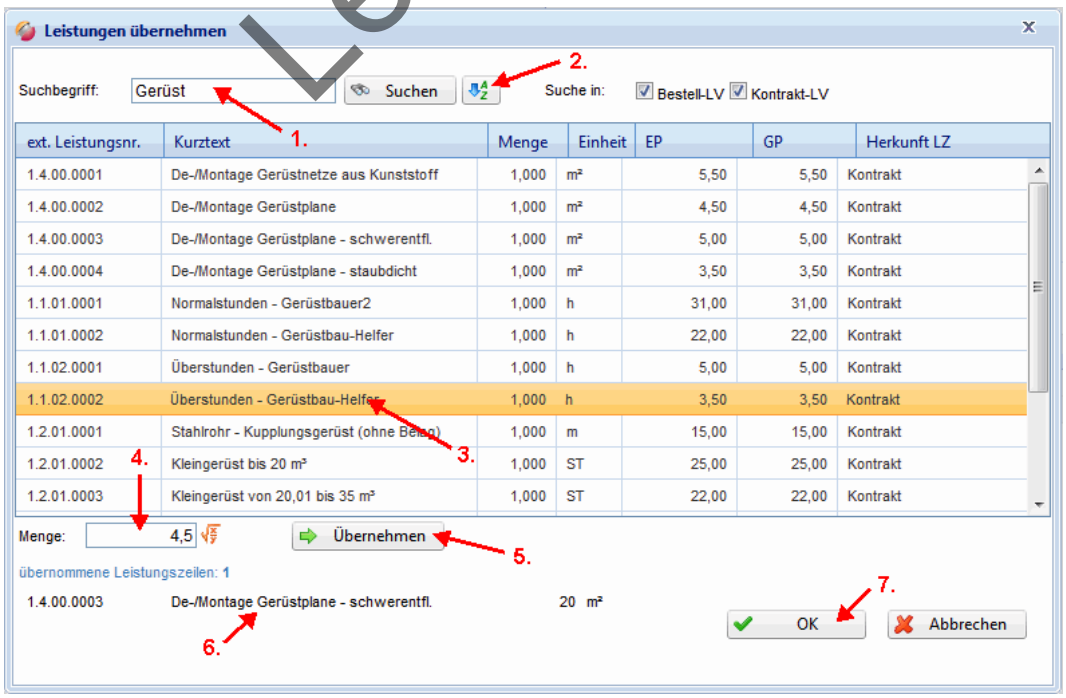


5.2 Leistungen aus dem Kontrakt kopieren

Um Leistungen aus einem Kontrakt zu kopieren, klicken Sie auf den Button **„Leistungen übernehmen“**.



Im geöffneten Fenster können Sie nach Leistungszeilen aus dem verknüpften Kontrakt suchen, Mengen erfassen und die Leistungszeilen in die Erfassung übernehmen.



Leseexemplar

Gehen Sie wie folgt vor:

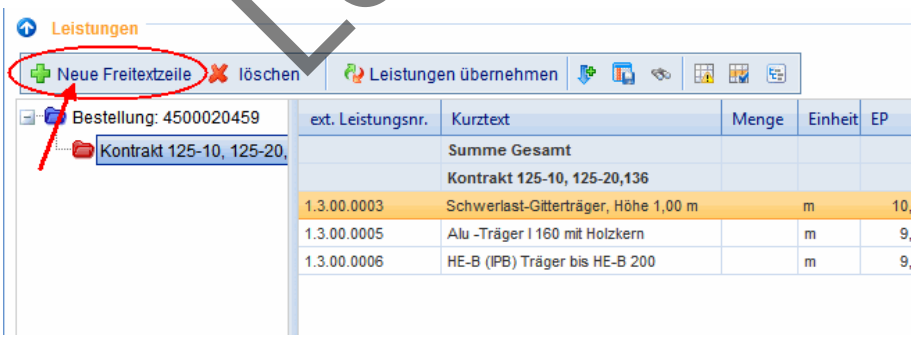
1. Tragen Sie einen **Suchbegriff** (ext. Leistungsnr. oder Kurztext) in das Suchfeld ein. Die gefundenen Leistungen werden Ihnen in einer Liste dargestellt. Bei der Eingabe einer Leistungsnummer reicht es aus, diese ohne Punkte einzutragen (Bsp. statt 45.12.0010 nur 45120010). Mit der Option *Suche in* können Sie Ihre Suche einschränken, so dass nur im Bestell-LV oder nur im Kontrakt-LVs gesucht wird.
2. Mit Hilfe des Buttons  können Sie sich auch alle verfügbaren Leistungen (aus Bestellung / Kontrakt) anzeigen lassen.
3. Wählen Sie aus dem Suchergebnis **die gewünschte Leistungszeile** aus.
4. Tragen Sie die **Menge** zur Leistungszeile ein. Mit Klick auf den das Icon  können Sie einen **Mengenansatz** zur Berechnung der Menge hinterlegen.
5. Drücken Sie auf den Button **"Übernehmen".**
6. Die gewählte Leistung wird mit der erfassten Menge in den Zwischenspeicher übernommen und unterhalb des Mengenfelds angezeigt.
7. Übernehmen Sie nun weitere Leistungszeilen entsprechend den Schritten 1-5. Klicken Sie abschließend auf den Button „**OK“**.

Das „Leistungen übernehmen“ Fenster geht zu. Alle von Ihnen erfassten Leistungszeilen sind jetzt in der Leistungserfassung enthalten. Noch ist die Leistungserfassung nicht an den Prüfer versendet worden. Sie können immer noch weitere Leistungen erfassen bzw. bereits erfasste Leistungen korrigieren.

Leseexemplar

5.3 Neue Leistungen (Freitextzeilen) anlegen

Handelt es sich um eine Limitbestellung, und ist die gewünschte Leistung nicht in dem zugeordneten Kontrakt beschrieben, so haben Sie die Möglichkeit, eine neue Leistungszeile (→ Freitextzeile) anzulegen.

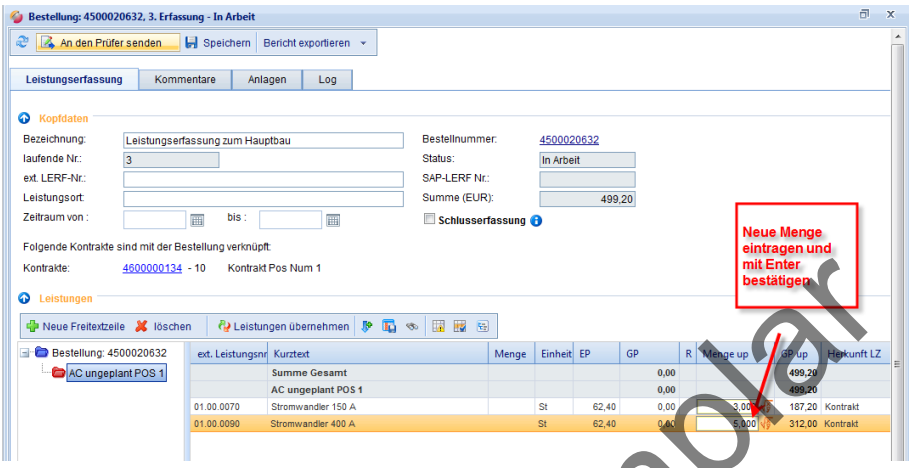


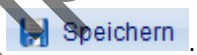
Gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf den Button  **Neue Freitextzeile**. Es öffnet sich ein Fenster mit zwei Karteikarten (Deckblatt, Langtext), in denen Sie Ihre benötigte Leistung beschreiben können.
2. Füllen Sie alle Felder aus, die mit einem Sternchen (*) versehen sind.
3. Durch das Speichern wird die Freitextzeile übernommen und in der Erfassung direkt unter der Bestellposition angezeigt.

5.4 Ändern einer erfassten Leistung

1. Wählen Sie die Leistungszeile in der Liste aus.
2. Überschreiben Sie im Feld *Menge up* den vorhandenen Wert mit dem neuen.
3. die neue Menge wird durch „Enter“ übernommen.

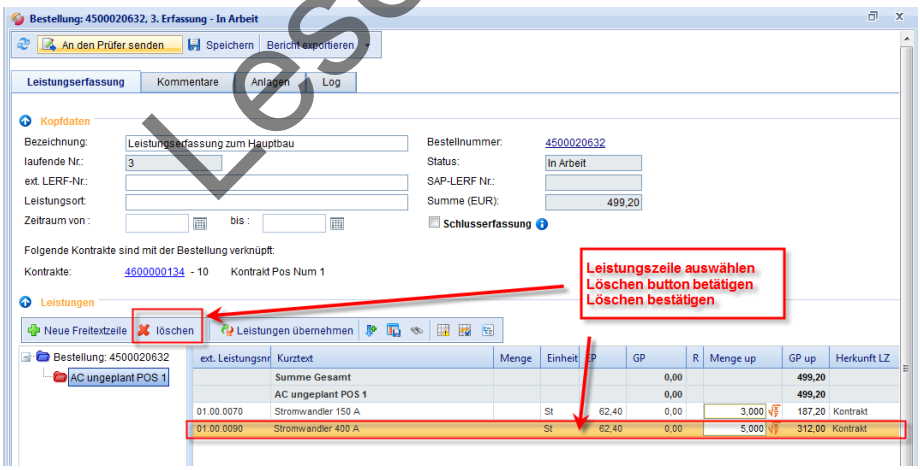


5. Speichern sie abschließend Ihre Eingaben mit Klick auf 

.

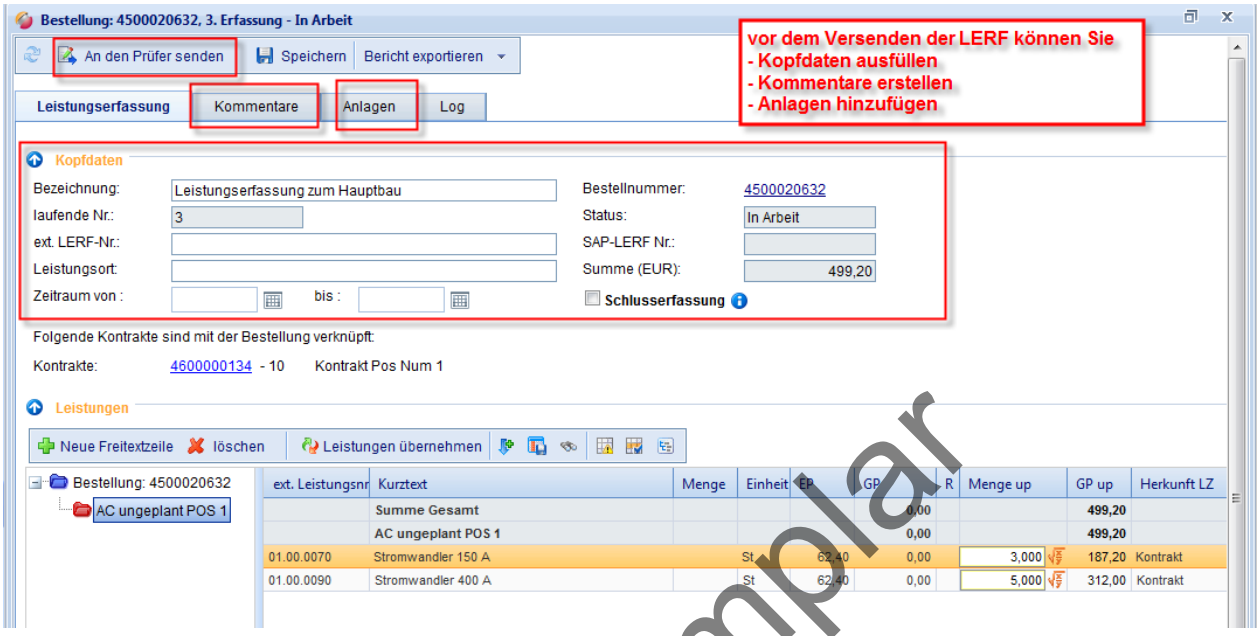
5.5 Löschen einer erfassten Leistung

1. Wählen Sie die Leistungszeile in der LERF aus.
2. Klicken Sie auf den Button **Löschen**, und bestätigen das Löschen. Die Leistungszeile wird aus der Erfassung entfernt.



Leseexemplar

6 Leistungserfassung an Auftraggeber senden



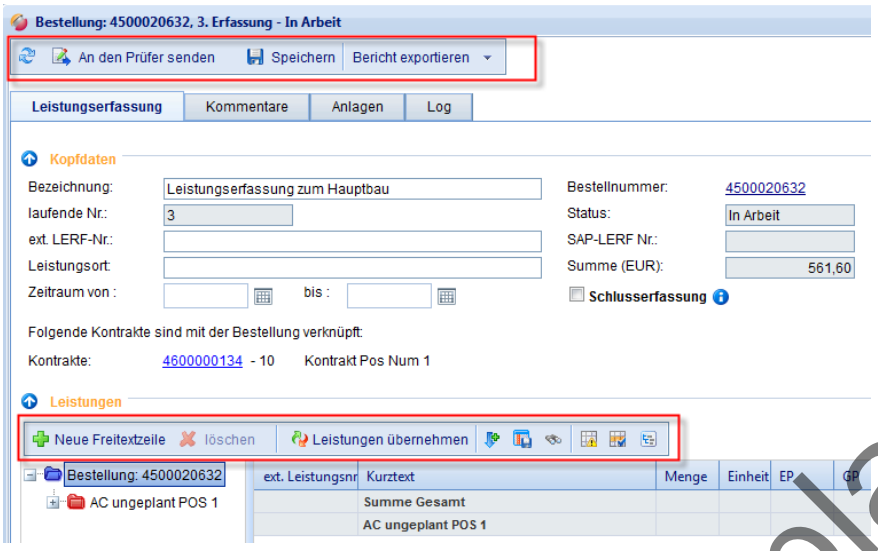
1. Pflegen Sie die leeren Kopfdaten Felder. Pflichtfelder sind mit einem Stern (*) versehen.

Eingabefelder	Beschreibung
Bezeichnung	Hier kann von Ihnen ein Text zur Leistungserfassung mitgegeben werden
Ext. LERF-Nr.	Sie können hier Ihre eigene Nummer für die Erfassung eintragen
Leistungsort	Eingabe des Orts, an dem die Leistungen erbracht wurden
Zeitraum von:……..bis:……	Angabe des Zeitraums, in dem die Leistung erbracht wurde
Schlusserfassung	Setzten Sie das Häkchen falls keine weiteren Leistungserfassungen geplant sind. (Baubranche: Schlussaufmaß). **ACHTUNG:** **Falls Sie die Option "Schlusserfassung" anhaken, können Sie keine weiteren Leistungserfassungen zu dieser Bestellung erstellen!**

2. Des Weiteren können Sie auf den zwei zusätzlichen Reitern Ihre **Kommentare** und **Anlagen** zur gewählten Erfassung hinzufügen oder überprüfen.
3. Klicken Sie auf den Button **an den Prüfer senden**, um Ihre Leistungserfassung an den Prüfer zu übermitteln.
4. **Bestätigen** Sie das Senden **mit dem Button „OK“.**
5. Der Status der Leistungserfassung wechselt von „**In Arbeit**“ in „**Prüfung**“ und die Leistungserfassung kann von Ihnen nicht mehr geändert werden. Die Leistungserfassung kann nun vom Prüfer eingesehen und geprüft werden.

Leseexemplar

7 Sonstige Funktionen



Button	Funktion	Beschreibung
	Aktualisieren	Mit dem Aktualisieren-Button werden die Daten neu geladen
	Erfassung an Prüfer senden	Senden Sie die erzeugte Erfassung an den Prüfer; dieser wird per E-Mail automatisch informiert
	Eingaben speichern	Speichert Ihre Eingaben in der Leistungserfassung
Bericht exportieren	LERF-Export im Excel-Format oder PDF-Format	Die Leistungserfassung kann im Excel- oder PDF-Format exportiert werden
	Neue Freitextzeile hinzufügen	Damit können Sie Leistungszeilen, die im Kontrakt oder in der Bestellung nicht vorhanden sind, erstellen und erfassen
	Leistungszeile löschen	Mit diesem Button können Sie eine Leistungszeile aus der LERF entfernen/löschen
	Leistungen übernehmen	Hiermit können Sie Leistungen aus einem Kontrakt kopieren und erfassen.
	Übernahme der Werte „Menge p“ in die „Mengen up“	Hiermit können Sie bei abgelehnten LERFs die Mengen des Prüfers (Menge p) übernehmen. Dann werden Ihre Mengen (Menge up) überschrieben.
	Layout speichern	Das Layout der Spalten wird gespeichert
	Nach Leistungszeile suchen	Ermöglicht das Suchen von Leistungszeilen in der geöffneten Leistungserfassung
	Filter: Nur Leistungszeilen mit abweichenden Mengen anzeigen	Ist der Filter aktiv, so werden nur die Leistungszeilen angezeigt, bei denen Ihre Menge (Menge p) von der Menge des Lieferanten (Menge up) abweicht. (Sinnvoll bei abgelehnter LERF)
	Filter: Nur erfasste Leistungen anzeigen	Ist der Filter aktiv, so werden alle Leistungszeilen mit Menge = 0 ausgeblendet (Sinnvoll bei geplanten Leistungen)
	Ausblenden des Navigationsbaums	Blendet den Ordner-Baum ein bzw. aus. Bei ausgeblendetem Baum werden alle Leistungszeilen in einer Liste dargestellt.

Leseexemplar